



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Winter 2021

Katalog 191

Interessante Neueingänge
Graphik

Eine Auswahl



Ansicht der Pranners-Strasse



Der „Finessen-Sepperl“

Nr. 147 - „Ansicht der Pranners-Strasse in München“
- Altkolorierte sehr seltene Lithographie von Gustav Kraus

Besuchen Sie uns im Internet:
www.bierl-antiquariat.de
Über 68.000 alte Originalstiche
und wertvolle Bücher

Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service

Über uns

Seit 1970 sind wir im Handel mit wertvollen alten Büchern und seltenen Originalstichen tätig. Von 1978 bis 1983 veranstalteten wir den Münchner Buch & Graphikmarkt im Künstlerhaus am Lenbachplatz. Über 10 Jahre führten wir ein Ladengeschäft in der Theresienstraße in München. Das Hauptgeschäft verlegten wir 1983 in ein altes Landhaus in Eurasburg.

Von hier aus betreuen wir die Kunden unseres Hauses durch dreimal jährlich erscheinende Kataloge mit Neueingängen oder zu speziellen Themen.

Auf der Homepage www.bierl-antiquariat.de finden Sie Bücher und Stiche, alle sorgfältig beschrieben und zumeist auch abgebildet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea, Franziska und Peter Bierl



Nr. 490 - Vanillepflanze
- Altkolorierter Kupferstich



Nr. 468 - Kaiserin Elisabeth und Kaiser Franz Joseph - Farblithographien mit Gold gedruckt

Im Katalog finden Sie unter den Nummern 462 - 469 einige seltene, dekorative Porträts der Kaiserin Elisabeth („Sissi“).



Nr. 291 - Sarnberg - Altkolorierte Lithographie von J.A. Sedlmayr



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 68.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfach-ste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.



Nr. 709 - Karikaturhafte Darstellung der Sklaverei - Lithographie

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 304 - Barcelona - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Aus dem Inhalt

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Mit zahlreichen seltenen Ansichten, u.a. von Erlangen, Freie, Günzburg, Konstanz, Lindau, Ludwigsburg, München, Muggendorf, Nürnberg, Öttingen, Weil der Stadt. Mit fränkischen Ansichten (jeweils 2 auf einem Blatt), Bruderschaftsbriefen, Guckkastenblättern, Flugblättern, einem Donau-Panorama, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid uvm.

Nr. 1 - 260

II. Ansichten der vorzüglichsten Gegenden des bayerischen Hochlandes

Schöne kolorierte Lithographien von Joseph Carl Ettinger und Anton Sedlmayr aus München und dem Oberland.

Nr. 261 - 295

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit dekorativen Guckkastenblättern meist von B.F. Leizelt, Kupferstichen aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg und von Matthäus Seutter, exotischen Landkarten von J. Janssonius, Lithographien aus Vorarlberg, ferner Zeichnungen und Aquarellen.

Nr. 296 - 394

IV. Dekorative Graphik aller Art

Mit Berufsdarstellungen, Allegorien, Heiligenbildern, Jagd, Karikaturen, Porträts, alkolorierten Inkunabel-Holzschnitten des 15. Jahrhunderts, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarelle sowie einer Sammlung ausgefallener Porträts der Kaiserin Elisabeth.

Nr. 395 - 654

V. Politische Karikaturen

Eine kleine Sammlung politischer Karikaturen des 19. Jahrhunderts aus England und Frankreich.

Nr. 655 - 711

VI. Tierdarstellungen

Tiere aller Art, im besonderen Affen, Fische, Nagetiere, Pferde und Vögel, darunter zahlreiche heimische und etliche exotische Arten.

Die meisten Blätter sind alkoloriert, einige auch farblithographiert oder gouachiert.

Nr. 712 - 824

VII. Eine kleine Sammlung Schraubtaler

Darunter zu Themen wie dem Augsburger Konfessionsjubiläum 1731 und 1817, zu den Befreiungskriegen und zu Friedrich II.

Nr. 825 - 831

Interessante Neueingänge

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Mit zahlreichen seltenen Ansichten, u.a. von Erlangen, Freienwalde, Günzburg, Hohenzollern, Konstanz, Lindau, Ludwigsburg, München, Muggendorf, Nürnberg, Öttingen, Weil der Stadt. Mit einigen raren Augustana, fränkischen Ansichten (jeweils 2 auf einem Blatt), Bruderschaftsbriefen, Guckkastenblättern, Flugblättern, einem Donau-Panorama, Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid, sowie weitere Aquarelle und Zeichnungen.

Nr. 1 ALERHEIM/Ries. „Prosp. des ruinierten Hochfürstl. Wallerstein Schloßes Allerheim“. Blick auf Ort und Burgruine. Kupferstich von B.F. Leizelt, um 1785, 7 x 9,5 cm (nicht bei Schefold). // 180,-

Nr. 2 ALTENMUHR. Schloß Altenmühr im Altmühltal. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 27. August 1866, 13 x 19,5 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 3 ALTWASSER. „Altwasser von dem Wege nach Wilhelmshöhe gesehen“. Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von August Haun bei W. Korn, Berlin, um 1850, 29 x 41 cm. // 750,-

Die prächtige Gesamtansicht mit spielenden Kindern und Hunden im Vordergrund. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 4 ANDERNACH. „Stradtmauer zu Andernach am Rhein“. Blick auf das Stadttor mit der Stadtmauer, davor Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von A. Borum nach Domenico Quaglio bei Velten, 1823, 33 x 40 cm. // 350,-

Winkler 640, 69; vgl. Trost I Na. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 5 ANNABERG/Erzgebirge. - **Gesangsfest.** „Erinnerungs-Blatt an das vierte obererzgebirgische Männergesangsfest am 19ten und 20ten August 1850 zu Buchholz“. Das Mittelbild zeigt das „Podium auf dem Marktplatze“ mit zahlreichen Besuchern, darüber „Sänger-Lust auf dem Schießplan“ und darunter eine Ansicht des Waldschlößchens. Lithographie nach C.A. Müller bei J.G. Bach, Leipzig, 1850, 39 x 29 cm. // 400,-

Das Erinnerungsblatt mit floraler Verzierung und in den vier Ecken mit Ansichten des Wendler Hauses und der Kirche zu Buchholz, einer Ehrenpforte sowie eines Denkmals von Felix Mendelssohn Bartholdy. An den Seiten sind die teilnehmenden Städte aufgelistet. - Vor allem in den Rändern gering angestaubt.



Nr. 2 - Altenmühr - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 5 - Annaberg - Lithographie nach C.A. Müller



Nr. 3 - Altwasser - Prächtige Lithographie von A. Haun

Nr. 6 ANSBACH. „Ansbach von der Mittagsseite aufgenommen“. Gesamtansicht. Kol. Radierung von und nach **Georg Adam** bei L. Kleins Söhne, um 1810, 18,5 x 32 cm. // 750,-

Ansbach, Geschichte einer Stadt S. 248/9 (doppels. Farbabb.). - Geglätteter Mittelbug, links unten und rechts zwei sorgfältig restaurierte Einrisse. - Seltene Ansicht in noch gutem Zustand.

Nr. 7 ARNSTEIN. Gesamtansicht, vorne Kuhherde. Lithographie von **Franz Leinecker** bei Weiss & Kohler, um 1845, 12,5 x 19,5 cm. // 360,-

Die seltene Ansicht mit schmalem Rändchen um die Darstellung. Alt aufgelegt.

Nr. 8 AUGSBURG. - Augustusbrunnen. „Prospect des Kayser Augustus Brunnen ohnweit dem so genannten Perlach Berg, nebst der Mahler Gassen gegen der Dom Kirche in Augsburg“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **B.F. Leizelt**, Augsburg, um 1750, 26 x 40 cm. // 480,-

Farbenprächtiges und wohl erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt mit reicher Staffage. - In der rechten Bildhälfte eine Quetschfalte im Papier, minimal fleckig.

Nr. 9 - Barfüsser Thor. „Prospect gegen dem Barfüsser Thor“. Ansicht von der Metzg, dem Huberschen Haus, dem Barfüsser Turm und der Barfüsser Kirche, auf dem Platz reicher Personenstaffage. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **J.Fr. Probst** nach **C. Remshard** bei **J. Wolff**, um 1740, 22 x 38 cm. // 350,-

Breitrandiges, nicht koloriertes Augsburger Guckkastenblatt. Im linken Rand kleiner Ausriss.

Nr. 10 - Gögginger Thor. „Das Göggingerthor“. Blick über die Bogenbrücke auf die Stadt, im Vordergrund reiche Personenstaffage. Aquatinta von **W. Nilson** bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-

Scheffold 42972. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 11 - Hl. Kreuz. „Abbildung Der A. 1652 Wider Erbauten Evangelischen Kirchen Augspurg, Confesion Zum H. Kreiz in des H. Röm. Reichs Statt Augspurg“. Ansicht der Hl. Kreuzkirche mit Fußgängerstaffage und darüber von Putten gehaltene Wappen und Vignetten. Kupferstich von **M. Küssel** nach **H.J. Kraus**, um 1652, 36 x 31 cm. // 450,-

Hollstein 215; nicht bei Scheffold. **Am oberen Rand mit altem hs. Titel** „Haec domus dei in qua invocabitur nomen eius“. In der Darstellung mit folgendem Namensrätsel in schöner zeitgenössischer Handschrift „Bin Ich gleich nit getauft so hab ich doch ein Namen die Heylig Geister glogg ich hilf leit Gottes Volck zusammen“ und „Nebenstehender Namen und Reim Ist an diser Gloggen und am Rand irer... gegossen zuelfenden“, monogr. „NB“. Verso mit kleinem, montiertem Grundriss der Kirche in Kupferstich. - Dreiseitig randlos beschnitten und hinterlegt. - Sehr seltene Ansicht in noch guter Erhaltung!



Nr. 6 - Ansbach - Seltene, kolorierte Radierung von G. Adam



Nr. 8 - Augsburg - Augsburger Guckkastenblatt von B.F. Leizelt

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 11 - Augsburg - Kupferstich von M. Küsell



Nr. 13 - Augsburg - Aquatinta von W. Nilson



Nr. 16 - Augsburg - Altkolorierte Umrißradierung von W. Nilson

AUGSBURG.

Nr. 12 - Jakobertor. „Das Jacoberthor“. Ansicht über den Lech. Aquatinta von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-

Schefold 42125. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 13 - Klinkertor. „Das Klingerthor“. Ansicht des Tores (1874 abgerissen) das den Ausgang der Innenstadt Richtung Pfersee ermöglichte, mit reizender Personenstaffage. Aquatinta von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-

Schefold 42026. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 14 - Oblatertor. Ansicht des Oblatertors, mit Soldatengruppe staffagiert. Altkol. Aquatinta von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 400,-

Schefold 42094. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im Ganzen gering gebräunt.

Nr. 15 - Rotes Tor. „Das rothe Thor“. Blick auf die Toranlage und den Stadtwall, rechts Bogenbrücke. Aquatinta von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 320,-

Schefold 41916. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Gut erhalten mit breitem Rand.

Nr. 16 - Schwibbogentor. „Das Schwibbogenthor“. Ansicht mit hübscher Staffage. Altkol. Umrißradierung von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 400,-

Nicht bei Schefold. - Im breiten Rand etwas fleckig, sonst gut erhalten. Sehr selten.

Nr. 17 - Sieben Tische. „Ansicht der Sieben Tische“. Blick auf den Ort mit Reitern, Spaziergängern und vier Kühen. Altkol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 240,-

Außerordentlich feine, farbrichtige Arbeit. Mit schmalen Rändchen.

Nr. 18 - Siebenbrunnen. „Ansicht von Sieben Brunnen“. Blick auf den Ort mit Spaziergängern und zwei Hunden. Altkol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 280,-

Außerordentlich feine, farbrichtige Arbeit. Aus einem Freundschaftsalbum mit hs. Vermerk am unteren Rand und einem zusätzlichen hs. Blatt, dat. 1829.

Nr. 19 - Vogeltor. „Das Vogelthor“. Hübsche Ansicht des Vogeltores mit Soldaten und Spaziergängern im Vordergrund. Aquatinta von W. Nilson bei Herzberg, Augsburg, um 1820, 13,5 x 21,5 cm. // 320,-

Schefold 42152. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Tadellos erhalten mit breitem Rand.

Nr. 20 - Wertachbrückentor. „Das Wertachbrückerthor“. Ansicht mit reicher Personenstaffage. Umrißradierung von W. Nilson bei Herzberg, um 1820, 14 x 22 cm. // 350,-

Schefold 42056. - Aus der bei Herzberg verlegten Folge „Augsburger Tore“. - Im breiten Rand gering gebräunt.

Nr. 21 - Zeughaus. „Colossus. D. Michaelis. Coelitum. Taxiarchae“. Prächtige Ansicht der Sankt-Michaels-Gruppe am Augsburger Zeughaus (Elias Holl). Unten und oben Inschriften und Wappen. Kupferstich nach Johannes Matthias Kager bei Lucas Kilian, dat. 1607, 61 x 45,5 cm. // 320,-

Vgl. Schefold 41452. - Über dem mächtigen Portal an der Ostseite des Zeughauses befindet sich eine beeindruckende Bronze-Gruppe des Bildhauers Hans Reichle (ca. 1565/70-1642), gegossen von Wolfgang Neidhardt (1575-1632). Sie zeigt den Erzengel Michael im Kampf gegen den Teufel. - Mit geglätteten Falz- und Knickspuren, verso mit mehreren teils größeren Hinterlegungen. Die rechte untere Ecke angesezt, mit hinterlegten Randeinrissen. - **Selten.**

Augsburg siehe auch unter August Brandes, Nr. 435-438



Nr. 21 - Augsburger Zeughaus - Kupferstich bei L. Kilian



Nr. 25 - Bad Salzbrunn - Prächtige Gesamtansicht von A. Haun

Nr. 22 - Volksfest. „Das Volksfest auf dem Exerzierplatze bei Augsburg am 30ten August 1829“. Figurenreiche Darstellung mit der Stadtsilhouette im Hintergrund. Kupferstich von **Heinrich Adam** nach **Haevel**, 1829, 19 x 30 cm. // 480,-

Lentner 6400: „Die reichbelebte Szene bietet kostümlich hochinteressantes. - **Sehr seltenes Blatt.**“ - Mit geglätteter Bugfalte und sehr breitrandig.

Nr. 23 BAD BOLL/Wutachtal. Blick übers Wutachtal zur Burgruine, im Vordergrund auf einem Weg Landleute und Heuwagen. Lithographie auf China von **M. Ring** bei Engelmann, 1829, 22 x 29 cm. // 190,-
Scheffold 21501. - Stimmungsvolles Schwarzwälder Landschaftsbild.



Nr. 26 - Bad Teinacher Volksfest - Federlithographie

Nr. 24 BAD HOMBURG/vor der Höhe. „Kurhaus“. Ansicht vom Park aus. **Beilieg:** Landschaft bei Homburg mit zwei Villen. 2 Bleistiftzeichnungen von **Carl Schmid**, dat. 20. bzw. 22. Sept. 1866, je 13 x 20 cm. // 280,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 25 BAD SALZBRUNN. „Bad Salzbrunn von Friedrichsruh gesehen“. Gesamtansicht mit biedermeierlicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **August Haun** bei W. Korn, Berlin, um 1850, 29 x 41 cm. // 750,-

Die prächtige Gesamtansicht mit spielenden Kindern im Vordergrund. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 26 BAD TEINACH. - Volksfest. „Volksfest in Teinach“. Landleute beim Hahnentanz, links eine Musikgruppe, rechts werden Kinder mit dem Wasser aus einer Gießkanne bespritzt und im Hintergrund Häuser. Die dekorative Umrahmung oben mit einem Eselrennen. Federlithographie von **Nisle** bei W. Pobuda, dat. 1840, 20 x 22 cm. // 350,-

Zu den Geschicklichkeitstänzen gehört auch der Hahnentanz, bei denen der Tänzer und die Tänzerin ein an einem Galgen befestigtes Tablett mit dem Kopf in die Höhe stemmen mußten und das darauf stehende Wasserglas umschütten, ohne selbst nass zu werden. Das Siegerpaar erhielt als Preis den Hahn, der sich in einem Käfig auf dem Galgen befand. - Mit Faltspur.

Nr. 27 BALDERN/bei Neresheim. „Prospect des Gräflich Hohen Balderischen Schlosses Hohen Baldern am Virngrund“. Gesamtansicht mit dem Ort. Kupferstich in Röteln von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Scheffold 321). // 250,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Nr. 28 BAMBERG. - Bug.

„Nordöstliche Ansicht des allgemeinen Vergnügungsortes Bug oberhalb Bamberg“. Ansicht über die Regnitz, am Ufer ein Kahn mit zahlreichen stehenden Ausflüglern. Lithographie von **Franz Sebastian Scharnagel**, dat. 1821, 21 x 34,5 cm. // 1.200,-

Winkler 752, 13. - **Seltene Inkunabel der Lithographie in tadellosem Zustand.**

Nr. 29 BAYREUTH. „Bayreuth“.

Gesamtansicht (9,5 x 14,5 cm), darunter Gesamtansicht von **Ansbach**. Zwei Radierungen von **Georg Adam** bei Herzberg, Augsburg, um 1820, 20 x 14,5 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 62. - Georg Adam „war ein fruchtbarer und begabter Meister, geistreich in der Führung der Radirnadel“. - Teils gering stockfleckig. - **Zwei extrem seltene Ansichten auf einem Blatt.**



Nr. 28 - Bamberg - Inkunabel der Lithographie

Nr. 30 BERLIN. Sammelblatt mit

15 Ansichten des bekanntesten und schönsten Bauten Berlins. Altkolorierter Kupferstich von **Matthäus Seutter**, Augsburg, um 1750, 50 x 57 cm. // 1.200,-

Vgl. Borgstede, Statistisch-topographische Beschreibung der Kurmark Brandenburg, Bd. 1 (1788), S. 66; Ernst, Seutter, Nr. 2; Kiewitz 1254; Fauser 1378. - Ergänzungsblatt zu dem Doppelblatt mit der Gesamtansicht von Berlin. Die Ansichten zeigen u.a. das Schloß (3x), Prinz-Heinrich-Palais, Packhof, Opernhaus, Postamt, Kadettenhaus, Gold- und Silbermanufaktur, Johanner Ordenspalais. - Sehr gut erhalten und in Echtgoldleiste gerahmt. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 31 - Spandau. Gesamtansicht von Stadt und Festung. Altkol. Kupferstich von **M. Merian**, 1652, 13,5 x 34,5 cm. // 480,-

Fauser 13188. - In kräftigen Farben alkolorierter Kupferstich. Selten.

Nr. 32 - Tegel. Schloßansicht.

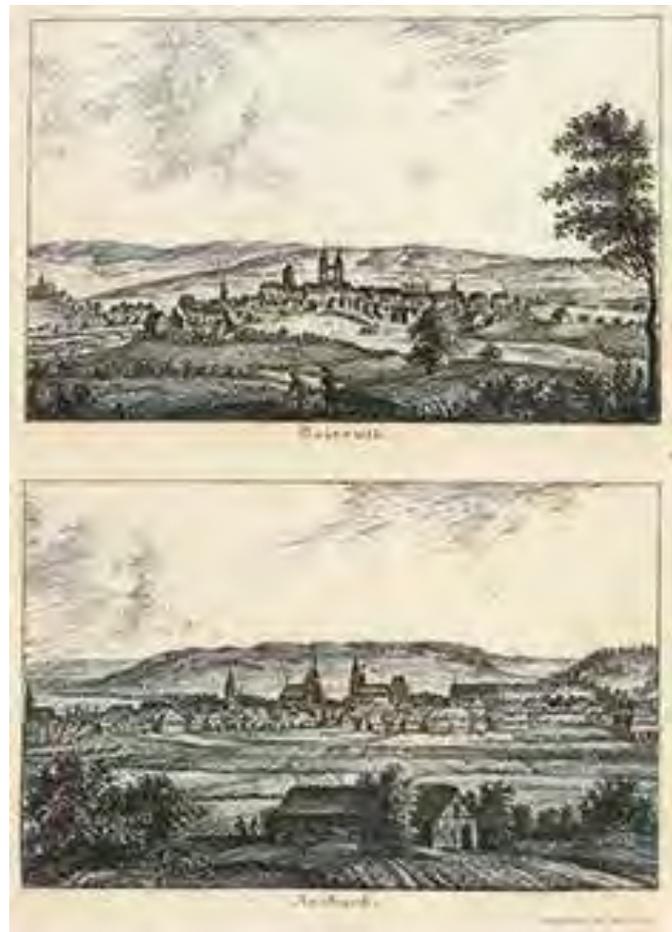
Farblithographie aus Duncker, um 1860, 18,5 x 23,5 cm (mit dem originalen Textblatt). // 220,-

Besitzer von Humboldt, von Bülow. Familie Heinz.

Nr. 33 BINGEN. „Bingen mit Burg Klopp“ vom Rhein aus, rechts Brücke. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 29. Aug. 1866, 13 x 20 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - **Verso:** Ansicht des Friedrich-, Ludwigs- und Ottheinrichbaues im Heidelberger Schloß. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 34 BOPFINGEN. „Prospect einer schönen Gegend, von dem hohen Berg, der Ipf genannt, anzusehen, die sich bis nach Ellwangen erstreckt“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Scheffold 816). // 220,-



Nr. 29 - Bayreuth und Ansbach
- Zwei sehr seltene Gesamtansichten auf einem Blatt



Nr. 31 - Berlin - Altkolorierter Kupferstich v. M. Merian



Nr. 27 - Baldern
- Kupferstich in Röteln von B.F. Leizelt



Nr. 34 - Bopfingen - Gesamtansicht - Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 36 - Boppard - Alt kolorierte Umrißradierung von Joh. Ziegler nach L. Janscha

Nr. 35 - „Prospect des A. 1648 von denen Schweden ruinierten Schlosses, **Flockberg** bey Bopfingen“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 815). // 220,-

Nr. 36 **BOPPART**. „Ansicht von Boppard“. Gesamtansicht vom Rhein aus mit mehreren Booten im Vordergrund. Alt kolorierte Umrißradierung von **Johann Ziegler** nach **Lorenz Janscha**, 1798, 30 x 44 cm. // 900,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 114, 21. - Aus der berühmten Sammlung „Collection de cinquante Vues du Rhin“. - Farbfrisch und gut erhalten.

Nr. 37 **BRESLAU**. „Prospect der Collegiat Kirch zum Heil Creutz samt der Statue des Heil. Johannes Nepomuceni zu Breslau“. Alt kol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.B. Probst** nach **F.B. Werner**, um 1740, 30 x 39 cm. // 450,-

Kapff 36. - Schönes kräftiges Alt kolorit.

Nr. 38 - „Prospect des Rath-Hauß von Vornen, zu Breslau“. Alt kol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **G.G. Winckler** nach **F.B. Werner** bei **G.B. Probst**, um 1740, 32 x 42 cm. // 550,-

Kapff 26. - Schönes kräftiges Alt kolorit.

Nr. 39 **BRIEG**. Gesamtansicht mit Bezeichnung der Sehenswürdigkeiten. Alt kol. Kupferstich bei **Homann Erben** aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 13 x 27 cm (teils zur Einfassungslinie beschnitten). // 200,-

Nr. 40 **BURGGRUMBACH/bei Würzburg**. Gesamtansicht, im Vordergrund rastender Wanderer mit Hund. Lithographie von **Franz Leinecker** bei **Weiss & Kohler**, um 1845, 12 x 19 cm (knapprandig). // 240,-



Nr. 38 - Breslau - Alt kolorierter Kupferstich von G.G. Winckler

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 42 - Schloß Herrenchiemsee - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 43 - Danzig - Schöne und detaillierte Gesamtansicht



Nr. 46 - Dischingen - Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 51 - Erfurt - Altkolorierter Kupferstich von Homann Erben

Nr. 41 CHIEMSEE. - Fraueninsel.

„Frauenchiemsee“. Blick über den See auf die Insel, im Vordergrund links ein kleines Boot. Lithographie, um 1840, 10 x 17 cm. // 180,-

In den Rändern gering gebräunt.

Nr. 42 - Herreninsel. „Schloß Herren Chiemsee“. Blick vom Garten auf das Schloss. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 21. Sept. (18)81, 13 x 19,5 cm. // 250,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Verso: Detaillierte Ansicht der Front des Schlosses. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 43 DANZIG. Blick von einem erhöhten Standpunkt aus auf die Stadt. Lithographie mit zwei Tonplatten bei Sala & Co., Berlin, um 1845, 26 x 36 cm. // 650,-

Schöne, detaillierte Gesamtansicht. - Im breiten Rand die rechte obere Ecke ergänzt. - Selten.

Nr. 44 DEUTSCHLAND. - Karte. „A Newe Mape of Germany“. Altkolorierter Kupferstich von John Speed, dat. 1626, 40,5 x 52,5 cm. // 1.800,-

In der rechten unteren Ecke mit den Adressen der beiden Londoner Verleger Thomas Bassett und Richard Chiswell. Verso ein englischer Text zu Deutschland und eine Holzschnitt-Initiale. Seltene Ausgabe von ca. 1680. - Große Übersichtskarte, die von den Niederlanden bis Polen reicht. Mit einer Bordüre kleiner Städteansichten am Oberrand: Heidelberg, Frankfurt/M., Wien, Prag, Köln, Nürnberg, Straßburg, Augsburg. An den Seiten Trachten- und Ständedarstellungen.

Nr. 45 DIETFURT. „Dietfurt im Donauthal“. Gesamtansicht über die Donau mit der Burgruine. Lithographie auf China von V. Adam nach M. Ring bei Engelmann, 1829, 21 x 30 cm. // 240,-

Nr. 46 DISCHINGEN/an der Egau. „Prosp. des Hochfürstl. Thurn u. Taxischen Lust Schloßes und Markt Tischingen“. Gesamtansicht mit dem Ort. Kupferstich von B.F. Leizelt, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 1113). // 250,-

Nr. 47 DONAU. - Panorama. „Panorama der Donau von Linz bis Wien. Nach der Natur aufgenommen, in Vogelperspektive gezeichnet und in Stahl gestochen von August Brandmayer“. Panoramakarte in 12 Teilen zusammengesetzt und gefaltet, mit Einband. Stahlstich von August Brandmayer bei Pustet, Regensburg, um 1842, ca. 23,5 x 480 cm. // 1.250,-

Engelmann 461; nicht bei Nebenhay/Wagner. - Schönes und seltenes Donaupanorama aus der Vogelperspektive mit Ortsbezeichnungen im Rand, der Titel unten mit einer Ansicht von Wien, oben die Stadtansicht von Wien ausklappbar. - Ohne das meist fehlende Textheft. - Einband bestoßen, der Rücken lädiert. Mit zwei Hinterlegungen, vorallem in den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 48 DONAUWÖRTH. „Curieuse Aftekening van de Glorieuse actie, voorgevallen by Donauwaartop den 2. July 1704“. Befestigungsplan mit Einzeichnung der wichtigsten Gebäude und Truppenstellungen. Kupferstich nach G. van Berk, um 1710, 37 x 45 cm. // 300,-

Vgl. Schefold 43386. - Holländische Ausgabe mit dem Privileg von Anna Beek. - Breitrandig und wohl erhalten.



Nr. 44 - Deutschland - Große Übersichtskarte mit kleinen Stadtansichten und Trachtendarstellungen im Rand



Nr. 47 - Donau - Panoramakarte aus der Vogelschau
- Stahlstich von A. Brandmayer - Ausschnitt

Nr. 49 **EDERHEIM**. „Prospect von Ederheim nebst einer schönen Waldgegend ohnweit Hirnheim“. Gesamtansicht in der Ferne. Kupferstich von **B. F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 43517). // 180,-

Nr. 50 **EICHSTÄTT**. Ansicht der Schutzengelkirche und des Jesuitenkollegiums (ca. 8 x 17 cm) auf Fuße eines Bruderschafts-Briefes. Kupferstich von **Johann Michael Franz** bei Klauber, dat. 1768, 51 x 37,5 cm. // 1.050,-

Urkunde der „Hochlöbl. Congregation Unserer Lieben Frau Verkündigung“. Oben mit Darstellung der Gottesmutter mit Kind als Himmelskönigin, umgeben von Putti und reichen Ornamenten. - Nicht ausgefüllt, im breiten Rand gering knittrig. In schmale Holzleiste mit Goldstoß gerahmt.

Nr. 51 **ERFURT**. „Erfvrth, der Haupt Stadt in Thüringen neuester mit Fleiss verfertigter Grundriß“. Grundrißplan der Stadt Erfurt mit der Festung Petersberg, darunter Gesamtansicht (12,5 x 55 cm). Altkol. Kupferstich von **Homann Erben**, dat. 1745, 50,5 x 55 cm. // 750,-

Flächenkolorierter Plan, mit alkolorierten Erklärungen und alkoloriertem Kopftitel. Die Gesamtansicht wie meist nicht koloriert. - Gut erhalten.

Nr. 52 - Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 17 x 26 cm. // 450,-

Sehr selten. - Über der Ansicht Wappen. Im unteren Rand gestochene Erklärungen 1 - 27.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Nr. 53 ERLANGEN. „Erlangen“.

Gesamtansicht (9,5 x 14,5 cm), darunter Gesamtansicht von Altdorf. Zwei Radierungen von Georg Adam bei Herzberg, Augsburg, um 1820, 20 x 14,5 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 62. - Georg Adam „war ein fruchtbarer und begabter Meister, geistreich in der Führung der Radirnadel“. - Zwei extrem seltene Ansichten auf einem Blatt.

Nr. 54 - „Erlangen“. Gesamtansicht von Norden von einer Anhöhe aus, rechts ein Paar mit Kind. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam bei Selb, um 1828, 25,5 x 41 cm. // 1.800,-

Pressler 171/I; Maillinger II, 1487; Lentner 7680. - Prachtige Ansicht aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Im breiten Rand etwas gebräunt und unfrisch. Unten hinterlegter Randeinriss. - Schönes Altkolorit.

Nr. 55 FICHTELGEBIRGE. -

Luisenburg. Blick auf das im Jahre 1838 errichtete Collegien-Bath im Felsenlabyrinth Luisenburg bei Wunsiedel. Kreidelithographie, um 1840, 15 x 21 cm. // 180,-

Im Vordergrund sitzen Spaziergänger auf Bänken, hinten rechts das aus Holz gebaute Collegien-Bath. Rechts im Felsen Inschrift. - Links oben außerhalb der Darstellung Knickspur.

Nr. 56 FISCHBACH/Riesengebirge.

Blick auf das Schloß mit den Falkenberg im Hintergrund. Altkol. Lithographie nach F. Koska bei Loeillot, um 1840, 15 x 22 cm. // 280,-

Nr. 57 FLENSBURG. „Flensburgum“.

Gesamtansicht, darunter „Itzohoa“, Gesamtansicht von Itzehoe aus der Vogelschau. Je 17 x 48,5 cm. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1590, 34,5 x 48,5 cm. // 650,-

Fauser 3911 (Flensburg) und 6260 (Itzehoe). - Am oberen Rand gering gebräunt. - In sehr schönem kräftigen Altkolorit.

Nr. 58 FRANKEN. - Karte. „Circulus Franconicus, in quo continentur Episcopatus Würzburgens, Bambergensis, et Aichstadiensis“. Altkol. Kupferstich von Tobias Lotter, um 1750, 49 x 56,5 cm. // 380,-

Sandler, J.B. Homann, Die Homännischen Erben Matthäus Seutter und ihre Landkarten, S. 9,78. - Zeigt ganz Franken mit der Einteilung in Bistümer, Herrschaften, Grafschaften und Baronien. - Unten links figürliche Titelkartusche, oben links Kartusche mit Erklärungen. Oben rechts Insetkarte der Grafschaft Erbarch (Odenwald). - Kräftiges Flächenkolorit, die Kartuschen alt ankolortiert.

Nr. 59 FRANKENSTEIN/Schlesien.

„Frankenstein (Münsterberg)“. Gesamtansicht mit Bezeichnung der Sehenswürdigkeiten. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 15 x 27,5 cm (unten bis zur Einfassungslinie beschnitten). // 280,-



Nr. 50 - Eichstätt - Bruderschaftsbrief von J.M. Franz bei Klauer

Nr. 60 FRANKFURT. „Der Römer in Frankfurt“. Feine Ansicht, links der Turm des Doms. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 20. September 1866, 13 x 20 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 61 FREIBERG/Erzgebirge.

Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 16,5 x 25,5 cm. // 350,-

Sehr selten. - Über der Ansicht Medaillon mit zwei Wappen.

Nr. 62 FREIENWALDE. „1. te Parthie im Königl. Schloßgarten zu Freyenwalde“. Blick von den Parkanlagen auf einen steilen Hügel mit einem kleinen Rundturm. Altkolorierte Umrißradierung bei Jean Morino, um 1810, 32 x 47 cm. // 1.200,-

Das Schloß wurde als Sommersitz der Königin Luise gebaut. 1909 wurde es von Walther Rathenau aus dem Kronbesitz erworben. - Oben rechts Nr. 2. Auf Papier mit Wasserzeichen „Van der Ley“. - Sehr feines, frisches Altkolorit.

Nr. 63 - „2. te Parthie im Königl. Schloßgarten zu Freyenwalde“. Weitläufiger Blick über die Parkanlagen, in der Mitte mehrere Gebäude. Altkolorierte Umrißradierung bei Jean Morino, um 1810, 32 x 47 cm. // 1.000,-

Das Schloß wurde als Sommersitz der Königin Luise gebaut. 1909 wurde es von Walther Rathenau aus dem Kronbesitz erworben. - Oben rechts Nr. 3. Auf Papier mit Wasserzeichen „Van der Ley“. - Sehr feines, frisches Altkolorit.



Nr. 54 - Erlangen - Gesamtansicht - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 52 - Erfurt - Seltener Kupferstich



Nr. 53 - Erlangen und Altdorf
- Zwei sehr seltene Gesamtansichten auf einem Blatt



Nr. 57 - Flensburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Nr. 64 FREIWALDAU. Prachtige Gesamtansicht mit weitem Blick in die hügelige Landschaft. Farblithographie von **L. Czerny** nach Gottwald bei Reiffenstein & Rösch, Wien, um 1850, 33 x 55 cm. // 1.200,-

In kräftigen Beige- und Brauntönen gedruckte, stimmungsvolle Ansicht in sehr guter Erhaltung.

Nr. 65 FÜRTH. „Fürth“. Gesamtansicht (9,5 x 14,5 cm), darunter Gesamtansicht von **Nürnberg**. Zwei Radierungen von **Georg Adam** bei Herzberg, Augsburg, um 1820, 20 x 14,5 cm. // 1.200,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 62. - Georg Adam „war ein fruchtbarer und begabter Meister, geistreich in der Führung der Radirnadel“. - Zwei **extrem seltene Ansichten auf einem Blatt**.

Nr. 66 GEMÜNDEN. Gesamtansicht, links der Main. Lithographie von **Franz Leinecker**, um 1845, 13 x 20 cm. // 320,-

Nr. 67 GLÜCKSTADT. - Tracht. „Ein Mädchen in Halbtrauer in der Gegend von Glückstadt“. Junges Mädchen in Glückstädter Trauertracht. Altkol. Umrißradierung, 1805, 13,5 x 10 cm. // 100,-

Lipperheide Haa 11. - Aus: Jacob Rieter's „Danske nationale Klaededragter. Dänisch National Kleidertrachten“. - Wenig berieben und gering fleckig.

Nr. 68 GRÄFENBERG/Schlesien. „Vues de Gräfenbeg et Freiwaldau“. Sammlung von 9 Ansichten. 9 Lithographien mit Tonplatte von **Charles Goebel**, Wien, 1847, je ca. 13,5 x 17,5 cm. // 1.150,-

Die Sammlung umfasst je eine Gesamtansicht von Freiwaldau und Gräfenberg sowie Ansichten und Szenen aus dem Bäderleben, z.B. „Fontaine de Priessnitz“, „Douche de Dames“, „Jardin et Fontaine de Wecheling“. Alle Blätter reich staffagiert, breitrandig und tadellos erhalten. Ein Titelblatt liegt in Kopie bei.

Nr. 72 GÜNZBURG. - Reisenburg. „Freihrl. von Eybisches Schloss Reisenburg bei Günzburg“. Gesamtansicht von Schloss und Ort. Altkol. Lithographie von **Carl August Lebschée** nach Carl von Berchem, um 1840, 32 x 46,5 cm. // 1.800,-

Schefold 48425; nicht bei B. Huber. - Die Vorlage „nach der Natur gezeichnet“ stammt vom k.b. Art. Oberlt. Carl Baron von Berchem. - Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf braunen Karton montiert. Im gedruckten Titel das Wort „Günzburg“ mit Bleistift ergänzt. - **Sehr seltene Ansicht**.

Nr. 73 HAMBURG. Grundrißplan von Hamburg mit der Umgebung. Die Innenstadt mit dem umlaufenden Bastionsring, dem im heutigen Stadtteil St. Georg das Neuwerk angegliedert ist. Der Plan mit der Alster, den Fleeten und Straßen, unten die Elbe. Aquarell nach der Radierung von **Nicolas de Fer**, um 1750, 24,5 x 32,5 cm. // 350,-

Das Werk des französischen Kartographen Nicolas de Fer erschien 1695 mit zahlreichen Plänen europäischer Städte. - Um die Innenstadt Lichtrand wohl von einem Passepartout. - Verso handschriftlicher Text zur Festung Karlsburg im heutigen Bremerhaven. - **Seltene Manuskriptkarte in frischem Zustand**.



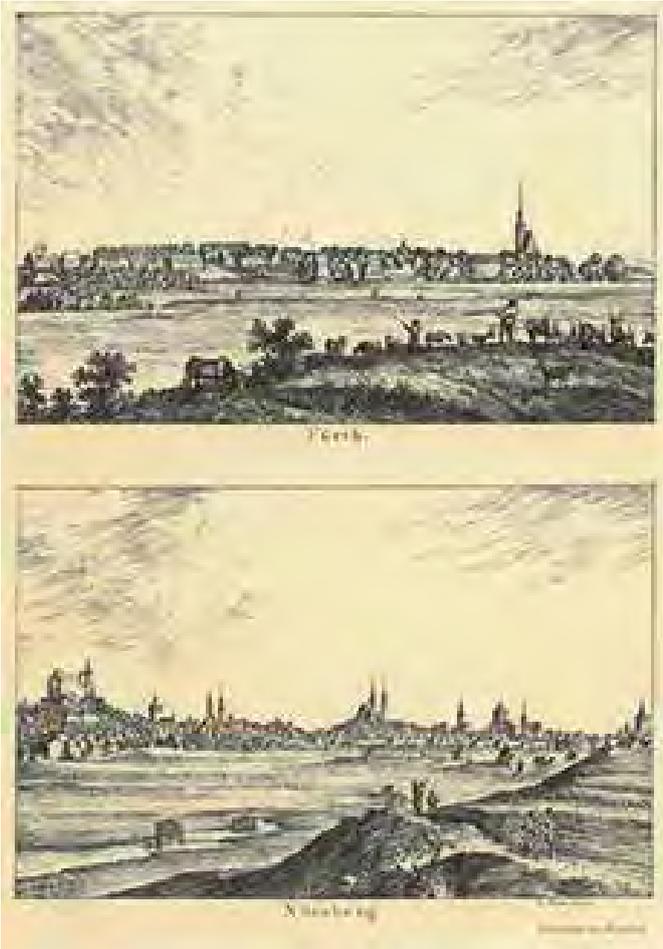
Nr. 62 - Freienwalde - Fein altkolorierte Umrißradierung bei Jean Morino



Nr. 63 - Freienwalde - Fein altkolorierte Umrißradierung bei Jean Morino



Nr. 64 - Freiwaldau - Stimmungsvolle Farblithographie von L. Czerny



Nr. 65 - Fürth und Nürnberg
- Zwei sehr seltene Gesamtansichten auf einem Blatt



Nr. 77 - Hamburg - Inkunabel-Lithographie von G.E. Opiz



Nr. 68 - Gräfenberg/Schlesien - Sammlung mit 9 Lithographien von Ch. Goebel



Nr. 78 - Hamburg - Humoreskes Neujahrsblatt - Lithographie



Nr. 66 - Gemünden - Gesamtansicht - Lithographie

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

HAMBURG.

Nr. 74 - „Aussicht auf die Elbe und auf die Gegenden nach Süden aus dem Baumhause in Hamburg“. Blick aus dem Baumhaus am Baumwall auf den Hafen mit Schiffen. Altkol. Kupferstich von **G.A. Liebe** nach J.G.B., Leipzig, dat. 1771, 37 x 45 cm. // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 196: „6. Bl. Ansichten von Hamburg und Umgeb. (Nordalbingische Lustgegenden“), 1770/71, nach einem Monogrammist J.G.B. - Das Baumhaus in Hamburg war die Endstation der optischen Telegraphenlinie Cuxhafen-Hamburg, später der Turm des neuen Postgebäudes (Alte Post). - Im Passepartoutausschnitt einheitlich leicht gebräunt. In Goldleiste gerahmt.

Nr. 75 - „Das Millern- Thor in Hamburg im Jahre 1800, von aussen“. Hübsche, reich staffagierte Ansicht. Lithographie von **Peter Suhr**, Hamburg, um 1830, 21,5 x 33,5 cm. // 350,-

Nach dem Abriss 1806 durch die Franzosen wurde das Tor 1819/20 unter der Leitung von C.L. Wimmel neu errichtet. - Dekorative Ansicht.

Nr. 76 - **Altona**. Gesamtansicht mit zahlreichen Segelschiffen und Ruderbooten im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von **A. Nay** bei Baerentzen, um 1840, 19 x 29 cm. // 320,-

Nr. 77 - **Tracht**. „Vierländer Bauern. Gegend von Bergedorf“. Links zwei junge Frauen in Tracht, eine mit einem großen Blumenkorb, während die andere den typischen Strohhut trägt. Rechts ein junger Mann mit Tragjoch. Lithographie von **Georg Emanuel Opiz**, um 1817, 38,5 x 28 cm. // 380,-

Winkler 593, 7 - Seltene Inkunabelithographie aus der Folge „Volks-Trachten der Deutschen“. - Mit geglätteter Knickspur im Randbereich, minimal fleckig.

Nr. 78 - **Neujahrsblatt**. „Der strahlende Comet“. Humoreske im Oval mit vier kleineren Szenen an den Ecken. Ein festlich gekleideter Betrunkener torkelt am Arm eines aufrecht gehenden **Hummers** und wird dabei von Lausbuben mit Äpfeln beworfen. Im Hintergrund der Turm der **Katharinen-Kirche** und am Himmel ein Narrengespinn, das von einem Drachen gezogen wird. Über allem der **Komet** von 1857. Zwei der kleineren Darstellungen zeigen ebenso den Zecher und seinen tierischen Trinkkumpanen. Mit floraler Bordüre. Lithographie, 1857, 41 x 33 cm. // 350,-

Ohne Hinweis auf den Künstler oder den Anlaß, möglicherweise ein Neujahrsblatt. Das Jahr 1857 war das Jahr der ersten großen Weltwirtschaftskrise, die Hamburg besonders hart traf. Im gleichen Jahr wurde auch der **Brosens Komet** gesichtet, welcher hinter dem Narrengespinn am Himmel zu erkennen ist. - Das dünne Papier etwas knittrig und mit Läsuren an Rändern und Ecken, hier mit Fehlstellen.

Nr. 79 HANNOVER. „Belle vue vom Königlichen Schlosse“. Ansicht mit dem Schloßplatz und hübscher Staffage. Lithographie mit Tonplatte nach **W. Kretschmer**, gedruckt bei Ch. Fuchs, Hamburg für C.F. Hornemann, um 1860, 24 x 32 cm. // 350,-

Mit reicher ornamentaler Umrandung und der Krone oben. - Sehr breitrandig.

Nr. 80 HECHINGEN. - Hohenzollern. „Ansicht vom Hohenzollern“. Blick auf die Burg, im Vordergrund die Kapelle, rechts im Hintergrund Hechingen. Lithographie mit Tonplatte von **Eberhard Emminger**, gedruckt bei Jul. Adam, um 1855, 35 x 40 cm. // 1.400,-

Schefold, Hohenzollern, S. 104; Henning/Maier S. 149. - Die rare Ansicht mit der Widmung an Friedrich Wilhelm IV. von Preussen im unteren Rand. - In **tadelloser Erhaltung mit breitem Rand**.

Nr. 81 HEIDINGSFELD. „Ansicht des Nikolai-Thores von Heidingsfeld bei Würzburg“. Auf dem Weg zum Tor Mutter mit Kraxe und Kind, am Eingang großer Laubbaum, links Wegkreuz, rechts hinten Teil der Stadt. Radierung, i.d. Platte bez., sign. und dat. „**J.A. Klein fec Vienna 1818**“, 10 x 18,5 cm. // 380,-

Jahn 224, II (von II). - Vorallem im rechten und unteren Rand fleckig. Verso in den Ecken Klebereste.

Nr. 82 HEILSBERG. „Heilsberg. Des Ermländischen Bischofs Residentz“. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12,5 x 16,5 cm (auf der vollen Buchseite). // 260,-

Nr. 83 HELGOLAND. „Helgoland - Falm, Unterland, Düne“. Ansicht von einer Anhöhe mit weitem Blick auf die Nordsee. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **W. Heuer**, gedruckt bei Ch. Fuchs, um 1850, 16 x 23 cm. // 350,-

Die schöne Ansicht von einer ornamentalen Bordüre umgeben. Im sehr breiten Rand rechts oben hinterlegter Einriss.

Nr. 84 HIRNHEIM. „Prospect von Hirnheim, in dem Thal allwo 1634 die berühmte Nördlinger Schlacht geschahe“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 44419), // 200,-

Nr. 85 HOCHHAUS/bei Ederheim. „Prospect des Hochfürstl. Wallersteinischen Schlosses Hochhaus“. Gesamtansicht. Kupferstich in **Röteln** von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 44435). // 220,-

Nr. 86 HÖCHSTÄDT/Donau. Schöne Gesamtansicht. Radierung von **G. Adam**, um 1810, 9 x 14 cm. // 280,-

Lentner 8221 (?). - Mit schmalem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 87 HOFHEIM. Gesamtansicht, im Vordergrund Kuhhirte mit seiner Herde. Lithographie von **Franz Leinecker** bei Weiss & Kohler, um 1845, 12,5 x 19,5 cm. // 320,-

Die seltene Ansicht mit schmalem Rändchen um die Darstellung. Alt aufgelegt.

Nr. 88 HOHENALTHEIM. „Prospect einer Gegend bey Hohentalheim, eines Fürstlichen Wallersteinischen Sommer Schlosses“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 44533). // 220,-

Nr. 89 - „Prospect des Hochfürstl. Wallerst. Lust Schlosses Hohentalheim von einer Anhöhe zusehen“. Gesamtansicht der Schloßanlage. Kupferstich in Röteln von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 44531). // 250,-

Nr. 90 HOHENSCHWANGAU. Schloßansicht vor Bergpanorama, rechts ein Randbaum. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1840, 19 x 24,5 cm (Blattgröße). // 220,-

Der besondere Reiz der hübschen Ansicht liegt in der nur teilweisen Aquarellierung. - Unten ein kleiner, hinterlegter Randeinriss.

Nr. 91 HOHENSTEIN/Ostpreussen. „Hoenstein“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12 x 16 cm. // 180,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezo-gen.

Nr. 92 HOHENWITTLINGEN/bei Urach. „Hohen-Wittlingen u. Georgenau v.d. Seeburger Seite“. Gesamtansicht. Lithographie von **E. Emminger**, um 1860, 16 x 23 cm. // 380,-

Vgl. Schefold 10443. - Aus „Ermsthal-Ansichten Nr. 3“.

Nr. 93 HOMBERG/Efze. „Hohmburg“. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1646, 10 x 33 cm (Fauser 5915). // 200,-

Nr. 94 - Blick auf die Stadt, mittig die Kirche St. Marien, dahinter der Schloßberg mit Burgruine. Lithographie von Franz Appel nach G. Schirmer bei Ph. Fleck, Kassel, dat. 1851, 6 x 18,5 cm. // 320,-

Hs. bez. „den 6ten Januar 1851“. - Als **Briefkopf eines Briefbogens alt ausgeschnitten**. Alt aufgezo-gen auf ein Albulblatt.

Nr. 95 INGOLSTADT. Gesamtansicht von der Donau aus. Kupferstich bei **Herzberg**, Augsburg, dat. 1818, 9 x 14,5 cm. // 220,-

Nr. 96 - Gesamtansicht über ein weites Feld. Kupferstich bei **Herzberg**, Augsburg, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 250,-



Nr. 72 - Günzburg - Seltene altkolorierte Lithographie von C.A. Lebschée



Nr. 80 - Hechingen - Rare Lithographie mit Tonplatte von E. Emminger

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 81 - Heidingsfeld - Radierung von J.A. Klein



Nr. 85 - Hochhaus - Kupferstich in Röteln von B.F. Leizelt



Nr. 87 - Hofheim - Seltene Lithographie von F. Leinecker



Nr. 94 - Homberg/Efze - Gesamtansicht als Kopfeines Briefbogens

Nr. 97 JAUER. - Karte. „Die Fürstenthümer Jauer u. Liegnitz“ AltKol. Kupferstich bei J.G. Schreiber, um 1730, 16,5 x 21 cm. // 100,-

Mit kleiner Kartusche und Legende.

Nr. 98 KASSEL. Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund vier Kostümfiguren. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1571, 16,5 x 47 cm. // 380,-

Fauser 6437. - Oben knapprandig. - Schönes Blatt in guter Erhaltung.

Nr. 99 - Blick auf die Stadt aus der Ferne. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 180,-

Nr. 100 - „Die Belle-Vue“. Ansicht der Promenade. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Nr. 101 - „Der Carlsplatz“. Ansicht mit Karlskirche, rechts Denkmal des Landgrafen. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Nr. 102 - „Die St. Martinskirche“. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 150,-

Nr. 103 - „Das Museum“. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 140,-

Nr. 104 - „Das Theater“, links Blick in einen Straßenzug. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 150,-

Nr. 105 - „Das Wilhelmshöher Thor“. Weiter Blick in die Straße. Lithographie mit Tonplatte bei G.E. Vollmann, gedruckt bei Th. Fischer, um 1840, 7,5 x 11,5 cm. // 120,-

Nr. 106 KATZENSTEIN/OA Neresheim. „Prosp. des Gräfl. Balderischen Schloßes Kazenstein ohnweit Tisingen“. Gesamtansicht mit dem Ort. Kupferstich von Konrad Sulzberger nach J. Müller, um 1790, 7 x 9,5 cm (Schefold 3807). // 250,-

Nr. 107 KAUB. „La Pfalz, Caub et le Chateau de Gutenfels“. Gesamtansicht vom Rhein aus. Farblithographie in Braun nach E. Ciceri bei Lemerrier, dat. 1864, 27,5 x 39 cm. // 350,-

Aus der Folge „Les Bords du Rhin“. - Bei Lemerrier in Paris gedruckt für den Verlag Goupil in Berlin und Knoedler in New York. - Mit breitem Rand.

Nr. 108 KEMPTEN. Gesamtansicht über die Iller. Aquatinta von C. Burckhardt nach D.A. Schmidt, um 1840, 19,5 x 31,5 cm. // 700,-

Vgl. Schefold 45321. - Mittelbild des bei Isenring erschienenen Souvenirblattes, jedoch einzeln gedruckt und nicht ausgeschnitten. Rechts hinterlegter Randeinriss. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 109 KIEWITTEN7Masuren. Schöne Ansicht der Kirche. Farblithographie nach F.v. Quast bei Loeillot, Berlin, um 1850, 20 x 26,5 cm (breitrandig). // 320,-

Nr. 110 KIRCHHEIM/am Ries. „Prospect des Frauen Klosters, Kirchheim, und Dorf, Cirstertienser Ordens 1267 gestiftet“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von B.F. Leizelt, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 3991). // 240,-

Nr. 111 KLOSTERZIMMERN/bei Deiningen. „Prosp. des seit 1648 secularisierten Frauen Klosters, Zimmern zum H. Kreuz genannt“. Gesamtansicht. Kupferstich von B.F. Leizelt, um 1785, 7 x 9,5 cm (nicht bei Schefold). // 200,-

Nr. 112 KOBLENZ. „Die Eisenbahnbrücke in Coblenz“ mit Blick auf Ehrenbreitstein. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 27. Sept. 1866, 13 x 20 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - **Verso:** Drei Ansichten von Villen in Starnberg. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 102 - Kassel - Lithographie mit Tonplatte



Nr. 110 - Kirchheim - Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 108 - Kempten - Kräftige Aquatinta von C. Burckhardt



Nr. 112 - Koblenz
- Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Nr. 113 KÖLN. „Description del distretto della Citta die Colonia“. Stadtplan und Grundriß von Köln mit der Karte der Umgebung von Brühl, Frechen, Woringen und Mülheim. Kupferstich von **Gaspar Bouttats** bei Gualdo Priorato, 1674, 30 x 45 cm. // 650,-

Nr. 114 KONSTANZ. Gesamtansicht (15 x 41 cm), darunter Gesamtansicht von **St. Gallen** (20,5 x 41 cm). Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1575, 36 x 41 cm. // 950,-
Fauser 6853 (Konstanz) und 12452 (St. Gallen). - Im Ganzen gering gebräunt, sonst tadellos.

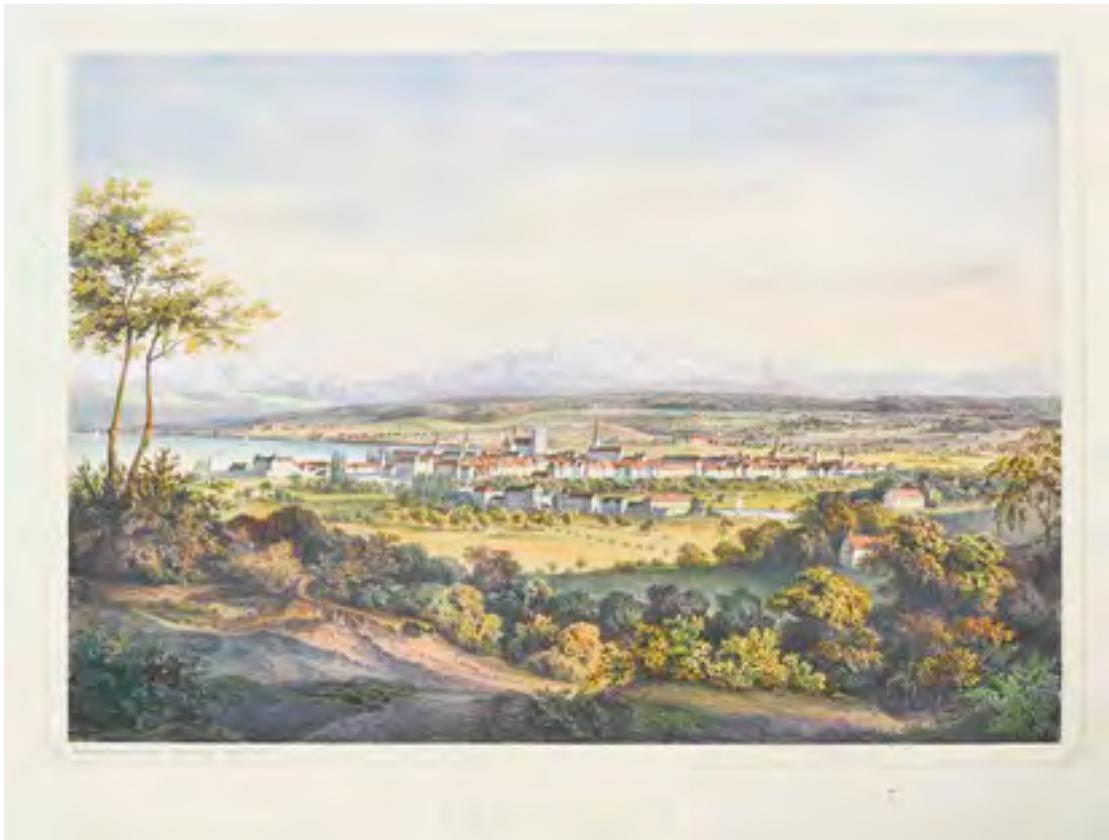
Nr. 115 - „Constanz von der Nordseite“. Blick vom Tabor auf die Stadt und den Konstanzer Trichter, im Hintergrund klar die Alpenkette im Licht des späten Nachmittags. Im Vordergrund reiches Buschwerk und zwei kleine Bäume am linken Bildrand. Altkolorierte Lithographie von **R. Höfle** nach „dem Original Ölgemälde v. **J. Moosbrugger**“, um 1860, 31 x 44 cm. // 2.400,-
Scheffold 28776; Konstanz in alten Ansichten 2.3.20 (mit Abb.). - Prachtvolle, topographisch genaue Panorama-Ansicht. - Die Ecken im breiten Rand mit durchscheinenden Kleberesten. - **Feines Altkolorit.**



Nr. 113 - Köln - Kupferstich von G. Bouttats

Nr. 116 KREUZBURG. „CreutzBurg“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 13 x 16,5 cm (auf der vollen Buchseite). // 200,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 115 - Konstanz - Prachtvolle, altkolorierte Lithographie von R. Höfle nach Moosbrugger

Nr. 117 LANDSHUT. Blick von einer Anhöhe im Südwesten auf die Stadt mit der Martinskirche in der Bildmitte und der Trausnitz rechts oben; links die Isar, in der Ferne Bergpanorama. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei Lacroix, um 1828, 25 x 41 cm. // 2.000,-

Pressler 176; Lentner 8687. - Prachtige Ansicht aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. - Alt auf getuschle Einfassungslinie geschnitten. Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 118 LAUINGEN. Schöne Gesamtansicht über die Donau. Kupferstich bei **Herzberg**, Augsburg, um 1820, 9 x 14,5 cm. // 280,-

Nr. 119 LIERHEIM/bei Möttingen. „Prosp. des schönen Schlosses und Amt Lierheim, Teutsch Orden, gehörig“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Scheffold 45973). // 220,-

Nr. 120 LINDAU. Blick von Norden auf die Stadt im Bodensee, vorne links Anhöhe und ein Weg mit einem Reiter, der mit zwei Bauersleuten spricht. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus**, um 1828, 25 x 41 cm. // 950,-

Pressler 177 I; Scheffold 46077; Maillinger II, 1487; Lentner 8804: „Prachtige Lithographie“. - Aus der um 1828 erschienenen Folge großformatiger Ansichten bayerischer Städte. - Mit schmalen Rändchen um die Einfassungslinie. Die Beschriftung von alter Hand. Auf Karton aufgezogen. Dekorativ gerahmt.



Nr. 114 - Konstanz - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 121 - Gesamtansicht vom Toskana-Park aus, im Vordergrund ländliche Staffage. Altkol. Lithographie von **Eberhard Emminger** bei G. Ebner, Stuttgart, um 1860, 16 x 24 cm. // 480,-

Vgl. Scheffold 46074. - Hübsch kolorierte Ansicht mit breitem Rand.



Nr. 118 - Lauingen - Kupferstich bei Herzberg



Nr. 121 - Lindau - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger



Nr. 122 - Ludwigsburg - Panoramaartige Gesamtansicht - Kupferstich von 2 Platten von J.A. Corvinus bei J. Wolff



Nr. 117 - Landshut - Altkolorierter Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 122 LUDWIGSBURG. „Ludwigsburg - Perspectiv und Prospect der Residenz Ludwigsburg ... wie solchesamt dem Fürstl. Lust Garten Favorit und Fasanen Garten gegen Morgen anzusehen“. Panoramaartige Gesamtansicht von Osten von einem erhöhten Standpunkt aus. Kupferstich von **J.A. Corvinus** bei **J. Wolff**, 1724, 30 x 107 cm. // 2.500,-
Schefold 4813. - Von zwei Platten gedrucktes Kapitalblatt.

Nr. 123 - „Perspectiv deß Obern Fürstl. Lust Irr-Baum- und Küchen Gartens samt denen Orangerie Gebäuden ... von ... Frisoni inventiert“. Prachtige Gartenansicht mit den Orangeriegebäuden. Kupferstich von **J.A. Corvinus** bei **J. Wolff**, 1724, 34,5 x 73 cm. // 750,-
Schefold 4816. - Von zwei Platten gedruckte Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 124 LÜBECK. „Palais du Sénat et Place de Marché. (8. Juin 1839)“. Reich staffagierte Ansicht des Marktplatzes mit Kaak, St. Marienkirche und dem Rathaus. Lithographie mit Tonplatte nach **Gihaut frères** bei **A. Bry**, in der Platte dat. 1841, 25 x 36 cm. // 280,-

Nr. 125 MAIHINGEN/bei Wallerstein. „Prosp. des Klosters Maria Maiingen“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (nicht bei Schefold). // 220,-

Nr. 126 MAINZ. Gesamtansicht vom Rhein aus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 23. September 1866, 13 x 20 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - **Verso:** Ansicht der „von der Pforten Villa in „Seeseiten“ (Stamberger See). - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 127 - Ansicht der Eisenbahnbrücke in Mainz. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 23. September 1866, 13 x 20 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Nr. 128 MANNHEIM. Gesamtansicht von der Rheinseite (15 x 57 cm), darüber Befestigungsplan mit Umgebung von Mannheim. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 49 x 57 cm. // 900,-

Scheffold 30072. - Die Gesamtansicht wie meist nicht koloriert. Dekorative Vedute, sauber und gut erhalten.

Nr. 129 - Brauchtum. „Zur Erinnerung an das Erste Badische Landesschiessen zu Mannheim“. Der Festzug zieht vom rechten Rand zum linken hinüber, unten das lange Festgebäude. In der Mitte ein Gedicht von Heinrich Sulzer und oben in der Mitte die Szene vom **Rütlischwur**. Lithographie von **S. Bühler**, 1863, ca. 43 x 29 cm. // 280,-

Nicht bei Scheffold. - Seltenes Ereignisblatt. - Insgesamt einheitlich leicht gebräunt, mit wenigen Randläsuren.

Nr. 130 MÜNCHEN. „Monachium utriusque Bavariae civitatis primar“. Gesamtansicht mit der nächsten Umgebung vom Gasteigberg aus anno 1586. Unten zwei Löwen mit dem bayerischen Wappen sowie links und rechts Münchner und bayerisches Wappen. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1588, von **Anna Beek** im 17. Jhd. vergrößert und koloriert, 44 x 52 cm. // 3.200,-

Vgl. Lentner 1034. - Anna Beek (1657 - 1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschneid, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastellönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. - Im Ganzen leicht gebräunt. **In dieser Form ein Unikat.**

Nr. 131 - Gesamtansicht von Osten über die Isar. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1588, 10 x 23,5 cm. // 250,-

Lentner 1034; Slg. Proebst 75. - Rechts und unten angeändert. - „Schönes, kräftiges Altkolorit.“

Nr. 132 - Blick vom Gasteig in westliche Richtung über die Isar auf München. Gesamtansicht mit vielfältiger Personenstaffage. Kol. Kupferstich und Radierung von **Thomas Weber**, um 1810, 22 x 43,5 cm. // 1.400,-

Nicht bei Maillinger, Lentner u. Slg. Proebst. - Die Ansicht zeigt im Vordergrund den belebten Spazierweg auf dem Isarhöchuf und links den Roten Turm mit der Isarbrücke. - Im Himmel links ein Stempel mit Krone, „Fünfzehn Kreuzer“. Wohl als Kopf einer Handwerkskundschaft gedruckt.

Nr. 133 - „Ansicht der Königl: baierischen Haupt- und Residenz-Stadt München“. Gesamtansicht vom Giesinger Berg aus über die Isar, vorne ländliche Staffage. Altkolorierte Lithographie von **Max Joseph Wagenbauer**, um 1810, 28 x 40 cm. // 3.200,-

Maillinger I, 1681; Lentner 1081; Vgl. Slg. Proebst 105. - „Sehr fein ausgeführte Lithographie-Incunabel“ (Lentner). - Die äußerst rare Ansicht alt auf die Einfassungslinie geschnitten und der Rand grau gouachiert. Das schmale Rändchen zwischen Bild und Einfassungslinie gering berieben. - Feines Altkolorit.



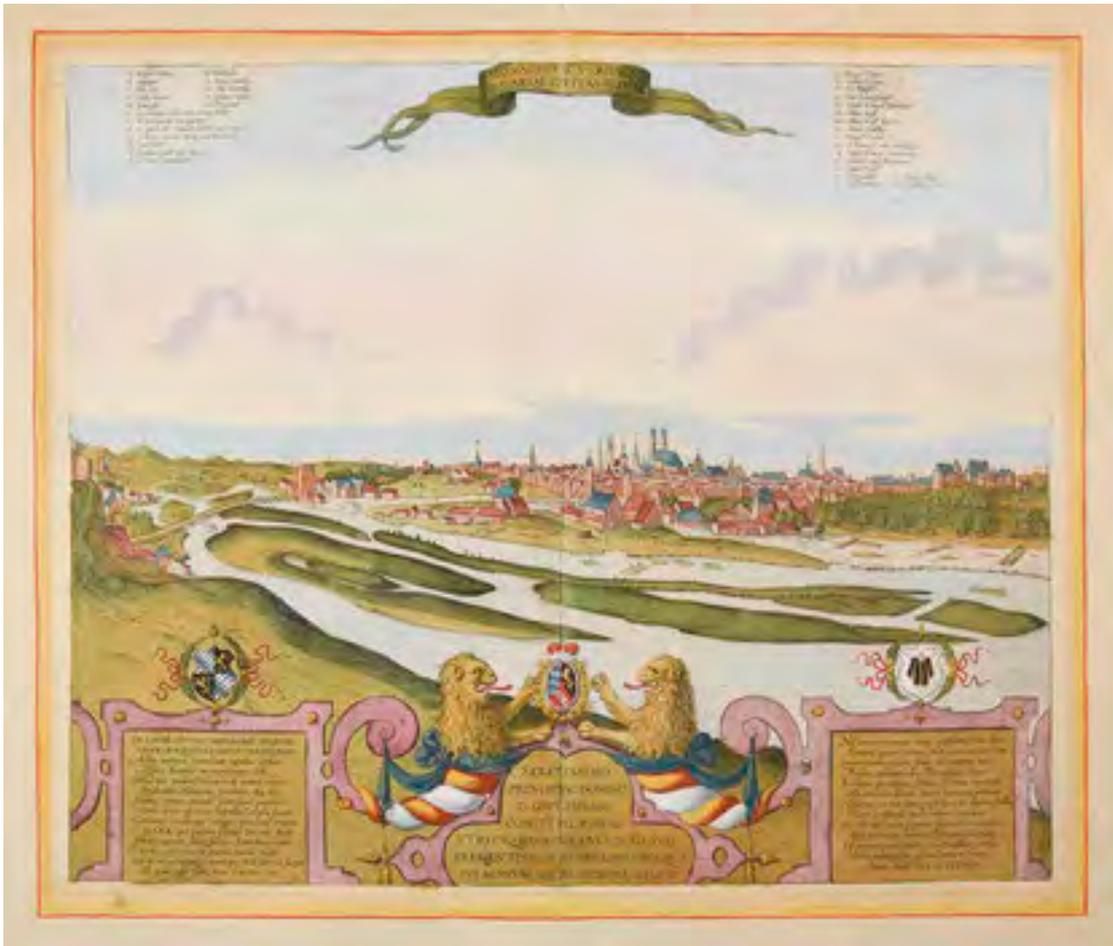
Nr. 120 - Lindau - Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**



Nr. 123 - Ludwigsburg - Prächtige Gartenansicht - Kupferstich von **J.A. Corvinus** bei **J. Wolff**



Nr. 128 - Mannheim - Altkolorierter Kupferstich von **M. Seutter**



Nr. 130 - München - Kupferstich aus Braun-Hogenberg im 17. Jhd. von Anna Beek vergrößert und koloriert



Nr. 129 - Mannheim - Seltenes Ereignisblatt - Lithographie

Nr. 134 - „München von der Ostseite mit einigen seiner öffentlichen Gebäude und besuchtesten Umgebungen“. Blick von der Haidhauser Höhe in westlicher Richtung über die Isar auf München, vorne links Knabe und Mädchen in Tracht neben einer Ziege, in der Randleiste 30 Einzelansichten. Altkol. Lithographie von **Ferdinand Stademann** bei Jos. Selb, um 1824, 34 x 52,5 cm. // 3.800,-

Nicht bei Maillinger; Slg. Proebst 122; Lentner 1100: „Prächtiges, ausserordentlich fein detailliertes, seltenes Blatt“. - Die Detailsichten zeigen u.a. Bogenhausen, Harlaching, Föhring, Biederstein, Englischen Garten (mehrfach), Thalkirchen, Nymphenburg, Schwabing, Sendling usw. - Mit schmalern Rändchen um die Darstellung. **Prachtvolles Altkolorit der Hauptansicht.** Die kleinen Randansichten sind nicht koloriert.

Nr. 135 - Lehrbrief der Bierbrauer mit Gesamtansicht der Stadt von der Haidhauser Höhe in westlicher Richtung über die Isar. Kupferstich nach **Gustav Kraus**, um 1835, 12,5 x 34 cm (Darstellung) bzw. 30 x 35 cm (mit Bordüre). // 1.200,-

Slg. Proebst 130; vgl. Pressler 7. - Nicht ausgefüllter Lehrbrief der „bürgerl. Bierbrauer in der königl. bayer. Haupt und Residenzstadt München“. - Links oben gestempelt. Einige Randläsuren, sonst wohl erhalten. **Sehr selten.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 133 - Altkolorierte Inkunabel-Lithographie von M. Wagenbauer

MÜNCHEN.

Nr. 136 - „München“. Gesamtansicht von der Ostseite im Oval, mit hübscher Blumengirlande. Stahlstich, um 1850, 4 x 10 cm (nur die Ansicht). // 200,-

Als Kopf eines 4-seitigen, nicht beschriebenen Briefbogens (26,5 x 20,5 cm) gedruckt. - Gering knittrig.

Nr. 137 - Plan. Zweiteiliger Plan von München, von der Akademie und dem Rand von Schwabing bis Sendling im Süden. 2 Lithographien von J.B. Pfeiffer bei Mey & Widmayer, gedruckt von Gebr. Obpacher, um 1880, je ca. 41 x 66 cm. // 380,-

Großer, sehr detaillierter Plan mit Einzeichnung aller öffentlichen und privaten Gebäude, der Anlagen, Gärten und Wiesen. Angegeben sind die Grenzen der 18 Stadtbezirke. - Mit Mittelbug.

Nr. 138 - Alter Hof. „Der Alte Hof in München“. Blick vom Innenhof nach Süden auf den Torturm. Lithographie mit Tonplatte von Carl August Lebschée nach Domenico Quaglio bei Mey & Widmayer, 1846, 38 x 45,5cm. // 1.500,-

Mailinger, II, 206; Lenner 1204; Slg. Proebst 669; Miller, Sammlung malerischer Burgen IX c. - Aus der dritten Lieferung die 1846 erschien. - Einheitlich ganz gering gebräunt. - Reizend staffagierte Ansicht aus dem alten München.



Nr. 132 - Kolorierter Kupferstich von Th. Weber

Nr. 139 - - - „St. Lorenzkirche im Alten Hof zu München“. Innenansicht der Kirche gegen den Chor um 1810. Altkol. Lithographie mit Tonplatte und Goldhörung von Carl August Lebschée bei Minsinger, um 1850, 33,5 x 26 cm. // 250,-

Slg. Proebst 961; Pfister II, 905; vgl. das Aquarell in „München im Wandel der Jahrhunderte“ Abb. S. 88. - Ohne Umschlag und Text. Minimal fleckig. - Selten.

Nr. 140 - Ansichten. Sechs Ansichten von München und Umgebung, sowie ein Grundrißplan. 7 Lithographien mit Tonplatte von Carl August Lebschée, 1830, je ca. 15 x 20,5 cm. // 750,-

Die Ansichten zeigen: Ludwigskirche, „Die Pfarr_Kirche in der Vorstadt Au“, „Grund=Plan des k. Hoftheaters“, „Costthor“, Sendlinger Tor, Magdalenenkapelle (das in der Tradition des Memento mori stehende Gebäude gilt als eine der ersten Ruinenarchitekturen der europäischen Gartenkunst), sowie die „Runie des Schlosses Grünwald“. - Seitlich mit Papierstreifen geheftet. - Etwas gebräunt, leicht fleckig und angestaubt.



Nr. 134 - Detailliertes Souvenirblatt - Altkolorierte Lithographie von F. Stademann



Nr. 135 - Lehrbrief der Bierbrauer - Kupferstich nach Gustav Kraus



Nr. 136 - München - Stahlstich
- Gesamtansicht als Kopf eines Briefbogens

Nr. 141 - Bahnhof. Blick von den Gleisanlagen auf den Hauptbahnhof, im Hintergrund die Türme der Frauen- und Peterskirche. Radierung von **Sion Longley Wenban**, in der Platte signiert und dat. 1883, 19,5 x 38 cm. // 300,-

Weigmann Nr. 185; II. Fassung, VI. Zustand. - Breitrandig und einheitlich gering gebräunt.

Nr. 142 - Gasteig. „Der Prater mit der Ansicht des Gasteiges“ von der Isar aus. Kol. Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée**, 1830, 15 x 21 cm. // 250,-

Im Rand gering stockfleckig, insgesamt etwas gebräunt.

Nr. 143 - Hotel Goldener Hirsch.

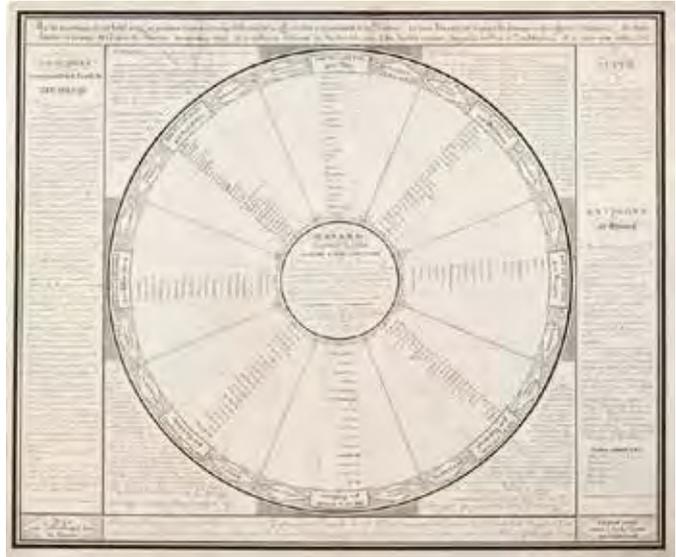
„Havard Propriétaire de l'Hôtel du Cerf d'or à Munich“. Entfernungsanzeiger im Rund als Werbung für das Hotel Goldener Hirsch in München (gelegen in der Nähe der Theatinerkirche, dem Hofgarten und dem Palais Leuchtenberg). Lithographie von **Joh.B. Obernetter** bei Lindauer, Lentner und Fleischmann, dat. 1823, 39,5 x 47,5 cm. // 450,-

Nicht bei Winkler. - **Inkunabel der Lithographie.** - Der Entfernungsanzeiger zeigt die Route von München nach: Wien über Linz, Wien über Salzburg, Italien über Bregenz, Italien über Innsbruck, Schweiz über Konstanz, Strassburg über Karlsruhe, Frankfurt über Würzburg und Berlin über Regensburg. Angegeben werden Zwischenstopps mit Zeitangaben, vermutlich in Tagen. In den Ecken und den Seiten wirbt das Hotel in französisch, englisch, deutsch, russisch und italienisch für sein Essen (französische und deutsche Küche, Frühstück usw.), Spirituosen, Stadtwagen, Logen im Theater und alle möglichen weiteren Annehmlichkeiten zu moderaten Preisen. - Insgesamt gering gebräunt und mit zwei geschlossenen Randeindrissen. - **Sehr seltene Gebrauchsgraphik.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 141 - Bahnhof - Radierung von S.L. Wenban



Nr. 143 - München - „Hotel Goldener Hirsch“
- Entfernungsanzeiger im Rund - Lithographie von Obernetter



Nr. 151 - Giesing - Radierung von W. von Kobell



Nr. 152 - Harlaching - Aquarell von E. Möbius

MÜNCHEN.

Nr. 144 - Isarbrücke. Die Isarbrücke mit den Pylonen, mit Personenstaffage und zwei Pferdewagen die über die Straße fahren. Radierung von **Sion Longley Wenban**, um 1895, 19,5 x 21 cm. // 220,-

Vgl. Weigmann Nr. 214; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Minimal fleckig.

Nr. 145 - Karolinenplatz.

„Carolinenplatz“. Reizend staffagierte Ansicht mit Blick in die Brienerstraße. Alt kolorierte Lithographie mit Tonplatte von **Albrecht Emil Kirchner**, 1841, 27 x 38 cm. // 1.500,-

Maillinger II, 204, 20; Pfister II, 281, 3; Lentner 1176, 3; nicht bei Slg. Proebst. - „Sehr seltene Folge von hervorragend schönen Blättern, die z.T. sehr hoch bezahlt werden“ (Lentner). - Zwei Gebäude im unteren Rand alt hs. bezeichnet. Auf leichten Karton aufgezogen. - **Sehr feines Kolorit. Breitrandig und gut erhalten.**

Nr. 146 - Pilotystraße. „München.

An der Pilotystraße. Im Hintergrund die Kuppel des Armee-Museums“, dazwischen die St. Anna Kunstmühle am Kainzmühlbach. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1943, 29 x 18,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Der süddeutsche Zeichner und Architekt Gustav Steinlein ist vor allem durch seine Mitarbeit an dem Werk „Die Baukunst Alt-Münchens“ bekannt. - Alt aufgezogen.



Nr. 138 - München - Reizend staffagierte Lithographie mit Tonplatte von C.A. Lebschée



Nr. 147 - Seltene, altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 145 - Altcolorierte Lithographie mit Tonplatte von A.E. Kirchner

Nr. 147 - Prannerstraße. „Ansicht der Pranners-Straße in München“. Blick in die Straße mit dem Maxtor im Hintergrund; rechts im Mittelgrund das Preysing-Palais von Cuvilliés. Altcolorierte Lithographie von **Gustav Kraus**, 1825, 23,5 x 39,5 cm. // 2.500,-

Maillinger II, 148; Pfister II, 1541; Lentner 1733; Slg. Proebst 427; Pressler 47. I. - Mit Kutschen und vielen Passanten, u.a. dem berühmten Münchner Original „Finessensepperl“ staffagierte Ansicht. - Der untere Rand ergänzt. - **Mit feinem Altcolorit sehr selten.**

Nr. 148 - Schrankenhalle. „Das neue Schranken-Gebäude zu München“. Ansicht der Westseite, links die Hl.-Geist-Kirche, rechts die Häuser der Blumenstraße, **im Vordergrund der reich belebte Getreidemarkt.** Im unteren Rand mit beschreibendem Text. Steingravur von **C.H. Wennig**, um 1855, 26,5 x 40,5 cm. // 850,-

Lentner 1856 (ungenau beschrieben), mit Abb.; Slg. Proebst 1360, mit Abb.; nicht bei Maillinger. - Breitrandig und wohl erhalten. - **Sehr seltenes, stadgeschichtlich interessantes Prachtblatt.**

Nr. 149 - Schwabinger Tor. „Vor dem Schwabingerthor in München (nach einem alten Gemälde im Münchner Rathhause)“. Blick von Norden auf die Wallbefestigungen, links Reithalle und der nordwestliche Flügel der Residenz, in der Mitte die Theatinerkirche, rechts die Frauenkirche. Mit reicher figürlicher Staffage. Altcolorierte Lithographie von **J. Klink** bei C. Hohfelder, um 1860, 24 x 29 cm. // 420,-

Lentner 1867; Slg. Proebst 651. - Dargestellt ist der Zustand etwa Mitte des 18. Jahrhunderts. Am Unterrand die Geschichte dieses Tores. - Das Blatt gibt es auch mit der Adresse von Singer. Im Ganzen gebräunt. Alt in einen rotbraun lackierten Rahmen mit aufgemalten goldfarbenen Ornamenten gerahmt. Rahmen etwas bestoßen und restauriert.

Nr. 150 - Sendlinger Tor. „Vor dem Sendlingerthor in München (nach einem alten Gemälde im Münchner Rathhause)“. Blick vom heutigen Sendlinger-Tor Platz über die Wallbefestigung auf das Sendlinger Tor und die Stadtmauer. Im Vordergrund Prozession und vierspännige Kutsche. Altcol. Lithographie bei Singer, um 1860, 24 x 29 cm. // 350,-

Lentner 1876; Slg. Proebst 656. - Die Ansicht zeigt den Zustand etwa Mitte des 18. Jahrhunderts. Im unteren Rand historischer Text zur Geschichte dieses Tores. - Mit Faltspur, dort kleine teils unterlegte Läsuren.

Nr. 151 - Giesing. „Gisingen bey München 1818“. Gesamtansicht, im Vordergrund belebter Weg. Radierung von **Wilhelm von Kobell**, 1818, 12 x 15,5 cm. // 900,-

Goedl-Roth 41. - Aus der Serie „Sieben Ansichten aus der Umgebung Münchens“, 1818. - Vorwiegend in den Rändern minimal fleckig.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 148 - Schrammenhalle - Stadtgeschichtlich interessantes Prachtblatt - Steingravur von C.H. Wennig



Nr. 155 - Schwabing - Seltener Kupferstich



Nr. 159 - Schwabing - Lithographie von J. Hayler

MÜNCHEN.

Nr. 152 - Harlaching. Blick vom Isarufer über den Fluß auf den am Steilufer liegenden Ort mit der Kirche. Aquarell, sign. „(Ernst) Möbius“, um 1895, 24 x 32,5 cm. // 600,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 608. - Ernst Möbius war als Porträt-, Figuren- und Landschaftsmaler in Leipzig tätig. Geboren wurde er 1871 in Erlau bei Rochlitz. Von 1895 bis 1901 lebte er in München, u.a. als Schüler von Schmid-Reutte. Er starb 1930 in Leipzig. - Sehr stimmungsvolles Landschaftsaquarell mit Buschwerk und Birken links und rechts sowie der noch unregulierten Isar. In herbstlichem Kolorit gehaltenes Blatt.

Nr. 153 - Nymphenburg. Blick durch Bäume auf die Amalienburg. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 15,5 x 24,5 cm. // 180,-

Nicht bei Lentner. - Ansicht aus der Folge „Ansichten aus dem Garten des königl. Lustschlosses Nymphenburg bei München“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten, ohne Titellei. Leicht gebräunt, verso Klebereste.

Nr. 154 - - „Nymphenburg“. Blick vom Kanal auf das Schloß mit biedermeierlicher Personstaffage. Lithographie bei Fr. Sauer, München, um 1835, 13,5 x 18,5 cm. // 280,-

Nr. 155 - Schwabing. „Das Abt'sche Caffehaus und Moritz = Ruh in Schwabing. Blick über den Schwabinger Bach zur alten St. Ursula (heute Sylvester) Kirche. Kupferstich, um 1835, 8 x 11,5 cm. // 350,-

Proebst 235. - Seltenes Blättchen in tadelloser Erhaltung.

Nr. 156 - - „Biederstein bey München“. Blick von Osten auf das Schloß mit den Nebengebäuden, im Vordergrund der See mit Schwänen. Radierung, 1816, 13 x 22,5 cm. // 380,-

Slg. Proebst 675. - Probedruck vor der Schrift. - Erschien später in „Zeitschrift für Baiern und die angrenzenden Länder“.

Nr. 157 - - „Schloß gegen Abend“. Schloß Biederstein mit hübscher Parkanlage im Vordergrund. Lithographie von Joseph Hayler, um 1830, 14 x 14 cm. // 250,-

Nr. 158 - - „Schloß gegen Morgen“. Schloß Biederstein vom Park aus. Lithographie von Joseph Hayler, um 1830, 14 x 14 cm. // 250,-

Nr. 159 - - „Office-Gebäude“. Blick über den See auf die drei Gebäude, auf dem See Kahn mit vier Personen und mehrere Schwäne. Lithographie von Joseph Hayler, um 1830, 13,5 x 23,5 cm. // 250,-



Nr. 164 - München - Ständeversammlung 1819 - Lithographie mit Tonplatte von D. Quaglio nach L. Quaglio



Nr. 163 - Sendlinger Bauernschlacht - Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 162 - - „Die Fahrstraße im Park. Motiv aus dem englischen Garten in München“ (Weigmann). Eine Droschke fährt einen bewaldeten Weg entlang. Radierung in Sepia von **Sion Longley Wenban**, um 1891, 30,5 x 26,5 cm. // 380,-

Weigmann Nr. 313; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus“. - In den breiten Rändern wenig gebräunt und minimal fleckig.

Nr. 163 - **Sendling - Bauernschlacht**. „Die Sendlinger Schlacht im Jahr 1705“. Schlachtenszene vor der alten Kirche St. Margareten in Sendling: von rechts dringen die kaiserlichen Husaren und von links die österreichischen Grenadiere auf die Oberländer Bauern ein. Im Hintergrund links die Silhouette von München. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 26,5 x 41,5 cm. // 240,-

Pressler 329; Lentner 2075; Pfister I, 3971; Slg. Proebst 1507; nicht bei Maillinger. - Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jaquet in München. - Mit geglätteten Faltsuren, links ein professionell restaurierter Einriss, links im Bild teils wenig gebräunt.

Nr. 160 - - „Engelska Trädgården i München“. Blick auf eine reich belebte Biergartenszene im Englischen Garten mit Militärpersonen und originellen Studententypen, links der runde Tanzboden beim Chinesischen Turm. Lithographie von **Hjalmar Mörner** bei Gjöthström & Magnusson, um 1830, 17 x 23 cm. // 300,-

Nicht bei Maillinger, Pfister und Slg. Proebst; Lentner 13993: „Außerordentlich seltene schwedische Lithographie“.

Nr. 161 - - Blick über den Kleinhesselohrer See auf die Schwabinger Kirche. Radierung von **Sion Longley Wenban**, um 1891, 16,5 x 23,5 cm. // 400,-

Weigmann Nr. 343, II. Fassung; Slg. Proebst 1213; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus“. - Sehr breitrandig.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 169 - München - Oktoberfest - Radierung von H. Adam



Nr. 173 - Neckardampfschiffahrtskarte - Stahlstich



Nr. 161 - Kleinhesseloher See - Radierung von S.L. Wenban



Nr. 167 - München - Interessanter Einblattdruck - Kupferstich nach Canaletto

MÜNCHEN.

Nr. 164 - Ständeversammlung

1819. „Eröffnung der 1.ten Staende Versammlung des Königreichs Baiern, den 4.ten Februar 1819“. Blick in den Festsaal des Redoutenhauses an der Prannerstraße, mittig stehend König Max I. Joseph und die Prinzen des königlichen Hauses, vor ihm sitzend Militär und Minister, seitlich stehend die Abgeordneten, auf den Rängen gemischtes Publikum, unten Inschrift. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio** nach **Lorenz Quaglio**, dat. 1819, 45 x 60 cm. // 1.200,-

Winkler 640, 34; Maillinger I, 2908; Slg. Proebst 1531; Lentner 14059: „Guter Abdruck dieses seltenen und interessanten Blattes“. - Das Redoutenhaus wurde zum Landtagsgebäude. Neben dem König hebt Kronprinz Ludwig die Hand zum Schwur auf die Verfassung. - Insgesamt etwas gebräunt und vor allem im Rand und der Titelei stockfleckig. Im Rand rechts und links geglättete Knickspuren. - **Extrem seltene Inkunabel der Lithographie.**

Nr. 165 - Eisenbahn. „Eisenbahn-Scene. Scène sur le chemin de fer“ bei München. Vom ersten Münchener Bahnhofsgebäude am Marsfeld (Hackerbrücke) fährt ein Eisenbahnzug mit Lokomotive, Tender, drei Personenwagen und einem Güterwagen nach Lochhausen, im Hintergrund links die Frauenkirche, rechts in der Ferne die Gebirgskette, vorne Staffage. Lithographie mit Tonplatte, auf Stein gez. von **Johann Adam Klein**, gedruckt von J.B. Kuhn, im Stein monogr. und dat. „JAK 1842“, 21 x 29 cm. // 450,-

Maillinger IV, 1227; Lentner 13304a; Jahn 322; nicht bei Pfister und Proebst; aus dem „München-Album“ im Verlag Ch. Weiss und H. Köhler, Würzburg. - Vorne scheuen vor der Lokomotive zwei Ackerpferde und reißen den Pflug mit sich, wobei der Bauer stürzt und der Hund bellt. 1841 baute J.A. Maffei in der Hirschau die erste Lokomotive, genannt „Der Münchner“. - Am oberen Rand zwei Braunflecken und ein kleiner hinterlegter Einris. - **Außerordentlich seltenes Blatt, als frühe Eisenbahndarstellung von doppeltem Interesse und von Wert!** (Lentner).



Nr. 171 - Muggendorf - Schönes Souvenirblatt - Radierung



Nr. 176 - Prachtige Gesamtansicht von Nördlingen - Kupferstich von Perelle

Nr. 166 - Bittamt am Marienplatz. „Zur Erinnerung an das feierliche Bittamt welches am Montag den 28ten August 1854 ... vor der Marien=Säule in München abgehalten wurde, um ... die gnädige Abwendung der in der Stadt herrschenden Cholera zu erleben“.

AltKol. Lithographie bei **Carl Hohfelder**, München, 1854, 29 x 21 cm. // 250,-
Maillinger III, 247; Pfister II, 3270; Lentner 14144; Slg. Proebst 822. - Vor der zu einem Altar hergerichteten Mariensäule feiert die amtierende Geistlichkeit, Sänger, der Hof und andächtige Bürger einen Dankgottesdienst für die Abwendung der Cholera. Im Hintergrund schöne Ansicht des Marienplatzes und die Türme der Frauenkirche. - Insgesamt etwas gebräunt und braunfleckig.

Nr. 167 - Bruderschaft. „Die Marianische Versammlung Der ledigen Mannspersonen unter dem Titl. der Unbefleckten Empfängnis Mariae in der Königlichen Haupt und Residenzstadt München“ usw. Zeugnisbrief und Reisepass mit der Bitte an Marianische Sodalitäten in anderen Orten, den Überbringer „gutwillig an und aufzunehmen“. Im oberen Teil ein Altaraufbau, unten **Gesamtansicht von München**. Kupferstich von Scherer nach Canaletto, dat. 1794, 6 x 19,5 cm (Gesamtansicht) bzw. 51 x 37 cm (Einfassungslinie). // 950,-

Nicht bei Maillinger; Lentner 581: „Interessanter Einblattdruck“ und „Selten!“ - Im figurenreichen Marienaltar oben der Patron der Glaser, Jakob Griesinger von Ulm, mit einer Taube auf der Schulter, weiter unten Johannes d.T., Johannes Ev., Lukas usw., mittig die Immaculata, nach der diese Kongregation „der Unbefleckten Empfängnis Mariae“ in München betitelt ist. Nicht ausgefüllt, Faltpuren, sonst gut erhalten.

Nr. 168 - Gefangene Franzosen. „Ankunft der ersten gefangenen Franzosen in München. (Auf dem Transport nach Ingolstadt, am 7. August 1870.)“. Aus den Fenstern des Zuges schauen zahlreiche französische Soldaten, bestaunt von Einheimischen auf dem überdachten Bahnsteig, im Hintergrund verschiedene Gebäude. Lithographie mit Tonplatte, „nach der Natur aufgenommen“ von **A. Kraus**, bei Ant. Schmidt, München, 1870, 25 x 35 cm. // 250,-

Slg. Maillinger Bd. III, Nr. 291. - Im breiten Rand leicht fleckig.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 178 - Gesamtansicht von einer Anhöhe aus - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus

MÜNCHEN.

Nr. 169 - Oktoberfest. „Pferderennen am Octoberfeste zu München“. Blick in östlicher Richtung über die Theresienwiese während des Pferderennens, vorne zahlreiche Zuschauer, mittig das Festzelt, im Hintergrund die Stadtsilhouette mit Theatiner- und Frauenkirche, am rechten Rand die Schwere-Reiter-Kaserne. Radierung von **Heinrich Adam**, in der Platte bez. und sign. „Heinrich Adam fecit“, um 1820, 18 x 26,5 cm. // 1.000,-

Maillinger I,1850; Pfister II,2750; Lentner 347; Proebst 1834; Hase-Schmundt „Adam und seine Familie, Nr. 414. - Lebendige Szenerie, die Zuschauer in hübscher, zeitgenössischer Kleidung. - Oben angerändert, Einriss im Himmel sorgfältig restauriert. - „Sehr selten!“ (Lentner).

Nr. 170 MÜNNERSTADT.

Gesamtansicht. Lithographie von **Franz Leinecker** bei Weiss & Kohler, um 1845, 12,5 x 19,5 cm. // 360,-

Die seltene Ansicht mit schmalen Rändchen um die Darstellung. Alt aufgelegt.

Nr. 171 MUGGENDORF.

(„Erinnerungsblatt für Freunde Muggendorfs und dessen Umgebungen“). Souvenirblatt mit einer Hauptdarstellung (Gesamtansicht von **Muggendorf**, ca. 17 x 23 cm) und 14 kleinen Ansichten aus der Umgebung (je ca. 8 x 11,5 cm). Radierung von **C. Wießner** und **C.F. Mayer** für J.A. Stein in Nürnberg, um 1830, ca. 43,5 x 47,5 cm (Blattgröße: 50 x 60 cm). // 1.800,-

Thieme/Becker XXXV, 545. - **Abzug vor der Schrift.** - Dekorative Gesamtansicht, umgeben von Ansichten der Orte Neideck, Wüstenstein, Riesenburg, Rabenstein, Tüchersfeld, Streitberg, Greifenstein, Unteraufsess, Doos, Rabeneck, Pottenstein, Eglöfstein, Wichenstein und Gäßweinstein. - Kleinere Rändereinsisse sorgfältig geschlossen. - **Sehr schöner, kräftiger Druck.**

Nr. 172 MURNAU. Blick eine Straße mit Bauernhäusern entlang, rechts ein Brunnen und im Hintergrund der Maibaum. Bleistiftzeichnung, bez. und dat. „Murnau den 20ten August 1854“, 20,5 x 28,5 cm (Blattgröße). // 160,-

Nr. 173 NECKAR. Karte der Neckardampfschiffahrtlinie Heilbronn - Heidelberg (10 x 16 cm), umgeben von 22 kleinen Ansichten. Stahlstich von **Th. Rausche** bei A. Ruoff, um 1860, 25 x 31,5 cm. // 850,-

Am oberen Rand Gesamtansicht von Heidelberg, unten von Heilbronn. Seitlich zahlreiche feine, kleine Ansichten der Umgebung des Neckars. Am unteren Rand mit Widmung „Den verehrlichen Abonnenten des Neckardampfschiffs in dankbarer Anerkennung vom Verleger August Ruoff“. - **Sehr selten.**

Nr. 174 NEISSE. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 16 x 45 cm. // 280,-
Fauser 9652. - Unten knapprandig.

Nr. 175 NIEDERHAUS/bei Ederheim. „Prospect des ruinierten Schlosses Niederhaus denen alten Herren von Hirnheim gehörig“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 47295). // 160,-

Nr. 176 NÖRDLINGEN. „Nordlingen en Souabe Imp.“ Prachtige Gesamtansicht, links großer Randbaum, rechts St. Emeram. Am unteren Rand gestochene Erklärungen A - V. Kupferstich von **Perelle** aus **Beaulieu**, 1703, 16 x 50 cm. // 750,-

Schefold 47369; Fauser 9963. - Die seltene, separat gedruckte Ansicht aus dem „Großen Beaulieu“ in einem sehr schönen, breitrandigen Exemplar.

Nr. 177 - „Prosp. der Reichs Stadt Nördlingen in Schwaben“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 47381). // 280,-

Nr. 178 NÜRNBERG. Gesamtansicht von einer Anhöhe im Osten, links St. Lorenz, in der Mitte St. Sebald, rechts die Burg und vorne auf dem Weg ein Mann mit Kraxe. Altkolorierte Lithographie von **Gustav Kraus** nach **Heinrich Adam**, um 1828, 26 x 43 cm. // 2.400,-

Pressler 179 II (von II). - Aus der 1829 erschienenen Folge „22 Ansichten bayerischer Städte“. Nürnberg ist die einzige Stadt in dieser Folge von der es zwei Ansichten gibt: vorliegende nach **Heinrich Adam** und eine zweite nach eigener Vorlage von **Gustav Kraus** (Pressler 180). **Adam** wählte den besseren Standpunkt sodass seine Ansicht einen wirklich eindrucksvollen Panoramablick auf die Stadt bietet. - Sehr breitrandig, mittig senkrechte, geglättete Faltspur.

Nr. 179 - „Die Frauenkirche & der Schönbrunnen in Nürnberg“. Blick auf Schönen Brunnen und das Portal der Frauenkirche, im Vordergrund hübsche figürliche Staffage. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Mathieu u. Bayot** aus **N.M.J. Chapuy**, 1844, 45 x 30 cm. // 900,-

Lentner 9281. - Sehr dekoratives, architektonisch interessantes Blatt in feinem Altkolorit.

Nr. 180 - „Der Haupt-Markt in Nürnberg“. Blick auf den Hauptmarkt während eines Markttagess mit zahllosen Personen, im Hintergrund der Schöne Brunnen und links die Türme der Sebalduskirche, rechts die Frauenkirche. Lithographie mit Tonplatte von **Theodor Rothbarth** nach **Peter Carl Geißler**, um 1850, 35 x 51,5 cm. // 3.200,-

Kapitalblatt mit ungewöhnlich reicher Staffage und in tadelloser Erhaltung.



Nr. 179 - Nürnberg - Altkolorierte Lithographie aus Chapuy



Nr. 177 - Nördlingen - Kupferstich von Leizelt



Nr. 191 - Oettingen - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius

Nr. 181 - „Markt=Platz zu Nürnberg“. Ansicht des Marktplatzes mit Schöner Brunnen und der Frauenkirche, rechts Marktszene und reiche mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von **Domenico Quaglio**, dat. 1819, 51 x 67 cm. // 2.000,-

Winkler 640,35; Trost L43; Lentner 9248. - Im Mittelpunkt des Blattes sind die Fassade der Frauenkirche und der Schöne Brunnen dargestellt, umgeben von zahlreichen mittelalterlichen Gebäuden. Beeindruckend ist die Gestaltung des Vordergrundes mit hunderten von Personen. So schreibt Lentner: „Prachtexemplar dieses herrlichen Detailprospektes, das infolge der reichbelebten Marktszenen kulturhistorisch von grossem Interesse ist. - Sehr seltenes Kapitalblatt!“. - In Schorns Kunstblatt von 1820 wird die Inkunabel-Lithographie wie folgt gewürdigt: „Sein größtes Blatt, der Marktplatz zu Nürnberg, das einzeln herausgekommen ist, gehört unter seine Kapital-Arbeiten“. - Mit sechs geschlossenen und hinterlegten Randeinrissen, die teils bis in die Darstellung gehen. In den Rändern leicht grau.

Nr. 182 - „Marktplatz zu Nürnberg“. Ansicht des Marktplatzes mit Schöner Brunnen und der Frauenkirche, rechts Marktszene und reiche mittelalterliche Personenstaffage. Lithographie von Ignaz Bergmann nach **Domenico Quaglio** bei Hanfstaengl, dat. 1833, 26 x 34 cm. // 950,-

Lentner 13025. Vgl. die große Ansicht: Winkler 640,35; Trost L43; Lentner 9248. - Verkleinerte Variante nach dem großen Kapitalblatt von Quaglio. - Im Mittelpunkt des Blattes sind die Fassade der Frauenkirche und der Schöne Brunnen dargestellt, umgeben von zahlreichen mittelalterlichen Gebäuden. Beeindruckend ist die Gestaltung des Vordergrundes mit hunderten von Personen. - „Seltene Blatt, nicht bei Maillinger! - Nicht zu verwechseln mit der grossen Quaglio'schen Original-Lithographie aus dem J. 1819“ (Lentner). - Mit schmalen Rand um die Darstellung.

Nr. 183 - **Behringersdorf**. „Peringersdorf - Tucherisch“. Gesamtansicht. Kupferstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm. // 550,-

Nr. 184 - **Gleißhammer**. „Der Gleishammer“. Reizende Ansicht des Schlosses. Altkol. Umrißradierung, monogr. „G.A.“, um 1820, 8 x 12 cm. // 300,-

Die Ansicht entstand wohl nach einer Vorlage von Georg Adam (1784-1823). - Im breiten Rand gering gebräunt. Sehr farbfriech.

Nr. 185 - **Christkindlesmarkt**. Blick auf einen Markt mit mehreren Verkaufsbuden bzw. -tischen mit ihren unterschiedlichen Waren, dazu die Verkäufer und Kunden. Im Hintergrund vier größere Stadthäuser. Altkol. Kupferstich, um 1750, 26 x 34,5 cm. // 1.200,-

Rechts oben No. 19. - Vorne mittig ein Gemüsehändler, rechts eine Tuchhändlerin, daneben der Stand einer Spielzeughändlerin, links im Vordergrund hat ein Schreiber seinen Tisch aufgestellt, dahinter hat eine Trödelhändlerin ihre Waren auf dem Boden ausgebreitet und mittig wahrscheinlich der Stand einer Zuckerbäckerin. Dazwischen Kunden. - Mit geglättetem knittrigen Bugbereich, gering fleckig, im Bildbereich eine kleine dünne Stelle im Papier. Die Ränder verso mit Klebestreifen.

Nr. 186 NÜRTINGEN. Gesamtansicht von Nürtingen von der Nordseite (11,5 x 19,5 cm) umgeben von 9 Teilansichten von Neuffen (3 x), Marktplatz, Neckarbrücke, Kreuz- und Stadtkirche u.a. Lithographie mit Tonplatte aus **Louis Rachel**, 1869, 25 x 35 cm. // 300,-

Schefold 5774. - Aus: Louis Rachel, Illustrierter Atlas vom Königreich Württemberg. - Mit schmalen Rändern.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 183 - Nürnberg-Behringersdorf - Behringersdorf
- Kupferstich bei C.M. Roth



Nr. 186 - Nürtingen - Lithographie aus Rachel

Nr. 187 OBERBAYERN. -

Flußlandschaft. Blick auf eine oberbayrische Landschaft. Im Vordergrund bewaldetes Flußufer mit zwei Holzfällen, neben ihnen liegen mehrere gefällte Baumstämme, die wohl als Floß abtransportiert werden sollen. Im Hintergrund ein oberbayrisches Dorf vor einer Bergkette. Aquarell, um 1875, 22,5 x 28 cm. // 280,-

Voll ausgeführtes Aquarell in frischen Farben. Beeindruckend drei große Laubbäume im Vordergrund.

Nr. 188 - Bilderbogen. „Aus dem Bayrischen Gebirge“. Neun Ansichten und Szenen auf einem Blatt, u.a. Schliersee, Königssee, Starnbergersee (mit Alpenpanorama), Partnachklamm, Blick über Partenkirchen zur Zugspitze, Schloß Hohenschwangau, Bauernstube usw. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben, sign. und dat. „C(ajetan) Schweitzer 11.11. (18)83“, von 11,5 x 6 bis 11 x 17 cm (Einzelbild) bzw. 36 x 30 cm (Gesamtdarstellung). // 480,-

Die Bilder sind vom Künstler einzeln mit Bleistift betitelt, teilweise mit Alternativen. - Auf grauem Zeichenpapier.

Nr. 189 OETTINGEN. „Oettingen“. Gesamtansicht über die Wörnitz, im Vordergrund zwei Mädchen in Tracht und ein Bursche auf einem Korb sitzend. Aquarell und Gouache von **Gustav Wenng**, um 1860, 23,5 x 35 cm. // 1.200,-

Nicht bei Schefold. - Gustav Wenng (1814-1880) stammt aus der Nördlinger Künstler- und Kartographenfamilie Wenng. - Auf hellbraunen Karton in feine Linienumrandung montiert. Der Montagekarton gering fleckig. Gerahmt.

Nr. 190 - Karte. „Carte du Comté Ottingue, Oettingue - Wallerstein, Oettingue - Baldern“. Altkolorierter Kupferstich bei **Homann Erben**, 1744, 48 x 51 cm. // 400,-

Die altkolorierte Karte zeigt das Gebiet von Ellwangen bis Pappenheim und Waasertrüdingen bis Donauwörth. Rechts unten große Kartusche, die auch eine kleine Gesamtansicht von Oettingen enthält.



Nr. 182 - Nürnberg - Verkleinerte Variante von Nummer 18
- Lithographie von I. Bergmann nach Quaglio

Nr. 191 OSNABRÜCK. - Karte. „Osnabrugensis Episcopatus. Auctore Joanne Gigante“. Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius** nach Gigas, um 1640, 37 x 48,5 cm. // 300,-

Karte des Bistums Osnabrück mit schöner Gesamtansicht links unten; rechts Nebenkarte von Rheda-Wiedenbrück. Oben rechts Wappen des Landesherrn, darunter Widmung an Bischof Franz von Wartenberg. - Im Ganzen gleichmäßig etwas gebräunt. - In schönem Altkolorit.

Nr. 192 PASSAU. Gesamtansicht von Nordwesten über die Donau mit Blick auf die Altstadt. Lithographie von **Gustav Kraus** nach **Heinrich Adam**, um 1828, 26 x 43 cm. // 1.750,-

Pressler 181. - Schönes Blatt aus der gesuchten Folge der 22 bayerischen Ansichten von Gustav Kraus, wie hier nach der Vorlage von Heinrich Adam.

Nr. 193 - Bruderschaft. „Die Hoch-Löbl. Bruderschaft Unter dem TitulMariae Verkündigung In dem Ertz-Hertzoglichen Collegio der Societät Jesu zu Passau“. Urkunde in Säulenumrandung mit zahlreichen Engeln und Putten, unten große Gesamtansicht von Passau. Kupferstich von **Matthias van Sommeren** (d.i. M.van Somer) nach Georg Urtelmayr, um 1670, 45 x 35 cm. // 950,-

Die Urkunde ausgefüllt und mit gedecktem Papiersiegel. - Mit schmalem Rändchen und geglätteten Faltsuren.

Nr. 194 PASSENHEIM. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12,5 x 16 cm. // 200,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezogen.



Nr. 180 - Nürnberg - Prächtige Ansicht des Hauptmarktes - Lithographie von Th. Rothbarth nach Geißler



Nr. 181 - Nürnberg - Marktplatz mit reicher Personenstaffage - Lithographie von D. Quaglio

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

Nr. 195 PENZBERG. Gesamtansicht mit zwei hohen Schloten, im Hintergrund Bergpanorama. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 30. October (1866), 13 x 19,5 cm. // 240,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - **Verso:** Ansicht von Lahneck. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 196 PHILIPPSBURG. „Captum Philipsburgum A.o. 1676“. Belagerung und Einnahme der Stadt und Festung durch Herzog Karl von Lothringen. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Blick zum Rhein. Kupferstich, um 1676, 53 x 43 cm. // 750,-

Nicht bei Schefold. - In den Ecken oben mit zwei gestochenen Textkartuschen. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie. - Figurenreiche, bewegte Darstellung.

Nr. 197 PILLAU. „Pillau. Ein Seehaffen und Festung in diesem Seculo erbauet“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12,5 x 16 cm. // 200,-

Nr. 198 POMMERN. - Karte. „Brandenbourg et Pomeranie“. Kupferstich von **Peter von der Aa**, 1713, 22,5 x 30 cm. // 220,-

Aus: „Nouvel Atlas“. - Genordete Landkarte der beiden Herzogtümer Brandenburg und Pommern. Rechts unten die Kartusche mit Wappen.

Nr. 199 PREUSS.-HOLLAND. „Holland“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 12,5 x 16 cm. // 220,-

Nr. 200 QUEDLINBURG. Gesamtansicht. AltKol. Kupferstich von **A. Sohn** bei **Th.J. Schwan** in Quedlinburg, um 1750, 17 x 29,5 cm. // 450,-

Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen 1 - 21. - Rechts knapprandig, gering fleckig. - **Sehr seltene Ansicht.**

Nr. 201 REIMLINGEN/bei Nördlingen. „Prosp. des Dorfs Reimlingen samt dem Schloß zu Teutsch Orden gehörig“. Gesamtansicht- Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 48409). // 240,-

Nr. 202 RHEIN. - Karte. „Le Cercle Eslectoral du Rhein subdivisé entous les Estats qui le composent“. AltKol. Kupferstich nach **Sanson** bei **Jaillot**, dat. 1692, 83 x 57 cm (von zwei Platten gedruckt). // 450,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt den Rheinlauf von Schlettstadt bis Kleve, im Westen mit dem Mosellauf und im Osten bis Wertheim reichend. Mit Kopftitel, Titeltartusche mit Wappen links unten und Meilenzeiger rechts unten. Tadellos erhalten.



Nr. 185 - Christkindlesmarkt in Nürnberg - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 188 - Oberbayern - Bleistiftzeichnung von C. Schweitzer

Nr. 203 - Oberrhein. - Karte. „La Basse Partie du Cercle du Haut Rhein divisé en tous ses Estats et Souverainetés“. AltKol. Kupferstich nach **Sanson** bei **Jaillot**, dat. 1691, 56 x 86,5 cm (von zwei Platten gedruckt). // 450,-

Die teilkolorierte Karte zeigt den Rheinlauf, mit dem Gebiet zwischen Göttingen, Gotha, Frankfurt und Köln. Mit Kopftitel, floraler und figürlicher Titeltartusche links oben und Meilenzeiger rechts unten. - Im unteren Rand gebräunt. Die Ränder verso mit Kleberesten.

Nr. 204 RIGA. „Riga in Lieflandt“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Meissners** Schatzkästlein, um 1670, 10 x 15 cm. // 200,-

Nr. 205 ROSTOCK. „Der Neue Markt in Rostock“ mit sehr reicher Personenstaffage. AltKol. Lithographie von **A. Waage** nach **C. Schuhmacher** im Verlag der Hof-Steindruckerei, Rostock, um 1840, 16,5 x 23,5 cm. // 380,-

Die Ansicht mit floraler Umrahmung. - Breitrandig und tadellos.



Nr. 189 - Gesamtansicht von Oettingen - Aquarell von G. Wenng



Nr. 192 - Passau - Eindrucksvolle Gesamtansicht von Nordosten
- Lithographie von Gustav Kraus nach Heinrich Adam



Nr. 208 - Salzwedel - Panoramaartige Gesamtansicht - Kupferstich von J.E. Gericke

Nr. 206 RÜDESHEIM. „Ansicht von Rüdesheim“. Blick vom anderen Rheinufer auf die Stadt, rechts ein Schiff und Spaziergänger. Altkol. Umrißradierung, „Augsburg in der academischen Kunsthandlung“, um 1820, 15 x 23 cm. // 280,-

Nicht bei Schmitt. - Seltene Rheinansicht. - Sauber und farbrfrisch.

Nr. 207 RÜTZEN. Gesamtansicht mit Bezeichnung der Sehenswürdigkeiten, im Hintergrund „Alt-Gurau“ und „Stadt Gurau“ sowie viele Windmühlen. Altkol. Kupferstich bei Homann Erben aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 16 x 27,5 cm. // 220,-

Links Wappen, rechts Vignette mit Lob auf den Reichsfreiherrn von Roth. Unten gestochene Erklärungen 1 - 34. - Links und unten angerändert.

Nr. 208 SALZWEDEL. „Salzwedel“. Gesamtansicht. Kupferstich von J.E. Gericke, dat. 1753, 17 x 40 cm. // 350,-

Die panoramaartige Ansicht zeigt links die Alte und rechts die Neue Stadt. Rechts unten kleines Wappenschild mit Erklärungen A - V.

Nr. 209 - „Salzwedel“. Hübsche Gesamtansicht mit der Marienkirche in der Mitte, rechts Randbäume mit Hirten bei der Rast und eine Pferdegruppe auf der Wiese. Lithographie von F.E. Meyerheim bei L. Sachse, Berlin, 1833, 20 x 26 cm. // 280,-

Engelmann S. 962. - Aus „Architectonische Denkmäler der Stadt Stendal“.

Nr. 210 SAUERLAND. - Karte. Grenzkolorierte Karte des nördlichen Sauerlandes. Altkol. Kupferstich von Chr.M. Pronner bei Homann Erben, um 1750, 38 x 51 cm. // 320,-

Zeigt das Gebiet von Werl und Buren im Norden bis Olpe im Süden und von Dortmund im Westen bis Brilon und Hatzfeld im Osten. - Sehr detaillierte Spezialkarte.

Nr. 211 SCHAAKEN. Gesamtansicht, im Hintergrund Kurisches Haff. Kupferstich aus Hartknoch, 1684, 12,5 x 16 cm. // 200,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezogen.

Nr. 212 SCHÄFTLARN. „Ansicht des Mineral- Baades Schöfflarn“. Gesamtansicht über die Isar, im Vordergrund Jäger mit Hund. Kupferstich von Carl Schleich nach Johann Jacob Dorner, um 1815, 32,5 x 41,5 cm. // 1.800,-

Lentner 10354: „Schöne Radierung“. - Schöner grätiger Abzug ohne die Widmung an den „Medicinal- Rathe und obersten Staats- Arzi Dr. Med. Graf“ von seinem „Freunde dem Gallerie Inspector J.Dorner“ im unteren Rand. - Mit Rändchen um die Plattenkante. In breite alte Waschgoldsleiste gerahmt. **Sehr selten.**

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte

SCHÄFTLARN.

Nr. 213 - Blick von einer Anhöhe auf die Kirche, Klosteranlagen und das Isartal. Pinselzeichnung in Grau über Bleistift auf hellgrauem Karton, um 1860, 29 x 45 cm. // 950,-

Das großformatige, dekorative Blatt ist vom Künstler dreimal durch Montage vergrößert worden. - Nur vereinzelt gering fleckig.

Nr. 214 - Ansicht des Klosters von der Frontseite. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 30. Mai (18)66, 13 x 19,5 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 215 SCHENKENSTEIN/bei Bopfingen. „Prospect des Ursprungs der Eger eines Haupt Flusses im Ries, samt dem ruinierten Schloßes Schenkenstein im Hintergrunde“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Schefold 255). // 180,-

Nr. 216 SCHWÄBISCH-HALL. Gesamtansicht mit Wappen, Kartuschen und Kostümfiguren. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1575, 39 x 47 cm. // 700,-

Vgl. Schefold 7239. - In der Art von Anna Beek vergrößert und der Himmel gouachiert. Mit getuschelter Einfassungslinie und dunkelbraun gouachierter Umrandung.

Nr. 217 - „Hala. Hall“. Gesamtansicht, im Vordergrund figürliche Staffage, im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch. Altkolorierter Kupferstich von **J.Chr. Leopold** nach **F.B. Werner**, um 1730, 19 x 29 cm. // 850,-

Schefold 7259. - Die seltene Ansicht auf altes Papier aufgezogen. Sehr schönes, kräftiges Kolorit der Zeit.

Nr. 218 SCHWARZWALD. - Brauchtum. „Eine Glashütte im Schwarzwald“. Blick in eine Glashütte mit zwei Öfen, mehreren Glasbläsern und Helferinnen. Aquatinta in Braun nach **Volz** von **C. Meichelt** bei Herder, Freiburg, dat. 1820, 21 x 28 cm. // 750,-

Aus der von Aloys Schreiber herausgegebenen Folge „Deutschlands National-Trachten, Volksfeste und Charakteristischen Beschäftigungen. Das Großherzogthum Baden“. - Das seltene Blatt in einem breitrandigen Exemplar.

Nr. 219 SCHWETZINGEN. „Gartenanlage in Schwetzingen. Die Moschee und der Römische Tempel“. Lithographie mit Tonplatte von **Deroy** nach **N.M.J. Chapuy**, 1844, 30 x 41 cm. // 400,-

Nicht bei Schefold. - Im Vordergrund mehrere Personengruppen, teils auf Stühlen, teils stehend oder im Rasen lagernd. - Im breiten Rand links unten zwei kleine Löchlein. Seltene Ansicht.



Nr. 212 - Schäftlarn - Gesamtansicht über die Isar - Kupferstich von **C. Schleich**



Nr. 213 - Schäftlarn - Pinselzeichnung in Grau



Nr. 214 - Kloster Schäftlarn - Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**



Nr. 193 - Passau - Urkunde und Gesamtansicht
- Kupferstich von Sommeren



Nr. 196 - Philippsburg aus der Vogelschau - Kupferstich



Nr. 195 - Penzberg - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 200 - Quedlinburg
- Altkolorierter Kupferstich von A. Sohn bei Schwan



Nr. 201 - Reimlingen - Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 203 - Oberrhein - Altkolorierter Kupferstich nach Sanson

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 205 - Rostock
- Altkolorierte Lithographie von A. Waage nach Schuhmacher



Nr. 216 - Schwäbisch-Hall
- Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 218 - Schwarzwald - Seltene Aquatinta im Braun nach Volz



Nr. 222 - Upfingen - Lithographie mit Tonplatte von Herdtle nach Nick

SCHWETZINGEN.

Nr. 220 - Schöne Ansicht der Synagoge. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 1. October 1866, 13 x 20 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Verso: Ansicht einer Ruine aus dem Garten in Schwetzingen. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 221 SEESHAUPT/Starnberger See. „Seeshaupt am Starnbergersee“. Blick vom Ufer auf die Kirche mit Zwiebelturm und einige Häuser, im Vordergrund Ruderboot und hübsche biedermeierliche Personenstaffage. Altkol. Aquatinta, um 1820, 20,5 x 26,5 cm. // 650,-

Nicht bei Lentner und Schober, „Bilder aus dem Fünf-Seen-Land“. - Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten. Himmel etwas berieben und gering fleckig. Sehr selten!

Nr. 222 ST. JOHANN (Württemberg). - Upfingen. „Upfingen bei Urach“. Hübsche Gesamtansicht, im Vordergrund Bauern bei Heu machen. Lithographie mit Tonplatte von Herdtle jun. nach Fr. Nick bei G. Küstner, dat. 1859, 15 x 21,5 cm. // 320,-

Schefold 10346. - Mittig die Marienkirche mit ihrem markanten Turm, die auch Wallfahrtskirche war. - In den Rändern etwas fleckig, rechts ein hs. Vermerk „Bei meiner Lesung im Upfinger Pfarrhaus erhalten“. - Sehr selten.

Nr. 223 STARGARD. „Ansicht = Auf Stargard vom Mühlen Berge“. Hübsche Gesamtansicht mit Pferdewagen im Vordergrund. Altkol. Aquatinta von J. Hausheer, um 1840, 12,5 x 17 cm. // 450,-

Nr. 224 STARNBERG. „am Würm-See“. Ansicht des heutigen Heimathauses. (Das Lochnerhaus in Starnberg am Würm-See). Rechts mit großem Randbaum, unter dem eine Mutter mit Kindern sitzt. Radierung auf China von Eugen Napoleon Neureuther, 1841, 19,5 x 24 cm. // 480,-

Maillinger II, 2727; Lentner 12674. - Schöner Abzug. Gerahmt.

Nr. 225 - Villa „Dall'Armi Starnberg“. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, bez., 1866, 13 x 19,5 cm. // 140,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Verso: Ansicht von Schloß Stolzenfels. - Aus einem Skizzenbuch.



Nr. 217 - Schwäbisch-Hall - Altkolorierter Kupferstich von J.Chr. Leopold



Nr. 219 - Gartenanlage in Schwetzingen - Lithographie von Deroy nach Chapuy

Nr. 226 - Blick zum Schloss, rechts die Bogenbrücke. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 30. April 1866, 13 x 19,5 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - **Verso:** Ansicht von Schloß Arenfels. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 227 STRALSUND. „Stralsundia - Stralsundt“. Gesamtansicht, im Himmel zwei Wappen. Kupferstich von **M. Merian** nach E. Jönson, 1652, 27,5 x 71 cm. // 400,-

Fauser 13488. - Von zwei Platten gedruckt. Tadellos erhalten.

Nr. 228 - Gesamtansicht vom jenseitigen Ufer mit Befestigungsanlagen, vorne Windmühle. Kupferstich von **Petrus Schenk d.Ä.**, um 1700, 20 x 25,5 cm. // 300,-

Fauser 13497. - Schöner Druck.

Nr. 229 SYLT. - Tracht. „Gewöhnliche doch nicht mehr allgemein gebräuchliche Maedchen=Tracht auf der Insel Sylt“. Junges Mädchen in Sylter Tracht. Altkol. Umrißradierung, 1805, 13,5 x 10 cm. // 160,-

Lipperheide Haa 11. - Aus: Jacob Rieter's „Danske nationale Klaeddragter. Dänisch National Kleidertrachten“.

Nr. 230 - „Schifs Capitains Frau auf Sylt“. Junge Frau in Sylter Tracht. Altkol. Umrißradierung, 1805, 15,5 x 10,5 cm. // 160,-

Lipperheide Haa 11. - Aus: Jacob Rieter's „Danske nationale Klaeddragter. Dänisch National Kleidertrachten“. - Minimal gebräunt.

Nr. 231 TEGERNSEE. Weiter Rundblick über den See auf Tegernsee und Rottach-Egern, links St. Quirins-Kapelle, in der Ferne Bergkette (Walberg, Setzberg, Blauberg). Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée**, 1830, 16 x 26 cm. // 380,-

Nr. 232 - Karte. „Erinnerungs-Blatt und Ausflug-Karte von der Gegend um Kreut und Tegernsee mit den von dort besuchten Gegenden“. Umgebungskarte von Miesbach bis Innsbruck (16,5 x 13 cm), umgeben von 14 kleinen Ansichten. Kupferstich von **Georg Mayr & Carl Schleich**, um 1840, 33 x 24 cm. // 850,-

Die hübschen Ansichten zeigen Tegernsee (2x), Kreuth, Kaltenbrunn, Gmund, Egern, Schliersee, Achensee und diverse Alpen. Im unteren Rand Höhen- und Entfernungsangaben. - Sehr selten.

Nr. 233 TESCHEN. Gesamtansicht mit Bezeichnung der Sehenswürdigkeiten. Altkol. Kupferstich bei **Homann Erben** aus „Scenographia Urbium Silesiae“, um 1740, 16,5 x 27 cm. // 260,-

Unten gestochene Erklärungen 1 - 16. - Auf Einfassungslinie geschnitten und alt auf Bütteln montiert.

Nr. 234 THORN. Gesamtansicht über die Weichsel. Kupferstich von **Pietsch** aus **Hartknoch**, 1684, 16 x 27,5 cm. // 550,-

Mit gestochenen Erklärungen A - Q links unten.

Nr. 235 TILSIT. „Tilse / Ein groß Ambt, Stadt und Schloß“. Gesamtansicht über die Memel. Kupferstich aus **Hartknoch**, 1684, 13 x 16 cm. // 280,-

Auf der vollen Buchseite, verso auf Japanpapier aufgezogen.

Nr. 236 TUTZING. „Villa Kustermann bei Tutzing“. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez., 1866, 13 x 19,5 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - **Verso:** Ansicht von Schloß Arenfels. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 237 VAHINGEN/Enz. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1643, 10 x 32,5 cm. // 240,-

Nr. 238 VEITSHÖCHHEIM. Schloßansicht vom Park aus. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 7. Sept. 1866, 13 x 19,5 cm. // 220,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - **Dabei:** Ansicht der Schloßmauer mit einem Turm. - Aus einem Skizzenbuch.

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 221 - Seeshaupt - Seltene, altkolorierte Aquatintaradierung



Nr. 229 - Sylter Mädchentracht - Alt-kolorierte Umrissradierung



Nr. 224 - Starnberg - Das heutige Heimatmuseum - Radierung von E.N. Neureuther



Nr. 230 - Sylter Mädchentracht - Alt-kolorierte Umrissradierung

Nr. 239 WALHALLA. „Walhalla. Innere Ansicht“. Innenansicht der Walhalla mit zahlreichen Marmorbüsten. Farblithographie, um 1850, 19 x 15 cm. // 140,-

Mit feinem Rändchen um die Darstellung, alt mit Goldbordüre montiert.

Nr. 240 WALLERSTEIN. „Prosp. der Residenz Wallerstein in dem Fürstenthum gleiches Namens“. Schöne Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (nicht bei Schefold). // 280,-

Nr. 241 - „Prosp. des hochfürstl. Wallersteinischen Jagd Schloßes, die alte Burg genannt, samt einer Eremitage auf der Anhöhe“. Gesamtansicht der Alten Burg. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (nicht bei Schefold). // 200,-

Nr. 242 WARNEMÜNDE. Gesamtansicht vom Hafen aus mit mehreren Seglern und Booten. Alt-kol. Lithographie von **W. Heuer** bei Tiedemann, um 1840, 16 x 23,5 cm. // 380,-

Die Ansicht in floraler Umrahmung. - Breitrandig.

Nr. 243 - Gesamtansicht „von der Westseite“. Alt-kol. Lithographie von (**W. Heuer** bei Tiedemann), um 1840, 16 x 23,5 cm. // 350,-

Die Ansicht in floraler Umrahmung. - Breitrandig.



Nr. 228 - Stralsund - Schöner Kupferstich von Schenk d.Ä.



Nr. 234 - Thorn - Kupferstich aus Hartknoch



Nr. 238 - Veitshöchheim - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 232 - Tegernsee - Seltener Kupferstich von G. Mayr und C. Schleich



Nr. 243 - Warnemünde - Altkolorierte Lithographie von W. Heuer

Nr. 244 - Gesamtansicht „von der Seeseite“ mit hübscher Personenstaffage, rechts ein Segler. Altkol. Lithographie von (W. Heuer bei Tiedemann), um 1840, 16 x 23,5 cm. // 350,-

Die Ansicht in floraler Umrahmung. - Breitrandig.

Nr. 245 WEIL DER STADT. „Weil“. Gesamtansicht der Freien Reichsstadt mit der Pfarrkirche St. Peter und Paul im Zentrum. Altkol. Kupferstich bei Johann Christian Leopold nach Friedrich Bernhard Werner, um 1740, 18 x 28,5 cm. // 1.200,-

Schefeld 10828. - Die Ansicht mit ländlicher Staffage im Vordergrund. Im Himmel zwei Putti mit Schriftbändern, im unteren Rand kurzer Text zur Geschichte der Stadt in lateinisch und deutsch. - Die sehr seltene Ansicht in schönem, zeitgenössischen Kolorit.

Nr. 246 WEILHEIM. Gesamtansicht, im Hintergrund Bergpanorama, rechts Kapelle. Kupferstich, um 1830, 13 x 24 cm. // 350,-

Seltenes, hübsches Blättchen, vorne mit ländlicher Staffage. - Ohne Rand, geglättete Faltspur, gering fleckig. Der Titel unten ins Bild montiert. Gerahmt.

Nr. 247 WEIMAR. „Das grossherzogliche Residenzschloss in Weimar“. Lithographie von Pietzsch, 1840, 10 x 17 cm. // 80,-

I. Deutsche Städteansichten und Landkarte



Nr. 246 - Weilheim - Seltene Gesamtansicht - Kupferstich



Nr. 251 - Wildbad - Altgouachierte Lithographie um 1840



Nr. 254 - Würzburg - Kupferstich von J.Chr. Leopold



Nr. 256 - Würzburg - Veste Marienberg
- 6 Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid

Nr. 248 WEMDING. „Prosp. des C. Bayrischen Städtchen Wemdingen in ihrer Ferne von Illerheim anzusehen“. Gesamtansicht. Kupferstich von **B.F. Leizelt**, um 1785, 7 x 9,5 cm (Scheffold 49270), // 240,-

Nr. 249 WERENWAG/Donautal. „Schloß Werrenwag im Donauthal“. Schöne Landschaftsvedute mit dem Schloß. Farblithographie nach **R. Stieler**, 1878, 18 x 25 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XXXII, S. 42. - Der Landschafts- und Architekturmalers Robert Stieler (1847 Heilbronn - Karlsruhe 1908) war Großneffe des bedeutenden bayerischen Porträtmalers Joseph Stieler. - Aus Eduard Paulus „Aus dem Schwabenland“.

Nr. 250 WETZLAR. Gesamtansicht. Kupferstich von **M. Merian**, 1646, 19,5 x 32 cm (Fauser 15326). // 340,-

Nr. 251 WILDBAD. „Hotel Bellevue“. Ansicht über die Enz, neben dem Hotel drei Marktstände. Altgouachierte Lithographie, um 1840, 17 x 22 cm. // 280,-

Vgl. Scheffold 11208, die Lithographie von C. Obach mit geänderter Staffage. - Ohne Rand in Linienumrandung auf leichtem Karton montiert. - **Sehr schönes kräftiges Altkolorit.**

Nr. 252 WISMAR. Gesamtansicht, darunter gestochene Legende und Erklärungen a - l. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 50 cm. // 300,-

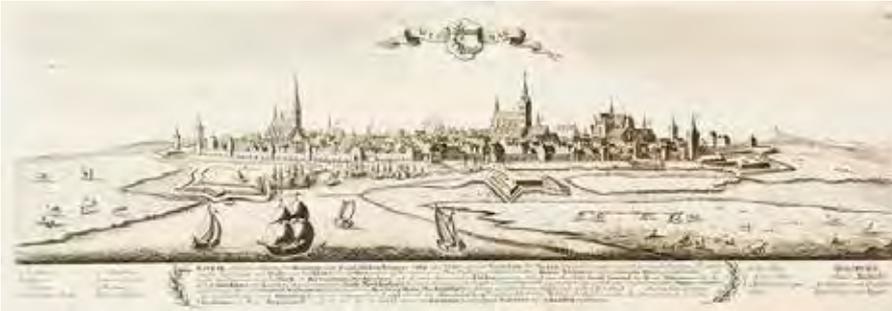
Fauser 15588. - Von zwei Platten gedruckt.



Nr. 257 - Würzburg - Bruderschaftsurkunde - Kupferstich von Klauber



Nr. 259 - Panorama von Elberfeld bei Wuppertal - Aquatinta in Braun/Grau von Ruff nach Ditzler



Nr. 252 - Wismar - Prachtvolle Gesamtansicht - Kupferstich von 2 Platten von G. Bodenehr



Nr. 253 - Wonnfurt bei Hassfurt
- Lithographie von F. Leinecker



Nr. 245 - Weil der Stadt - Altkolorierter Kupferstich bei J.Chr. Leopold nach F.B. Werner

Nr. 257 - Bruderschaft. „Die löbliche Bruderschaft der Allerheiligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Mariä Reinigung“. Bruderschaftsurkunde, umgeben von mehreren Szenen (Christus im Tempel, Hl. Johannes auf Patmos, Johannes der Täufer, Ignatius von Loyola, Franz Xaver) in barocker Umrahmung, darunter schöne Gesamtansicht von Würzburg von Norden. Kupferstich von J.B. Klauber, um 1770, 43,5 x 34,5 cm. // 1.150,-

Brod/Mälzer 59; Kat. Mainfränkisches Museum Bd. 2, Nr. 51. - Empfehlungsschreiben für Handwerksgesellen auf der Reise. - Ausgefüllt und unterschrieben. Geglättete Faltsuren. Sehr breitrandig und gut erhalten.

Nr. 258 - Sängersfest. „Festhalle des ersten deutschen Sängersfestes zu Würzburg gefeiert vom 4ten-6ten August 1845“. Die Festhalle mit zahlreichen Besuchern im Vordergrund. Lithographie bei F. Leinecker, 1845, 19 x 28 cm. // 180,-

Vgl. Brod/Mälzer K 141 (das Innere der Festhalle, aufgenommen von F. Leinecker). - Erinnerungsblatt. - Mit geglätteter Faltsur, wenig fleckig.

Nr. 259 WUPPERTAL. - Elberfeld. „Panorama von Elberfeld“. Gesamtansicht. Aquatinta in Braun/Grau von Ruff nach Anton Ditzler bei F.C. Eisen, Köln, um 1845, 8,5 x 53 cm. // 750,-

Schmitt, Rhein-Beschreibungen 59, 7. - Aus „Eisen's Panoramen“, erweiterte Sammlung. - Im Ganzen leicht berieben und mit Knickspuren. Im Braundruck selten.

Nr. 260 ZELL/Mosel. „Cel im Ham“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 16 x 24 cm. // 240,-

An 2 Seiten mit altem Papier angerändert; schönes Kolorit.

Nr. 253 WONFURT/bei Hassfurt.

„Wonnfurt a.M. (bei Haßfurth.) (Seckendorfsch)“. Gesamtansicht, rechts der Main. Lithographie von Franz Leinecker, um 1845, 12,5 x 19,5 cm (knapprandig). // 240,-

Nr. 254 WÜRZBURG. „Herbipolis - Würzburg“. Gesamtansicht von Norden, rechts Marienburg. Kupferstich von J.Chr. Leopold, 1731, 18 x 28,5 cm. // 800,-

Katalog des Mainfränkisches Museum Bd. 3, Nr. 38; Brod/Mälzer 35. - Im unteren Rand mit Wappen und gestochenen Erklärungen.

Nr. 255 - „Wurtzburg“. Blick vom Main über die Brücke auf die Festung Marienburg. Lithographie auf China von Samuel Prout, 1832, 29 x 42 cm. // 350,-

Brod/Mälzer K 93. - Schöne Ansicht von der Hand des beliebten englischen Lithographen. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 256 - Sammlung von sechs Ansichten der Veste Marienberg aus verschiedenen Perspektiven und Entfernungen. 6 Bleistiftzeichnungen von Carl Schmid, dat. Aug. und Sept. 1866, je ca. 13 x 19,5 cm. // 680,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Die Ansichten zeigen die Veste Marienberg vom Hönchberg aus, von der Ostseite, vom Zellertor, von der Mainbrücke und mit dem Kapellenberg. - Aus einem Skizzenbuch.

II. Ansichten der schönsten und wichtigsten Orte in Bayern

Joseph Anton Sedlmayr (1797-1863) und Joseph Carl Ettinger (1805-1860), zwei Münchner Landschaftsmaler, waren an der Münchner Akademie Schüler der großen Meister Wilhelm von Kobell, Johann Georg von Dillis und Max Joseph Wagenbauer.

Die neue Technik der Lithographie bot ihnen die Möglichkeit der malerischen Darstellung von Orten und Landschaften, ähnlich einer Kreidezeichnung. So schufen sie gemeinsam in den Jahren 1822 bis 1825 die Folge „Ansichten der vorzüglichsten Gegenden des bairischen Hochlandes nebst verschiedener Parthien der k. Residenzstadt und deren Umgebungen“. Es sind ihre eigenen Entwürfe nach der Natur, nur wenige Blätter entstanden nach Vorlagen von Heinrich Adam und Johann Jakob Dorner. Es ist die erste derartige Sammlung im 19. Jahrhundert und zeichnet sich durch künstlerische Qualität, topographische Genauigkeit und technische Perfektion aus. Die Ansichten sind zudem in ihrem feinen Kolorit von hohem dekorativem sowie dokumentarischem Wert.

Bildformat ca. 20 x 30 cm.

R. Arnim Winkler, *Die Frühzeit der deutschen Lithographie*. München 1975. Nr. 953 (Liste der Folge).

Nr. 261 AMMERSEE. „Parthie vom Ammersee“. Weite Landschaft mit Blick über den See und ins Gebirge. Von Joseph Carl Ettinger. // 1.600,-
Winkler 953,32; Lentner 6169.

Nr. 262 BAD TÖLZ. „Markt Toelz“. Gesamtansicht, rechts die Isar. Von Joseph Carl Ettinger. // 1.200,-
Winkler 953, 18; nicht bei Lentner. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 263 BERCHTESGADEN. Gesamtansicht mit dem Watzmann, im Vordergrund Jäger mit Hund. Von Joseph Anton Sedlmayr. // 800,-
Winkler 953, 36; Lentner 7114: „Hübsche Lithographie“.

Nr. 264 BRANNENBURG/bei Rosenheim. „Schloß Brannenburg“ mit Blick nach Falkenstein. Von Joseph Carl Ettinger. // 750,-
Winkler 953,27; Lentner 7298.

Nr. 265 FALKENSTEIN/bei Brannenburg. „Ruine Falkenstein“. Ansicht mit Blick ins Inntal. // 600,-
Winkler 953, 30; Lentner 7743 (fälschlich als Falkenstein bei Füssen). - Auf dem Weg zum Burgtor drei Figuren.

Nr. 266 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Partenkirchen. „Partenkirchen mit dem Wetterstein“. Weiter Blick auf Partenkirchen und die Bergkette des Wetterstein-Massivs. Von Joseph Carl Ettinger. // 700,-
Winkler 953,19; Lentner 9699. - Mit breitem Rand.

Nr. 267 GMUND/Tegernsee. „Gmund am Tegernsee“. Gesamtansicht von der Mangfall aus gegen den See. Nach Johann Jakob von Dorner. // 1.200,-
Winkler 953, 16; Lentner 8031: „Selten“. - Oben angeändert, rechts im Rand geschlossener Einriß.



Nr. 261 - Ammersee



Nr. 262 - Bad Tölz



Nr. 267 - Gmund am Tegernsee



Nr. 268 - Grünwald



Nr. 271 - Jachenau

Nr. 268 GRÜNWALD. „Gegend an der Isar“. Ansicht vom Isarhochufer aus nach Süden, links Grünwald, rechts Pullach. Von Joseph Anton Sedlmayr. // 1.250,-

Winkler 953, 10; Pfister II, 134; nicht bei Maillinger, Proebst und Lentner. - Gut erhalten und mit breitem Rand.

Nr. 269 HOHENASCHAU/Chiemgau. Blick auf das Schloß, im Vordergrund ländliches Paar mit Kind. Von Joseph Carl Ettinger. // 800,-

Winkler 953, 28; nicht bei Lentner. - Breitrandig.

Nr. 270 HOHENSCHWANGAU. Blick auf das Schloß, links Berge und Schwanssee, im Vordergrund sitzender Jäger. Von Joseph Carl Ettinger. // 700,-

Winkler 953,33; Lentner 8273. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 271 JACHENAU. „Parthie in der Jachenau“. Landschaft mit Bachlauf, mehreren Bauernhäusern und Personenstaffage. Von Joseph Carl Ettinger. // 800,-

Winkler 953, 25; Lentner 8315. - Mit breitem Rand.

Nr. 272 KOCHEL. „Eine Parthie in Kochel“. Bauernhof mit Nebengebäuden am Ufer des Sees mit Blick auf die gegenüberliegenden Berge. Von Joseph Carl Ettinger. // 700,-

Winkler 952, 20; Lentner 8533. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr. 273 KOCHELSEE. „Wasserfall bei Kochel“. Stimmungsvolles Landschaftsblatt. Von Joseph Anton Sedlmayr. // 300,-

Winkler 953, 22.

Nr. 274 KÖNIGSEE. „Eingang in den Bartholomäsee“. Blick über den See, vorne biedermeierliche Personenstaffage. Von Joseph Carl Ettinger. // 650,-

Winkler 953,36; Lentner 8561.

II. Ansichten der schönsten und wichtigsten Orte in Bayern

Nr. 275 KREUTH. „Wasserfall bey Kreuth“. Blick auf die Landschaft bei Kreuth mit Wasserfall, daneben ein Jäger. Nach **Joseph Carl Ettinger.** // 300,-

Winkler 953, 17; Lentner 8593. - **Inkunabel der Lithographie.** - Nur im breiten Rand gering stockfleckig.

Nr. 276 MÜNCHEN. „München von der Morgenseite“. Gesamtansicht von unterhalb Haidhausen über die Isar, vorne links das Preysing-Brunnenhaus, dazu Staffage. Von **Joseph Carl Ettinger.** // 1.800,-

Winkler 953,1; Maillinger I, 1688; Lentner 13707 (dort kol.); nicht bei Proebst. - Vorne links Bauern im Gespräch, rechts eine Münchner Bürgerfamilie beim Spaziergang. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf braunen Karton montiert. Links im Himmel ganz gering fleckig.



Nr. 276 - München von der Morgenseite

Nr. 277 - „München von der Mittagseite“. Gesamtansicht vom Isarhang in nördlicher Richtung. Von **Joseph Carl Ettinger.** // 1.800,-

Winkler 953,1; Maillinger I, 1689; Lentner 13708; Slg. Proebst 120. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und in feine Linienumrandung montiert. Titel handschriftlich.



Nr. 277 - München von der Mittagseite

Nr. 278 - Prater. „Parthie am Prater.“ Blick auf den nördlichen Teil der Praterinsel mit der vorgelagerten Feuerwerksinsel über das Überfallwehr zur Kalkinsel, dahinter ein Teil der Ludwigsbrücke und die Schwere-Reiter-Kaserne (heute Patentamt), in der Ferne die Zugspitze, vorne Isarfischer bei der Arbeit. Von **Joseph Carl Ettinger.** // 650,-

Maillinger I, 1817, 1; Slg. Proebst 560; nicht bei Lentner. - Breitrandig.

Nr. 279 - Bogenhausen. „Bogenhausen“. Gesamtansicht mit Blick nach Ober- und Unterföhring, Freimann und Schwabing, mittig das Isartal. Von **Joseph Anton Sedlmayr.** // 2.200,-

Winkler 953,7; Maillinger I, 1817; Pfister II, 131; Slg. Proebst 209 (fälschlich Ettinger zugeschrieben); Lentner 2001: „Schönes und seltenes Blatt“. - Mit breitem Rand.



Nr. 279 - Bogenhausen

Nr. 280 - „Parthie in Bogenhausen“. Blick über das noch sehr ländliche Bogenhausen auf die Frauenkirche. Von **Joseph Anton Sedlmayr.** // 950,-

Winkler 953,8; Maillinger I, 1817; Pfister II, 132; Slg. Proebst 207; Lentner 2002.

Nr. 281 - Harlaching. „Harlaching“. Blick auf die Kirche, rechts das Isartal und die Zuspitze, im Vordergrund ländliches Paar. Von **Joseph Carl Ettinger.** // 850,-

Winkler 953,9; Maillinger I, 1817; Pfister II, 133; Lentner 13851; nicht in Slg. Proebst.



Nr. 282 - Nymphenburg

Nr. 282 - Nymphenburg.

„Nymphenburg“. Schloßansicht von der Stadtseite. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.200,-

Winkler 953, 3. - Die seltene Ansicht in tadelloser Erhaltung und breitrandig.

Nr. 283 - Schwabing. „Schwabing“.

Blick über den Schwabinger Bach auf die Kirche. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.800,-

Winkler 953,5; Maillinger I,1817; Pfister II, 136; Proebst 232; nicht bei Lentner. - Das sehr seltene in vorzüglicher Erhaltung.

Nr. 284 - - „Biederstein“.

Ansicht des alten, heute nicht mehr existierenden Schlößchens mit dem künstlichen Schwimmvogelteich, links hinten die Schwabinger Kirche, ganz in der Ferne die Kuppeln von Frauen- und Theatinerkirche. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.200,-

Winkler 953, 6; Pfister II, 130; Proebst 676; nicht bei Maillinger und Lentner. - Das seltene Blatt mit breitem Rand.

Nr. 285 ROSENHEIM. „Markt Rosenheim“. Gesamtansicht über den Inn, im Hintergrund der Wendelstein sowie Pang, Breitenstein und Hl. Blut. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.100,-

Winkler 953, 26; nicht bei Lentner. - Mit breitem Rand.

Nr. 286 SCHÄFTLARN. „Bad Schöftlarn“. Gesamtansicht mit Umgebung, im Vordergrund rechts zwei große Laubbäume, auf einem Weg zwei Frauen. Von **Joseph Carl Ettinger** nach **Johann Jakob von Dorner**. // 1.100,-

Winkler 953, 11. - Die seltene und dekorative Ansicht in einem breitrandigen Exemplar.

Nr. 287 SCHLEHDORF/Kochelsee.

„Schleedorf am Kochelsee“. Blick von einer Anhöhe auf das Kloster und den See, im Vordergrund zwei Jäger. Von **Joseph Carl Ettinger**. // 900,-

Winkler 953, 21. - Die seltene Ansicht in tadelloser Erhaltung.

Nr. 288 SCHLIERSEE. „Ansicht von Schliersee“. Blick von **Westenhofen** auf den See mit dem Dorf Schliersee links und Fischhausen in der Ferne, im Vordergrund links Ziegen, in der Bildmitte treibt eine Bäuerin Kühe heim. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.200,-

Winkler 953, 31; Lentner 10405: **Sehr selten**. (Bei Lentner falsch bezeichnet ‚Ettinger del.’). - In tadelloser Erhaltung.



Nr. 283 - Schwabing



Nr. 285 - Rosenheim

II. Ansichten der schönsten und wichtigsten Orte in Bayern

Nr. 289 SEEBRUCK/am Chiemsee.

Gesamtansicht vom Seeufer aus mit Kuhherde und Hüterbub im Vordergrund. Von **Joseph Carl Ettinger**. // 1.400,-

Winkler 953, 16; Lentner 10520: „Prächtige Lithographie“. - Mit breitem Rand. Dekorativ gerahmt.

Nr. 290 STAFFELSEE. „Parthie vom Staffelsee“. Teilansicht des Sees, rechts vorne zwei grasende Rinder sowie unter einem mächtigen Baum eine rastende Frau. Von **Joseph Carl Ettinger** nach **Johann Jakob von Dornier**. // 750,-

Winkler 953, 34; nicht bei Lentner.

Nr. 291 STARNBERG. „Starenberg“. Gesamtansicht mit Blick über den See, rechts das Schloß, im Vordergrund Fuhrwerk. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 1.800,-

Winkler 953, 12; Lentner 2222 (mit Zuschreibung an Sedlmayr). - Mit breitem Rand.

Nr. 292 STARNBERGER SEE. „Insel Wörth im Würmsee“. Blick auf die Insel, im Vordergrund Fischer in einem Ruderboot. // 800,-

Winkler 953,13. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 293 TEGERNSEE. Gesamtansicht von einer Anhöhe, links im Mittelgrund Egern. Von **Joseph Carl Ettinger**. // 1.600,-

Winkler 953, 14. - Breitrandig.

Nr. 294 - „K. Lustschloß Tegernsee.“ Blick auf das ehemalige Kloster, mit nach vorne kommender sechsspänniger Hofkutsche, die von Landleuten begrüßt wird. Von **Joseph Carl Ettinger** nach **Heinrich Adam**. // 1.600,-

Thieme-Becker Bd. XI, S. 64; Pfister II, 127; Winkler 953, 14. - Tadellos erhalten, breitrandig.

Nr. 295 WALCHENSEE. „Ansicht vom Walchensee“. Blick über den See, links Bauernhaus, am rechten Ufer Häuser und Kapelle. Von **Joseph Anton Sedlmayr**. // 850,-

Winkler 953, 24; Lentner 10903. - Sehr hübsch staffagierte Ansicht (Einspanner mit Postillion, ländliches Paar, anlegendes Ruderboot).



Nr. 286 - Schäftlarn



Nr. 288 - Schliersee



Nr. 290 - Staffelsee

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de



Nr. 291 - Starnberg



Nr. 294 - Tegernsee



Nr. 295 - Walchensee

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Mit dekorativen Guckkastenblättern meist von B.F. Leizelt, Kupferstichen aus dem Städtebuch von Braun-Hogenberg und von Matthäus Seutter, exotischen Landkarten von J. Janssonius, Lithographien aus Vorarlberg und von Eberhard Emminger, ferner Zeichnungen und Aquarellen.



Nr. 301 - Au im Bregenzer Wald
- Seltene, kolorierte Lithographie von B. Edinger

Nr. 296 AALST. „Aelst“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1588, 33 x 42,5 cm. // 200,-

Fauser 23: „Oben links scheint ein Wappen, unten rechts zwei Personen entfernt worden zu sein“. - Kleiner Braunfleck im Kartenbild und im breiten Rand.

Nr. 297 ALBERSCHWENDE/Bregenzer Wald. „Alberschwende“. Gesamtansicht mit einem Maibaum. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, Stuttgart, um 1850, 22 x 26 cm. // 350,-

Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Links knapp an die Erfassungslinie beschnitten.

Nr. 298 - „Parthie auf dem Weg nach Alberschwende“. Blick in eine Schlucht mit einem Wasserfall und einer Mühle. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, Stuttgart, um 1850, 22 x 26 cm. // 250,-

Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Breitrandig und tadellos.

Nr. 299 ANDALUSIEN. - Tracht. „Andaluz - Andalous“. Ganzfigur eines Mannes in Tracht, mit rotem Umhang, Hut und der Hand am Degen. Altkol. Kupferstich, um 1820, 23 x 16 cm. // 120,-



Nr. 300 - Athen - Lithographie von J. Brodtmann



Nr. 303 - Baleas-See/Karpaten - Stimmungsvolle farbige Aquatinta

Nr. 300 ATHEN. Blick von einem erhöhten Standpunkt auf die Stadt mit der Akropolis, im Hintergrund das Meer, vorne Reiter in Uniform. Lithographie von J. Brodtmann, um 1830, 22,5 x 39 cm. // 900,-

Dekorative, charakteristische Ansicht in sehr guter Erhaltung.

Nr. 301 AU/Bregenzer Wald. Blick auf den Ort, links der Canisflue, rechts der Hirschberg, im Vordergrund Szene der Heuernte. Kol. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, um 1850, 22 x 29 cm. // 450,-

Nicht bei Nebelhay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Gering gebräunt, breitrandig.

Nr. 302 BAD AUSSEE/Steiermark. „Altaussee mit Dachstein“. Blick über den See zum Dachstein, rechts Ort mit Kirche. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 26. Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 200,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Verso: Ansicht vom Grundlsee. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 303 BALEAS-SEE/Karpaten. Blick über den See auf Bergpanorama. Farbige Aquatinta nach G.F. Robson bei R. Bowyer, London, dat. 1827, 26 x 36 cm. // 250,-

Der See liegt im Fagaras-Gebirge in den rumänischen Karpaten. - In stimmungsvollen Farben gedruckt. Breitrandig.



Nr. 304 - Barcelona - Stadtplan mit Gesamtansicht - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 304 BARCELONA. „Barcellona, die Haupt Stadt des Spanischen Fürstenthums Catalonien an dem Mittelländischen Meer“. Stadtplan mit der Umgebung, vorne im Hafen mehrere Schiffe, im unteren Drittel prächtige Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1730, 49,5 x 57 cm. // 1.250,-

Der Plan in kräftigem Altkolorit, die Ansicht wie üblich nicht koloriert. Mit zwei Kartuschen im Kartenbild mit Erklärungen sowie gestochene Erklärungen 1 - 22 am Bildrand. - Sehr gut erhalten.

Nr. 305 - „Le Plan de Barcelonne et de ses Environs“. Grundrißplan mit der Umgebung. Kupferstich von **N. Visscher**, dat. 1706, 40 x 53 cm. // 450,-

Dekorativer Plan mit zahlreichen Schiffen im Mittelmeer. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 306 BEAUVAIS. Gesamtansicht von einem Höhenweg aus. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois und Adam nach **N.M.J. Chapuy**, um 1840, 28,5 x 41,5 cm. // 250,-

Mit ländlicher Staffage im Vordergrund. - Mit breitem Rand und tadellos erhalten.

Nr. 307 BELGRAD. „Vorbildung Des ungemeinen herrlichen Sieges, Welchen der Kayserl: General Lieutenant Prinz Eugenius von Savoyen nechst verwicknen 16. Aug: 1717. wieder den Erb=Feind, den Türcken erhalten, unter Erbeutung dessen völligen Lagers ... worauff den 18. Aug: auch die Eroberung der hoch importanten Festung Belgrad per Accord erfolgt, im Gesicht der gantzen in 200000[sic!] Mann starcken Türkische Armee“. Aufwendiges Schlachtengetümmel mit Erklärungen A bis N, im Hintergrund die Festung Belgrad unter Beschuss. Kupferstich von **G.P. Busch**, dat. 1717 insgesamt 49 x 28,5 cm. // 950,-

Unten eine kleine Landkarte (10,5 x 16 cm) mit dem Lauf der Donau von Belgrad zum Meer. Oben Inschrift mit einer allegorischen Darstellung auf Prinz Eugen. - Mit einem Nachtangriff überraschte Prinz Eugen die türkische Armee und konnte Belgrad erobern. Das bis heute überlieferte Volkslied von Prinz Eugen, dem edlen Ritter erzählt die Geschichte dieser Schlacht. - Mit geglätteter Faltspur, diese professionell restauriert und hinterlegt. - **Sehr seltenes Flugblatt.**

Nr. 308 - „Beschreibung des denkwürdigen Marches der Kayserliche Armee von Peterwardein aus bis vor Belgrad über die Theis, Bege Themis und Donau vom 9. bis 16. Juny A. 1717“. Grundrißplan mit Einzeichnung aller Orte. Altkol. Kupferstich von **P. Schenk**, um 1720, 20 x 43 cm. // 250,-

Unter dem Plan gestochene Erklärungen A - N in holländisch und deutsch. Die Orte alt ancoloriert. - Die sehr breiten Ränder außen hinterlegt. Im Bug gebräunt.

Nr. 309 BILBAO. Schöne Gesamtansicht von einem Hügel aus, im Vordergrund eine Gruppe Frauen. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1575, 25,5 x 48,5 cm. // 400,-

Fauser 1492. - Schönes Altkolorit, breitrandig.



Nr. 307 - Belgrad - Schlachtengetümmel - Kupferstich von G.P. Busch

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 312 - Bregenz - Seltene Farblithographie von E. Emminger



Nr. 313 - Bregenz - Altkolorierte Lithographie von E. Emminger

Nr. 310 BLENHEIM/bei Oxford.

„Veüe Septentrionale de la Maison et du Parc de Blenheim“. Blick auf das Schloß, vorne links Siegessäule. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) bei Pasquest, Paris, um 1760, 20 x 40 cm. // 280,-

Nr. 311 BORDEAUX. „Bourdo“.

Gesamtansicht vom Meer aus. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 30 cm. // 320,-

Sehr selten. Unter der Ansicht Legende von 1 - 17 und im Medaillon Porträt „Philipp IV“. - Im Ganzen gebräunt, auf blauem Papier alt aufgezogen.

Nr. 312 BREGENZ. Gesamtansicht mit dem Bodensee rechts. Farblithographie von Eberhard Emminger, gedruckt von C. Ebner bei G. Ebner, Stuttgart, um 1860, 15,5 x 23,5 cm. // 650,-

Die schöne Ansicht in goldfarbene Bordüre gedruckt. Im breiten Rand etwas stockfleckig. - **Selten.**

Nr. 313 - Gebhardsberg. „St. Gebhards-Berg“. Ansicht mit weitem Blick ins Rheintal und zum Bodensee. Altkol. Lithographie von Eberhard Emminger bei G. Ebner, Stuttgart, um 1860, 15,5 x 23,5 cm. // 450,-

Die breitrandige Ansicht in feinem, ausdrucksstarkem Altkolorit. Nur im Ganzen gering gebräunt.

Nr. 314 BREGENZER WALD. „Ausgang aus dem Bregenzer Walde bei den Schwarzacher Schleifmühlen“. Kol. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, um 1850, 28 x 21,5 cm. // 250,-

Nicht bei Nebel-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Gering stockfleckig.



Nr. 309 - Bilbao - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

Nr. 315 BRÜSSEL. - Manneken Pis. Darstellung des Diebstahls des Manneken Pis in der Nacht vom 04. auf den 05. Oktober 1817. Schabkunstblatt, um 1820, 31 x 40 cm. // 340,-

Blick auf die mit einem Metallgitter umschlossene Brunnennische in der die berühmte Statue des Manneken Pis fehlt. Auf den Straßen eine ratlose Abteilung der Stadtpolizei mit einem Offizier sowie zahlreiche entsetzte Bürger. - Bis an den Bildrand beschnitten. - **Kurioser Einblattdruck**, der vermutlich kurz nach dem Diebstahl entstand.

Nr. 316 BURGUND. - Karte. „Comitatus Burgundiae tam in praecipuas ejus praefecturas“. Altkol. Kupferstich von Nicolas Visscher, um 1695, 57 x 47 cm. // 380,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt das Gebiet zwischen Remiremont (Norden), Genf (Süden), Auxonne (Westen) und dem Bielersee (Osten). Rechts unten altkolorierte figurliche Kartusche, oben links Widmung an König William III. von England, mit Britischen Wappen. - Etwas braunfleckig, schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 317 CADIZ. Gesamtansicht vom Meer aus, im Vordergrund Dreimaster und vollbesetztes Ruderboot. Aquatinta in Braun, um 1820, 14,5 x 22 cm. // 150,-

Nr. 318 CHATHAM/Kent. „Le Port de Chatham, Vué du cote du Nord Ouest“. Blick über den Medway auf die Stadt, auf dem Fluß zahlreiche Schiffe und Boote. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von B.F. Leizelt nach Milton, um 1760, 28 x 39 cm. // 480,-
Breitrandig und sehr farbfrisch.

Nr. 319 CHINA. - Tracht. „Bourgeoise de la Chine“. Ganzfigur einer chinesischen Bürgerfrau in einem langen Gewand. Kupferstich bei Bonnart, 1720, 23 x 17,5 cm. // 120,-

Nr. 320 DORDRECHT. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit umliegenden Segelschiffen, 3 Kostümfiguren, Wappen- und Titelkartusche. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1581, 33,5 x 46,5 cm. // 220,-

Fauser 3144. - Nur im Rand gering wasserrandig, sonst wohl erhalten.

Nr. 321 DUBLIN. „A Prospect of the City of Dublin from the Magazine Hill in his Majesties Phoenix Park“. Gesamtansicht. Kupferstich von F.J. Mason nach J. Tudor, dat. 1753. 24 x 38,5 cm. // 350,-



Nr. 315 - Brüssel - Kurioser Einblattdruck



Nr. 318 - Chatham - Altkolorierter Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 321 - Dublin - Kupferstich von Mason nach Tudor



Nr. 323 - Elbogen - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid

Nr. 322 - „A Perspective View of the City of Dublin, from Phoenix Park“. Gesamtansicht. Kol. Kupferstich, um 1800, 16 x 26,5 cm. // 150,-

Schöne Ansicht in kräftigem Kolorit. - Kleinere Randläsuren.

Nr. 323 ELBOGEN. „Ellbogen bei Carlsbad mit altem Hohenstaufen Schloß, 870 gegründet“. Blick über die Kettenbrücke auf das Schloß. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, bez., 1881, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - **Verso:** Skizze der Reuteralp und vom Mühlschurzorn, dat. 1881. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 324 FINNLAND. - Karte. „Das Gros=Hertzogthum Finland“. Altkol. Kupferstich bei **J.G. Schreiber**, um 1730, 16 x 24 cm. // 120,-

Nr. 325 FISCHHORN/bei Zell am See. „Schloß Fischhorn bei Zell am See“. Schöne Schloßansicht. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 6. Juni 1881, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 326 FÜNEN. - Karte. „Fionia“. Altkol. Kupferstich von **Gerhard Mercator**, 1628, 36 x 40 cm. // 280,-

Frühe, kräftig kolorierte Karte der Insel mit Alsen und Langeland. - Altkolorierte Rollwerkskartusche unten mittig. - Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 327 GENT. „Gandauum Amplißima Flandriae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1572, 34 x 48,5 cm. // 200,-

Nr. 328 GIBRALTAR. „Erste Perspectivische Vorstellung Der Zehen Spanischen Schwimmenden Batterien, wie solche 1782 d. 13. September von Puerta Maillorca früh um 7 Uhr abgeföhret und um 9 Uhr schon vor der Vestung Gibraltar angekommen“. Belagerungsszene mit den 10 Kriegsschiffen. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **Bergmüller** (=J.B. Bergmüller), Augsburg, um 1785, 25 x 39 cm. // 280,-

In der Kaiserlichen Akademie in Augsburg erschienenenes, seltenes Guckkastenblatt. - Kleiner Randeinriss oben, sonst gut erhalten.

Nr. 329 - „Die von den Spaniern bloquirte Vestung Gibraltar“. Lebhaftige Belagerungsszene mit den 10 Kriegsschiffen, teils aus Kanonen feuernd, ein Schiff brennt. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von **B.F. Leizelt**, um 1785, 27 x 38 cm. // 320,-

In der Kaiserlichen Akademie in Augsburg erschienenenes, seltenes Guckkastenblatt. - Rechts unten kleiner Braunfleck. Schönes Altkolorit.

Nr. 330 GUYANA. - Karte. „Guiana sive Amazonum Regio“. Altkol. Kupferstich von **H. Hondius** bei **J. Janssonius**, 1638, 38 x 49 cm. // 350,-

Die altkolorierte Karte zeigt das kleine Land an der Atlantikküste. - Mit großer altkolorierter Titeltartusche rechts oben und kleiner Kartusche mit Verlegeradresse rechts unten. - Im breiten Rand gering fleckig. Schönes Altkolorit.

Nr. 331 HEMIKSEM/bei Antwerpen. „Locis S. Bernardi ad Scaldim Ordinis Cisterciensis celebris Abbatia.“ Die Gesamtanlage des Zisterzienserklosters St. Bernhard-an-der-Schelde aus der Vogelschau, mit Gartenanlagen, Werkstätten, Fischteich usw., vorne links die Schelde mit Schiffen, oben Titeltartusche mit Wappen, unten Erklärungen 1 - 16. Kupferstich von **D. Coster**, um 1725, 33,5 x 44,5 cm (Mittelbug). // 400,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 329 - Gibraltar - Lebhaftige Belagerungsszene
- Altkolorierter Kupferstich von B.F. Leizelt



Nr. 330 - Guyana - Altkolorierter Kupferstich
von H. Hondius bei J. Janssonius



Nr. 331 - Hemiksen bei Antwerpen - Kupferstich von D. Coster



Nr. 342 - London - Altkolorierter Kupferstich von Wichmyther und Basset

Nr. 332 HOPFREBNERBAD/Bregenzer Wald. Blick ins Tal mit dem Berggasthof, vorne Mutter mit Kind, im Hintergrund Bergmassiv. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, um 1850, 28 x 21,5 cm. // 350,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36).

Nr. 333 INDIANER. - Chippewa. „Wa-Bish-Kee-Pe-Nas. The white Pigeon. A Chippewa“. Hüftbild des Häuptlings der Chippewa. Altkol. Lithographie von Charles Bird King bei E.C. Biddle, Philadelphia, 1837, 33 x 18 cm. // 180,-

Aus Thomas McKenney and James Hall's „History of the Indian Tribes of North America“, erschienen 1837. - Wa-Bish-Kee-Pe-Nas, der Häuptling der Chippewa, mit blauem Hüftschurz und der typischen Haartracht seines Volkes, stehend mit verschränkten Armen, um seinen Hals ein Medaillon. - Durchgehend gleichmäßig gebräunt.

Nr. 334 INNSBRUCK. - Tracht. „Le départ du Partisan environs d'Innsbruck“. Abschied eines Tiroler Freiheitskämpfers. Der junge Mann in Tracht mit Flinte über der Schulter tritt aus dem Haus und wird begleitet von seinen Eltern und seiner Frau, die ihn ängstlich anblicken. Altkol. Lithographie nach Louis Leborne bei Engelmann, um 1828, 22,5 x 18 cm. // 180,-

Lipperheide Eba 13. - Aus: Moritz Rugendas und Louis Leborne's „Tyrol. Costumes modernes“. - Mit Rand um die Darstellung, die Titellei unten ausgeschnitten und ans Blatt montiert, verso Klebereste.

Nr. 335 IRLAND. „Histoire Naturelle, Pavé des Géants dans la Comté d'Antrim en Irlande“. Ansicht von Giant Causeway. Kupferstich, um 1750, 20,5 x 43 cm (Faltspuren). // 200,-

Nr. 336 ISLAND. - Karte. „Tabula Islandiae Auctore Georgio Carolo Flandro“. Altkol. Kupferstich nach Joris Carolus bei W.J. Blaeu, 1647, 38 x 49,5 cm. // 900,-

Gesamtkarte der Insel mit altkolorierter Titeltartusche links unten, altkolorierten Meilenzeiger rechts unten. Verso lateinischer Text. - Breitrandig und im Ganzen leicht gebräunt. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 337 JOHANNESBERG/bei Jauering. Gesamtansicht mit dem Schloß, im Vordergrund ländliche Staffage. Lithographie von Ehrhardt bei W. Hermes, Neisse, um 1830, 18 x 25 cm. // 180,-

Nr. 338 KAPRUN/Pinzgau. „Caprun mit dem Kitzsteinhorn“. Schöne Gesamtansicht. Bleistiftzeichnung von Carl Schmid, dat. 6.VI.(18)81, 15 x 23 cm. // 160,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 339 KUFSTEIN. „Vue de la forteresse de Kufstein en Tirol. Prise de l'Occident“. Große Gesamtansicht mit dem Inn links. Kupferstich von Zancon nach Troux bei Marchioretto, dat. 1802, 38,5 x 50,5 cm. // 750,-

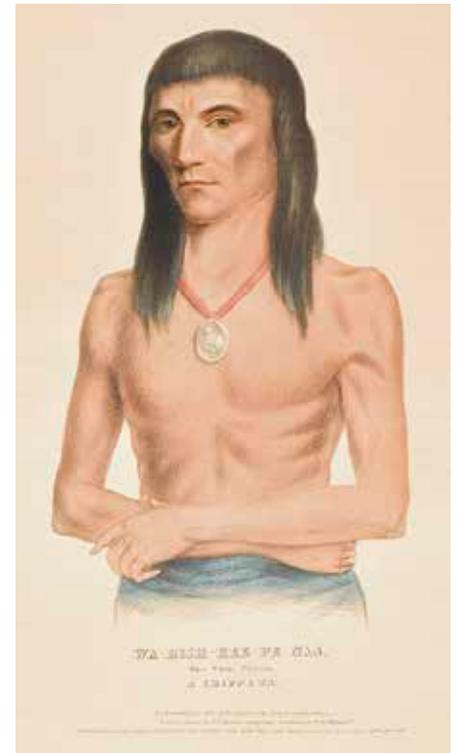
Nebehay-Wagner 391, 1 (gehört nicht zu der Folge „Große Ansichten von Tirol“). - Sehr dekorative, seltene Ansicht in guter Erhaltung.

Nr. 340 LEMBERG. „Ansicht von Lemberg“. Panoramaartige Gesamtansicht. Kupferstich von J. Hyrtl, dat. 1835, 22,5 x 47,5 cm. // 450,-

Mit mehreren biedermeyerischen Personen staffagiert, links sitzt der Zeichner. - Geglättete Faltschatten, sonst wohl erhalten.



Nr. 336 - Gesamtkarte von Island - Altkolorierter Kupferstich nach J. Carolus bei W.J. Blaeu



Nr. 333 - Indianer- Altkolorierte Lithographie von Charles B. King



Nr. 339 - Kufstein - Große Gesamtansicht - Kupferstich von Zancon bei Marchioretto

Nr. 341 LÖWEN. „Löwen oder Louvein“. Gesamtansicht mit hübscher Staffage im Vordergrund. Rechts eine Familie mit Ziegenherde und mittig zwei Hirten mit Schafherde. Unten Inschrift. Kupferstich von G.Ch. Kilian, um 1750, 15,5 x 26,5 cm. // 200,-

Recht oben numeriert „57“. - Unten bis in die Beschriftung beschnitten (mit geringem Textverlust), der Rand oben mit Kleberesten.

Nr. 342 LONDON. „A View of the Tower with the Bridge & part of the City of London from the River“. Ansicht der Altstadt mit dem Tower, der Tower Bridge und der St. Pauls Cathedral von der Themse aus mit sehr zahlreichen Schiffen. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Wichnyther (London) und Basset (Paris), dat. 1766, 21 x 38,5 cm. // 400,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf großen Bogen Büttenpapier montiert.

Nr. 343 - „A View of the Mansion House“. Fassaden- und linke Seitenansicht des Sitzes des Bürgermeisters von London mit Einblick in zwei Straßenzüge rechts, vorne Kutsche, Reiter und Figurenstaffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) nach B.F. Leizelt, London, um 1760, 24 x 38,5 cm. // 320,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf einen großen Bogen Büttenpapier montiert. Schönes Altkolorit!

Nr. 344 LYON. „Abside de la Cathédrale et Cote de Fourvière, a Lyon“. Blick über die stark befahrene Brücke zur Kathedrale. Lithographie mit Tonplatte von Deroy nach N.M.J. Chapuy, um 1840, 29,5 x 40,5 cm. // 220,-

Nr. 345 - „Eglise de l'Observance a Lyon“. Chorseite der Kirche, im Mittelgrund die Rhone, vorne Gespann mit vier Pferden. Lithographie mit Tonplatte von Bichebois & Victor Adam nach N.M.J. Chapuy, um 1840, 29,5 x 40,5 cm. // 220,-

Nr. 346 - „Portal de la Cathédrale a Lyon“. Frontansicht mit umliegenden Gebäuden, lebhaftige Personenstaffage im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte von Rouargue nach N.M.J. Chapuy, um 1840, 30 x 39,5 cm. // 180,-

Nr. 347 - „Cour de l'Hotel de Ville a Lyon“. Blick in den Innenhof mit reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von Arnout & Bayot nach N.M.J. Chapuy, um 1840, 37 x 28,5 cm. // 240,-

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 347 - Lyon - Lithographie nach Chapuy



Nr. 350 - Madrid aus der Ferne - Kupferstich nach H. Swineburne



Nr. 351 - Madrid - Seltener Kupferstich aus „Sächsischer Postillon“

LYON.

Nr. 348 - Karte. „La Soverainete de Dombes“. Altkol. Kupferstich von **W.J. & J. Blaeu**, um 1630, 38 x 50 cm. // 180,-

Grenzkolorierte Karte des nördlichen Gebietes von Lyon bis Pont-de-Vaux im Norden und Bourg-en-Bresse im Osten mit altkolorierter figürlicher Kartusche und Wappen. Breitrandig und tadellos.

Nr. 349 - - „Gouvernement General du Lyonnais“. Altkol. Kupferstich von **W.J. & J. Blaeu**, 1662, 41 x 58 cm. // 200,-

Grenzkolorierte Karte des Gebietes zwischen Lyon und Limoges im Norden bis Nevers, im Süden bis Le Puy. Mit zwei altkolorierten figürlichen Kartuschen und Wappen. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 350 MADRID. „Madrid - From the Casa del Campo“. Gesamtansicht aus der Ferne. Kupferstich von **Medland** nach **H. Swineburne**, dat. 1779, 25 x 37 cm. // 480,-

Aus H. Swineburne „Travels through Spain in the years 1775-96“. - Nur im breiten Rand ganz gering fleckig.

Nr. 351 - - „Madrid ist die Residenz-stadt der Könige in Spanien“. Gesamtansicht. Kupferstich aus „Der Privilegierte Churfürstlich Sächsische Postillon“, um 1800, 18 x 20,5 cm. // 450,-

Sehr selten. - Ueber der Ansicht Legende von 1 - 15 und im Medaillon Porträt „Otto II.“. - Gering angestaubt und fleckig.

Nr. 352 MAILAND. „L'Arc de la Paix“.

Ansicht des Triumphbogens mit den umliegenden Gebäuden und reicher Personenstaffage. Altgouachierte Aquatinta, um 1830, 15,5 x 24,5 cm. // 320,-

Der Triumphbogen wurde von 1807 - 1838 erbaut. - Auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und alt auf braunen, leichten Karton montiert. - **Sehr schönes Altkolorit.**

Nr. 353 - - „Albergo Reichmann in Milano“. Blick in den Straßenzug mit Gasthof und Hotel, davor zwei Kutschen. Aquatinta in Braun, um 1830, 11 x 17 cm. // 120,-

Um die Ansicht an allen Seiten Werbung.

Nr. 354 MATREI/Brenner. „Matrei mit Schloß Trautson“. Gesamtansicht über die Brücke. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 2. Sept. (18)87, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 355 MESSINA. „Messana“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, mit Blick vom Meer über die Bucht auf die Stadt. Im Vordergrund viele verschiedene Schiffe. Unten Legende 1 - 167. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1570, 34 x 48,5 cm. // 400,-

Mit geglätteter Bugfalte, in den Rändern wenig fingerfleckig.

Nr. 356 MONTE CASSINO/Abruzzen.

„Sacri Montis Casini ac Monasterii Prospectus“. Weiter Blick auf das Kloster und die umliegenden Berge und Orte. Kupferstich, um 1720, 30,5 x 38,5 cm. // 220,-

Nr. 357 NEOGRAD. - Tracht. „Weiber aus Zelene u. Poltár, im Neograder Comitat“. Zwei Frauen in aufwendiger Tracht, eine von vorne und die andere von hinten zu sehen, in einer Landschaft stehend. Altkol. Umrißradierung, um 1810, 26 x 19 cm (Plattenmaße). // 160,-

Das Komitat Neograd gehörte bis 1918 zum Königreich Ungarn, danach kam es zur neu entstandenen Tschechoslowakei. - Insgesamt gering gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 358 NEW YORK. Broadway von einem erhöhten Standpunkt aus, rechts in der Ferne St.Pauls. Farblithographie von **Deroy** nach **A. Köllner**, um 1850, 18,5 x 27,5 cm. // 180,-

Lebhafte Szenerie mit zahlreichen Kutschen, Reitern und Spaziergängern. - Auf Karton aufgezogen.



Nr. 352 - Mailänder Friedensbogen - Altgouachierte Aquatinta



Nr. 354 - Mauterhorn - Bleistiftzeichnung von Carl Schmid



Nr. 355 - Messina - Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 359 - Paraguay - Altkolorierter Kupferstich bei J. Janssonius

Nr. 359 PARAGUAY. - Karte.

„Paraguay Prov. de Rio de la Plata cum regionibus adjacentibus Tucuman et Sta. Cruz de la Sierra“. Altkol. Kupferstich bei J. Janssonius, 1633, 38 x 48 cm. // 320,-

Die altkolorierte Karte zeigt den Lauf des Rio de la Plata und Teile von Uruguay und Paraguay. - Mit großer alkolorierter Titelkartusche rechts oben und kleiner Kartusche mit Verlegeradresse rechts unten. - Mit breitem Rand und in guter Erhaltung. Schönes Altkolorit.

Nr. 360 PARIS. „Vue dans le Cimetière du Père la Chaise. Paris, No. 9“.

Ansicht der berühmten Friedhofsanlage Père Lachaise, im Vordergrund links die Gräber von Moliere und La Fontaine. Altkol. Lithographie nach W. Parrott bei F. Sinnett, um 1840, 23 x 38 cm. // 180,-

Nr. 361 PERSIEN. - Tracht. „Princesse de Perse“. Ganzfigur einer persischen Prinzessin in einem langen aufwendig bestickten Kleid, mit einer Haube.

Kupferstich bei Bonnart, 1720, 23,5 x 17,5 cm. // 120,-

Mit wenigen geglätteten Knickfalten im Rand.

Nr. 363 PETERWARDEIN. „Die Festung Peterwardein und der Brückenkopf zur Neusatz“. Gesamtansicht, auf der Donau im Vordergrund großes Frachtschiff. Lithographie von A. Kunike nach J. Alt, 1826, 25,5 x 36 cm. // 200,-

Nebehay-W. 336,172. - Aus: A. Kunike, „Zwey hundert vier und sechzig Donau-Ansichten“.

Nr. 364 PINCZOW. „Pinschou“. Gesamtansicht mit dem Schloß und den Befestigungsanlagen. Kupferstich, um 1680, 21 x 33 cm. // 250,-

Nr. 365 PRAG. „Praga - Prag“. Prachtige Panorama-Gesamtansicht mit der Stadtbefestigung, im Hintergrund die Burg, mit 5 Wappen im Himmel. Kupferstich von M. Merian, 1650, 19,5 x 64 cm. // 900,-

Fauser 11222. - Eine der schönsten Ansichten Prags im 17. Jahrhundert. - Nur im Passepartout-Ausschnitt minimal gebräunt. Schöner, kräftiger Druck.

Nr. 366 - Karte. „Die Gegend um die Hauptstadt Prag“. Mit hübscher Kartusche und Legende. Altkol. Kupferstich bei Schreiber, um 1730, 16 x 23 cm. // 90,-

Nr. 367 REUTTE/Bregenzer Wald. „Dorf u. Bad Reute. mit der Hangspitze“. Gesamtansicht. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, um 1850, 22 x 26 cm. // 350,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus der sehr seltenen Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Breitrandig und tadellos.

Nr. 368 ROM. Blick über den Tiber auf die Engelsburg, links Brücke und der Vatikan. Kupferstich von G. Cottafavi, um 1825, 17 x 23,5 cm. // 220,-

Nr. 369 SAAZ. - Brauchtum. „Vorstellung des Hopfenertefest-Tanzes während der Anwesenheit Ihrer Majestäten in der k.k. Kreisstadt Saaz“. Hopfenfest auf dem Stadtplatz anlässlich des Besuchs von Kaiser Franz I. und seiner Gemahlin Karoline Auguste von Bayern. Federlithographie von Ferdinand Karl Klimsch bei C. Hennig, 1833, 16,5 x 21 cm. // 280,-

Aus: „Denkbc über die Anwesenheit Ihrer K.K. Majestäten Franz des Ersten und Caroline Auguste in Böhmen im Jahre 1833“, mit insgesamt 81 Lithographien.

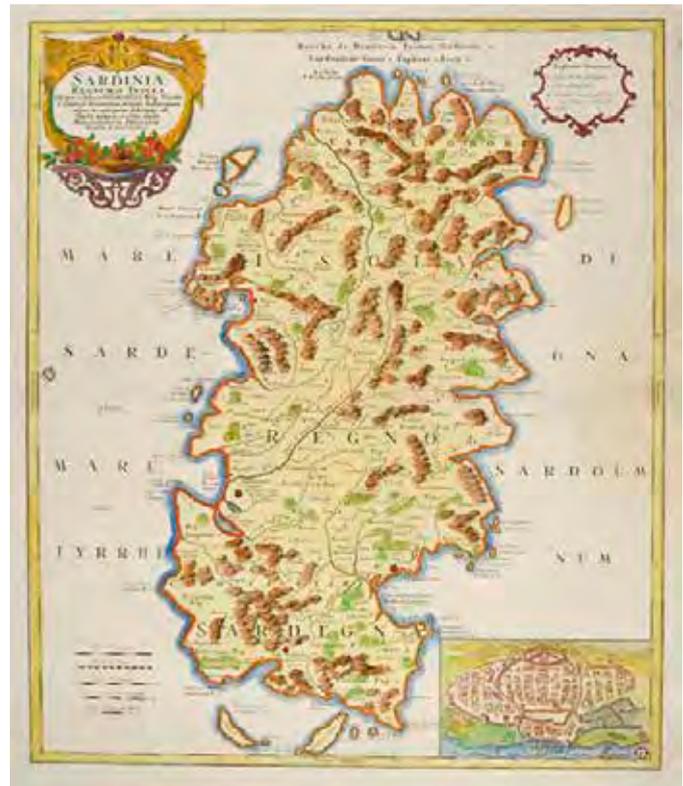
III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 365 - Prag - Prachtvolle, panoramaartige Gesamtansicht - Kupferstich von M. Merian



Nr. 367 - Reutte - Lithographie von B. Edinger



Nr. 371 - Sardinien - Detaillierte Karte
- Altkolorierter Kupferstich nach Coronelli

Nr. 370 SALZBURG. „Vue de la Ville Capitale de Salzbourg avec la Forteresse. Dédie a l'illustre Chapitre de l'Eglise Metropolitaine de Salzbourg".
Prächtige Gesamtansicht von einer Anhöhe über die Salzach, mit der Festung Hohensalzburg. Altkolorierter Kupferstich von J.M. Frey nach F. de Naumann, dat. 1791, 31 x 56,5 cm. // 2.400,-

Vgl. Nebehay-Wagner 442,12 (als Stecher A. Amon genannt). - Die berühmte klassische Naumann-Ansicht, gestochen von Johann Michael Frey. - Mit schmalem Rändchen, gering berieben und im Rand etwas fleckig. - In moderne Goldleiste gerahmt. - **Schönes Altkolorit.**
Sehr selten.

Nr. 371 SARDINIEN. - Karte. „Sardiniae Regnum et Insula". Altkol. Kupferstich nach P. Vincenzo Coronelli bei Homann Erben, dat. 1734, 58,5 x 49 cm.
// 550,-

Detaillierte Karte die auch die Inseln Tavolara, Sant Antioco, Sant Pietro, Asinara und die Meerenge von Bocche die Bonifacio zeigt. Mit alkolorierter Titelkartusche links oben und einer Gesamtansicht von Cagliari (9,5 x 16 cm) rechts unten. - Schönes Exemplar der gesuchten Karte.

Nr. 372 SCHAFFHAUSEN. - Rheinfall. „Panorama de la Chute du Rhin".
Weiter Blick über den Rhein und den Rheinfall auf Schloß Laufen, in der Ferne Bergpanorama. Aquatinta von Friedrich Salathe bei L. Bleuler, um 1820, 21 x 87 cm. // 1.200,-

Unter der Ansicht ein schmales Reliefpanorama der umliegenden Berge mit Bezeichnung 1 - 68. - **Ungewöhnliches und reizvoll staffagiertes Panorama in sehr guter Erhaltung.** - Auf Wunsch mit älterem Biedermeier-Rahmen (kostenlos nur gegen Abholung).

Nr. 373 SCHRECKEN/Bregenzer Wald.
Blick auf mehrere Bauernhöfe und die Dorfkirche, auf der Straße ländliche Staffage. Kol. Lithographie von B. Edinger bei Ebner, um 1850, 23 x 29,5 cm. // 500,-

Nicht bei Nebehay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg". Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Gering gebräunt, breitrandig.

Nr. 374 SCHWEIZ. - Karte. „Carte ancienne de la Suisse". Altkol. Kupferstich bei Chatelain, 1708, 35 x 45 cm.
// 380,-

Historische Karte der Schweiz (19 x 19 cm), seitlich Schrifttafeln zur Geschichte, darunter 6 Szenen aus der Schweizer Geschichte, hauptsächlich Kampfszenen. - Mit breitem Rand und in sehr guter Erhaltung. Kräftiges Altkolorit.

Nr. 375 -- „Carte des Grisons et des Communautés". Altkol. Kupferstich bei Chatelain, 1708, 35 x 47,5 cm.
// 380,-

Neun historische Karten der Schweizer Kantone, darunter Schrifttafeln zur Geschichte der Kantone St. Gallen, Neuchatel, Graubünden, Genf, Wallis und Bienne. - Mit breitem Rand und in sehr guter Erhaltung. Kräftiges Altkolorit.



Nr. 372 - Schaffhausen - Reizvoll staffagiertes Panorama - Aquatinta von Salathe



Nr. 370 - Salzburg - Prächtige Gesamtansicht von einer Anhöhe aus - Altkolorierter Kupferstich von Frey nach Naumann

Nr. 376 -- „Nouvelle Carte Illustrée de la Suisse. Géographie, Commerciale et Industrielle“. Grenzkol. Stahlstich nach **A. Vuilemin**, gestochen von Gérin und F. Lefèvre bei **Mangeon**, Paris, 1855, 59 x 83 cm. // 450,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte mit gestochenen Erklärungen in französisch. Links und rechts am Rand jeweils 11 Ansichten und Szenen zu geographischen Besonderheiten, zu Wirtschaft und Industrie. - Mittelbug, sonst sehr gut erhalten.

Nr. 377 SILVAPLANA. „Silvaplana mit Pc. della Margna mit Silvaplanasee“. Gesamtansicht. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 2. Juli (18)80, 15 x 23 cm. // 150,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlössern und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 378 STRÄNGNÄS. „Vue de la Ville de Strängnäs“. Gesamtansicht mit Bischofskirche im Mittelpunkt, rechts das Ufer der Mälaren. Aquatinta von **J.F. Martin**, um 1800, 29 x 38 cm. // 320,-

Der schwedische Stecher Johan Frederik Martin lebte von 1755 bis 1816. - Feiner Aquatintastich mit schmalem Rändchen. Geringe Bereibungen und Randläsuren.

Nr. 379 SYDNEY. „Plan de la Ville de Sydney. Capitale des Colonies Anglaises, Aux terres Australes“. Plan der Stadt mit Umgebung. Unten Legende 1-38. Kupferstich von **J. Götz**, dat. 1808, 14,5 x 20,5 cm. // 150,-

Aufgenommen von Lesueur und berichtet von Boullanger im Jahr 1802. - Mit geglätteter Faltspur.

Nr. 380 TAHITI. Gesamtansicht mit zahlreichen Schiffen, mittig zwei hohe Palmen. Lithographie, 1845, 22,5 x 37,5 cm (geglättete Bugfalte). // 240,-

Nr. 381 - Tracht. „Dans op O-Tahiti“. Tanzszene mit zwei Paaren, die Frauen in üppiger Bekleidung vor einem Strohhaus in dem die Musiker spielen. Links und rechts drängen sich Zuschauer. Kupferstich, 1795, 23 x 36 cm. // 180,-

Nr. 382 TÜRKEI. - Karte. „Imperium Turcicum in Europa, Asia et Africa“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 47 x 54,5 cm. // 350,-

Gesamtkarte des türkischen Reichs. - Mit kolorierter, figürlicher Kartusche links unten.

III. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 373 - Schrecken - Kolorierte Lithographie von Edinger



Nr. 374 - Historische Karte der Schweiz - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 383 VENEDIG. „Plan von Venedig“. Stadtplan mit umfangreichen Erklärungen zu den einzelnen Stadtvierteln. Lithographie von **J. Berka**, um 1830, 22 x 31,5 cm (Faltspuren). // 150,-

Nr. 384 WEESEN. „Wesen am Wallensee“. Blick über den See auf den Ort und Bergmassiv. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 9. Juli 1880, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 385 - „Wesen am Wallensee mit Leistkamm“. Der Ort mit Kirche, rechts der Walenstädter See. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 9. Juli (18)80, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 386 - „Wesen“. Gesamtansicht mit der Kirche. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 9. Juli 1880, 15 x 23 cm. // 140,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 387 WEISSENBACH/im Lechtal. „Weissenbach (Lechtal)“. Blick vom Lech auf den Ort, eine Bogenbrücke und die Kirche. Aquarell von **E. Zander**, dat. 1889, 25 x 35 cm. // 480,-

Auf beigen Karton mit Linienumrandung montiert und handschriftlichem Titel.



Nr. 376 - Schweiz - Große Gesamtkarte - Grenzkolorierter Stahlstich nach Vuilemin

Nr. 388 WIEN. „Vienne“. Gesamtansicht von der „Spinnerin am Kreuz“ aus gesehen, im Mittelpunkt der Stephansdom, im Vordergrund Reiter, Pferdewagen, Kuhherde mit Hirte, Spaziergänger usw. Altkol. Aquatinta bei **Tranquillo Mollo**, um 1810, 10,5 x 15 cm. // 180,-

Seltene Ansicht mit reizender Personenstaffage. - Teils Spuren von Bleistiftgekratzel.

Nr. 389 - Bruderschaft. „Die löbl. Bruderschaft Unser Lieben Fraune Reinigung Der ledigen Standes Manns Personen in dem Kaysl. Profess. Hauß der Societät Jesu zu Wienn in Oesterreich, wünschet allen und jeden Gnade und Seegen Christi unsers Herrns“. Bruderschaftsbrief der Marianischen Männerkongregation in reicher Rocaille-Umrahmung, im unteren Rand mit schöner Gesamtansicht von Wien. Kupferstich von **J.E. Mansfeld** nach **F. de Mayer**, dat. 1766, 45,5 x 34,5 cm. // 750,-

Oben unter einem Baldachin die Szene mit der Präsentation des Christus-Knaben im Tempel mit dem Hohepriester und Maria und Joseph. Darunter ein Feld mit der Mitgliedsurkunde der Kongregation, seitlich der Hl. Laurentius und der Hl. Aloisius von Gonzaga. Ausgefüllt für Anton Schober und dat. 1783. - Die Urkunde stellenweise fleckig, auf Papier aufgezogen. In der Mitte Reste des roten Wachsiegels. - Trotz der Mängel seltenes und interessantes Blatt.



Nr. 378 - Strängnäs - Aquatinta von J.F. Martin



Nr. 382 - Türkei - Gesamtkarte
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 389 - Wien - Bruderschaftsbrief und Gesamtansicht - Kupferstich



Nr. 392 - Zarskoe - Braun lavierte Bleistiftzeichnung

Nr. 390 WOLFURT/Vorarlberg. „Wohlfurth. Eingang in den Bregenzer-Wald“. Gesamtansicht. Lithographie von **B. Edinger** bei Ebner, Stuttgart, um 1850, 21 x 26 cm. // 450,-

Nicht bei Nebahay-Wagner. - Aus der sehr raren Folge „Ansichten aus Vorarlberg“. Johann Burkhard Edinger (Ravensburg 1813-1891) war Schüler der Ebner'schen Kunsthandlung in Stuttgart (Nagel, Schwäb. Künstlerlexikon S. 36). - Tdellos erhalten.

Nr. 391 YESTE/Kastilien. „Yetze“. Gesamtansicht mit der Burg. Kupferstich, um 1680, 21,5 x 34 cm (breitrandig). // 200,-

Nr. 392 ZARSKOE. Blick vom See aus auf die frühklassizistische Cameron-Galerie und den barocken Grotten-Pavillon. Ansicht einer Partie im Schloßgarten des Katharinenpalastes. Braun lavierte Bleistiftzeichnung, um 1820, 22,5 x 30 cm. // 750,-

Das Galeriegebäude wurde von dem britischen Architekten Charles Cameron (um 1743-1812) errichtet. Im Hintergrund sieht man hinter Bäumen die Kuppeln der Schloßkapelle. - Alt auf leichten Karton mit einer getuschten Einfassungslinie montiert. - **Sehr qualitatives Blatt, das den Zustand des Gartens als englischer Landschaftspark dokumentiert.**

Nr. 393 ZELL/am See. „bei Zell am See - Kitzsteinhorn“. Blick durch die Dorfstraße mit schönen alten Bauernhäusern zum Kitzsteinhorn. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 18. Mai (18)88, 15 x 23 cm. // 180,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

Nr. 394 - „bei Zell am See (Steinernes Meer)“. Blick über den See auf das Gebirgsmassiv, links Kapelle, auf dem See zwei Boote. Bleistiftzeichnung von **Carl Schmid**, dat. 6. Juni (18)81, 15 x 23 cm. // 160,-

Carl Schmid war ein Münchner Techniker und Ingenieur, der auf seinen Reisen detailliert ausgeführte Ansichten von Städten, Schlösser und Landschaften schuf. - Aus einem Skizzenbuch.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Mit Berufsdarstellungen, Allegorien, Heiligenbildern, Jagd, Karikaturen, Porträts, altkolorierten Inkunabel-Holzschnitten des 15. Jahrhunderts, Künstlergraphik, Zeichnungen und Aquarelle sowie einer Sammlung ausgefallener Porträts der Kaiserin Elisabeth.



Nr. 395 - Lavierte Bleistiftzeichnung von A. Adam

Nr. 395 ALBRECHT ADAM (1786 - 1862). Pflügender Bauer hinter zwei Pferden, rechts eine kleine Kapelle. Lavierte Bleistiftzeichnung von A. Adam, mit vollem Namenszug sign. und dat. „München, 27 ten September 1822“, 11,5 x 17 cm. // 750,-

Stimmungsvolle Szene aus dem bauerlichen Arbeitsleben. - Alt auf leichten Karton montiert.

Nr. 396 ADAMI, Adam (1603 - 1663). Brustbild nach halbrechts im Schriftoval des Historikers und (seit 1653) Weihbischofs von Hildesheim, oben und unten insgesamt drei Wappen. Kupferstich von C. Galle nach A. van Hulle, 1649, 30 x 19 cm. // 200,-

APK 66. - Mit der Jahreszahl und dem kaiserlichen Privileg, vor der Nr. 124. - Der Bürgermeistersohn aus Köln-Mülheim war Jesuitenschüler am Tricornatum und wurde Benediktiner in Brauweiler, dann Seminarregens der Bursfelder Kongregation an der Kölner Universität, 1637 Prior von St. Jacob in Mainz und 1639 in Murrhardt (Murhart) bei Backnang/Württemberg. Als Bevollmächtigter der Klöster in Schwaben und des Fürstbistums Arnold von Corvey war er 1645 - 1648 Gesandter zum Westfälischen Frieden, seit 1649 am Vatikan, wo er 1650/51 für den Kölner Kurfürsten Maximilian Heinrich das Pallium holte. Über die Verhandlungen zum Westfälischen Frieden verfaßte er ein zweibändiges Werk.

Nr. 397 AGNES, Prinzessin von Bayern. - München. „Die Selige Agnes Ludwigs deß Kaysers Tochter, Closter Jungfr(au) zu Mönchen“. Die jugendliche Tochter Kaiser Ludwigs des Bayern klammert sich an die Monstranz, weil man sie aus dem Angerkloster nehmen und verheiraten will, dazu Edeldamen und Nonnen. Kupferstich von **Sadeler** aus „Bavaria Sancta“, 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 160,-



Nr. 398 - König Albert von Sachsen - Lithographie auf China von Tridon

Nr. 398 ALBERT, König von Sachsen (1828 - 1902). Halbfigur nach halblinks als Kind, mit hermelinbesetztem Jäckchen, neben ihm seine ältere Schwester Marie (1827 - 1857). Lithographie auf China von und nach C. Tridon bei Louis Zoellner, Dresden, um 1835, 20 x 28 cm. // 280,-

Thieme-Becker Bd. XXXIII, S. 398, Tridon, Caroline, geb. Sattler, Bildnis- und Miniaturmalerin: „Die kleine Herzogin Marie mit ihrem Bruder Albert ... hat sie selbst lithographiert“, Nagler, Tridon 1; Boetticher, Tridon 2. - Albert folgte 1873 seinem Vater Johann auf dem Thron. Die Mutter der Kinder war Amalie Auguste von Bayern, eine Tochter des Königs Max I. Joseph. - Im Rand außerhalb des Chinapapiers etwas fleckig. Die Darstellung z.T. mit oxydiertem Deckweiß (von Tridon?).

Nr. 399 ALBERTUS MAGNUS, Bischof von Regensburg. - Lauingen. Ganzfigur im Profil nach rechts des Dominikanerprovinzials, als Mönch mit Nimbus sitzend im Kreise von zehn Dominikanermönchen beim gelehrten Disput, darunter lateinische Verse. Kupferstich von **Sadeler** aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm (mit dem lateinischen Text). // 160,-

Der in Lauingen geborene Begründer der Scholastik war Philosoph, Musiker, Astrologe, Chemiker, Mathematiker und Mechaniker, tätig in Hildesheim, Würzburg und Freiburg.

Nr. 400 ALBUMBLATT. Eine junge Frau in einem Kleid mit Umhang im Rund, im Hintergrund eine Mauer. Aquarell, sign. „H. Nehrs“, um 1820, 13 x 15 cm. // 120,-

Albumblatt aus einem Liber Amicorum. - Dargestellt ist möglicherweise eine Schauspielerin in einem Kostüm oder es handelt sich um eine Illustration zu einem literarischen Werk.



Nr. 400 - Aquarell aus einem Liber Amicorum

Nr. 401 ALEXANDER I., König von Serbien (1888 - 1934). Kniestück nach halblinks des Königs, stehend an einem Tisch, in Paradeuniform mit Mantel und Mütze. Lithographie, als Beilage des „Wiener Tagblatt“, um 1910, 29 x 21 cm. // 80,-

Alexander aus dem Haus Karadordevic war von 1914-1918 der Prinzregent von Serbien und von 1921-1934 der König von Jugoslawien. Er setzte 1929 die Verfassung außer Kraft und proklamierte die Königsdiktatur. 1934 starb er bei einem Attentat, das fast vollständig gefilmt wurde.



Nr. 402 - Alexander II., Zar von Rußland - Lithographie von v. Adam



Nr. 403 - Allegorie der Vergänglichkeit - Kupferstich von Nilson



Nr. 407 - Bavaria - Lithographie nach L. Schwanthaler

Nr. 402 ALEXANDER II., Zar von Rußland (1818 - 1881). „Alexandre Nikolajewitsch, Prince Hereditaire de toutes les Russies“. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, in Ulanenuniform als Zarewitsch nach links reitend, umgeben von Soldaten, in Umrahmung aus militärischen Ornamenten, unten Inschrift. Lithographie von Victor Adam bei Tessari und Fourquemin, um 1840, 28,5 x 38 cm. // 320,-

Rechts und links breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 403 ALLEGORIE. - Vergänglichkeit. Allegorische Darstellung der menschlichen Vergänglichkeit. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1780, 18 x 26 cm. // 250,-

Schuster 65. - In der Bildmitte ein sitzender Putto mit Totenschädel, dahinter ein Obelisk. Vor ihm liegen zahlreiche Symbole menschlicher Macht, Kunst und Wissenschaft, links und rechts von ihm zwei Grabdenkmäler mit freistehenden Sarkophagen. Unter der Darstellung ein moralisierendes Gedicht in Deutsch.

Nr. 404 ALTÖTTING. - Kapellplatz.

Blick auf den Kapellplatz mit Stiftskirche links und Gnadenkapelle rechts, darüber schwebend das Gnadenbild. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm.

// 220,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Im Himmel oben ein paar kleine Läsuren.

Nr. 405 - Gnadenbild. - Wallfahrtsbrief.

„Geistlicher Brief von Altötting“.

Aufklappbares Briefkuvert mit Ansicht des Kapellplatzes mit Kirchen und Pilgerzügen, darüber auf Wolken das Gnadenbild, oben Inschrift „Abbildung des durch 12 hundert Jahre“ usw., unten und seitlich Gebete. Verso mittig die Symbole von Glaube, Hoffnung und Liebe mit Anrede, seitlich die Herzen Jesu und Mariä, oben und unten das Herz Mariä mit Kranz aus Rosen und die Inschrift. Altkol. Lithographie bei Lutzenberger, Altötting, um 1850, 5,5 x 9,5 cm (Ansicht) bzw. 12,5 x 20 cm (Blattgröße). // 150,-

Insgesamt leicht fleckig, verso mittig auch angeschmutzt, in den Briefalten kleine, hinterlegte Papierdurchbrüche.

Nr. 406 ANGLER. - Vogelsteller.

Flußlandschaft mit Angler, der einen Fisch an der Angel hat, daneben ein Boot mit Fischern und ausgelegten Netzen. Darunter Darstellung eines Vogelstellers in einem Häuschen, dahinter ein Vogelherd mit Lockvögeln, Käfigen und Fangnetzen. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkol. Radierung von Cl. Kohl nach Sollerer, Wien, 1793, 16,5 x 12 cm. // 180,-

Die Personen in Kostümen des Rokoko. - Seltene Darstellung in lebhaftem, frischen Altkolorit.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 407 ARCHITEKTUR. - Bavaria.

„Durch edle Koenige, die dir gegeben, weih'st du den Lorbeer jedem edlen streben“. Germanisierter Entwurf Schwanthalers der Kolossalstatue der Bavaria mit Ihren Attributen Schwert, Lorbeerkranz und Löwe. Lithographie auf China nach Ludwig Schwanthaler bei Friedrich Hohe, um 1838, 52 x 35 cm. // 350,-

Lentner 12339; Pfister II, 583. Nicht bei Slg. Proebst und Maillinger. - Ein wunderbares Beispiel der gestalterischen Entwicklung der Bavaria. Ludwig Schwanthaler (1802-1848) weicht hier bereits von dem Originalentwurf von Leo von Klenze (1784-1864) ab. Diese Umgestaltung fand parallel zu einer Zeit patriotischer Aufwallungen statt (Rheinkrise 1840/41). - Die Bavaria wird hier „germanisch“ gekleidet, das hemdartige Kleid ist nur noch einfach drapiert und darübergeworfen ein gegürtetes Bärenfell. Der Blick ist noch nicht geneigt, sie trägt einen Helm und das Schwert geht kämpferisch in die Höhe, in der Linken hält sich noch einen Lorbeerkranz (später ein Eichenkranz) und der Löwe neben ihr zeigt wehrhaft seine Zähne. - Nur das Trägerpapier stockfleckig.

Nr. 408 - Eosander von Göthe.

„Eigentliche abbildung des hintertheils der Cathedral-Kirchen alwo der Königl. Körper wehrender Leichpredigt niedergelassen worden Berlin ao. 1713 d. 2. May“. Blick in den rückwärtigen Teil der Berliner Doms mit dem Trauergerüst für König Friedrich I. von Preußen, unten Inschrift. „Dessein von denen Seiten der Cathedral Kirchen“. Blick auf die seitlichen verzierenden Aufbauten. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. Kupferstiche von M. Engelbrecht und Busch bzw. von F.G. Gabel nach Eosander de Göthe aus „Theatrum Europaeum, 1734, 45 x 30,5 cm bzw. 29 x 18 cm. // 240,-

Beilieg: Teilbeschreibung des Trauergerüsts auf vier Seiten aus dem „Theatrum Europaeum“, mit Erklärungen der Symbole usw.

Nr. 409 - Kuppel. Architekturzeichnung eines Sakralraumes mit Kuppel und Kreuz in Frontalansicht und Grundriss. Aquarellierte Bleistiftzeichnung auf Bütteln, um 1820, 48 x 32 cm. // 200,-

Nr. 410 - Säulenordnungen. Titelblatt und elf Darstellungen mit den fünf verschiedenen Säulenordnungen, in Grund- und Aufrissen. Insgesamt zwölf Blätter. 12 Kupferstiche mit Radierung und Punktiermanier von H. Coentgen nach J. Merken, Mainz, 1785, 20 x 31 cm (Einfassungslinie). // 200,-

Aus: Joh. Merken, Neu inventirtes Kunst-Schreib- und Zeichenbuch, Elberfeld, 1785. - Vorhanden: Titel mit Zierumrahmung; die fünf Säulenordnungen nebeneinander auf einem Blatt (korinthisch, römisch, ionisch, dorisch, toskanisch); 10 Blätter für die 5 Ordnungen, je 2 Blätter für Basis bzw. Kapitell, mit zahlreichen Detail- und Maßangaben. - In den Eckbereichen rechts unten fingerfleckig, im Unterrand rechts jeweils ein Randfleck, z.T. bis zur Einfassungslinie.

Nr. 411 ARZT. - Augenarzt. „Der Augenarzt“. Ein augenkranker Mann sitzt in seinem Wohnzimmer im Lehnstuhl, der Augenarzt nimmt ihm die Augenbinde ab. Der Patient erblickt das kleine Kind auf dem Arm des Kindermädchens, dazu weitere Familienmitglieder. Stahlstich von P. Singer nach J. Danhauser, Triest, um 1850, 14,5 x 19,5 cm. // 160,-

Thieme-Becker Bd. VIII, S. 355. - Auf einem Tischchen Medizinfläschchen und Augenschälchen, daneben ein Lavabo, rechts ein Globus, Bücher und wissenschaftliche Geräte.

Nr. 412 - Chirurg. Blick in die Praxis eines Chirurgen, der Patient sitzt auf einem Hocker mit entblößter Schulter, an der vom Wundarzt mit dem Skalpell operiert wird, links sieht die Frau des Patienten zu, auf dem Tisch und an der Wand Medizinflaschen und weitere Utensilien. Kupferstich von J. Coelemans nach Tenier, dat. 1703, 23,5 x 19,5 cm. // 280,-

Nagler, 3. Aufl., Bd. XX, S. 372. - Breitrandiges, sehr dekoratives Blatt!

Nr. 413 AUTOMOBIL. Autorennen im Jahre 1908. Zwei Rennwagen mit jeweils zwei Fahrern. Radierung sign. „Carl von Dombrowski“, 1908, 24,5 x 32 cm. // 240,-

Vollmer Bd. 1, S. 580. - Karl Ritter von Dombrowski (1872-1951) war ein deutscher Tier- und Jagdmaler, Graphiker und Werkkünstler. - Am Rand unten alt mit Bleistift bezeichnet.

Nr. 414 - „Tournand Dangereux“ (gefährliche Kurve). Zwei offene Sportwagen, die Fahrer mit Schutzbrillen und Mützen, fahren nach links durch die enge Kurve einer nicht asphaltierten Straße und wirbeln Staub auf, links das Hinweisschild. Unten von alter Sammlerhand die Inschrift „Le charme de l'Inconnu“. Darüber sechs weitere Szenen aus dem gesellschaftlichen Leben der Zeit. Federzeichnung, um 1910, 9 x 19 cm (Automobile) bzw. 40 x 31 cm (Blattgröße). // 280,-

Die zweiseitigen Oldtimer ohne Verdeck. Gekonnte Vorzeichnung für eine Zeitschriftenillustration. - Kleine, hinterlegte Randeinrisse.

Nr. 415 BALLON. - Karikatur.

„Enlèvement d'une fille de l'air“. Zwei Ballonfahrer haben eine spärlich bekleidete Fee im Schlepptau. Lithographie von Honoré Daumier, Paris, um 1852, 21 x 27 cm. // 280,-

Delteil, 2270. - Aus der Reihe „Actualites“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch „Die Entführung einer Tochter der Lüfte.“ - Die Fee bittet den Aeronauten Godard (1827-1890) darum, daß er sie doch in den Korb holen möchte, da es so kalt sei. - Verso Typographie. - Leicht fleckig.

Nr. 416 BARBIER. - Aderlass. „Interieur d'officine d'un maitre barbier en 1559“. In einer mittelalterlichen Barbierstube lässt ein Barbier einen Patienten zur Ader. Darüber kleinere Darstellungen vom Haare waschen und Haare schneiden. Altcol. und gehöhte Lithographie von Challamet bei Aubert, Paris, um 1845, 32,5 x 22 cm. // 180,-

Tafel 24 aus „Les Arts au Moyen age“, Serie 8. - Nach einem Glasfenster von Joß Richwiller aus dem Jahr 1559. Heute im Inventar des Musee Cluny in Paris. - Seltene Darstellung eines Aderlasses durch einen Barbier, zu dessen Aufgaben es gehörte, neben dem Schneiden von Haaren und Bärten auch Wunden zu versorgen, Zähne zu ziehen und Salben anzurühren.

Nr. 417 BAUWESEN. - Bauhandwerker.

„Le grande Maison aux Andelys“. Lebhaftes Baustelle mit Bauarbeiten, Steinmetzen und Zimmerleute mit einer Winde beim Transport von großen Steinen und Balken, im Hintergrund ein angehendes prächtiges Haus im Rohbau. Vorne zwei Arbeiter bei der Pause. Lithographie auf China von Louis Atthalin bei Engelmann, dat. 1824, 27 x 36 cm. // 280,-

Nagler Bd. I, S. 172: „In seinen Werken herrscht Feinheit in der Ausführung und kraftvolle Wirkung“. - Unten im Rand ein alt hinterlegter Einriss, rechts im Rand Sammlerstempel.

Nr. 418 BAYERN. - Bayerische

Staatstrachten. „Carl Theodor Prinz von Bayern Großprior des St. Georgi Ritter Ordens Candidat & Ritter“. Prinz Karl Theodor, der Bruder König Ludwigs I., en face, stehend im blauen Ordensmantel mit Hermelin und federgeschmücktem Hut vor Säulenpaar mit roter Draperie, rechts die beiden Herren in Rüstung bzw. mit blauem Ordensumhang. Altcol. Lithographie, München, um 1830, 34,5 x 26,5 cm. // 350,-

Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 359, 2; aus: Jos. Wagner, Bayerische Hof-Ordens- und Amts- Trachten in charakteristischen Darstellungen gezeichnet usw. - Alt montiert, auf der Unterlage umrandet und lithographisch beschriftet. Prachtvolles, farbfrisches Altkolorit, mit Deckweiß gehöht.

Nr. 419 -- „Grosskanzler & Grosskomthur des St. Georgi Ritter Ordens“. Die beiden Ordensmitglieder stehend in Ordenstracht mit blauen Ordensmantel und federgeschmücktem Hut auf einer Terrasse. Altcol. Lithographie, München, um 1830, 34 x 27 cm. // 350,-

Vgl. Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 359; aus: Jos. Wagner, Bayerische Hof-Ordens- und Amts- Trachten in charakteristischen Darstellungen gezeichnet usw. - Alt montiert, auf der Unterlage umrandet und lithographisch beschriftet. Prachtvolles, farbfrisches Altkolorit, mit Deckweiß gehöht.



Nr. 412 - Chirurg - Kupferstich nach D. Tenier



Nr. 414 - Automobil - Federzeichnung um 1910



Nr. 421 - Bayern - Karikatur - Federlithographie von Stadlin



Nr. 415 - Ballon - Karikatur von H. Daumier

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 418 - Bayerische Staatstrachten
- Altkolorierte Lithographie

BAYERN.

Nr. 420 - - „K(öniglich) B(ayerischer) Oberstkämmerer in Staatskleid, beim Verlassen einer Hofkutsche“ (Lentner), ein Offizier in grüner Uniform reicht die Hand. Im Hintergrund die Frauentürme. Altkol. Lithographie, München, um 1830, 30,5 x 27 cm. // 350,-

Lentner 14324: gehört zu den „sehr seltenen Kostümblättern in Lithographie ... und mit zu den schönsten Monacensien“; Slg. Maillinger Bd. II, Nr. 359, 6; aus: Jos. Wagner, Bayerische Hof- Ordens- und Amts- Trachten in charakteristischen Darstellungen gezeichnet usw. - Gerahmt, Prachtvolles, farbriches Altkolorit, mit Deckweiß gehört.

Nr. 421 - Karikatur. „Bayerische Kugelspritzen“. Mittig Porträt der „Infallibilisten“, umgeben von verschiedenen Szenen und allegorischen Darstellungen, teils in floraler Verzierung. Federlithographie von und bei Ed. Stadlin, gedruckt von J. Kessler, München, um 1848, 69 x 49 cm. // 480,-

Nicht näher identifizierbare Karikatur. Ein kleines Porträt zeigt Ignaz von Döllinger (1799-1890). - Mehrfach gefaltet und minimal fleckig, wenig knittrig. Mit mehreren professionell restaurierten und retouchierten Fehlstellen in der Faltung.

Nr. 422 BENEDIKT von Nursia. „S. Benedictus Grosser Patriarch aller München“. Brustbild nach halblinks im Oval des Ordengründers, die Hände zum Gebet gefaltet und den Stab in den Armen. In ornamentaler Umrahmung mit zwei Putten oben und zwei Szenen aus seinem Leben unten. Kupferstich von I. Assner, Wien, um 1760, 10,5 x 6 cm. // 140,-



Nr. 422 - Benedikt von Nursia
- Kupferstich von Assner



Nr. 432 - Die Blasebalgmacher - 2 altkolorierte Kupferstiche bei M. Engelbrecht

Nr. 423 BIENEN. „Ex Acri Suave“. Allegorische Darstellung auf die Imkerei und den Gartenbau. Mehrere Männer und Frauen bei der Gartenarbeit, links ein Bienenkorb und im Hintergrund der Apollo-Tempel auf dem Parnass. Kupferstich von Johann Rudolph Holzhalb nach Johann Rudolf Schellenberg, 1772, 15 x 12,5 cm. // 160,-

Nr. LXXXVIII. Neujahrs-gabe des Musikvereins der Stadt Zürich für das Jahr 1772, erschienen 1685-1812. Angehängt 4 Blätter mit Noten und Text. - In den Rändern wenig fleckig.



Nr. 428 - Bilderbogen aus dem Simplissimus



Nr. 424 BIER. - Bierbrauerei. „Ansicht der Stötterischen Bierbrauerei zur Sonne“. Blick auf die Brauerei die sich auf zwei Gebäude mit Hofeinfahrt verteilt, im Vordergrund ein Bierwagen, Spaziergänger und Hund. Aquarell über Bleistift, „Aufgenommen u. Gez. v. August Schmid 1875“, 43 x 51 cm. // 380,-

Etwas gebräunt und fleckig, rechts zwei hinterlegte Einrisse bis in die Darstellung, sowie die rechte obere Ecke mit Knickspur. Die Ränder verso mit Kleberesten. - Die Architektur gekonnt dargestellt, die Personen dilettantisch.



Nr. 435 - Maximilianstraße in Augsburg - Aquarell von A. Brandes 1913



Nr. 436 - Barfüßertor im Winter - Aquarell von A. Brandes

Nr. 425 - Brauerei. „Brasserie“. Fünf Darstellungen mit den Einrichtungen und Arbeitsabläufen in einer Bierbrauerei, auf fünf Blättern. Kupferstiche von Benard, um 1770, je ca. 22 x 15 cm. // 190,-

Mit den vollständigen Erklärungen in Französisch, in Fotokopie. Die Darstellungen zeigen u.a. Malzdarre mit Ofen, Braupfannen, Mühle mit Göpelwerk, betrieben von Pferden mit Scheuklappen, Malztenne, Maischbottich, Füllkeller mit den Holzfässern usw.

Nr. 426 BILDERBOGEN. - Geflügel. Unzerschnittener Bilderbogen mit fünf verschiedenen Geflügelrassen in zwei Reihen übereinander abgebildet. Lithographie bei Hochwind, um 1840, 33 x 40,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Bilderbogen Nr. 10. - Zu sehen sind Hühner, Gans und Ente, ein Truthahn und ein Schwan. - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 427 - Merowinger. „Le bon roi Dagobert“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen und französischem Untertext. Altkol. Holzschnitt bei Imagerie Delhalt, Nancy, um 1850, 7 x 5 cm (Einzelbild), 39,5 x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 108. - Die Bilder zeigen wohl Legenden aus dem Leben des Merowinger Königs Dagobert. - **Beiliegend** drei weitere Bilderbogen aus der Imagerie Delhalt mit je 16 Einzeldarstellungen. - Nr. 151 „Histoire de Marie“, Nr. 161 „Chatte - Blanche“, Nr. 1613 „Une partie de campagne“.

Nr. 428 - Simplicissimus. - Aberglaube. „Die Götzenfabrik“. Beidseitig bedruckter Bilderbogen mit 12 farbigen Illustrationen von R. Graef und Text von Ratatöskr. Farblithographie mit Typendruck, München, 1914, 40 x 29,5 cm. // 40,-

Simplicissimus-Bilderbogen Nr. 8. - Karikatur auf Kolonialismus und falsche Frömmigkeit. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 429 - - Tanzen. „Das gefährliche Alter“. Beidseitig bedruckter Bilderbogen mit 11 farbigen Illustrationen von B. Wennerberg und Text von B. Wolfgang. Farblithographie mit Typendruck, München, 1914, 40 x 29,5 cm. // 40,-

Simplicissimus-Bilderbogen Nr. 4. - Karikatur auf die Tollheit älterer Männer beim Tanz mit jungen Damen. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 430 - - Zölibat. „Pastor Peter“. Beidseitig bedruckter Bilderbogen mit 12 farbigen Illustrationen von **Olaf Gulbransson** und Versen von Dr. Owlglafß (d.i. Hans Erich Blaich). Farblithographie mit Typendruck, München, 1912, 40 x 29,5 cm. // 50,-

Simplicissimus-Bilderbogen Nr. 3. - Karikatur auf Sittenstrenge und den Zölibat. - Mit kleinen Randläsuren.

Nr. 431 BILDHAUEREI. „Die Bildhauer=Kunst. La Sculpture“. Allegorische Darstellung auf die Bildhauerei. Eine Frau und zwei Putten auf einem Bogen bei Arbeiten an einer Skulptur und einer Büste, mit verschiedenen Werkzeugen und Leiter. Kol. Kupferstich nach Jacques de Lajoue bei **Johann Georg Hertel**, um 1760, 26 x 34,5 cm. // 280,-

Nr. 432 BLASEBALGMACHER. „Blasbalgmacher“. „Blasbalgmacherin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide behangen mit ihren Werkzeugen und Produkten. 2 altkol. Kupferstiche von Johann Jakob Stelzer bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, je 26 x 18 cm. // 1.800,-

Schott 2759-2947. - Blatt 161 und 162 aus der sehr seltenen Folge von Berufsdarstellungen, „Assemblage nouveau des manoeuvres habilles“, die um 1730 beim Augsburger Kupferstecher und Verleger Martin Engelbrecht (1684-1756) im Druck erschien. - Im Unterrand mit zehn bzw. zweiundzwanzig Einzelerklärungen zu den gezeigten Werkzeugen und Produkten, darunter Hammer, Hohlseisen, Schraubzwingen, Beißzangen, Hobel usw. - Minimal gebräunt und fleckig. - Schönes Altkolorit.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 424 - Bierbrauerei - Aquarell von A. Schmid 1875

Nr. 433 BLUMEN. - Aquarell. Duftiges Gebinde aus Rose, Pelargonie, Winde, Maiglöckchen usw. Aquarell, sign. „Emma v.d. Osten“, um 1840, 15 x 18,5 cm. // 340,-

Auf hellbeigem Zeichenkarton, montiert auf ein hellblaugraues Alburnblatt. - In den Ecken leicht wellig von der Klebung.

Nr. 434 - - Blütenkranz. Blumenkranz aus Dahlien mit Blüten in Rot, Gelb, Orange und Lila sowie mit weiteren Knospen. Aquarell, um 1840, 30 x 34 cm. // 280,-

Dekorative Arbeit, etwas angestaubt und knittig, kleine hinterlegte Randeinriße.

Nr. 435 AUGUST BRANDES (1872 - 1948). „Die mittlere und obere Maximilianstraße in Augsburg am Anfang des XVIII Jahrh. damals Brot- u Weinmarkt genannt“. Blick die Moritzkirche, rechts das Weberhaus und links der Merkurbrunnen. Mit reicher Personenstaffage. Aquarell über Bleistift, „Augsburg 1913. Aug. Brandes“, 61,5 x 73,5 cm. // 750,-

August Brandes war Freskenmaler, Restaurator und Lehrer für Dekorationsmalerei. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Hannover und die Akademie in München. Auf Anregung von Friedrich von Thiersch ließ die Stadt Augsburg ab 1902 die verblassten Wandmalereien von Bürgerhäusern, Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden restaurieren. Hiermit wurde August Brandes beauftragt. - Im Rand oben Faltspur.



Nr. 438 - Entwurf für ein Fresko zu Ehren Kaiser Hadrians - Aquarell von A. Brandes

Nr. 436 - „Das ehemalige Barfußertor in der Jakobervorstadt zu Augsburg“. Das Barfußertor und die Ladenzeilen auf der Barfußertorbrücke im Winter, mit Personenstaffage. Rechts ein Gebäude mit aufwendiger Freskenmalerei. Aquarell über Bleistift, sign. „Aug. Brandes“, um 1915, 41 x 60,5 cm. // 550,-

August Brandes war Freskenmaler, Restaurator und Lehrer für Dekorationsmalerei. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Hannover und die Akademie in München. Auf Anregung von Friedrich von Thiersch ließ die Stadt Augsburg ab 1902 die verblassten Wandmalereien von Bürgerhäusern, Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden restaurieren. Hiermit wurde August Brandes beauftragt. - Wieder ein Beispiel der wunderbaren Fassadenmalerei die in Augsburg üblich war.

Nr. 437 - Das Weberhaus in Augsburg mit seiner aufwendigen Fassadenmalerei, links ein Pferdewagen und im Vordergrund eine Straßenlaterne. Aquarell über Bleistift, monogr. „AB“, um 1915, 57 x 52 cm. // 550,-

August Brandes war Freskenmaler, Restaurator und Lehrer für Dekorationsmalerei. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Hannover und die Akademie in München. Auf Anregung von Friedrich von Thiersch ließ die Stadt Augsburg ab 1902 die verblassten Wandmalereien von Bürgerhäusern, Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden restaurieren. Hiermit wurde August Brandes beauftragt. - Die Rekonstruktion der alten Fassadenbemalung für das 1913 neu errichtete Weberhaus übernahm Brandes, nach Vorlagen die er bereits 1903 vom Original anfertigen ließ.

Nr. 438 - „Dem Andenken Kaiser Hadrians, der Avgvsta Vindelicorum zur Stadt erhoben und sie Avgvsta aelia nannte widmete ein Bürger dieses Bild“. Kaiser Hadrian zu Pferde, umgeben von römischen Frauen und Männern, in verzierter Umrahmung. Entwurf für ein Fresko oder eine Fassadenmalerei. Aquarell über Bleistift, sign. „Aug. Brandes“, dat. 1911, 84 x 54 cm. // 350,-

August Brandes war Freskenmaler, Restaurator und Lehrer für Dekorationsmalerei. Er besuchte die Kunstgewerbeschule in Hannover und die Akademie in München. Auf Anregung von Friedrich von Thiersch ließ die Stadt Augsburg ab 1902 die verblassten Wandmalereien von Bürgerhäusern, Kirchen und anderen öffentlichen Gebäuden restaurieren. Hiermit wurde August Brandes beauftragt.

Nr. 439 BUCHDRUCKER. „Buchgewerbe Leipzig“. Blick auf das ehemalige „Deutsche Buchgewerbehaus“ in Leipzig, Dolzstraße 1, vorne eine Statue Gutenbergs mit Buch in Händen, stehend vor einer Druckerpresse. Aquarell über Bleistift von Rudolph Brabandt, sign., 1946, 31 x 22 cm. // 220,-

Vollmer Bd. 1, S. 291. - Rudolph Brabandt wurde 1902 in Leipzig geboren. Er besuchte die Akademie für graphische Künste in Leipzig, war Mitglied des Schweizer lithographenbundes und arbeitete für J.J. Weber, Orell-Füßli und Oscar Brandstetter. Er starb 1973 in Leipzig. - Entstanden anlässlich der sog. „Leipziger Friedensmesse“ im Mai 1946. - Im Rand gering fleckig, auf festem Malkarton. Verso Adressenstempel des Künstlers.



Nr. 440 - Altkolorierter Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Koberger



Nr. 441 - Altkolorierter Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Koberger

Nr. 440 BUCHHOLZSCHNITTE. - Inkunabel. Elkana opfert in Silo dem Herrn, neben ihm seine beiden Frauen Peninna und Anna, auf dem Tisch die Speiseanteile für die Frauen, zwei Vögel. (Beginn des 1. Buchs der Könige). Recto Initiale mit Maiblumendekor. Altkol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg, 1483, 12 x 19 cm (Darstellung) bzw. 36,5 x 25 cm (Blattgröße). // 450,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CXXV. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (V. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stücke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden“. - Im Rand und im Schriftbereich etwas fleckig.

Nr. 441 - - Die Königin von Saba besucht König Salomo in Jerusalem. (1. Buch der Könige, 1-10). Salomo heißt Saba mit ihrem Gefolge vor den Toren der Stadt willkommen. Altkol. Holzschnitt aus der neunten deutschen Bibel bei Anton Koberger, Nürnberg, 1483, 11,5 x 19 cm (Darstellung) bzw. 36 x 23,5 cm (Blattgröße). // 500,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CLXII. - Kobergers Bibel „zählt zu den schönsten Bibelausgaben der Frühdruckzeit.“ (V. Eichenberger, H. Wendland, „Deutsche Bibeln vor Luther“, 1977, S. 92; Thieme-Becker Bd. XXI, S. 60: „K. (hatte) noch 1483 für seine Ausgabe der deutschen Bibel Stücke von außerhalb (Köln, Quentel) bezogen ... Zu den bemerkenswertesten Holzschnittaufträgen an Nürnberger Künstler gehören die Folgen ... zur Bibel, die von Hans Springinklee u. Erhard Schön ausgeführt wurden“. - Im Rand und im Schriftbereich etwas fleckig.

Nr. 442 - - „Moises“. Das Begräbnis des Moses. Gottvater und zwei Engel legen Moses in ein Grab. (Ende des 5. Buches Moses bzw. Deuteronomiums, 34. Kp.) Altkol. Holzschnitt aus der zehnten deutschen Bibel bei Johann Grüninger, Straßburg, 1485, 8 x 13,5 cm (Darstellung) bzw. 25,5 x 18,5 cm (Blattgröße). // 400,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CLXV. - Grüningers Bibel ist die erste gedruckte Bibel im handlichen Format, weswegen sie Vorbild wurde für die Familien- und Hausbibeln. - Im Rand etwas fleckig, oben ein schwacher Wasserrand bis in die Darstellung.

Nr. 443 - - „Hester“ vor „Asverus“. Esther kniend vor König Ahasveros (=Xerxes), dieser mit Szepter auf dem Thron sitzend. Esther wird von drei Frauen begleitet, eine von ihnen hält die Schleppe des Kleides. (Buch Esther, 2. Kp.) Altkol. Holzschnitt aus der zehnten deutschen Bibel bei Johann Grüninger, Straßburg, 1485, 8,5 x 13,5 cm (Darstellung) bzw. 25 x 18,5 cm (Blattgröße). // 450,-

Auf der vollen Buchseite mit dem deutschen Text, Blatt CCCCV. - Grüningers Bibel ist die erste gedruckte Bibel im handlichen Format, weswegen sie Vorbild wurde für die Familien- und Hausbibeln. - Nur im Rand und im Schriftbereich leicht fleckig.

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 445 - Kaiserin Caroline Augusta von Österreich - Lithographie-Inkunabel

Nr. 444 **CAROLINA AUGUSTE, Kaiserin von Österreich (1792 - 1873)**. Brustbild nach viertelrechts der königlichen Prinzessin von Bayern Charlotte Auguste, als Carolina Auguste später Gemahlin des Kaisers Franz I. von Österreich. Lithographie von F. Piloty nach J.K. Stieler, 1814, 40,5 x 33,5 cm. // 240,-

Winkler 522, 17. - Inkunabel der Lithographie.

Nr. 445 - „Charlotte Auguste. Königliche Prinzessin von Baiern“. Halbfigur nach viertelrechts im Oval, als Prinzessin von Bayern, mit Perlenkette. Lithographie, im Stein monogr. „J.K.“ (Joseph Kellerhoven), dat. „München, den 30. S. 1816“, 23,5 x 20,5 cm. // 280,-

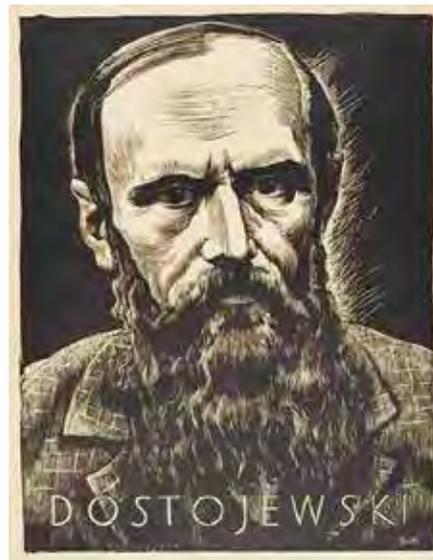
Winkler 399, 14, II. Zustand. - Inkunabel der Lithographie. - Karoline Auguste war die Tochter von König Maximilian I. Joseph von Bayern und durch ihre beiden Eheschließungen erst Kronprinzessin von Württemberg und schließlich Kaiserin von Österreich.

Nr. 446 **CHAM (d.i. Amedee C.H. de Noe) (1819 - 1879)**. - Karikatur. Titelblatt der Satirezeitung „L'Eclipse“. Ganzfigur des Zeichners Cham auf einem Stapel gebundener Satirezeitschriften sitzend, kitzelt er einem Leser mit seiner Zeichenfeder die Fußsohlen. Farblithographie und Typendruck von André Gill, Paris, um 1874, 35,5 x 27 cm. - Jg. VII, Heft 332. // 80,-

Nr. 447 **COURBET, Gustave (1819 - 1877)**. - Karikatur. Titelblatt der Satirezeitschrift „L'Eclipse“. Ganzfigur des Malers Gustave Coubert stehend mit einer Pfeife im Mund, einer Palette und Pinseln in der Hand. Farblithographie und Typendruck von André Gill, Paris, 1870, 35,5 x 28 cm. - Jg. III, Heft 128. // 100,-



Nr. 446 - Karikatur des Zeichners Cham - Farblithographie



Nr. 450 - Fjodor Michailowitsch Dostojewski - Druck nach einem Holzschnitt um 1950

Nr. 448 **DAUN, Leopold Graf von (1705 - 1766)**. „Le Comte De Daun“. Ganzfigur nach viertellinks des österreichischen Feldmarschalls in ganzer Rüstung mit Elefantennorden, Marschallsstab und umgehängtem Mantel. AltKol. Kupferstich bei Duflos, Paris, um 1765, 23,5 x 15 cm. // 320,-

Der Reorganisator des österreichischen Heeres unter Maria Theresia besiegte Friedrich d.Gr. 1757 bei Kolin und wurde 1762 Hofkriegsratspräsident. - Das feine Kolorit mit Weiß und Gold gehöht sowie goldfarbener Umrandung.



Nr. 448 - Leopold Graf von Daun - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 454 - J.G. Eichhorn - Kupferstich von L.E. Grimm

Nr. 449 **DORNER, Johann Jakob d.J. (1775 - 1852)**. „Joh. Jac. von Dörner“. Halbfigur en face des Restaurators, Landschaftsmalers, Lithographen und Galeriedirektors in München in einem breiten, offenen Rock mit Weste, von der zwei Knöpfe offenstehen, darüber Jabot und weiße Binde, unten die Inschrift. Lithographie von Lorenz Quaglio nach Johann Baptist Seele, dat. 1820, 22,5 x 18,5 cm. // 250,-

Winkler 642, 26, I. - Inkunabel der Lithographie. - Etwas gebräunt, unten knapp beschnitten.



Nr. 460 - Königin Elisabeth Christine von Preußen
- Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 450 **DOSTOJEWSKI, Fjodor Michailowitsch** (1821 - 1881). Brustbild nach viertelrechts des russischen Schriftstellers. Druck nach einem Holzschnitt von **Karl Stratil** bei Reclam, um 1950, 39 x 30 cm. // 90,-

Aus der Folge: „Große Männer und Frauen“.

Nr. 451 **DUPANLOUP, Félix** (1802 - 1878). - **Karikatur**. „Le buis“. Der Bischof von Orleans entfacht unter dem Weihwasserbecken ein Feuer, damit es dem Teufelchen der Aufklärung in Gestalt von **Voltaire**, zu heiß darin wird. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 80,-

Paris Musées, QB. 2093-22. - Blatt 20 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Im Weihwasserbecken sieht man einen Buchsbaumzweig (Titel).

Nr. 452 **EHESTAND**. - **Karikatur**. Ein Mann steht am Bett seiner Frau und bedauert, dass sie ihn nicht begleiten kann, weil sie ja an Migräne leidet. Lithographie von **Paul Gavani**, Paris, um 1845, 20 x 15,5 cm. // 120,-

Aus der Reihe: „Fourberies de femmes“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch: „Die weiblichen Tricks“. - Verso Typographie.

Nr. 453 **EICHHORN, Carl Friedrich** (1781 - 1854). Hüftbild nach viertelrechts des Juristen und Professors in Göttingen und Berlin. Kupferstich von **Ludwig Emil Grimm** „ad vivum“, Kassel, dat. 1823, 20 x 17,5 cm. // 240,-

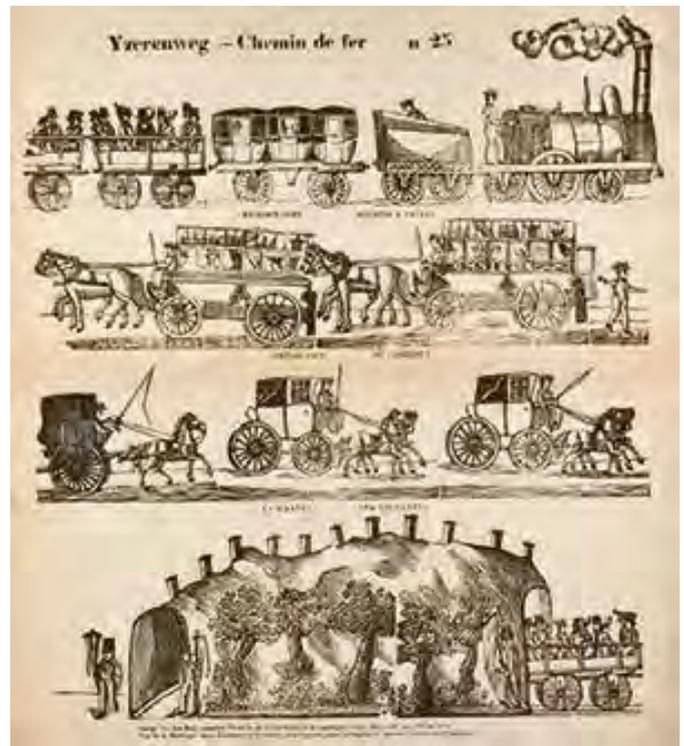
Stoll 27/II; APK 7092. - Der Jurist, einer der **Begründer der deutschen Rechtsgeschichte**, gab seit 1815 mit Carl von Savigny die „Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft“ heraus. Sein Hauptwerk ist die „Deutsche Staats- und Rechtsgeschichte“.

Nr. 454 **EICHHORN, Johann Gottfried** (1752 - 1827). Halbfigur en face des Professors für Orientalistik und Geschichte in Jena und Göttingen. Kupferstich von **Ludwig Emil Grimm** „ad vivum“, Kassel, dat. 1823, 24 x 18 cm. // 220,-

Stoll 28/II; APK 7102. - Der in Dörrenzimmern bei Künzelsau (Ingelfingen) geborene Vater des Juristen Carl Friedrich Eichhorn war Gymnasialrektor in Ohrdruf. - Im Eck unten rechts außerhalb der Plattenkante schwach wassererrdig.

Nr. 455 **EICHSTÄTT**. - **Willibald und Walburga**. Ganzfiguren des Bischofs Willibald im Ornat und der Äbtissin Walburga in Nonnentracht mit Öfläschchen, beide mit Stab, mittig kirchliche und weltliche Herrschaftselemente, darüber auf Wolken Ecclesia mit Schlüsseln und Kirchenbau. Kupferstich von **Fratres Klauber** nach E. Sausenhofer und I. Breitenauer, dat. 1797, 16,5 x 13,5 cm. // 160,-

Sausenhofer, ein „geschickter Dilettant“, war „bischöflicher Hoffourier in Eichstätt“ (Nagler), J. Breitenauer (1757-1838) seit 1785 Hofbildhauer ebenda.



Nr. 458 - Eisenbahn - Holzschnitt

Nr. 456 **EISENBAHN**. „London-Greenwicher Eisenbahn, von oben herab gesehen“. Blick auf das Viadukt der Eisenbahn mit einem Zug aus Lokomotive mit Tender und elf geschlossenen sowie drei offenen Wagen, im Hintergrund die Silhouette von London mit St. Paul's. Lithographie bei Georg Wigand, um 1840, 13 x 18 cm. // 100,-

Tafel 9 aus: „Bilder Atlas f. K.u.F. VI. Section Schifffarth und Transportwesen“. - Minimal fleckig.

Nr. 457 - „London-Greenwicher Eisenbahn, von der Seite gesehen“. Blick von unten auf das Viadukt mit zwei Eisenbahnen, im Hintergrund ein Kirchturm und auf einem Hügel die Sternwarte. Lithographie bei Georg Wigand, um 1840, 13 x 18 cm. // 90,-

Tafel 10 aus: „Bilder Atlas f. K.u.F. VI. Section Schifffarth und Transportwesen“. - Nur minimal fleckig.

Nr. 458 - „Yzerenweg - Chemin de Fer“. Eine Eisenbahn, zwei Omnibusse (von Pferden gezogen), drei Kutschen und eine Dampfmaschine die durch einen Berg fährt. Holzschnitt, um 1840, 34 x 30,5 cm. // 180,-

Papierbedingt einheitlich etwas gebräunt, mit wenigen hinterlegten Randeinrissen und einem alt hinterlegten Papierdurchbruch.

IV. Dekorative Graphik aller Art

EICHSTÄTT.

Nr. 459 - Mont Cenis. „Der erste Zug durch den Mont-Cenis-Tunnel.“ Blick in den Tunnel mit der geschmückten Lokomotive, begrüßt von Arbeitern.

Beiliegen: 10 weitere Holzstiche zum Eisenbahntunnel am Mont Cenis. Holzstich, 1872, 15 x 21,5 cm.

// 180,-

Vorhanden: „Ansicht von Susa am südlichen Ende des Mont-Cenis-Tunnels“; „Portal am Süden bei Bardonnèche“ (2x); dasselbe, auf der Wiener Weltausstellung; „Die Einweihung des Mont-Cenis-Tunnels: Ankunft der Ehrengäste (mit dem ersten Zug) in Bardonnèche“; „Maschine zum Bohren der Sprenglöcher“, mit 15 Arbeitern; Aufriß einer „Steinbohrmaschine, angewendet bei der Durchbohrung“ des Tunnels, mit 1 Arbeiter; „Das Festbankett bei der Eröffnungsfeier des Mont-Cenis-Tunnels zu Bardonnèche“; Brustbilder des „Germano Sommeiler“ und des „Severino Grattoni“, Ingenieure bei der Durchbohrung des Tunnels. **Insgesamt 11 Darstellungen auf 11 Blättern.**

Nr. 460 ELISABETH CHRISTINE, Königin von Preußen (1715 - 1797).

Hüftbild nach viertellinks im Oval der Gemahlin Friedrichs d.Gr., darunter **Ansicht von Schloß Rheinsberg** sowie allegorische Figuren. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 21 x 15,5 cm. // 380,-

APK 2922; Schuster 280. - Die geborene Prinzessin von Braunschweig-Wolfenbüttel lebte nach ihrer Eheschließung (1733) bis 1740 in Rheinsberg und Neuruppin. - Inschrift mit kleinem Braunfleck, sonst sauber.

Nr. 461 ELISABETH von Thüringen.

„Elisabetha vidva Regina“. Die Heilige, die als Witwe zeitweise in Andechs lebte, wäscht Armen die Füße, rechts zwei Dienerinnen, im Hintergrund die Landgräfin bei der Bewirtung von Siechen am Krankenbett. Kupferstich von **Sadeler** aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm (mit dem 18seitigen lateinischen Text). // 180,-

Nr. 462 ELISABETH, Kaiserin von Österreich (1837 - 1898). „Elisabeth Amalie Eugenie Herzogin in Bayern“. Kniestück nach halblinks der Kaiserin von Österreich, als Herzogin in Bayern, stehend die Rechte auf ein Kissen gelegt. In einem schönen Spitzenkleid mit Spitzentuch in der Linken und einem Perlenarmband. Lithographie auf China von **J. Kriehuber** nach Schwager, um 1853, 39,5 x 29,5 cm. // 650,-

Die Einfassungslinie und die Inschrift in Gold gedruckt. - In eine achteckige florale Leite gerahmt (entsprechend beschnitten).



Nr. 462 - Kaiserin Elisabeth von Österreich - Lithographie von J. Kriehuber

Nr. 463 - „Elisabeth-Amélie-Eugénie, Kaiserin von Oesterreich“. Kniestück nach halblinks der Kaiserin, stehend in einem Spitzenkleid mit Spitzenschleier, Krone, Blumen und Schmuck im Ausschnitt. Links ein Rosenkranz. Lithographie mit Tonplatte bei Fr. Wentzel, Wissembourg, um 1860, 30 x 22 cm. // 550,-
Hübsches Porträt in gutem Zustand. Gerahmt.

Nr. 464 - „Ein neues Porträt der Kaiserin Elisabeth von Oesterreich“. Ganzfigur nach viertellinks, stehend in einem bodenlangen Kleid. Holzstich nach einem Gemälde von Jozef Koppay, um 1890, 31,5 x 16,5 cm. // 300,-

Seltenes Porträt der älteren Kaiserin. - Aufwendig in goldfarbenem Holzrahmen mit Stuckaufgabe gerahmt.

Nr. 465 - Familie. „Se k.k. apost. Majestät im Familienkreise“. In einer Parklandschaft die junge Kaiserin auf einem Stuhl sitzend mit ihrer erstgeborenen Tochter Sophie Friederike (1855-1857) auf dem Schoß, dahinter ihr Gemahl Kaiser Franz Joseph I. (1830-1916) der seinem Vater Franz Karl von Österreich (1802-1878) zugewandt ist, rechts stehen die Erzherzogin Sophie (1805-1872) mit ihrem jüngsten Sohn Ludwig Viktor (1842-1919). Links im Hintergrund stehen Erzherzog Ferdinand Maximilian (1832-1867) und sein Bruder Erzherzog Karl Ludwig (1833-1896). Altkol. Kupferstich von **I. Lechleitner** nach Ferdinand Laufberger bei I.C. Zamarski, Wien, um 1855/56, 28,5 x 22,5 cm. // 650,-

Das dekorative Porträt zeigt das Kaiserpaar im Kreise der Familie von Franz Joseph I. Die Männer, abgesehen von Ludwig Viktor, alle in Uniform mit Orden. Erzherzogin Sophie in einem schwarzen Kleid, während Kaiserin Elisabeth, fast wie im Kontrast, ein weißes trägt. - Nach einer Vorlage des Malers und Radierers Ferdinand Laufberger (1829-1881). - In den Rändern minimal gebräunt und wenig fleckig. Dekorativ gerahmt. - **Sehr selten.**



Nr. 465 - Kaiserpaar mit Familie
- Altkolorierter Kupferstich von I. Lechleitner



Nr. 463 - Hübsches Porträt der Kaiserin - Lithographie bei Fr. Wentzel



Nr. 466 - Familien Porträt - Altkolorierte Lithographie

Nr. 466 -- „Die k.k. Familie“. Kniestück nach halbrechts im Oval der in einem Stuhl sitzenden jungen Kaiserin mit ihrem Sohn Rudolf (1858-1889) auf dem Schoß und rechts von ihren Beinen ihre Tochter Gisela (1856-1932), ihr Gemahl, Kaiser Franz-Joseph, steht in Uniform neben ihr und umrahmt die Familie väterlich, im Hintergrund der Blick durch ein Fenster. In ornamentaler Umrahmung. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte, die Umrahmung in Gold gedruckt, bei C. Lanzedelli, Wien, um 1870, 19,5 x 24 cm. // 950,-

Eines der seltenen Familien Porträts. - Insgesamt etwas gebräunt, oben eine leichte Knickfalte im Papier. Eigenwillig gerahmt.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 467 ELISABETH und FRANZ JOSEPH I., Kaiserin und Kaiser von Österreich (1837 - 1898 und 1830 - 1916).

„Denkblatt 24. April 1854. Ihre k.k. Majestäten Franz Joseph I. und Elisabeth Amalie Eugenie“. Brustbilder nach halblinks bzw. dreiviertelrechts im Oval. Die junge Kaiserin mit Hermelinmantel und Diadem. Franz Joseph in Uniform mit Orden. Dazwischen florale Verzierung, Wappen, sowie ein Engel der Lorbeerkränze über beide Porträtmedaillons hält. Lithographie mit Tonplatte und Golddruck bei **A. Czichna**, Innsbruck, dat. 1855, 30,5 x 38 cm. // 650,-

„Neujahr=Entschuldigungs Karte der Stadt Innsbruck“. - Im Rand oben ein kleiner hinterlegter restaurierter Einriss, sonst sauber. - Gerahmt.

Nr. 468 - „Elisabeth“ und „Franz Josef I.“. Brustbilder nach dreiviertelrechts bzw. halbrechts im Oval in aufwendiger floraler Umrahmung. Die Kaiserin in schulterfreiem, goldbesticktem Kleid mit reichlich Schmuck. Der Kaiser in Uniform mit Orden. 2 Farblithographien mit Gold gedruckt, um 1870, je ca. 17 x 11 cm. // 850,-

Schöne Gegenstücke mit gedruckter, ornamentaler Umrahmung. Das Oval jeweils mit Wappen und Inschrift in Gold gedruckt. - Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern, nur minimal gebräunt. - Zusammen in einem sehr dekorativen älteren Rahmen. - **Sehr selten.**

Nr. 469 - Kaiserin Elisabeth und Kaiser Franz Joseph I. Brustbilder nach viertellinks bzw. viertelrechts im Oval. Die Kaiserin mit geflochtenen Haaren, in einem dunklen, hochgeschlossenen Kleid mit einem Kreuz. Der Kaiser in Uniform mit Orden. 2 Photographien auf geprägtem Montagekarton von **Carl Pietzner** bei R. Lechner, 1898, je ca. 20,5 x 13,5 cm. // 750,-

Die Gegenstücke wurden wahrscheinlich anlässlich des Regierungsjubiläums 1898 herausgegeben. - Der gestanzte Montagekarton mit Wappen, Eichenlaubverzierung, den kaiserlichen Insignien und dem Leitspruch „Viribus Unitis“. - Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern, gemeinsam gerahmt.

Nr. 470 ERDTEILE. - Karten. Die 4 Kontinente (Afrika, Amerika, Asien und Europa) in hübschen, kleinen Landkarten. 4 altkol. Kupferstiche von Tobias Lobeck bei **Tobias Conrad Lotter**, um 1750, 9,5 x 12 cm (einzeln gerahmt). // 480,-

Nr. 471 ESSLAIR, Ferdinand (1772 - 1840). „F: Esslair Königl. bayrischer Hofschauspieler und Regisseur“. Halbfigur nach halbrechts des Schauspielers, in seinen Umhang gewickelt. Lithographie „Nach dem Leben gezeichnet von La Roche“ und „lithogr. v. Lanzedelly“, um 1840, 21,5 x 19,5 cm. // 180,-

Der Österreicher war **1820-1837 Schauspieler und Regisseur am Münchener Hoftheater**. Er spielte auch in Stuttgart als königlich-württembergischer Hofschauspieler und in Mannheim. - Gering fleckig und wenig knitterig.



Nr. 467 - Kaiserin und Kaiser von Österreich - Lithographie mit Golddruck bei A. Czichna



Nr. 468 - Schöne Gegenstücke des Kaiserpaars - Farblithographien mit Gold

Nr. 472 ETTAL. - Wallfahrt. Blick auf die Basilika mit Seitengebäuden, darüber das Gnadenbild der Mater Amabilis auf Wolken im Strahlenkranz. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen.

Nr. 473 FARNESE, Antonio (1679 - 1731). - Enrietta d'Este (1702 - 1777).

„Antonius Farnesius. Henrietta a Testina, Farnesia.“ Gegenstücke. Brustbilder nach viertelrechts bzw. -links im drapierten Oval des Herzogs und der Herzogin von Parma und Piacenza, mit Brustharnisch bzw. in Hofkleidung, beide im Hermelin, im Sockel jeweils die Inschrift. AltKol. Kupferstiche mit Goldhörung bei **J.Ch. Leopold**, Augsburg, um 1730, je 29 x 19 cm. // 450,-

Der laisierte Kardinal war der letzte männliche Farnese. Er heiratete 1728 die Tochter des Herzogs von Modena; die Ehe blieb kinderlos. Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern. - Schönes AltKolorit!



Nr. 469 - Gegenstücke anlässlich des Regierungsjubiläums 1898 - 2 Photographien



Nr. 470 - Die vier Erdteile - 4 altkolorierte Kupferstiche bei T.C. Lotter

Nr. 474 FELICITAS und ihre sieben Söhne. „Felicitas cu septe silys“. Die Heilige mit dem Schwert in der Rechten, an dessen Klinge die Köpfe ihrer Söhne aufgereiht sind. Holzschnitt von M. Wolgemut aus **Schedel**, „Weltchronik“, Nürnberg, 1493, 7 x 5,5 cm. // 180,- Minimal gebräunt. In breite Waschgoldsleiste gerahmt.

Nr. 475 FERDINAND, Herzog von Braunschweig (1721 - 1792). Hüftbild nach viertellinks im Oval des preußischen Feldherrn, mit Brustpanzer unter der reich gestickten Jacke, in üppigem Rokokorahmen, darunter allegorisches Beiwerk. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson** nach de **Morghen**, um 1760, 22 x 15 cm. // 260,-

APK 3548; Schuster 289. - Der Freimaurer war 1755 Gouverneur von Magdeburg und im Siebenjährigen Krieg mehrfach erfolgreich. - Rechts oben hinterlegtes Wurmlochlein.

Nr. 476 FINGERHUTHERSTELLUNG. „Der Fingerhüter“ mit einem Gesellen in seiner Werkstatt bei verschiedenen Arbeiten, darunter Achtzeiler von Hans Sachs. Holzschnitt von **Jost Amman**, 1568, 8 x 6 bzw. 19 x 12,5 cm (Blattgröße; Exemplar der seltenen Erstaussgabe). // 200,-

Nr. 477 FRAUENZELL/Allgäu. - Wallfahrtsbrief Gschnaidt. „Wo man das Kreuz verehrt - von G'schnaidt:/ Bring' ich Dir diesen Brief“ usw. Blick auf die Kreuzigungsgruppe mit Johannes und Maria, auf Wolken schwebend über **Ansicht der Wallfahrtskapelle, darunter Ansicht der Gnadenquelle.** In reicher floraler und ornamentaler Umrahmung. Mittelbild eines mehrfach gefalteten Wallfahrtsbriefes, dazu sechs Vignetten und zahlreiche Gebetstexte recto und verso. Altkol. Lithographien, um 1840, 11,5 x 7 cm. // 160,-

Die Vignetten zeigen u.a. geschmückte Kreuze, ein Kind mit Kreuz und das Jesuskind, das Jesuskind liegend auf einem Kreuz, das flammende Herz Jesu usw. - Im Randbereich oben 3 kleine Papierdurchbrüche.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 477 - Frauenzell
- Altkolorierte Lithographie

Nr. 478 FRIEDRICH III., Deutscher Kaiser (1831 - 1888). „Kronprinz Friedrich Wilhelm auf dem Manöverfelde“.

Ganzfigur nach halbrechts des Kronprinzen in Uniform mit Pickelhaube, in der Linken seinen Degen, in der Rechten seine Pfeife haltend. Im Hintergrund stehen Gefolgsleute vom Militär, ein Diener hält sein Pferd, links ein großer Baum. Lithographie auf China von **Carl Süßnapp** nach R. Knötel bei H.E. Barnitzki, um 1871, 54 x 40,5 cm. // 380,-

Nach dem Deutsch-Französischen Krieg wurde Friedrich Wilhelm als Kriegsheld gefeiert und zum Generalfeldmarschall ernannt. Er bekam außerdem am 22. März 1871 das Großkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen, das er auf dieser Darstellung trägt. - In den Rändern etwas gebräunt und fleckig, links ein hinterlegter Randeinriss bis knapp in die Darstellung. - Repräsentatives Porträt.

Nr. 479 FRIEDRICH WILHELM I., König von Preußen (1688 - 1740). „Freder. Guilhelm. Regn. Bor. Et Elect. Brandeb. Haeres“. Brustbild im Profil nach links im Rund als Kurprinz, oben das große bekrönte Wappen, in den Ecken Medaillen, unten der Brandenburgische Adler, seitlich Genien mit Wappen. Kupferstich von I. van Vianen nach J. Goeree, um 1703, 33 x 21 cm. // 180,-

Andresen, Handb. II, Vianen 4; Nagler, Vianen 1: eines von „seinen Hauptwerken“. - Bis zur Plattenkante beschnitten.

Nr. 480 FRIEDRICH DER GROSSE (1712 - 1786). „Fridericus Rex Borussiae Elector Brandeb.“. Halbfigur des Preußenkönigs nach viertellinks im Oval mit Adlerorden und Dreispitz, dazu allegorische Figuren im Reigen um den Bildrahmen, unten mittig der preußische Adler in Kartusche. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson** nach A. Pesne, um 1760, 22 x 15 cm. // 550,-

APK 3003; Schuster 282; Campe 306, Abb. 80. - Mit Umschrift im Oval: „O quantum tibi nominis paratur“. Zur geflügelten Fama, die oben links den Ruhm des Königs (bekröntes Monogramm „FR“) hinausposaunt, gesellen sich links und rechts unten allegorische Gestalten, zwei des Krieges (Offizier mit Degen und Athene mit Fernrohr neben Fahnen und Geschützen) und vier des Friedens (Minister neben Kurfürstenhut, Aufklärung mit Flamme, die den Erdball erleuchtet, und Gesichtsschreibung mit Feder und Buch, darüber ein Friedensengelchen). - Mit schmalen Rand um die Plattenkante.



Nr. 473 - Gegenstücke - 2 altkolorierter Kupferstiche mit Goldhörung bei J.Ch. Leopold



Nr. 481 - Musik. „Rex Tibicen“. Der königliche Flötenspieler. Friedrich der Große steht in seinem Arbeitszimmer vor einem Notenblatt und spielt auf einer Querflöte. Radierung von **Benjamin Damman** nach J.-L. Gérôme bei Eudes, Paris, um 1880, 15,5 x 12 cm. // 150,-

Das Gemälde von Jean-Léon Gérôme (1824-1904) zeigt wie Friedrich II. in einer Umgebung völliger Unordnung und im Beisein dreier schlafender Hunde musiziert.

Nr. 482 FRIEDRICH, Markgraf von Brandenburg-Bayreuth (1711 - 1763).

„Fridericus Marchio Brandenburg. Culmbacensis“ etc. Halbfigur nach halblinks im Zieroval, mit Jacke über dem Brustharnisch, darunter das Wappen und allegorische Figuren, unten die Inschrift. Kupferstich von **Johann Esaias Nilson**, um 1760, 19 x 16 cm. // 300,-

APK 3065; Schuster 276. - Die allegorischen Figuren sind links Apoll mit Lyra und Urkunde: „Musarum Perillustris Protector“, rechts Minerva mit Schriftrolle: „Artiumque Benignus Fundator“, dazu Putten mit Attributen der Künste und Wissenschaften. **Der Schwager Friedrichs d.Gr. gründete 1743 die Universität Erlangen.**

Nr. 483 FRISEUR. - Gesellenbrief.

„Lehrbrief des Verbandes: Bund deutscher Barbier, Friseur und Perrückenmacher - Innungen“, ausgestellt von der Verbandsinnung Altona für Julius Handrow aus Ottensen, links ein Architekturrahmen mit Meister und Geselle, darüber Embleme mit Barbierschüssel und Pinsel bzw. Rasiermesser und Leder zum Abziehen, oben ein Perückenkopf. Mit Initialen in Zierschrift und zahlreichen Merksprüchen. Zweifarbige Lithographie bei C. Hacker, Berlin, um 1895, 40 x 49 (Blattgröße). // 240,-

Die Prüfung bestand aus „Barbieren, Frisuren, Haarschneiden, künstliche Haararbeiten“, Vorstand und Prüfungskommission waren die Herren Fr. Aug. Hamer, E. Wünsche, E. Büttner, C. Salomon, R. Markworth und A. Kruse. - Dreimal gefaltet, eingeklebt in schwarzen Originalpappband (21 x 14 cm) mit Aufdruck in Gold, im Originalschuber, wenig berieben und bestoßen, insgesamt sehr gut erhalten.



Nr. 485 - Gambetta - Karikatur
- Altkolorierte Lithographie

Nr. 484 GÄRTNER. Ein Gärtner mit einem Spaten in der Hand, in der Landschaft stehend. Aquarell im Rund, dat. und bez., Hamburg, August 1800, 6,5 x 6,5 cm. // 150,-

Auf ein Albumblatt montiert. Mit Beschriftungen im breiten Rand: Gedicht in Deutsch, Datierung und Widmung an H.W.F. von Leseberg. - Das Aquarell stammt wohl von einem professionellen Miniaturmaler, der derartige Werke für Stammbücher schuf.



Nr. 478 - Friedrich III. - Lithographie von C. Süßnapp



Nr. 480 - Friedrich der Große - Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 485 GAMBETTA, Leon Michel (1838 - 1882). - **Karikatur.** „Le Soleil“. Der erste Innenminister der Dritten Republik schreitet auf riesigen Stelzen über einen Fluß. Er ist als Sonnenblume karikiert und trägt die von ihm proklamierten Freiheitsrechte unterm Arm. Darunter ein Gedicht auf Französisch. AltKol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-4. - Blatt 2 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“.

Nr. 486 GARTENARCHITEKTUR. - **Brunnen.** „Prospect eines Garten=Gebäudes sammt einem Bassin; woran Zwey frey gestellte Statuen ein von Kupfer gestricktes Netz ziehen“. Entwurf für einen Brunnen, in einer Gartenanlage mit Gebäude im Hintergrund. Kupferstich nach **Johann Bernhard Fischer von Erlach**, 1725, 29 x 42 cm. // 200,-

Tafel XIX aus: „Entwurf einer historischen Architectur: in Abbildung unterschiedener berühmten Gebäude, des Alterthums, und fremder Volcker, umb aus den Geschicht-Buchern, Gedachtnuss-Müntzen, Ruinen, und eingeholten wahrhaften Abrissen, vor Augen zu stellen“, Leipzig 1725. - Leicht gebräunt, mit Randläsuren.

Nr. 487 GASTRONOMIE. - **Obst.** Ein italienischer Obst - und Früchteverkäufer an seinem Stand, er wiegt gerade etwas für eine Kundin ab, rechts ein Hund. Aquarell über Tuschkfeder von **Bartolomeo Pinelli**, um 1820, 10,5 x 8 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 56f; vgl. Lipperheide und Colas 2383. - Entzückendes, künstlerisch sehr qualitativvolles Aquarell in feinsten, miniaturmäßiger Ausführung.

Nr. 488 - Völlerei. „Siy Vielfraß, Mund Koch bey dem grossen Mogul“. Allegorische Darstellung auf die Völlerei, ein Mann als Suppentopf, mit Löffel in der Hand. Oben und unten Inschrift. Kupferstich, um 1720, 16,5 x 9,5 cm. // 200,-

„Ich weiß nicht wie es kommt, mich hungert für und für, / Damit ich nun was hab den appetit zu stillen, / So trag ich wie man sieht, die Speisen stets mit mir, / Und suche meinen Wanst begierig anzufüllen. / Nur dieses wundert mich, wie doch mein kleiner Magen / So viel in seinem Raum auf einmal kan ertragen“. - Oben ein Wurmloch mit Buchstabenverlust.

Nr. 489 GENOVEFA von Brabant. Die Legende der „Genovefa“, in vier Bildern auf insgesamt vier Blättern, unten jeweils die mehrzeilige, fortlaufende Erzählung. 4 altkol. Lithographien bei E.G. May, Frankfurt, um 1860, je ca. 19 x 28 cm. // 150,-

Vorhanden: „G. nahe daran geopfert zu werden“; „G. im Walde verlassen“; „Die Unschuld von G. wird entdeckt“; „G. kommt in ihr Schloss zurück“. - Im Papier insgesamt gebräunt, im Rand z.T. etwas fleckig bzw. wasserrandig. Lebhaftige Farben!

Nr. 490 GEWÜRZE. - **Vanille.** „Epidendrum Vanilla, Linn. La Vanille“. Üppiger Zweig einer Vanillepflanze. Altkolierter Kupferstich, um 1780, 30 x 19 cm. // 180,-

Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 491 GODOY, Manuel de (1767 - 1851). „El Principe de la Paz“. Ganzfigur nach viertel links zu Pferde, des spanischen Politikers und „Friedensfürsten“ in Uniform mit Orden und einem Dreieckshut, den Degen erhoben und in der Rechten haltend. Rechts oben ein Putto der einen Eichenlaubkranz über sein Haupt hält, in der anderen Hand ein Lorbeerzweig, links im Hintergrund eine Festungsanlage mit Belagerung, unten Inschrift und Wappen. Kupferstich von **Mariano Brandi** nach Antonio Carnicero, dat. 1796, 46 x 37,5 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. IV, S. 531 (Brandi); Bd. VI, S. 22 (Carnicero). - Manuel de Godoy wurde für seine Friedensverhandlungen mit Frankreich 1795 mit dem Ehrentitel „Principe de la Paz“ ausgezeichnet. Dieser Friedensvertrag von Basel beendete den Roussillon-Krieg, auch Pyrenäenkrieg oder Konvernkrieg (1793-1795) genannt. - In den Rändern wenig angestaubt. - **Prächtiges Reiterporträt!**

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 487 - Obstverkäufer - Feines Aquarell von B. Pinelli



Nr. 491 - Manuel de Godoy - Kupferstich von M. Brandi

Nr. 492 **GRANDVILLE, Jean Ignace Isidore Gérard (1803 - 1847).** -

Karikatur. Porträt des Malers, Zeichners und Lithographen in Ganzfigur mit übermäßigem Kopf nach halbrechts stehend. Mit französischem Text (hier „Granville“). Lithographie von **Benjamin Roubaud** bei Aubert, Paris, um 1839, 22 x 19 cm. // 250,-

Aus der Folge: „**Panthéon Charivarique**“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Seltenes Porträt des großen Karikaturisten. - Verso Typographie. - Mit horizontaler Fallspur.

Nr. 493 **GRILLPARZER, Franz (1791 - 1872).** Kniestück nach halblinks, im Sessel sitzend, die linke aufgestützt, darunter faksimiliert ein Vierzeiler mit Unterschrift. Lithographie von **Josef Kriehuber** bei Artaria, dat. 1858, 26 x 22 cm (sehr breitrandig). // 300,-

Nr. 494 **RUDOLF GROSSMANN (1882 - 1941).** „Im Münchner Hofbräu“. Blick in den Innenhof mit Gästen, Bierfässern und dem Brunnen mittig. Lithographie von Rudolf Großmann, 1916, 16 x 21,5 cm. // 180,-

Aus Paul Cassirers „Bildermann“, der wichtigen expressionistischen Zeitschrift mit original Lithographien. - Verso Typographie.

Nr. 495 **HAHNENKAMPF.** „Wie die Javaner ihre Hanen in die Wette mit einander kämpfen lassen“. Eine Gruppe Ureinwohner der Insel Java stehen beieinander und beobachten angeregt den Kampf zweier Hähne. Im Hintergrund weitere Haustiere und die Dächer einer Siedlung. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 13 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 300,-

Tafel V aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. - Auf stärkerem Büten.

Nr. 496 **HAYDN, Joseph (1732 - 1809).** Brustbild nach halbrechts des Komponisten. Druck nach einem Holzschnitt von **Karl Stratil** bei Reclam, um 1950, 38 x 28 cm. // 90,-

Aus der Folge: „Große Männer und Frauen“.

Nr. 497 **HEILPFLANZEN. - Muskatnuss.** „Fruits du Muscadier avec son Brou“. Die Muskatnuss in verschiedenen Stadien ihrer Entwicklung. Altkolorierter Kupferstich, um 1780, 30 x 19 cm. // 160,-

Nr. 498 **HILDEGARD. - Kaiserin.** „Die H: Hildegardis Kayserin, u. Stiffterin deß fürstl. Gottshausß Kempten“. Die Kaiserin mit Krone beim Austeilen von Brot an Arme, in ihrer Linken das **Modell der Klosterkirche von Kempten**, im Hintergrund Kirchenfassade. Kupferstich von **Sadeler** aus „Bavaria Sancta“, 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 180,-

Nr. 499 **HUFELAND, Christoph Wilhelm (1762 - 1836).** „C. W. Hufeland“. Brustbild nach halblinks im Oval des königlich-preussischen Leibarztes und Professors. Lithographie von F. Lütgendorf, um 1809, 19 x 15 cm. // 320,-

Inkunabel der Lithographie; vgl. Winkler 491. - War **Leibarzt des Herzogs von Weimar, behandelte u.a. auch Goethe.** Seit 1798 in Berlin 1. Arzt der Charité; gründete das poliklinische Institut und die medizin.-chirurgische Gesellschaft. Schrieb u.a. eine Abhandlung über Makrobiotik. - Im breiten Rand mäßige Altersspuren.

Nr. 500 **HUGO, Victor (1802 - 1885).** - **Karikatur.** „Une tragédienne jouant une scène de haute comédie“. Victor Hugo entreißt der Schauspielerin Mademoiselle Maxime ein Theaterplakat. Lithographie von **C.E. Jacque** bei Aubert, Paris, um 1843, 20 x 27 cm. // 80,-

Maison Victor Hugo, Inv. Nr. 444.1. - Nr. 93 der Folge: „Caricatures du jour“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Hintergrund dieser Karikatur ist die Klage der Schauspielerin, die eine Hauptrolle in Hugos Drama „Les Burgraves“ spielen sollte. - Verso mit Typographie, diese stellenweise mit Abklatsch und Quetschhalte am Bug; auf einen Trägerkarton montiert.



Nr. 492 - Grandville - Seltenes Porträt des Karikaturisten - Lithographie



Nr. 495 - Hahnenkampf - Kupferstich von J. und I. de Bry



Nr. 498 - Kaiserin Hildegard - Kupferstich von Sadeler



Nr. 493 - Franz Grillparzer - Lithographie von J. Kriehuber

Nr. 501 - - „l'églantine“. Karikatur des Schriftstellers, Publizisten und Politikers als englische Wildrose, dessen Aura Napoleon III. zu Fall bringt. Darunter ein Reim auf Französisch. AltKol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 80,-

Paris Musées, QB. 2093-32. - Blatt 30 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Hugo, der anfänglich ein Unterstützer des gewählten Präsidenten Louis-Napoleon Bonaparte gewesen war, verließ 1852 Frankreich und lebte auf den englischen Kanalinseln. Erst 1871, nach dem Sturz Napoleons III. kehrte er aus dem Exil zurück.

Nr. 502 HUNDE. - Bilderbogen. „Un ami fidèle“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen und französischem Untertext. Die Bildergeschichte zeigt einen Hund als Freund, Beschützer und Lebensretter seines Herren. AltKol. Holzschnitt von E. Phosty bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850, 40 cm x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 488. - Beiliegend ein zweiter Bilderbogen: „La fée bambineite“. Eine Struwwelpeteriade in 16 Darstellungen und französischem Untertext. Ein Lausbub wird beim Diebstahl erwischt, aber durch eine Fee geläutert. AltKol. Holzschnitt bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850. Nr. 848.

Nr. 503 INNENARCHITEKTUR. - Dekoration. „Ornamente für Zimmermaler und verschiedene andere Werkleute“. Sechs Lithographien u.a. von B. Seyfried (2) und A. Wimmer (1), bei J.C. Hochwind, München, um 1840, 32 x 50 cm (Blattgröße). // 480,-

In Lieferungen erschienen. Vorliegt das 3. Heft, mit den Blättern 13 bis 18. „Die folgenden Lieferungen werden nicht nur Ornamente, sondern auch verschiedene Eintheilungen von Plafonds, Seitenwänden und gemalten Fussböden enthalten“. Enthält dekorative Vorlagen für Wandornamente. - Gut erhalten. - Lose im Originalumschlag.

Nr. 504 JAGD. „Das umstellte Jagen“. Vorn Treiber, die teils auf einem Baum klettern um die Jagd besser zu sehen, daneben Jagdhunde mit ihren Führern. Vor ihnen die große Jagdhütte mit den Schützen, umgeben von aufgespannten Netzen. Darin die zu erlegenden Hirsche. Im Hintergrund Kutschen, Reiter, Fußgänger und Hunde. Kupferstich von und bei Johann Elias Ridinger, 1729, 26 x 39 cm. // 500,-

Thienemann 22. - Aus: „Der Fürsten Jagd-Lust“, Blatt 10. - In den breiten Rändern oben gering fleckig. - „Ich komme nun zu einer Sammlung, welche hier eine Hauptrolle spielt, mir aber manche Noth gemacht hat“ (Thienemann). - Der geglättete Bug hinterlegt, in den Rändern minimal gebräunt.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 505 - Jagdgesellschaft - Altkolorierter Kupferstich bei M. Engelbrecht



Nr. 509 - Fuchsjagd - Lebendige Farblithographien von Henry Alken

JAGD.

Nr. 505 - „Venatio aprina et cervina - Das hohe Wildpret“. Herrschaftliche Jagdgesellschaft bei einer Ruhepause im Wald nach erfolgreicher Jagd, links das erlegte Wild, im Mittelgrund ein beladener Wagen der zum Dorf fährt. Altkol. Kupferstich bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, 20 x 29 cm. // 300,-

Unter der Darstellung Vers in lateinisch und deutsch: „Wann man sich müd gejagt, legt man die matte Glieder / Im Schattenreichen Grün zu Ruh u. Labsal nieder / Im kühlen Schatten schmeckt ein frisches Gläschen Wein / Der Schweins Kopf muß dabey das Schlecker-Bißgen sein“ - Seitlich eng beschnitten.

Nr. 506 - Jäger bei der Rast zwischen Bäumen und einer Kirche, links Karten spielende Knaben, eine Frau mit Säugling vorm Zelt, im Hintergrund kommt ein Jäger zu Pferde mit seiner Flinte. Altkol. Kupferstich, um 1740, 25 x 37 cm. // 280,-

Vor allem im Randbereich knittig.

Nr. 507 - Büffel. „Bubalus agrestis, rabidus, trux et ferus est bos“ etc. Jäger mit Speißen und Jagdhunde ermüden durch beständiges Jagen die Büffel. Kupferstich nach **J. Stradanus** bei Ph. Galle, um 1600, 18 x 25,5 cm. // 180,-

Nr. 508 - Fischotter. Blick in eine Flußlandschaft. Mehrere Männer jagen vom Ufer aus oder in Kähnen die Fischotter mit dreizackigen Speißen, rechts stellen drei Jagdhunde im Wasser einen Fischotter, der einen Fisch im Maul trägt. Unten Inschrift. Kupferstich nach **J. Stradanus** bei Ph. Galle, um 1600, 20,5 x 29,5 cm. // 180,-

Aus „Venationes ferarum, avium, piscium“.

Nr. 509 - Fuchsjagd. „The Leicestershire Covers, 1820. The Meet. Full Cry. The Death“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Farblithographien nach Henry Alken, dat. 1890, je 10 x 45 cm. // 180,-

„Supplement to The Graphic, april 12, 1890“. - Charakteristische, äußerst lebendige Jagddarstellungen mit zahlreichen Reitern und Hunden. - Mittelbug. Farbfrisch.



Nr. 504 - Treibjagd - Kupferstich von J.E. Ridinger



Nr. 503 - Dekoration - Sechs Lithographien im Originalumschlag



Nr. 510 JAHRESZEITEN. „Divertissement dans la Piece de la Saison“. Emblematische Darstellung der vier Jahreszeiten. Mit Inschrift und Versen. Vier Kupferstiche von **Sébastien Le Clerc** nach **Charles Le Brun**, 1679, 17,5 x 17 cm. // 480,-

Ornamentstichsammlung 1671. - Aus „Tapisseries du Roy“. - Printemps: Eine blühende Rose in karger Landschaft, mit floraler Umrahmung. - L'Esté: Zwei Seevögel an einer Felswand mit Nest. - L'Automne: Ein Jagdhorn an einem Ast hängend, umgeben von Jagdutilensilien und einem Hirsch und Jagdhund. (Mit hinterlegtem Einriß). - L'Hiver: Ein Colosseum, umgeben von Theatervorhängen und zwei Schauspielern. - **Dekorative Darstellungen der vier Jahreszeiten.**



Nr. 516 - Joseph - Gouache mit Gold auf Pergament



Nr. 510 - Emblematische Darstellungen der vier Jahreszeiten
- Vier Kupferstiche

Nr. 511 - „Divertissement dans la Piece de la Saison“. Emblematische Darstellung der vier Jahreszeiten. Mit Inschrift und Versen. Vier Kupferstiche von **Sébastien Le Clerc** nach **Charles Le Brun**, 1679, 17,5 x 17 cm. // 480,-

Ornamentstichsammlung 1671. - Aus „*Tapisseries du Roy*“. - Printemps: Eine Lanze senkrecht in der Erde steckend, vor einem Schloß, umgeben von zahlreichen Waffen, darüber ein Bär mit Medaille - L'Esté: Eine im Bau befindliche Tempelanlage, mit architektonischer Umrahmung. - L'Automne: Ein Falke der blitzschnell auf einen anderen Vogel zu fliegt, umgeben von zahlreichen Jagdutensilien, über der Darstellung eine Eule. (Mit hinterlegtem Einriß). - L'Hyver: Eine Theaterbühne, im Hintergrund ein Schloß umgeben von Wolken. - **Dekorative Darstellungen der vier Jahreszeiten.**

Nr. 512 - Sommer. „L'Esté“. Allegorische Darstellung auf den Sommer. Eine junge Frau hält in den Händen eine Sichel und eine Getreidegarbe, umgeben von einer Pergola mit Früchten. Unten Inschrift. Teilkol. Kupferstich, um 1730, 23 x 17,5 cm. // 180,-

Aus einer Folge der vier Jahreszeiten. - Ohne die Adresse des Amsterdamer Verlegers Isaac Greve (tätig um 1730), der sich auf die Publikation von Kopien nach französischen Stichen spezialisiert hatte. Gegenseitige Kopie nach einer Radierung von Nicolas Chateau (um 1680 - bis um 1759) nach einer Vorlage von Robert Tournieres (1667-1752). - Mit Rand um die Darstellung.

Nr. 513 JAHRMARKT. - **Karikatur.** „Le chemin de fer Aérien de l'hippodrome“. Zwei alte Damen unterhalten sich mit großer Skepsis über die neuartigen Vergnügungen. Lithographie, monogr. „HE“, bei Aubert, Paris, um 1850, 23 x 18,5 cm // 80,-

Wohl aus der Zeitschrift „*La Charivari*“. - Im Hintergrund ist ein Fahrgeschäft zu sehen, bei dem die Fahrgäste von einem Turm herunter in einen **Looping** rutschen. - Verso Typographie. Beschnitten und auf einen Trägerkarton montiert.

Nr. 514 JAKOBUS der Ältere. „S. Jacobus Major“. Der Apostel mit Pilgerstab und Buch in Landschaft stehend, der Umhang oben mit drei Muscheln. Kupferstich bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, 15 x 10 cm. // 90,-

Unten Inschrift. - Alt auf Karton montiert.

Nr. 515 JOHANNES von Gott. Ganzfigur nach halblinks des Ordensgründers der Barmherzigen Brüder, kniend im Habit mit Dornenkrone auf Wolken mit Engelreigen vor dem Flammenzeichen „Charitas“, darunter Blick in einen Krankensaal mit vielen Betten sowie drei barmherzigen Brüdern bei der Krankenpflege, beim Zubereiten von Arzneien an einem Tisch und beim Ausfegen des Saales, unten Inschrift und Sinnspruch. **Kupferstich auf gelber Seide**, um 1770, 12 x 7 cm. // 140,-

Der Sinnspruch lautet: „Wer wie Johann von Gott/Gott und den Nächsten liebt/ Der hat die Christen Pflicht/ vollkommet ausgeübt“.

Nr. 516 JOSEPH. „S. Josephus“. Ganzfigur des Nährvaters, stehend in Draperie mit dem Jesuskind und einem Palmzweig im Arm. Links oben zwei Putten. **Gouache mit Gold auf Pergament**, um 1750, 11,5 x 6,5 cm (gerahmt). // 280,-

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 517 - Landgraf Joseph von Herren
- Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 517 JOSEPH, Landgraf von Hessen-Darmstadt (1699 - 1768).

- **Augsburg.** „Josephus Episcopus Augustanus“. Halbfigur nach halbrechts im verzierten Oval des Fürstbischofs von Augsburg (seit 1740), mit Hermelin und Brustkreuz, darunter das Wappen mit Bischofsinsignien, seitlich allegorische Figuren, unten Inschrift. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1765, 21,5 x 15 cm. // 220,-

APK 828; Schuster 350. - Oben die Devise „Deo et Ecclesiae“ (für Gott und die Kirche). Die allegorischen Figuren sind: links ein Genius mit Genealogie des Hauses Hessen und eine Abundantia mit Füllhorn, Musiknoten usw., rechts Prudentia (Klugheit) mit Spiegel und Pietas (Frömmigkeit) mit Rauchfaß. - Mit schmalem Rändchen um die Plattenkante.

Nr. 518 JUDAS THADDÄUS. „S. Iudas Mesopotanie“. Brustbild nach halblinks des Heiligen im Schriftoval, mit einer Bibel, unten Inschrift. Kupferstich, um 1720, 9 x 6,5 cm. // 120,-

Nr. 519 JUSTIZ. - Gerichtsvollzieher. „La Saisie“. Blick in eine Wohnstube, dort steht ein Gerichtsvollzieher mit einem Dokument in der einen und einem langen Stock in der anderen Hand, um ihn herum die verzweifelte Familie, Frauen und Kinder. Ein junger Mann lehnt sich verärgert über den Tisch, während ein andere versucht ihn zurück zu halten. Altkol. Lithographie mit Eiweiß gehöht von J.F. Villain nach Français und David Wilkie bei Decrouan, um 1840, 41,5 x 61 cm. // 750,-

Nagler Bd. XXIV, S. 329-343 (Wilkie). - Der Titel des Gemäldes lautet bei Nagler „Distraint for Rent, die Pfändung des Pächters“. - Sehr dekorative Darstellung. - Bug restauriert, weiße Ränder minimal fleckig.



Nr. 519 - Gerichtsvollzieher - Altkolorierte Lithographie von J.F. Villain



Nr. 522 - Karikatur auf den Kalifornischen Goldrausch - Lithographie

Nr. 520 - Kriminalfälle. - Flugblatt. „Kurze Beschreibung der am 29 May 1789 in Zittau vollzogenen Exekution, an Christian Franz und Joh. Fried. Pfeiffer, welche nach eingeholten Urthel und Recht mit dem Schwerdt vom Leben zum Tode gebracht worden sind“. Blick auf einen Richtplatz, auf dem Podest die beiden Verurteilten neben einer geistlichen Person, dahinter der Henker mit Schwert, umgeben von Schaulustigen. Holzschnitt mit Typendruck, 1789, 7,5 x 13 cm (Bildarstellung). // 380,-

Vgl. „Die rechtsarchäologische Sammlung Karls von Amira“, Mappe 12, Blatt 1. - Seltene Flugschrift mit 4-seitigem Text der die Hinrichtung beschreibt. Am Ende sind die ersten zehn Strophen von „Nun ist der Tag gekommen“ abgedruckt. - Unten, mit Buchstabenverlust, eine Wurmspur.

Nr. 521 - Richter. „Gott sei Dank gibt es einen aufrechten Richter auf dieser Welt, der die Sache der Armen vertritt“ (in Englisch). Im Gerichtssaal schwingt ein Richter in englischer Richterrobe einen Dreschflegel gegen eine Schar von Spekulanten, Aufkäufern und Händlern, die Waren gehortet haben, um sie zu überhöhten Preisen auf dem Markt zu verkaufen. Diese spucken Geld, Kühe, Schafe, Brot und andere Waren wieder aus. Altkol. Kupferstich, dat. 1800, 16 x 21 cm. // 160,-

Im Unterrand die Inschrift: „A Legal Method of Threshing out Grain or Forstallers & Regraters releasing the Fruits of their Harvest“. Die Spekulanten z.T. mit Sprechblasen, in denen sie Besserung geloben. - Mit geglätteter Längsfalte.



Nr. 524 - Multikulturelle Szene in Griechenland 1916 - Altkolorierte Lithographie von H. Gervese



Nr. 527 - Kaiserin Katharina II. von Russland - Kupferstich von J.E. Nilson



Nr. 530 - Kevelaer - Aquarell von F. Krupersky

Nr. 522 KALIFORNIEN. - Goldrausch. - Karikatur. „The place we hear about“. Glücksritter bei der Suche nach Gold, dazwischen zwei Goldgräber die mit Messern aufeinander losgehen, ein weiterer übergibt sich, während ein anderer einem Goldgräber mit Goldsack ins Gesicht schießt. Rechts eine Bar bei der man für Gold einen Drink erhält. Im Hintergrund das Weiße Haus von dem aus Polk mit seinem Kabinett zu den Goldsuchern gerannt kommt. Lithographie bei Serrell & Perkins, um 1848, 25 x 37 cm. // 450,-

Karikatur auf den Kalifornischen Goldrausch, sein gewalttätiges Goldfeldleben und die scheidende Polk-Regierung. Der 11. Präsident der Vereinigten Staaten, James K. Polk (1795-1849), machte die Goldfunde 1848 in einer Rede vor dem Kongress bekannt und verstärkte damit die Zuwanderungsbewegung. Polk rechtfertigte damit auch den 1846-1847 geführten amerikanisch-mexikanischen Krieg um Kalifornien. - Mit geglätteter Fallspar, in den Rändern wenig gebräunt und leicht knittrig.

Nr. 523 KARIKATUR. - Frauen. „Ce ou'on dit et ce qu'on pense“ (= was wir sagen und was wir denken). Zwei Damen sitzen in einem Salon auf dem Sofa. Altkol. Lithographie von Jean Gabriel Scheffer bei Gihaut frères, 1829, 14,5 x 16 cm. // 120,-

No. 11 aus einer 1829 erschienenen Folge von Karikaturen auf die kleinen menschlichen Gemeinheiten. - Die Linke fragt die Rechte warum sie es so eilig hat, während sie sich denkt, dass sie einfach nicht geht. - In den Rändern leicht gebräunt.

Nr. 524 - Griechenland. „Salonique“. Lebhaftes Straßenszene mit zahlreichen Fußgängern, teils in Uniform, teils in Tracht. Altkol. Lithographie von Henri Gervèse, dat. „(19)16“, 13 x 45 cm. // 250,-

Schirmann, Gervèse: peintre et marin, S. 31 (Abb). - Der französische Marinemaler, Illustrator und Karikaturist Henri Gervèse (1880-1959), später auch bekannt unter seinem Pseudonym Charles Millot, fing diese „multikulturelle“ Szene im Kriegsjahr 1916 während eines kurzen Aufenthalts in Thessaloniki ein. Zu sehen sind von links nach rechts: englischer Offizier, griechischer Geistlicher, Frau in Landestracht, serbischer Offizier, serbischer Polizist, französischer Matrose, russischer Offizier, alter Mann aus Montenegro, alter muslimischer Mann, schottischer Offizier, Frau vom Roten-Kreuz und ein britischer Hauptmann (nach Schirmann). - Etwas gebräunt, leicht fleckig und mit kleinen Läsuren an Ecken und Rändern; verso mit Resten einer Montage.

Nr. 525 - Literatur. „Le nouveau livre de Victor Hugo“. Titelblatt der Satirezeitung „L'Eclipse“. Karikatur zum Buch „Der lachende Mann“ von Victor Hugo. Farblithographie und vier Seiten Typendruck von André Gill, Paris, 1869, 48 x 33 cm (Blattgröße). // 60,-

Jg. II, Heft 66. - Zeigt die Hauptfigur des Romans, den Gaukler Ursus mit zwei geraubten Kindern.

Nr. 526 - Tiere als Menschen.

„Les Quadrupedes“. Zwei Blätter mit zusammen 14 Karikaturen von Persönlichkeiten des 18. Jahrhunderts als vierbeinigen Tiermenschen im Stil der Naturgeschichte Buffons. 2 altkol. Radierungen bei Lambert, Paris, um 1780, 8 x 10 cm (Einzeldarstellung), ca. 38 x 22 (Blattgröße). // 120,-

Dargestellt sind Hyäne, Katze, Kuh, Schwein, Wolf, Schaf, Pferd, Ziegenbock, Löwe, Affe, Bär, Esel, Kamel und Fuchs (Friedrich II. von Preußen). - Abbildung Kamel mit Eckabrid, die Ränder rechts und links bis über die Einfassungslinie beschnitten und mit hinterlegten Einrissen.

Nr. 527 KATHARINA II., Kaiserin von Rußland (1729 - 1796). „Catharina. II. Russor. Imp.“. Brustbild im Profil nach rechts im Rund auf einem Sockel, floral verziert und bewachsen, darunter ein Putto. Unten liegen ein zerbrochener Pfeil, ein zerbrochenes Schwert und ein zerbrochener Halbmond. Kupferstich von Johann Esaias Nilson bei Johann Simon Negges, um 1765, 23 x 15 cm. // 380,-

Nicht im APK; Schuster 333. - Sophia August Friederike von Anhalt-Zerbst war die Gemahlin des Zaren Peter III. Nach dessen Ermordung 1762 bestieg sie selbst den Thron. - Bis an und unten bis über die Plattenkante beschnitten, der linke Rand verso hinterlegt, dort auch kleine Wurmlöcher, minimal fleckig.

Nr. 528 KATZEN. - Bilderbogen.

„Chatte-Blanche“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen und französischem Untertext. Ein Märchen, bei der eine Prinzessin in eine weiße Katze verzaubert wurde. Altkol. Holzschnitt bei Imagerie Delhalt, Nancy, um 1850, 7 x 5 cm (Einzelbild), 39,5 cm x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Nr. 161. - Mit kleinem Einriss. - Beiliegend drei weitere Bilderbogen mit je 16 Einzeldarstellungen der Imagerie Delhalt. - Nr. 150 „Joliette“, Nr. 500 „Dix francs et dix Sous“, Nr. 613 „Une partie de campagne“.

Nr. 529 KELLER, Balthasar (1638-

1702). Kniestück en face des Erzgießers, stehend neben einem Geschützrohr, dazu die berühmte Reiterstatue Ludwigs XIV., an der gearbeitet wird, im Hintergrund das Gießereigebäude. Kupferstich von P. Drevet nach H. Rigaud, um 1700, 41,5 x 34 cm. // 320,-

APK 13312; Thieme-Becker Bd. XX, S. 96. - Nach dem Guß der kolossalen Reiterstatue aus einem Stück wurde der gebürtige Züricher 1693 zum „Commissaire general des fontes de l'Artillerie de France“ ernannt. Die Statue stand 1699 - 1792 auf der Place Vendome. - Mit Rändchen um die Plattenkante.

IV. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 530 KEVELAER. - Wallfahrt.

„Consolatrix Afflictorum“. Blick auf den Kapellenplatz mit Bäumen und Randbebauung, mittig die Gnadenkapelle, dahinter die Wallfahrtsbasilika, darüber schwebend das Gnadenbild mit Inschrift unter dem Mantelsaum. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 180,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - **Beiliegen:** Vierzehn weitere Darstellungen zur Wallfahrt Kevelaer. Vorhanden: Bleistiftzeichnung (20 x 29,5 cm) nach Fotografie (19 x 25 cm), zwei bunte Andachtsbildchen (je ca. 7 x 4,5 cm, davon eines Verlag Jansen) und vier z.T. farbige Postkarten des Verlags Jansen (zwei mit Gnadenbild, zwei mit Grußschwalbe), alle acht Darstellungen mit Gnadenkapelle, Basilika und Kerzenkapelle; zwei Postkarten (Ausschnitte); vier Druckvorlagen für Andachtsbild bzw. Postkarte, jeweils Wallfahrtskirche, Gnaden- und Kerzenkapelle (zwei mit Gnadenbild, zwei mit Grußschwalbe), alle vier von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche. **Desweiteren liegen bei:** Acht weitere Darstellungen zur Wallfahrt Kevelaer. Vorhanden: Zwei Andachtsbildchen, verso Gebetstext mit Kleberesten (je 10 x 5,5 cm, schwarz-weiß bzw. farbig); Fotografie (13 x 7,5 cm, aufgezogen); fünf Postkarten (Ausschnitte).

Nr. 531 KINDER. Zwölf spielende Kinder im Innenhof eines ländlichen Gutes. Lithographie von J. Brodtmann nach J. Siebert, um 1830, 17 x 24 cm. // 350,-

Reizende Szenerie mit Kindern in verschiedenen Altersstufen, teils maskiert, sowie einem Hund beim Exerzieren. - Sehr dekorativ in Goldleiste gerahmt.

Nr. 532 - „The proud Matilda“. Bilderbogen mit 16 Darstellungen auf einem Blatt mit englischem Untertext. Altkol. Holzschnitt bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850, 7 x 6 cm (Einzeldarstellung), 40 x 29,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Aus der Serie „The Humorous Publishing Kansas City“, Nr. 50. - Das Lehrstück zeigt die Geschichte der Freundschaft zwischen Kindern unterschiedlichen Standes. - **Beiliegend** ein zweiter Bilderbogen der Imagerie Pellerin mit 16 Darstellungen und französischem Untertext. „La fée bambinette“. Nr. 618. - Struwwelpeterade eines Lausbuben und seine Läuterung.

Nr. 533 - Struwwelpeterade. „La fée Bambinette“. Bilderbogen mit 16 Darstellungen auf einem Blatt mit französischem Untertext. Altkol. Holzschnitt bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850, 7 x 6 cm (Einzeldarstellung), 40 x 29,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Nr. 848. - Das Lehrstück zeigt die Geschichte eines kleinen Süßigkeitendiebs und seine Läuterung durch eine Fee. - **Beiliegend** ein zweiter Bilderbogen der Imagerie Epinal. „Le retour inespéré“. Bildergeschichte mit 16 Einzeldarstellungen. No. 618.

Nr. 534 JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875). „Die Erlanger Studenten“. Zwei Reiter mit Zweispiß bzw. Mütze reiten nach hinten rechts, vorneweg zwei weitere Reiter, einer umschauend. Lithographie, bez., sign. und dat. „J.A. Klein fec. 1811“, 16,5 x 20,5 cm. // 450,-

Jahn 45; Inkunabel der Lithographie: Winkler 408, 3. - Früher Abzug mit allen Einzelheiten. - Im Ganzen gleichmäßig etwas gebräunt. Gerahmt.



Nr. 539 - Franz Xaver Krenkl - Lithographie nach A. Adam

Nr. 535 KOBLENZ. - Arenberg. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche St. Nikolaus, darüber schwebend auf Wolken das Gnaden- bzw. Vesperbild im Strahlenkranz. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 8 cm. // 180,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - **Beiliegen:** Drei weitere Darstellungen zur Wallfahrt Arenberg. Vorhanden: Zwei Postkartenausschnitte (Pietà, Wallfahrtskirche), als Vorlagen für das Aquarell aufgezogen auf Verlagspapier, dort handschriftlich mit Anweisungen versehen; Wallfahrtsandenken an Arenberg in Form eines Büchleins (Text unvollständig), auf dem Umschlag vorne die farbigen „Rosen Mariens“, hinten der Text des Friedhofkreuzes von Pfarrer Kraus.

Nr. 536 KOLOMAN von Stockerau. - Ebersberg. „Der h. Colomannus Martyrer“. Der unverwete Leichnam des Heiligen am Galgen, umstanden von vier Bauersleuten, aus dem Galgenholz sprießen frische Zweige. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1714, 19 x 15 cm. // 160,-

Der Pilger aus Schottland wurde auf der Reise ins hl. Land bei Stockerau vom Pöbel als Spion aufgehängt [13.Okt. 1012]. Begraben in Melk, verehrt u.a. in Ebersberg und Perlach.

Nr. 537 KORBINIAN von Freising. „Corbinianvs Episcopvs Frisingensis“. Die Ermahnung des Freisinger Bischofs an den vor ihm knienden bayerischen Herzog und seine Frau und gleichzeitig Schwägerin, daneben Hofleute und Geistliche, vorne rechts der bepäckte Bär. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1615, 19 x 15 cm (mit dem lateinischen Text). // 160,-

Nr. 538 KOSMETIK. - Schminktöpfchen. „La Dame à sa Toilette.“ Junge Frau im Negligé, sitzend an ihrem Schmink- und Frisiertisch mit Spiegel und Ablage für die Mittel zur Schönheitspflege, rechts ein Papagei, unten Inschrift. Schabkunstblatt bei J.J. Haid, Augsburg, um 1750, 27 x 21 cm. // 240,-



Nr. 540 - Tuschzeichnung von Alfred Kubin



Nr. 541 - Lavaters Denkmal
- Kupferstich von H. Lips



Nr. 544 - Nr. 544 - Ludwig IX.
- Holzschnitt nach Burgkmair



Nr. 548 - Prinzessin von Anhalt-Dessau
- Lithographie von G.H.G. Feckert

Nr. 539 KRENKL, Franz Xaver (1780 - 1860). „Xaver Krenkl, im 80ten Lebensjahre“. Ganzfigur nach halbbrechts des bayerischen Rennstallbesizers und Pferdehändlers, in Anzug mit Zylinder und Reitgerte in der Rechten, zu Pferde und nach rechts reitend. Lithographie auf China nach **Albrecht Adam**, um 1855, 39 x 40 cm. // 1.200,-

Nicht bei APK und Lentner. - Der Rennstall des Pferdehändlers gewann mehrfach den ersten Preis beim Pferderennen auf dem Oktoberfest in München. In der Stadt kursierten allerlei Anekdoten, sogenannte „Krenkliaden“. Die wohl bekannteste: Krenkl überholte im Englischen Garten verbotenerweise die Equipage des Königs Ludwig I. und rief dem Monarchen die berühmten Worte zu: „Majestät, wer ko, der ko“. Wie sich Ludwig I. revangierte ist wohl weniger bekannt: Als Krenkl beim nächsten Oktoberfest schimpfte, weil er wegen der Abfahrt des Hofes die Straße nicht überqueren durfte, rief ihm der König zu „Ja, ja, Krenkl, wer kann, der kann!“. - Mit zwei professionell restaurierten Randeinrissen. - **Prächtiges und ausgesprochen seltenes Porträt dieses Münchner Originals.**

Nr. 540 KUBIN, Alfred (1877 - 1959). „Fort mit den vielen Kreuzen“. Eine junge Frau trägt einige Kruzifixe vor ihre Tür. Original Tuschzeichnung von **A. Kubin**, unten links monogr. „AK.“, um 1930, 15,5 x 10,5 cm. // 300,-

Goldstein, S.32. - Der Titel am linken Rand von unten nach oben geschrieben.

Nr. 541 LAVATER, Johann Caspar (1741 - 1801). „J.C. Lavaters Denkmal, 1802“. Antikisierendes Denkmal mit Brustbild im Profil nach links im Lorbeerkrone des Physiognomikers, darüber geflügelte Putten mit Sternenkranz, seitlich ein geflügelter Genius mit gelöschter Fackel bzw. eine trauernde Mutter mit zwei Kindern. Kupferstich von **H. Lips**, um 1801, 34 x 24 cm. // 320,-

Dieses Blatt nicht bei Brun. - Diese Fassung ist die spätere, größere Variante. - Unter dem Porträt ein Schmetterling und seine leere Puppe.

Nr. 542 LISZT, Franz (1811 - 1886). Brustbild des Komponisten im Profil nach rechts. Silhouette. Scherenschnitt, um 1880, 15,5 x 12 cm. // 120,-

Unten rechts alt hs. bezeichnet. - Alt auf Karton montiert.

Nr. 543 LOTTERIE. „Lottery Drawing: Coopers Hall“. Blick in den Saal der Lotterie während einer Ziehung, vorne die vollbesetzten Sitzreihen, dahinter das Podium mit zahlreichen Offiziellen, seitlich die Lotteriemaschinen. Altcol. Aquatinta von Stadler nach Pugin & Rowlandson bei R. Ackermann, London, dat. 1809, 19,5 x 25,5 cm (gerahmt). // 190,-

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 553 - Maria - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 544 LUDWIG IX., König von Frankreich (1214 - 1270). Der König in vollem Ornat mit Krone und Szepter übt ein Werk der Barmherzigkeit: er speist persönlich an einem Tisch Arme und Bresthafte, an der Wand das Lilienbanner. Holzschnitt von Leonhard Beck nach Hans Burgkmair, um 1516, 24 x 21 cm. // 180,-

Aus dem Werk: „Die Heiligen der Sipp-, Mag- und Schwägerschaft Kaiser Maximilians I.“, 1515/16, Abzug von den Originalholzstöcken bei Stöckel, Wien, 1799. 1515 erschien nur eine Teilaufgabe dieses Werkes in kleinster Auflage. - Unbeschnitten, da und dort kleine weiße Stellen durch Würmlöcher oder ausgebrochene Stege im Holzstock, sonst sehr gut erhaltener, schöner Abzug.

Nr. 545 LUDWIGSHAFEN/Rhein. - Oggersheim. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, darüber das Loreto-Gnadenbild im Strahlenkranz, schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 180,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen.

Nr. 547 MARGARITA. - Rheinpfalz. „Margarita Pfalzgräfin“. Die aus kurpfälzischem Geschlecht stammende Gemahlin Herzog Karl II. von Lothringen erfleht im Gebet den Sieg für das Heer ihres Gatten, im Hintergrund eine Reiterschlacht. Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 160,-



Nr. 551 - Kaiserin Maria Theresia - Prächtiges Schabkunstblatt von J.A. Pfeffel

Nr. 548 MARIA ANNA, Prinzessin von Anhalt-Dessau (1837 - 1906). Kniestück en face der späteren Gemahlin des Prinzen Friedrich Karl von Preußen, als Prinzessin von Anhalt-Dessau, stehend in einem Spitzenkleid mit Perlenkette, juwelenbesetztem Armband und Fächer in der Rechten, rechts ein Sessel mit einem Hermelinmantel darauf. Lithographie auf China von und nach Gustav Heinrich Gottlieb Feckert beim Königl. lith. Institut, Berlin, um 1850, 48 x 37 cm. // 380,-

Die jüngste Tochter des Herzogs Leopold Friedrich von Anhalt (1794-1871) und seiner Frau Friederike von Preußen (1796-1850). Sie heiratete 1854 den späteren Generalfeldmarschall Friedrich Karl von Preußen (1828-1885). - In den Rändern gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 549 MARIA LANZENDORF. - Wallfahrt. Blick auf die Wallfahrtskirche, darüber das Gnadenbild im Strahlenkranz, schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11,5 x 7,5 cm. // 170,-

Vorlage für ein Andachtsbild, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen. - Im Rand seitlich minimal fleckig.

- Beilieg: Druckvorlage in schwarz-weiß zu Andachtsbild bzw. Postkarte „Andenken an Maria Lanzendorf“, Kirche und Gnadenbild, als Collage ausgeschnitten und von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche (25 x 13,5 cm).

Nr. 550 MARIA MAGDALENA. „S. Maria Magdalena.“ Klappbild. Großer Felsen mit zwei Putti, Vögeln, Blumen und Sträuchern, unter dem aufklappbaren Felsen die Büßerin mit Kreuz, Geißel, Totenkopf, Buch und Salbengefäß. Kupferstich bei P.D. Danner, um 1750, 10,5 x 7 cm. // 180,-

Spamer S. 234: „Sorgfältig kolorierte und goldgehöhte Bildchen verlegte besonders Phil. David Danner. - Sehr seltene Kuriosität in tadelloser Erhaltung.“



Nr. 559 - Maximilian II. - Lithographie von Gustav Kraus

Nr. 551 MARIA THERESIA, Kaiserin (1717 - 1780). „Serenissima ac Potentissima Princeps Maria Theresia D.G. Regina Hungariae Archi Dux Austriae et reliqua“. Hüftbild nach viertelrechts der Kaiserin, mit hermelinbesetzten Umhang und perlenbesetzten Kleid mit aufwendiger Stickerei, in der Rechten das Szepter und dahinter die Krone, unten Sockel mit Inschrift. Schabkunstblatt von **Johann Andreas Pfeffel**, um 1742, 49,5 x 33,5 cm. // 1.000,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 525. - Die Arbeiten der Kupferstecher und Verleger Johann Andreas Pfeffel der Ältere (1674-1748) und Johann Andreas Pfeffel der Jüngere (1715-1768) sind nicht genauer zuzuordnen. Laut Thieme-Becker war Pfeffel d.J., aber für seine Bildnisse bekannt. - Mit ca. 1 cm Rand um die Plattenkante, mit geglätteter Faltspur und in den Rändern wenig fleckig. - **Prächtiges Schabkunstblatt!**

Nr. 552 - „Maria Theresia Rom: Imp: Regina Hung: et Boh: etc. etc.“. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, in aufwendiger Kleidung mit wehendem Umhang. Oben eine allegorische Figur die einen Lorbeerkranz über die Kaiserin hält und in der anderen Hand ein Horn hält, weiter rechts eine Taube mit Lorbeerzweig und unten Musikinstrumente, eine Kanone und Kanonenkugeln. Kupferstich von und nach **Gottfried Bernhard Göz**, um 1760, 12,5 x 9 cm. // 220,-

Nicht im APK. - Maria Theresias Gemahl Franz I. Stephan wurde 1745 zum Kaiser gewählt. - Mit schmalen Rändchen um die Plattenkanten, wenig fleckig.

Nr. 553 MARIA. - Lauretanische Litanei. „Rosa Mystica“. Die Gottesmutter im Strahlenkranz mit einer Lilie in den Händen. Sie scheint aus einer Rose zu erwachsen, zu den Seiten zwei Amphoren mit Rosen. Altkol. Kupferstich, um 1750, 13 x 7 cm. // 160,-

Rosa mystica (lateinisch für „geheimnisvolle Rose“) ist eine Anrufung der Gottesmutter in der Lauretanischen Litanei. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 554 - Orans. „Turris Eburnea“. Brustbild der Maria orans mit gefalteten Händen, in Rokoko-Umrandung mit Putten, darunter stehend König Salomon und ein Turm aus Elfenbein. Altkol. Kupferstich, um 1750, 13 x 8 cm. // 140,-

Hohelied 7:4 „Dein Hals ist wie ein Turm aus Elfenbein“. - Wenig fingerfleckig.

Nr. 555 - Mariä Heimsuchung. Maria und ihre Base Elisabeth umarmen einander vor dem Haus des Zacharias, der ebenfalls zur Begrüßung in der Tür steht. Joseph hütet währenddessen rechts den Esel. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach **N. Poussin**, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 90,-

Der breite Rand etwas fleckig.

Nr. 556 - Mariä Himmelfahrt. Maria wird von Engeln in den Himmel getragen und dort von einer großen Schar Putten empfangen. Im Vordergrund der **Erzengel Michael** mit der Seelenwaage und dem Flammenschwert. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach **N. Poussin**, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 557 MARIA von Mörl/Kaltern. „Maria de Mörl nata in Caldaro nel Tirolo il 16 Ottobre 1812“. Die „prodigiosa estatica“ auf einem Kissen knieend und die Hände zum Gebet gefaltet. Kupferstich von D. Gandini, um 1830, 12,5 x 10,5 cm. // 120,-

Mit feinem Rand um die Plattenkante, links oben im Eck fehlt dieser Rand.

Nr. 558 MATTHÄUS. - Evangelist. „S. Mattheus“. Brustbild nach halbrechts mit Hellebarde, rechts hinter ihm ein Engel, im Schriftoval und mit Inschrift unten. Kupferstich, um 1720, 8,5 x 6,5 cm. // 100,-

Nr. 559 MAXIMILIAN II., König von Bayern (1811 - 1864). „Maximilian Kronprinz von Bayern. Inhaber des ersten K. Chevauxleger Rgt. und des II. Linien Infanterie Rgt.“. Ganzfigur nach halblinks in Uniform zu Pferde, links hinten seine Suite, rechts Infanterie-Abteilung mit Musik. Am Horizont die **Türme von Augsburg**. Lithographie auf China von **Gustav Kraus**, in der Platte sign. und dat. 1846, 29 x 20 cm. // 420,-

Pressler 607 (Gegenstück zu Nr. 606): „Vermutlich ist die Lithographie ... anlässlich des Augsburger Feldlagers 1846 entstanden“. - In den Rändern nur minimal gebräunt.

Nr. 560 MAXIMILIAN, Herzog in Bayern (1808 - 1888). „Maximilian Herzog in Bayern“. Fast ganze Figur in Gebirgsjoppe und Stopselhut auf einem Felsen sitzend, mit einem Wanderstab in der Linken, im Hintergrund der Königssee und angedeutet St. Bartholomä, umgeben von den Bergen des Steinernen Meeres. In einer dekorativen Umrahmung mit Baumästen, einem Schriftband und oben einer Zither geziert. Lithographie mit Tonplatte auf China von **Erich Correns** bei Hanfstaengl, um 1855, 67 x 51 cm. // 850,-

Maillinger I, 2090. Nicht bei Lentner und APK. - Die prächtige Darstellung vornehmlich im Rand und der Umrahmung etwas stockfleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 562 - Kartoffelausfahrer - Tuschkreidzeichnung von Max Mayrshofer



Nr. 565 - Seltene Karikatur zur Choleraabwehr in New York 1832



Nr. 561 - Reiterporträt des Herzogs Max in Bayern
- Lithographie nach H. von Mayr

MAXIMILIAN.

Nr. 561 - „Maximilian Herzog in Bayern“. Ganzfigur nach halbrechts zu Pferde, in Generalleutnantsuniform als „Generalmajor u. Oberst-Innhaber des Chevauxlegers Regiments / Herzog Maximilian / Kreis-Commandant der König. Landwehr von Oberbayern &c.“ mit gezogenem Säbel nach rechts reitend, dahinter sein Stab und das Regiment, unten Inschrift. Lithographie auf China von J. Woelffle nach Heinrich von Mayr, bei Lacroix, um 1850, 45 x 37 cm. // 750,-

Nicht bei Maillinger und Lentner. - Über dem Sattel des Herzogs liegt ein Leopardenfell, im Hintergrund ein schwarzer Diener in orientalischer Kleidung. Heinrich von Mayr (1806 - 1871) war der Kabinettsmaler und Reisebegleiter von Herzog Max. - Breitrandig, die Ränder etwas stockfleckig und angestaubt. - **Prächtiges Reiterporträt.**

Nr. 562 MAX MAYRSHOFER

(1875-1950). „Kartoffelausfahrer am Starnberger See“. Der Ausfahrer auf seinem von einem Pferd gezogenen Wagen vor einem größeren Gebäude, links im Hintergrund der See mit zwei Segelbooten. Tuschkreidzeichnung, rechts unten signiert, um 1920, 13,5 x 22,5 cm. // 250,-

Vollmer Bd. 3, S. 358. - Der Zeichner und Lithograph wurde 1875 in München geboren. Er war Schüler von O. Seitz und Karl von Marr. Für die Zeitschrift „Jugend“ schuf er zahlreiche Zeichnungen. - Originelles Blatt in älterer Rahmung.

Nr. 563 MECHTHILD von Dießen

(von Andechs). „Die Selige Mechthildis. Jungfrau zu Andechs“, Tochter des Grafen Berthold II. von Andechs, wird von ihrer Mutter dem Vorsteher des Frauenklosters in Dießen zur Erziehung übergeben, dazu mehrere junge Frauen. Mechthild war später **Äbtissin von Edelstetten bei Ursberg** (gest. 1160 in Dießen). Kupferstich von Sadeler aus „Bavaria Sancta“, 1714, 19 x 15 cm (mit dem deutschen Text). // 150,-

Nr. 564 MEDIZIN. - Orthopädie.

- **Karikatur.** Eine Familie, alle mit Tierköpfen, bringen ihren wohl zu klein geratenen Sohn zu einem Orthopäden, der seine Behandlung mit einer Art Streckbank anpreist. Text auf Französisch. Lithographie von Langlumé nach Grandville aus „Le Charivari“, um 1835, 12 x 20 cm. // 90,-

„Soyez sans inquietude Monsieur deux mois de traitement et je vous renvoie votre fils aussi droit que vous et moi“. - Verso Typographie.

Nr. 565 - Seuchenabwehr. - Cholera. -

Karikatur. „The way they treat Cholera in New York“. Zwei Kutschen fahren auf einer Straße, im schnellen Einspänner Dr. Brown auf dem Weg zu einem Patienten, umgeben von mehreren Personen. Oben laufen die verschiedensten Sprechblasen zusammen. Lithographie, 1832, 27,5 x 44,5 cm. // 450,-

Im Jahr 1832 erreichte die Cholera New York. Wer es sich erlauben konnte floh aus der Stadt. Die Cholera suchte vor allem die Quartiere der Ärmsten heim. An guten, aber wirkungslosen Ratschlägen durch die Ärzteschaft mangelte es nicht. Es schlug die Stunde der Quacksalber. - **Seltene Karikatur.** - Mit Faltspur, in den Rändern wenig knittig und leicht fleckig.

Nr. 566 - Seuchenbekämpfung mit

Schwefelräucherung. „Allgemeine Verordnung“ der kurfürstlich-bayerischen Regierung für Salzburg zur Abwehr des aus Italien kommenden gelben Fiebers, dazu „Unterricht über die Räucherungen mit Salpetersäure zur Vermeidung der Ansteckung bössartiger Fieber“. Typendruck, Salzburg, dat. 21. 11. 1804, 31 x 21 cm (Blattgröße). // 160,-

Unterzeichner der vierseitigen Verordnung bzw. des Unterrichts sind Fridrich Manfredini und Hofrat Friedrich Ludwig von Hartmann als Staatsratssekretär. Die Verordnung schließt die Grenzen zu Italien vollkommen für Reisende und für den Warenverkehr und verhängt Quarantänemaßnahmen. „Alle Pässe des Landes werden mit Militär verstärkt“. Bei Annäherung der Gefahr der Ansteckung sollen Räucherungsmaßnahmen ergriffen werden, die im „Unterricht“ erläutert werden: Man mischt in ein Porzellan- oder Glasgefäß Vitriolöl (=Schwefelsäure) und gepulverten Salpeter zu gleichen Teilen „und rührt das Gemische mit einer Glasröhre oder dem Stiele einer irdenen Tabakspfeife um“. An den sich entwickelnden Dämpfen „leiden weder jene, die sie bereiten, noch die Kranken“. In den Krankenzimmern usw. sollen die Räucherungen „fortdauernd unterhalten“ werden, die Ärzte, Krankenwärter usw. sollen, „so lange sie in einem Zimmer mit den Angesteckten sind, ein solches rauchendes Gefäß in den Händen haben“. - Mit wenigen hinterlegten Papierdurchbrüchen im Bug. - **Beiliegen:** Eine Bekanntmachung der bayerischen Regierung vom Januar 1805 über die Einsetzung einer Sanitätskommission gegen das Eindringen des gelben Fiebers sowie ein Circulare der niederösterreichischen Landesregierung von 1820 zur Vermeidung von „Unglücksfällen durch den Gebrauch von Räucherungs-Apparaten“.



Nr. 569 - Karikatur - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

Nr. 567 MENZEL, Adolph von (1815 - 1905). Ganzfigur im Profil nach links des Malers in Berlin, mit Regenschirm und Zylinder. Radierung von Ernst Bischoff-Culm, rechts unten monogr., um 1890, 25 x 18 cm. // 160,-

APK 16892. - Ernst Bischoff-Culm (1870-1917) war ein deutscher Maler, Illustrator und Radierer, sowie Mitglied der Berliner Secession. - Breitrandig.

Nr. 568 MODE. - Abendkleid. „Le Cachemire Vert. Robe du soir, de Redfern“. Eine Frau in einem prächtigen Abendkleid steht an einem Tischchen auf dem ein grüner Kaschmirschal liegt. Das Abendkleid wurde von John Redfern entworfen. Pochoirkolorierte Lithographie von Carl-Emil Egli, 1912, 17 x 13,5 cm. // 160,-

Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

Nr. 569 - Karikatur. „Nom de D... peut on avoir les jambes f... comme ça !“. Mayeux sitzt mit übereinandergeschlagenen Beinen in einem Park auf einem Stuhl und macht sich über ein modisch gekleidetes Paar lustig. Altkol. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach Grandville bei Aubert, Paris, um 1830, 16,5 x 20 cm. // 300,-

Blatt 13 aus: „La Caricature“. - Sehr frühe Karikaturbeilage aus dem 1. Jahrgang der Zeitschrift von Dezember 1830. Der Zeichner und Lithograph Ch.J. Traviès (1804-1859) entwarf die bekannte Figur Mayeux, mit der er, aber auch andere Karikaturisten die Fehler der Bourgeoisie unter König Louis-Philippe karikierten. In diesem Fall amüsiert sich Mayeux über die Mode, die die Beine der Damen verkürzt und die der Herren viel zu lange erscheinen lässt. - In den Rändern wenig fleckig.

Nr. 570 MONDSEE. - Wallfahrt Maria-Hilf. Blick auf die Wallfahrtskirche mit dem Turm nach rechts, dahinter der See, rechts vorne ein Gebäude des Ortes, oben auf Wolken schwebend das Gnadenbild Maria-Hilf im Strahlenkranz. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 21 x 13,5 cm. // 200,-

Vorlage für Andachtsbild bzw. Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern.

Nr. 571 MORETTE, Charles de Solier, Sieur de (um 1530). „Bildniss des Goldschmiedes Hubert Morett“. Hüftbild en face des französischen Gesandten am englischen Hof (1534/35), im pelzbesetzten Mantel mit Barett, Handschuhen und aufwendig verziertem Dolch. Kupferstich von Gustav Eilers nach Hans Holbein d.J., um 1840, 36 x 29,5 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XII, S. 152 und Bd. XVII, S. 350. - Das Gemälde ist falsch betitelt, es galt lange als Porträt des Ludovico Sforza, später als das des englischen Hofgoldschmiedes Moret und wurde irrtümlich Leonardo da Vinci zugeschrieben. - In den breiten Rändern gering gebräunt.

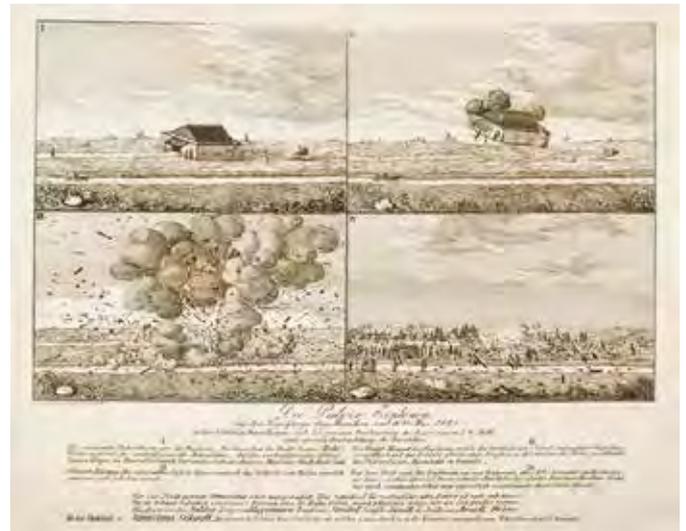
Nr. 572 MOSES. „Lern Mose“. Der Priester Jitro rät seinem Schwiegersohn Moses Richter zu berufen. Kupferstich von C. Luyken bei Weigel, um 1710, 25 x 20 cm. // 90,-

Szene nach dem Buch Exodus, Kap.18. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand; darunter Bibelzitat in Latein und Deutsch.

Nr. 573 MOZART, Wolfgang Amadeus (1756 - 1791). Brustbild nach rechts. Stahlstich bei Mayer's Kunstanstalt, Nürnberg, 1844, 18 x 13 cm. // 75,-

Nr. 574 - Brustbild im Profil nach links des Komponisten. Druck nach einem Holzschnitt von Karl Stratil bei Reclam, um 1950, 38,5 x 29,5 cm. // 90,-

Aus der Folge: „Große Männer und Frauen“.



Nr. 575 - Pulver-Explosion in München 1835 - Kupferstich von A. Edler

Nr. 575 MÜNCHEN. - Pulver-Explosion. „Die Pulver Explosion auf dem Kugelfange bey München am 16ten Mai 1835“. Die vier Darstellungen auf einem Blatt zeigen die verheerende Explosion bei der 9 Menschen starben. 1. Pulvermagazin der bayerischen Armee auf dem Oberwiesefeld. 2. Das Gebäude mit Rauchwolken schwebt inn der Luft. 3. Das Magazin explodiert. 4. Die Unglücksstelle mit herbeieilenden Bewohner Münchens. Kupferstich von und nach A. Edler, 1835, 19,5 x 32,5 cm. // 550,-

Nicht bei Lenner. - Am 16. Mai 1835 sprengte sich der aus Obergünzburg stammende Oberkanonier Stanislaus Schmitt mit dem Pulvermagazin in die Luft. Der Oberkanonier fühlte sich seitens seiner militärischen Vorgesetzten ungerecht behandelt, was ihn zu dieser Wahnsinnstat trieb. Die Druckwelle ließ noch Fensterscheiben bis in die Türkenstraße zerspringen. - Gering gebräunt und wenig fleckig, links ein hinterlegter Randeinriß.

Nr. 576 MUSIK. - Engelknaben. „La Musique. Nr. 190.“ Zwei geflügelte Engelknaben musizieren auf Wolken mit Flöte, Tamburin, Schlegel, Lyra und Posaune, dazu Notenblätter und zwei Täubchen. Kupferstich von G.L. Hertel nach F. Boucher bei J.Gg. Hertel, Augsburg, um 1760, 18 x 27 cm. // 220,-

Aus der Serie „Die schönen Künste“; Thieme-Becker Bd. XVI, S. 552; Georg Leopold Hertel „stach ... „Die schönen Künste“ nach F. Boucher (6 Bl.)“. - Im Rand rechts ein paar Tuscheflecken. Aus der Sammlung des Kunstmalers Ed. Riedel (1813-1885), unten mit Tusche bez. „Riedel“.

Nr. 577 - Karikatur. „Mr. Dupé, Président du Charivari“. In Narrenkostüm und Schellenmütze schlägt ein Clown (Pailasse) mit seinem Schuh auf eine Pauke. Lithographie von Ch.J. Traviès bei Aubert, Paris, um 1833, 21 x 19 cm. // 250,-

Eines von neun Blättern der Folge „Musiciens de la chapelle“ aus „Le Charivari“. - Ob es sich bei der karikierten Person tatsächlich um einen Mitarbeiter der Zeitschrift handelt, lässt sich nicht nachweisen, allerdings heißt es im Untertitel: „Pailasse, mon ami. Soute pour tout le monde“. - Verso Typographie. - Mit geglätteter Faltspur, wenig fleckig.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 580 - Schlacht von Austerlitz 1805 - Aquatinta in Sepia bei Schiavonetti

Nr. 578 MYTHOLOGIE. - Minerva und Merkur. Die antiken Götter Minerva und Merkur in einem Innenraum stehend, beobachten sie mehrere Menschen und allegorische Figuren, die menschliche Untugenden symbolisieren. Radierung in Braun nach **Stefano Mulinari**, um 1790, 18,5 x 15 cm. // 100,-

Nach einer Komposition des frühen 17. Jahrhunderts gestaltet von Stefano Mulinari (1741 - um 1790).

Nr. 579 NADASDY, Franz Graf von (1708 - 1770). „Franciscus è Comitibus de Nádasd, Perpetuus ...“. Brustbild nach viertelrechts des österreichischen Feldmarschalls und Ban von Kroatien im Oval, in Husarenuniform, unten Inschrift. Schabkunstblatt in Rot gedruckt von **Gabriel Bodenehr** nach Michel Millitz bei Negoce, um 1760, 25 x 16,5 cm (Plattenmaße). // 280,-

Drucke in Farbe sind von großer Seltenheit. - Mit schmalen Rand um die Plattenkante, verso mit Klebestreifen an einer Seite.

Nr. 580 NAPOLEON (1769 - 1821). - Austerlitz. „Bataille d'Austerlitz dite la Bataille des trois Empereurs qui eut lieu le 2. Decembre 1805“. Der Kaiser zu Pferde inmitten seiner Generäle in die Schlacht reitend, er gibt noch ein Kommando nach hinten. Links eine Kampfszene mit Reitern und Verwundeten, hier wird die kaiserlich Österreichische Flagge hochgehalten. Mittig im Hintergrund das Schlachtfeld mit noch meist geordneten Truppenaufstellungen, links daneben die Stadt. Aquatinta in Sepia, monogr. „W.H. et AF.H. p. et. sc.“, bei **J.B. Schiavonetti**, Paris und Berlin, um 1806, 43 x 51 cm. // 1.200,-

Repräsentative Darstellung der Drei-Kaiser-Schlacht und einer der heute noch bekanntesten Schlachten Napoleons. - Oben ca. 1 cm Rand, unten ein hinterlegter Einriss bis in die breite Umrahmung. - **Sehr selten.**

Nr. 581 - Rückzug aus Rußland. „Freiwilliger Rückzug der grossen französischen Armée“. Ein Zug zerlumpter, z.T. verwundeter Soldaten schleppt sich über den Schnee, links ein Lagerfeuer, rechts im Hintergrund die Ruinen einer Stadt, unten Inschrift. Altkol. Aquatinta nach **Johan Adam Klein**, um 1813, 17 x 33 cm. // 300,-

Ein Offizier liest das „neunundzwanzigste Buletin“. Unten ein Auszug aus dem letzten Tagesbefehl Napoleons an seine Armee: „Den Überrest meiner Armée soll mein vielgeliebter Schwager der König von Neapel (=Murat) in die Winter-Quartiere führen“ (5. Dezember 1812). - Mit feinem Rand um die Plattenkante, gering gebräunt, verso Sammlerstempel.

Nr. 582 NASHORN. „Abbildung etlicher Thiere so in Indien gefunden werden“. In der Gruppe stehend ein Indisches Panzernashorn, ein Indischer **Elephant**, ein **Krokodil**, eine **Schildkröte** und ein Wildschwein. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 14 x 17 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 300,-

Tafel VII aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. - Auf stärkerem Büttel. - Außerhalb der Darstellung am Rand stellenweise leicht fleckig.

Nr. 583 ORNAMENTSTICHE. - Dekoration. Entwurf für eine achteckige Wandmalerei. Mittig ein kleines Achteck mit einem geflügelten Engelskopf umgeben von ornamentalen Verzierungen. Den Hauptkranz bilden mittig oben ein Eichhörnchen, unten ein Hund, und seitlich jeweils ein Putto. Verbunden und verziert werden sie mit floralen Ornamenten und Paradiesvögeln. Aquarellierte Tuschfederzeichnung über Blei von **Otto Krüger**, sign. und dat., 1894, 30 x 30 cm. // 360,-

Ausgefallene und dekorative Arbeit.



Nr. 583 - Wandmalerei - Tuschkupferzeichnung von O. Krüger



Nr. 582 - Indische Tiere
- Kupferstich von J. und I. de Bry

Nr. 584 - Narr. Ein Narr, der eine lange Nase macht, sitzt auf einer ornamentalen bzw. floralen Verzierung. Neben ihm fliegt ein recht großer Vogel. Kreidelithographie von **A. Ortner** bei **C. Hofelder**, München, um 1830, 24,5 x 41 cm. // 180,-

Nr. 585 OTTO I., König von Griechenland (1815 - 1867). „Otto I. König von Griechenland“. Brustbild en face, in Uniform mit offenem Mantel. Lithographie von **Frauenfeld** bei **Oettel**, Ansbach, um 1830, 25 x 24 cm. // 350,-

Nicht bei Lentner und Maillinger. - Nur in den breiten Rändern gering stockfleckig.

Nr. 586 - Hüftbild nach halblinks in griechischer Tracht. Jugendporträt. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1837, 22 x 16 cm. // 280,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Die sehr seltene Zeitschrift erschien in nur fünf Jahrgängen. Die ersten beiden Jahre 1837 und 1838 erschienen bei Palm & Enke in Erlangen, die Jahrgänge 1839 bis 1841 bei George Jacquet in München. - Unten mit geglätteter Fallspar, die linke untere Ecke angesetzt.



Nr. 586 - Otto I. - Jugendporträt
- Lithographie von J.B. Dilger

Nr. 587 WALTER PETERSEN (1862 - 1950). Das Loch im Schlauch. Vor einem kleinen Stadttor versucht ein Mann mit einer Feuerwehrspritze die Straße zu reinigen. Allerdings hat der Schlauch ein Loch und sowohl ein Gendarm als auch ein fein gekleideter Herr mit Zylinder machen den Arbeiter auf den Mißstand aufmerksam. Schaulustige Bewohner des Ortes stehen am Rande. Aquarellierte Federzeichnung von **W. Petersen**, mit vollem Namen sign. und dat., 1882, 20 x 26 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S.487; Vollmer Bd. III, S.575; F. Schaarschmidt, Zur Geschichte der Düsseldorfer Kunst, S. 355ff. - Der aus Burg an der Wupper stammende Maler begann mit 17 Jahren das Studium der Malerei an der Düsseldorfer Akademie, das er 1894 beendete. Petersen gehörte zum Umkreis der Düsseldorfer Schule und war bereits um die Jahrhundertwende ein erfolgreicher und gefragter Porträtmaler, der sowohl Industrielle, Politiker aber auch hohe Militärs malte. Sein 1903 geborene Sohn Oswald Petersen wurde nach dem Zweiten Weltkrieg ebenfalls ein bekannter Porträtmaler. - Idyllisches Genrebild mit zwei **Dackeln** im Vordergrund.



Nr. 587 - Genrebild - Aquarellierte Federzeichnung von W. Petersen

Nr. 588 PFERDE. „Moser. Berühmter Renner S.K.H. dem Herzog von York gehörig“. Der Vollblüter auf der Weide, von der Seite gesehen mit Blick nach links, am Ziegel gehalten von seinem Jockey, im Hintergrund zwei weitere Reiter. Lithographie von **V. Adam** bei **Engelmann**, um 1840, 22 x 37 cm. // 400,-

Dekorative Darstellung des für seine Schlachten bekannten Lithographien **Victor Vincent Adam** (1801-1866). Breitrandig und gut erhalten.

Nr. 589 - „Chief Justice. Engl(lischer) Vollblut-Hengst. 15 Faust 3 Zoll. Von the Hydra aus the Lavers Lady v. Perion“. Im Stall nach rechts stehend. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von **Otto Stotz** bei **Reiffenstein & Rösch**, Wien, um 1860, 35 x 47,5 cm. // 450,-

English full-blood stallion Chief Justice. 15 fists 3 inches. From the Hydra out of the Lavers Lady of Perion. Standing to the right in a stable. Lithograph, contemporarily coloured, drawn and lithographed by **Otto Stotz**, edited by **Reiffenstein & Rösch**, Vienna.

Nr. 590 - Hamilton. „Hamilton, National-Englischer Halbblut-Hengst, 15 Jahre alt, 5 Fuss Zoll hoch, kirschbraun ohne Abzeichen; Beschäler im **Herzoglich-Braunschweig Landgestüte**“. Der Deckhengst von der Seite gesehen mit Blick nach links, links ein Hund. Lithographie, „nach d. Leben gezeichnet auf Stein von **Pirscher**“, Braunschweig, dat. 1828, 33,5 x 44,5 cm. // 380,-

Thieme-Becker Bd. XXVII, S. 90. - Karl Dietrich Pirscher (1791-1857) war Lithograph in Braunschweig. Es sind nur wenige Arbeiten, vornehmlich Pferdedarstellungen, von ihm bekannt. - Aufgezogen, im Schriftbereich professionell restauriert und ergänzt. - **Seltenes und sehr dekoratives Pferdeblatt!**

Nr. 591 - Rennen. „Leonardo“. Hengst mit Jockey nach rechts, im Hintergrund weitere Reiter. Lithographie von **Franz Krüger** bei **L. Sachse & Co.**, im Verlag der Gebrüder **Gropius**, Berlin, um 1840, 28 x 33,5 cm. // 420,-

„Dunkelbrauner Neustädter Hengst, 6 Jahr alt, 5 F. 1 Z. hoch, vom Koylan und der Therese, dem Herrn Obermatmann Meyer gehörig, gewann in dem, im Jahre 1829 in Preussen errichteten Wettrennen den ersten Preis, indem es die Bahn von einer halben deutschen Meile im Umfange, mit 160 Pf. Gewicht zweimahl, und zwar das erste Mahl in 5 Minuten 11 Sekunden, das zweite Mahl in 5 Minuten 43 Sekunden durchlief.“

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 595 - Zimtapfel - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 588 - Vollblüter „Moser“ - Lithographie von V. Adam

PFERDE.

Nr. 592 - - „Rosabel“. Vollblutstute mit Jockey nach links, im Hintergrund weitere Reiter. Lithographie von Franz Krüger bei L. Sachse & Co., im Verlag der Gebrüder Gropius, Berlin, um 1840, 32 x 38 cm. // 420,-

„Dunkelfuchsstute vom Hengst Arabe und einer englischen Stute, 6 Jahr alt, 5 F. 1 Z. hoch, dem Herrn Major von Brandenstein gehörig, war am 17ten. Juni 1829 Sieger auf der Bahn mit Hindernissen. Sie durchlief die Bahn von 1/4 deutschen Meile in 2 Minuten 13 Sekunden und wurde von H. Fürstenberg geritten“.

Nr. 593 PFISTER, Georg Walther (1693 - 1761). - Lindau. Hüftbild en face des Bürgermeisters von Lindau, stehend vor einem Tisch mit Schreibzeug, unten Wappen und Inschrift. Schabkunstblatt von J.J. Haid, um 1761, 44 x 28,5 cm. // 320,-

APK 19613. - Mit geglätteter Querfalte, im Bereich der Inschrift leicht knittig.

Nr. 594 PFLANZEN. - Pimpernuss. „Staphylea pinnata. Linn. Nez coupé“. Gemeine Pimpernuss, auch Klappernuss genannt. Altkolorierter Kupferstich, um 1780, 30 x 18,5 cm. // 180,-

Nr. 595 - Zimtapfel. „Anona Asiatica. Linn. Atte Pomm canelle, ou Mariebaise. Bonfruit“. Prachtige Frucht eines Zimtapfels. Altkolorierter Kupferstich, um 1780, 30 x 19,5 cm. // 180,-

Nr. 596 PLANEGG/Würmtal. - Wallfahrt Maria Eich. Blick auf die Wallfahrtskirche mit dem Freialtar von 1932, darüber auf Wolken das Gnadenbild „Frauerl von der Aichen“. Aquarell mit Deckweiß über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 190,-



Nr. 590 - Halbbluthengst „Hamilton“ - Lithographie von V. Adam



Nr. 591 - Hengst „Leonardo“ mit Jockey - Lithographie von F. Krüger

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. - Nur im schmalen Rand oben und seitlich etwas angeschmutzt. - Beiliegt: „Andenken an Maria Eich“. Druckvorlage für Andachtsbild bzw. Postkarte nach dem Aquarell, von Hand retuschiert mit Deckweiß und Tusche.



Nr. 597 - Postkutsche vor Kulmbach - Aquarell



Nr. 601 - Lithographie von H. Daumier

Nr. 597 POST. - Postkutsche. „bairische Post in Culmbach anno 1835“. Eine Postkutsche bei der Rast, rechts im Hintergrund die fränkische Stadt Kulmbach. Oben Schriftband und Wappen. Aquarell über Bleistift, um 1880, 11,5 x 30 cm. // 240,-

Mit geglätteten Faltsuren, wenig fleckig, im unteren Bildbereich kleine Fehlstellen.

Nr. 598 RADEZKY, Joseph Graf (1766 - 1858). Brustbild nach viertellinks des österreichischen Generalfeldmarschalls im Rund, in Uniform mit Orden. Das Porträt in einem Kranz mit Schleife gehalten von österreichischen Landleuten in Tracht. Unten das österreichische Wappen, mit zwei Fahnen links und rechts (rot/weiß und blau/weiß). Gouachiertes Aquarell über Bleistift, um 1850, 16 x 12 cm. // 450,-

Die dargestellten Landleute zeigen einen Querschnitt der Bevölkerung, links ein Knabe, dann eine junge Frau in Tracht mit Stoppelhut, ein Mädchen und rechts ein junger Mann in Tracht mit Flinte, sowie rechts im Hintergrund ein alter Mann. Sie halten das Porträt und blicken ehrfurchtsvoll und freudig nach rechts. - Möglicherweise ein Entwurf für eine Urkunde, ein Gedenk- oder Huldigungsblatt. - Radetzky erhielt insgesamt 146 in- und ausländische Orden, darunter u.a. das Großkreuz des Militär-Max-Joseph-Ordens verliehen von König Max I. Joseph von Bayern. - Links unten eine kleine Fehlstelle, verso Klebereste. - **Sehr feines, qualitativvolles Aquarell.**

Nr. 599 RECHTSANWALT. „C'est toujours avec la plus profonde douleur“. Ein Staatsanwalt in Robe und typischer Kopfbedeckung mit pathetischem Blick. Lithographie von H. Daumier bei Aubert, Paris, 1833, 23 x 19 cm. // 280,-

DR Nummer 181. - Aus: „Le Charivari“. - Übersetzung: „Es schmerzt uns immer zutiefst, wenn wir für unsere politischen Feinde die Höchststrafe fordern, doch lassen wir eine solche Gelegenheit nicht ungenutzt“.



Nr. 598 - Joseph Graf Radetzky - Qualitätsvolles Aquarell

Nr. 600 - Der Advokat. Ein Anwalt in schwarzer Robe mit engagierter Geste über sein Pult gebeugt. Altkol. Lithographie von A. Lavieille nach Paul Gavarni, um 1850, 12 x 10 cm. - Musée Carnavalet, G.22275. // 220,-

Nr. 601 - Karikatur. „Voilà le ministère public qui vous dit des choses tres désagréables ... tâchez donc de pleurer au moins d'un oeil ... „ça fait toujours bien!“ Ein Verteidiger flüstert seinem Klienten zu, es wäre gut, wenn er bei Verlesung der Anklage ein paar Tränen der Reue vergießen könnte. Lithographie von Honoré Daumier bei Aubert, Paris, 1846, 23 x 19 cm. // 400,-

Detaill 1357. - Nr. 21 der Folge: „Les gens de justice“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie.

Nr. 602 REITER. - Reitschule. „Gradus gravis. Trab“. Ein Bereiter reitet einen Hengst mit Stange, Schlaufzügen und Kappzaum, dessen Longe um einen Pilaren gewickelt ist, an welchem ein Helfer mit Spießbrute steht. Daneben zwei Hunde und drei weitere Reiter. Im Hintergrund werden aus einem Tor eingedeckte Pferde herausgeführt. Schabkunstblatt von Georg Philipp Rugendas II. bei Johann Christian Leopold, um 1740, 40,5 x 51 cm. // 240,-

Vgl. Teuscher Nr. 367. - Aus einer Reitschule. - Insgesamt gebräunt, wenig fleckig und alt aufgezo-gen. Oben und an den Seiten bis in die Darstellung beschnitten.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 603a - Belagerung vor Halikarnassor - Kapitalblatt von Johann Elias Ridinger

Nr. 603 REMAGEN. - Apollinaris-Wallfahrt. Blick auf die Apollinariskirche, vorne ein Weinberg, links der Rhein, darüber Apollinaris im Bischofsornat, im Strahlenkranz schwebend auf Wolken. Aquarell und Gouache über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 11 x 7,5 cm. // 200,-

Vorlage für ein Andachtsbild bzw. eine Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. **Beiliegen:** Zwei Postkarten in schwarz-weiß mit der Kirche, eine als Vorlage für das Aquarell, mit aufgeklebtem Apollinaris in Farbe. Negativ in Bromsilber(?) für eine Postkarte, Kirchenansicht.

Nr. 603a JOHANN ELIAS RIDINGER (1698 - 1767). „Die Belagerung der Haupt=Stadt in Carien Halicarnassus unter Alexander dem Grossen“. Großes Schlachtengetümmel vor Halikarnassor (antike griechische Stadt auf dem Gebiet der heutigen türkischen Stadt Bodrum). Im Hintergrund die Stadt mit ihren prächtigen Bauten, links ein großer Felsen mit Randbaum. Kupferstich von und bei Johann Daniel Herz nach Johann Elias Ridinger, um 1720, 70 x 91,5 cm. // 5.800,-

Thienemann 917 + Nachtrag Seite 296f. - „Ein gewaltiges Schlachtstück mit unzähligen Figuren. Man sieht, wie die Heere in der Nähe und Ferne furchtbar kämpfend vorwärts rücken. Im Hintergrunde die feste Stadt“ (Thienemann). - In den Rändern geglättete Fallspuren und restaurierte Randeinrisse und kleine Fehlstellen. In der Darstellung eine große Quetschfalte im Papier, sowie Bereibungen. - **Kapitalblatt von großer Seltenheit.**

Nr. 604 RIEMENMACHER. „Ein Riemer“ - „Eine Riemerin“. Mann und Frau auf zwei Blättern, beide angetan mit den Erzeugnissen der Riemen- und Gürtelmacherei. 2 altkol. Kupferstiche von Johann Jakob Stelzer bei **Martin Engelbrecht**, um 1740, je 25 x 18 cm. // 2.200,-

Schott 2759-2947. - Blatt 99 und 100 aus der sehr seltenen Folge von Berufsdarstellungen, „Assemblage nouveau des manoeuvres habilles“, die um 1730 beim Augsburger Kupferstecher und Verleger Martin Engelbrecht (1684-1756) im Druck erschienen. - Im Unterrand mit 17 bzw. 14 Einzelerklärungen zu den gezeigten Produkten, darunter Gürtel, Riemen usw. - Schönes, kräftiges Altkolorit.

Nr. 605 RUSSLAND. - Karikatur. „English curiosity or the foreigner stared out of countenance“. Ein Husar in Uniform, Pelzmütze und Muff sitzt in einer Zuschauerloge. Die anderen Damen und Herren um ihn betrachten ihn gebannt. Ein Zuschauer am rechten Bildrand hat sogar sein Theaterglas auf ihn gerichtet. AltKol. Radierung von **T. Rowlandson** bei S.W. Fores, dat. 1794, 17,5 x 22 cm. // 80,-

The British Museum, 1868, 0808.6331 (hier als deutscher Soldat beschrieben); BM Satires, 8531. - Mit Flecken im Randbereich.

Nr. 606 SCHIFFE. - Dampfschiff. „Amerikanisches Dampf-Floss“. Ein Dampfbohrer fährt an einer Küste entlang. AltKol. Federlithographie bei Georg Wigand, um 1840, 12,5 x 17,5 cm. // 120,-

Tafel 13 aus: „Bilder Atlas f. K.u.F. VI. Section Schifffarth und Transportwesen“. - Leicht fleckig.

Nr. 607 SCHILDKRÖTE. „Wie die Hölländer auf der Insel Mauritius, so obergrosse Schiltkrotten gefunden“. Zwei Soldaten sitzen auf dem Panzer einer Riesenschildkröte. Im Hintergrund machen die Seeleute am Strand Jagd auf Tauben und Papageien. Darunter mehrzeilige Beschreibung. Kupferstich von **Johann und Israel de Bry** bei W. Richter, Frankfurt / M., 1600, 13 x 17,5 cm (Darstellung), 29 x 19 cm (Blattgröße). // 300,-

Tafel III aus J.v. Linschoten und de Bry, Vierder Theil der Orientalischen Indien. - Als weiteres (makaberes) Beispiel der Größe dieser Tiere, sieht man im Hintergrund zehn Männer im Panzer einer Schildkröte zeichnen. - Auf stärkerem Bütten.

Nr. 608 SCHMID, Simon (1760 - 1840). „Simon Schmid, Dekan und Pfarrer zu Miesbach, Erfinder der Steindruckerey. Nach dessen Brustbild aus der Sammlung Sr. Königlichen Hoheit des Kronprinzen von Baiern von Bildnißen berühmter Teutschen“. Büste nach links. Kreidelithographie mit gelber Tonplatte von **Kaspar Auer**, 1819, 34,5 x 27,5 cm. // 380,-

Winkler 026, 13. - Das Blatt wurde der 21. Lieferung des „Bayerischen Gemälde Saal von München und Schleißheim“ beigelegt. Es wird Auer zugeschrieben. **Sehr seltene Inkunabel.** - Breitrandig.



Nr. 604 - Die Riemenmacher - 2 altkolorierte Kupferstiche bei M. Engelbrecht



Der Schreiner.
 Ich bin ein Schreiner von Nürnberg/
 Von Glader mach ich schön Tislerwerk/
 Verschrotten vnd verfest mit zer/
 Leisten vnd Sims auff Welsch monier/
 Zhruben/ Schubladen/ Gwandbehalter/
 Tisch/ Weisstat/ Brettspiel/ Giesflatter/
 Gefirnckst/ köstlich oder schlecht/
 Ein jeden vmb sein pfenning recht.

Nr. 610 - Schreiner
 - Holzschnitt von J. Amman von 1580



Nr. 607 - Riesenschildkröte
 - Kupferstich von J. und I. de Bry

Nr. 609 SCHREIBER. - Schreibkunst.
 „Art d'Ecrire.“ Zwei Blätter als Gegenstücke: Vornehmer Herr bzw. vornehme Dame, jeweils in ihrem Kabinett am Schreibtisch sitzend beim Verfassen eines Briefes. Darunter jeweils verschiedene Schreibfedern, Tintenzeug, Federmesser, Hände mit der richtigen Schreibhaltung usw. 2 Kupferstiche von Fambini aus Diderot/d'Alembert, um 1760, je ca. 32 x 20 cm. // 240,-

Der Brief der Dame geht „An die Königin“. Auf Sessel und Hocker des Herrn liegen Schriften von zwei Meistern der Kalligraphie: Louis Rossignol (1694-1739), „Reveuil de Rossignol“, und Charles Paillasson (1718-1789), „L'Art d'Ecrire“.

Nr. 610 SCHREINER. „Der Schreiner“.
 Blick in eine Werkstatt mit Meister und Geselle beim Hobeln bzw. Sägen von Brettern, dazu zahlreiche Werkzeuge, vorne eine halb fertige Truhe. Holzschnitt von Jost Amman, darunter 8 zeiliger Vers von Hans Sachs, um 1580, 8 x 6 cm (Darstellung) bzw. 13,5 x 7 cm (mit Text). // 220,-

Der Text beginnt mit „Ich bin ein Schreiner von Nürnberg“ usw. - Oben rechts von alter Hand mit Tinte die Nummer „83“.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 611 - Karikatur auf den franz. Literaturbetrieb
- Altkolorierte Lithographie nach Grandville



Nr. 613 - Vorzeichnungen für ein Schulbuch - 27 Federzeichnungen

Nr. 611 SCHRIFTSTELLER. - Karikatur.

„Grande course-au-clocher académique. Perruques académiques“. Karikatur auf den französischen Literaturbetrieb des 19. Jahrhunderts. Mit französischem Untertext. Altkol. Lithographie von August Desperet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1838, 20 x 16 cm. // 350,-

De Vinck 13375; Renonciat, La vie et l'oeuvre de Grandville, 1985. - Blatt 1 einer Serie von drei Blättern mit der Grandville die akademischen Intellektuellen verspottete und die in der „La Caricature Provisoire“ (1838-43) erschien. - In einem Raum sind die Perücken und Haarteile bekannter Autoren ausgestellt und unter dem Spott der Büsten von Moliere und Rousseau drängen sich die neuen Anwärter auf die Ehrung. - Mit geglätteter Faltspur und hinterlegten Randläsuren. Knapp beschnitten, unten mit Textverlust.

Nr. 612 -- „Grande course au clocher academique“. Karikatur von neun französischen Schriftstellern, Journalisten und Philosophen. Mit französischem Untertext. Altkol. Lithographie von Grandville bei Aubert, Paris, 1839, 20 x 16 cm. // 350,-

De Vinck 13378; Renonciat, La vie et l'oeuvre de Grandville, 1985, S. 117 (Abb.). - Blatt 3 einer Serie von drei Blättern mit der Grandville die akademischen Intellektuellen verspottete und die in der „La Caricature Provisoire“ (1838-43) erschien. - Mit geglätteter Falzung.

Nr. 613 SCHULE. - Schaubilder.

Vorzeichnungen für ein Schulbüchlein mit Schaubildern zu Stadt, Land, Fluß, Dorf, Wald, Eisenbahn, Kanal usw. Insgesamt 27 Darstellungen auf 27 Blättern. 27 Federzeichnungen mit Deckweiß, monogr. „AR“, um 1900. je 7,5 x 10 cm. // 300,-

Die typisierenden Darstellungen zeigen die alltägliche Umwelt der Schulkinder in Deutschland um 1900, d.h. zwar die Eisenbahn, aber noch kein Automobil. Als Vorlage für die städtischen Bilder könnte z.B. Regensburg gedient haben. - Verso mit Bleistift bezeichnet und z.T. unterschiedlich nummeriert (bis Nr. 57).



Nr. 619 - Vierteiliges Spielbrett
- Farblithographien von A. Schmidhammer

Nr. 614 JOHANN GEORG

SCHWARZTE (1814 - 1874), Frau mit Ohrring. Brustbild nach halblinks einer dunkelhaarigen, ernstblickenden Schönheit, in einem schwarzen Kleid mit weißem Spitzenrand und einem weißen Tuch über den Schultern. Pastell, links unten sign. und dat. „Schwarze 1862“, 50 x 42 cm. // 1.200,-

Johann Georg Schwarzte war ein niederländischer Porträt-, Landschafts- und Genremaler der Düsseldorfer Schule. Aufgewachsen in Philadelphia (Pennsylvania) kehrte er 1838 nach Europa zurück und besuchte von 1839 bis 1841 die Königlich Preußische Kunstakademie. Sein wichtigster Lehrer war der Porträtmaler Karl Ferdinand Sohn (1805-1867), außerdem erhielt er Privatunterricht von Carl Friedrich Lessing (1808-1880). Das Rijksmuseum in Amsterdam besitzt eine Sammlung von seinen Bildnissen. - Im breiten alten Goldrahmen.

Nr. 615 SEEMANN. „Der Schiffmann“

am Ufer stehend mit Ruder in der rechten Hand, im Hintergrund mehrere Segelschiffe, darunter Achteiler von Hans Sachs. Holzschnitt von Jost Amman, 1568, 8 x 6 bzw. 19 x 12,5 cm (Blattgröße; Exemplar der seltenen Erstaussgabe). // 180,-



Nr. 616 - Chr.A.A. Slevogt - Sepia-Aquarell

Nr. 616 SLEVOGT, Christian Anton

August (1764 - 1819). Brustbild nach viertelrecht des Stadtrichters und Kommissionsrats in Jena, verso Teilbiographie. Sepia-Aquarell über Bleistift auf gekreidetem Papier in zeitgenössischem Rahmen, um 1810, 9 x 10 cm. // 280,-

Der in Maua geborene Jurist war der 1. Sohn des dortigen Pfarrers Christian August Friedrich Slevogt und seiner Gemahlin Christiana Dorothea geb. Reichard aus Ottendorf. Er war verheiratet mit der Tochter des Altenburger Konsistorialkanzlisten Becker, der Schwester des Postmeisters Karl August Becker (1765-1838) in Jena.

Nr. 617 SOPHIE FRIEDERIKE von

Bayern, Erzherzogin von Österreich (1805 - 1872). „Sophie. Erzherzogin von Oesterreich. Königliche Prinzessin von Bayern“. Brustbild nach viertellinks der Gemahlin des Erzherzogs Franz Karl von Österreich und Mutter des Kaisers Franz Joseph, unten Inschrift. Lithographie bei J. Trentsensky und Cappi, Wien, um 1825, 13 x 10,5 cm. // 160,-

Die Schwiegermutter der Kaiserin Elisabeth („Sissy“), eine Tochter des bayerischen Königs Maximilian I. Joseph, heiratete 1824 den Sohn des Kaisers Franz I. von Österreich, Franz Karl von Österreich (1802-1878). - Minimal fleckig.



Nr. 614 - Ausdruckstarkes Porträt - Pastell von J.G. Schwarzte



Nr. 620 - Unzerschnittener Bogen mit Spielkarten - Holzschnitt

Nr. 618 SPECKBACHER, Josef (1767 - 1820). „Josef Speckbacher“. Hüftbild nach halbrechts des Tiroler Freiheitskämpfers mit umgehängter Waffe, Hut und Orden. Lithographie nach Georg Köck bei C. Bollmann und Eduard Amthor, Gera, um 1840, 16 x 13 cm. // 140,-

Nr. 619 SPIELE. „Lustiges Reisespiel“. Vierteiliges Spielbrett mit Titelbogen und Spielanleitung. Farblithographien von **Arpad Schmidhammer** bei Jos. Scholz, Mainz, um 1920, je 31 x 40 cm. // 280,-

Aus der künstlerischen Spielesammlung „Spiel mit“.
- Das Spielbrett besteht aus vier Teilen. - Es geht um ein Reisespiel das von Wien über Salzburg, Zürich, Mainz, Bremen, Hamburg, Memel, Breslau, Prag, München, Frankfurt, Stettin, Leipzig, Kassel, Weimar, Potsdam nach Berlin führt. - Auf festem Karton aufgezogen. - Ohne die Schachtel, die Spielfiguren, das Spielgeld, die Spielsteller und den Würfel.

Nr. 620 SPIELKARTEN. Unzerschnittener Andruckbogen von 24 Jasskarten mit einfachdeutschem (Salzburger) Kartenbild. Holzschnitt, 1870, 9 x 5 cm (Kartengröße); 46 x 39 cm (Blattgröße). // 60,-

Mit den Kartenwerten König (4), Ober und Unter (je 4), sowie Daus (4) und Zahlenwerte (8).

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 625 - Stimmungsvolle Bleistiftzeichnung von H. Stubenrauch



Nr. 627 - General Tettenborn - Lithographie-Inkunabel nach J. Stieler

SPIELKARTEN.

Nr. 621 - Unzerschnittener Andruckbogen von 16 Hofkarten mit portugiesischem Bild. Holzschnitt, um 1920, 8 x 4,5 cm (Kartengröße) bzw. 42,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 60,-

Die Bilder zeigen König, Dame, Reiter und Drache, die Spielfarben sind Schwert, Kelch, Münze und Stab. Möglicherweise sind es Karten des Spanischen Verlags Heracleio Fournier.

Nr. 622 SPIELZEUG. - Bilderbogen.

„Der kleine Baumeister“. Unzerschnittener Ausschneidebogen „Die Schneider auf der Wage (!)“. Modell zum Ausschneiden für ein Kinderspiel, bei dem auf der einen Waagschale sechs Schneider sitzen und auf der anderen ein Ziegenbock. Bauanleitung in Französisch und Deutsch. AltKol. Lithographie bei C. Burghardt, Weissenburg, um 1880, 34 x 43 cm. // 80,-

Weissenburger Bilderbogen Nr. 1111. - Mit Schablonenkolorit. - Das dünne Papier gebräunt und im Randbereich brüchig.

Nr. 623 STEENACKERS, François-Frédéric (1830 - 1911). - Karikatur.

„Le pêcheur“. Der für den Ausbau der Telegraphie in Frankreich verantwortliche Politiker hier als Spalier-Pfirsich an einem Telegraphenmast dargestellt. Darunter ein Reim auf Französisch. AltKol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 50,-

Paris Musées, QB. 2093-14. - Blatt 12 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“.

Nr. 624 STETTEN, Paul von (1643 - 1729). Brustbild nach viertelrechts im Schriftoval des achtundzwanzigsten Bürgermeisters von Augsburg. Kupferstich von J.A. Pfeffel nach G. Eichler, Augsburg, um 1730, 18,5 x 12,5 cm. // 140,-

APK 25212; aus dem Buch der Augsburger Stadtpfleger (Duumviri). - Mit fünf Wappen in den Ecken und unten.

Nr. 625 HANS STUBENRAUCH (1875 - 1941). Ein älterer Herr mit Gehstock beobachtet das Treiben der Spatzen, die sich um ein paar Dreckhäufchen auf der Straße versammelt haben. Im Hintergrund die Haltestelle einer

Straßenbahn an einer Gedenksäule. Getönte Bleistiftzeichnung auf Karton von H. Stubenrauch, mit vollem Namen sign., um 1920, 36 x 28 cm. // 350,-

Der in Aschau am Chiemsee geborene Maler und Illustrator zeichnete für die Zeitschrift „Jugend“, die „Meggendorfer Blätter“ und die „Fliegenden Blätter“. Ab 1919 lebte er bis zu seinem Tod in Murnau am Staffelsee. - Bei der Straßenbahn handelt es sich um einen Einzelwagen mit offenem Führerstand und Oberleitung. - **Ausgesprochen stimmungsvolle Arbeit.**



Nr. 636 - Entwurf für eine Urkunde - Aquarell

Nr. 626 TABAK. - Herstellung. Serie von Darstellungen zur Tabakherstellung: 10 Innenansichten der Räume einer Tabakfabrik mit den verschiedenen Arbeitsabläufen, dazu 22 Darstellungen von Instrumenten, Werkbänken usw., darunter das Herstellen von fadenumwickelten Rollen. Insgesamt 32 Darstellungen auf 6 Blättern. Kupferstiche, 1770, 31,5 x 21 cm. // 180,-

Aus einer Enzyklopädie.



Nr. 630 - Königin Therese von Bayern
- Lithographie-Inkunabel nach J. Stieler

Nr. 627 TETTENBORN, Friedrich Karl Freiherr von (1778 - 1845). - Bremen. Ganzfigur nach dreiviertellinks, stehend als kaiserlich russischer General, in Uniform mit Orden vor einer Parade der Kavallerie, in der Rechten die Kapitulationsurkunde von Bremen vom 15. Oktober 1813, im Hintergrund Ansicht von Bremen. Lithographie auf China nach Joseph Stieler bei Grube & Holst, um 1815, 50,5 x 34,5 cm. // 480,-

Winkler 454, 1. - Inkunabel der Lithographie. - Der österreichische Reiterführer kämpfte u.a. 1805 bei Wallerstein, stand seit 1812 in russischen Diensten und wurde 1818 Badischer Generaladjutant. - Der Montagekarton gebräunt, unten mit mehreren kleinen hinterlegten Randeinrissen. Links unten ein kleiner Eckabriss.

Nr. 628 THALHEIM/bei Erding. „Wallfahrt Mariathalheim“. Wallfahrtskirche und Ort, im Himmel schwebend das Gnadenbild. Lithographie von K.A. Röckl bei N. Attenkofer, um 1840, 14 x 18 cm. // 180,-

Nr. 629 THEATER. - „Romeo und Julia“, „Faust“ und „Götz von Berlichingen“. Drei Bilderbögen mit zusammen 31 Figuren aus den drei Stücken von Shakespeare und Goethe. Lithographien von Peter Ellmer bei J.C. Hochwind, um 1830, je ca. 10 x 5 cm (Einzeldarstellung) bzw. 33 x 41 cm (Blattgröße). // 250,-

Bilderbogen Nr. 184, 185, 187. - Abgebildet sind: „Romeo und Julia“, Capulet, Julietta (2), Romeo (2), Thybald, Lorenzo, 2 Anhänger der Montagues, 2 Anhänger der Capulets; „Faust“, Faust (2), Mephistopheles (2), Gretchen, Wagner, Marthe, Valentin, Student, Hexe; „Götz von Berlichingen“, Götz, Elisabeth und Karl, Weisingen, Marie, Sickingen, Ierse, Selbitz, Franz, Hanns, Georg. - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 630 THERESE, Königin von Bayern (1792 - 1854). Therese Charlotte Luise Königin von Bayern. Brustbild nach dreiviertellinks mit lockigem Haar, das Kleid mit Rüschen am viereckigen Ausschnitt. Lithographie von Selb nach J.K. Stieler, 1817, 47,5 x 38,5 cm. // 280,-

Winkler 710, 52 (ohne Tonplatte). - Inkunabel der Lithographie; Abzug vor der Inschrift. - In den Rändern leicht fleckig.

Nr. 631 THIERS, Adolphe (1797 - 1877). - Karikatur. „La Poire“. Karikatur des ersten Staatspräsidenten der Dritten Republik als Birne. Darunter ein Reim auf Französisch. Altkol. Lithographie von Alfred le Petit bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 80,-

Paris Musées, QB. 2093-19. - Blatt 17 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Thiers, der bereits in der Julimonarchie ein einflussreicher Politiker und sogar Ministerpräsident (1840) gewesen war, hält auf diesem Spottblatt das Birnen-Konterfei König Louis-Philippes in die Höhe.

Nr. 632 TIECK, Ludwig (1773 - 1853). „Ludwig Tieck“. Brustbild nach viertelrechts des Dichters, Philologen und Herausgebers. Lithographie auf China bei J.G. Tiedemann, Rostock, um 1840, 23 x 20 cm. // 180,-

Tiecks Ruhm wurde durch seine romantischen Volksmärchen und Erzählungen begründet. Er gehörte zum Kreis der Berliner Romantiker um Novalis, Brentano, Schlegel u.a. Die Schlegel-Tiecksche Shakespeare-Übersetzung ist bis heute die maßgebende. Seit 1841 war er in Potsdam und Berlin preußischer Hofrat und Schauspielberater. - Nur im Rand außerhalb des Chinapapiers leicht gebräunt und minimal fleckig.



Nr. 635 - Totentanz - 6 Lithographien von Fr. v. Seitz

Nr. 633 TOLSTOI, Lew Nikolajewitsch Graf (1828 - 1910). Brustbild en face des russischen Schriftstellers. Druck nach einem Holzschnitt von Karl Stratil bei Reclam, um 1950, 39 x 29,5 cm.

// 90,-

Aus der Folge: „Große Männer und Frauen“.

Nr. 634 TORFSTECHER. „Klaededragter i Kiobenhavn. En Törvebonde - Ein Torfbauer“. Ganzfigur eines Kopenhagener Bauern mit rotem Gehrock und Mütze, mit einem Torfstück in der Linken. Altkol. Umrißradierung mit Punktiermanier, um 1810, 18 x 12 cm.

// 150,-

Alt auf Trägerpapier mit Einfassungslinie montiert.

Nr. 635 TOTENTANZ. „Noch ein Todtentanz. Sechs Blätter mit erklärendem Text.“ 6 Lithographien von Fr.v. Seitz bei E. Roller, München, 1848, 21 x 31 cm. // 320,-

Drittes Blatt doppelt, dafür fehlt Blatt 4. - Franz v. Seitz (1817-1883) war u.a. Leiter der satirischen Zeitschrift „Leuchtkugeln“. - Wenige Altersspuren.

Nr. 636 URKUNDEN. - Entwurf. Entwurf bzw. Vorlage für eine Urkunde. Mittig das freie Schriftfeld, umgeben von floraler bzw. ornamentaler Umrahmung mit zwei Medaillen. Aquarell, teils gold geöhnt, um 1860, 26 x 20 cm. // 180,-

Nr. 637 VIER ELEMENTE. - Güte. „Povr La Bonté, dans la Piece de L'Element“. Die Güte emblematisch dargestellt in den vier Elementen. Mit Inschrift und Versen. Vier Kupferstiche von Sébastien Le Clerc nach Charles Le Brun, 1679, 17,5 x 17 cm. // 480,-

Ornamentstichsammlung 1671. - Aus „Tapisseries du Roy“. - La Terre: Ein Schäfer-Stab, im Hintergrund die Herde mit Schäfer. - L'Eau: Blick auf eine Flußlandschaft, umgeben von drei Froschmenschen. - L'Air: Ein Bienenstock, mit emsig ausfliegenden Bienen. - Le Feu: Ein Leuchtturm mit hell leuchtender Lampe, im Hintergrund Seefahrer. - Dekorative Darstellungen der vier Elemente.

IV. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 643 - George Washington - Früher europäischer Kupferstich



Nr. 638 - Vier Elemente - 4 Kupferstiche nach Le Brun

VIER ELEMENTE.

Nr. 638 - Werte. „Povr La Valeur, dans la Piece de L'Element“. Die Werte emblematisch dargestellt in den vier Elementen. Mit Inschrift und Versen. Vier Kupferstiche von Sébastian Le Clerc nach Charles Le Brun, 1679, 17,5 x 17 cm. // 480,-

Ornamentstichsammlung 1671. - Aus „Tapisseries du Roy“. - La Terre: Ein ruhender Löwe. - L'Eau: Ein Delphin im Meer. - L'Air: Fliegender Adler, der einen Strahl in seinen Klauen hält, umgeben von weiteren Adlern - Le Feu: Ein Donnerstrahl, der in einen Laubbaum einschlägt, darunter zwei Männer beim Schmieden. - Dekorative Darstellungen der vier Elemente.

Nr. 639 VIGEE-LEBRUN, Louise Elisabeth (1755 - 1842). Halbfigur en face im Oval der Malerin, mit Strohhut und Pinseln und Farbpalette in der Linken, darunter Inschrift, Blumen, Notenblätter und Zeichnungen. Kupferstich von J.G. Müller nach Louise Elisabeth Vigée-Lebrun bei Danlos Ainé, um 1880, 41 x 28 cm. // 220,-

Sehr schönes Selbstporträt, nach dem bekannten, in der National Galerie von London hängenden Gemälde gestochen. - Späterer Abzug von der originalen Platte. - Minimal gebräunt.

Nr. 640 VOLCKAMER VON KIRCHENSITTENBACH, Friedrich (1619 - 1682). Hüftbild nach halbrechts im Akanthusoval des Nürnberger Baumeisters und Septemvirs, rechts oben ein Wappen, unten Zeichengerät für das Bauhandwerk, Meißgeräte, Kompaß, Astrolabium, Globus u.ä. Kupferstich von J. Sandrart nach J.P. Auer „ad vivum“, Nürnberg, um 1682, 35 x 26,5 cm. // 240,-

APK 27136; Thieme-Becker Bd. XXXIV, S. 518. - Das Mitglied des inneren geheimen Rats förderte vor allem die Malerakademie in Nürnberg. - Mit Rändchen um die Plattenkante, mit geglätteten Längs- und Querfalten, im Randbereich etwas angestaubt und mit ein paar hinterlegten kleinen Einrissen.

Nr. 641 WAGNER, Richard (1813 - 1883). Brustbild nach dreiviertelrechts des Komponisten, barhäuptig sitzend mit Mantel. Stahlstich, um 1860, 12 x 11 cm (gering gebräunt). // 100,-

Nr. 642 WALLDÜRN/Odenwald. - Wallfahrt Kostbares Blut. Blick über die Häuser des Ortes auf die Wallfahrtskirche St. Georg, darüber auf Wolken der Kruzifixus mit den elf Veronica-Häuptern und dem umgeworfenen Kelch. Aquarell mit Deckweiß über Bleistift von Fritz Kruspersky, um 1935, 28,5 x 19 cm. // 280,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/Bayern. Beilieg: Ein Verlagsbriefbogen, verso montiert zwei Postkartenausschnitte (Kirche bzw. Corporale), die als Vorlage für das Aquarell dienten.

Nr. 643 WASHINGTON, George (1731 - 1799). „Le Général Washington. Ne Quid Detrimenti capiat Res publica“. Ganzfigur nach viertelrechts des ersten Präsidenten der USA, stehend vor einem Zelt als General in Uniform. In der Rechten, sowie auf einem Tisch und auf dem Boden verschiedenste Schriftstücke, Bücher und Karten, dahinter ein schwarzer Diener mit dem Pferd des Generals, rechts im Hintergrund ein militärisches Lager. Kupferstich von Noel Le Mire nach Jean Baptiste le Paon, um 1780, 42 x 32 cm. // 950,-

In seiner Rechten hält George Washington die Unabhängigkeitserklärung, sowie den Bündnisvertrag mit Frankreich. Zu seinen Füßen liegen zerrissene britische Schriftstücke und Erlasse. - Das Porträt entstand zur Zeit des Amerikanischen Unabhängigkeitskrieges (1775-1783) und wurde nach einem Original aus der Sammlung des Marquis de la Fayette (1757-1834) gefertigt. - Mit einem schmalen Rand um die Plattenkante, wenig fleckig und unten etwas wasserrandig. - Einer der frühesten europäischen Drucke, der ein genaues Abbild des gefeierten amerikanischen Helden liefert.

Nr. 644 WEIN. - Bacchanal. „Baccanale“. Der junge Bacchus umgeben von Bacchantinnen, ein Satyr bringt frische Weintrauben, vorne Silen, der einen mächtigen Krug leertrinkt. Kupferstich von Ferd. Gregori nach R. Allegranti, um 1780, 35,5 x 28,5 cm. // 200,-

Mit Rändchen um die Einfassungslinie, alt angerändert.



Nr. 653 - Zirkus - Seltene, altkolorierte Lithographie von H. Köhler



Nr. 645 - - Weltkarte und vier Erdteile
- 5 altkolorierte Kupferstiche von J.B. Homann
- Ausschnitt

Nr. 647 - Dekoration. Werbeanzeigen der Pariser Möbelfirma MERCIER Frères, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau, im Wohnzimmer auf einem Sofa sitzend. Pochoirkolorierte Lithographie von Paul Meras, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige von Mme. Helena Rubinstein, für ihre Kosmetikgeschäfte in London und Paris. Eine junge Frau betrachtet sich in einem Handspiegel. Pochoirkolorierte Lithographie, 1920, 18 x 13 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“.



Nr. 647 - Dekoration
- Pochoirkolorierte Lithographie von P. Meras



Nr. 649 - Dekoration
- Pochoirkolorierte Lithographie von P. Meras

Nr. 648 - - Werbeanzeigen der Pariser Möbelfirma MERCIER Frères, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau, im Wohnzimmer stehend. Das Wohnzimmer ist in kräftigen Rot und Blautönen eingerichtet. Pochoirkolorierte Lithographie von Paul Meras, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige der „Les Plus Grands Hotels“ in u.a. Venedig, Paris, Straßburg. - Aus „Gazette du Bon Ton“. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 649 - - Werbeanzeigen der Pariser Möbelfirma MERCIER Frères, die ab dem 20. Jahrhundert neben ihren traditionellen Möbeln auch Innendekorationen im zeitgenössischen Art-Deco-Stil hervorbrachten. Eine junge Frau am Wohnzimmertisch stehend, überlegt sie welchen Schmuck sie heute tragen soll. Pochoirkolorierte Lithographie von Paul Meras, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige der „Les Plus Grands Hotels“ in u.a. Venedig, Paris, Straßburg. - Aus „Gazette du Bon Ton“.

Nr. 645 WELTKARTE und die vier Erdteile. „Planiglobii terrestris cum utroq Hemisphaerio Caelesti“. Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von zwei Sternenkarten, geographischen und figürlichen Darstellungen und gestochenen Erklärungen. - Dabei: Gesamtkarten von Europa, Amerika, Asien und Afrika. 5 altkolorierte Kupferstiche von Johann Baptist Homann, um 1720, je ca. 48 x 55 cm. // 5.500,-

Weltkarte in zwei Hemisphären, umgeben von zwei Sternenkarten, geographischen und figürlichen Darstellungen und gestochenen Erklärungen, alles in schönem Altkolorit. Die vier Erdteilkarten jeweils mit prächtigen, altkolorierten Kartuschen. - Alle fünf Karten auf festem Karton aufgezogen. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 646 WERBUNG. „On trouve les modèles des grands couturiers reproduits par cette Gazette chez Mercie McHardy“. Zwei junge Frauen in eleganter Kleidung. Pochoirkolorierte Lithographie von Paul Meras, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

Verso Werbeanzeige von Verlaine. Brustbild einer jungen Frau mit Hut. Pochoirkolorierte Lithographie von Fernand Simeon, 1920, 16,5 x 12,5 cm. - Aus „Gazette du Bon Ton“. Gegründet von Lucien Vogel spiegelt die Modezeitschrift die neuesten Entwicklungen in Mode, Lifestyle und Schönheit während einer Zeit von revolutionärem Wandel in Kunst und Gesellschaft. Veröffentlicht wurde das Magazin von 1912-1925. Das Herzstück der Gazette waren ihre Modeillustrationen mit Werken der berühmtesten Art Deco Künstler und Illustratoren der Zeit.

IV. Dekorative Graphik aller Art

WERBUNG.

Nr. 650 - - „Le Portrait de L'Absent“.
Werbeanzeige der Pariser Möbelfirma
MERCIER Frères, die ab dem 20.
Jahrhundert neben ihren traditionellen
Möbeln auch Innendekorationen
im zeitgenössischen Art-Deco-Stil
hervorbrachten. Eine junge Frau
am Schreibtisch stehend und
Porträtfotografien betrachtend.
Pochoirkolorierte Lithographie von **Paul
Meras**, 1920, 16 x 12,5 cm. // 140,-

**Verso Werbeanzeige des Pariser Pelzmodenladen
WEIL.** Eine junge Frau in einem schwarz-braun
gestreiften Pelzmantel im Schneetreiben stehend.
Pochoirkolorierte Lithographie, 1920, 16,5 x 12,5 cm. -
Aus „Gazette du Bon Ton“.

Nr. 651 - Pelzmode. „La Jeune
Sibérienne (de Xavier de Maistre)...
dans les Fourrures de WEIL“. Eine
junge Frau in einem rosafarbenem
Pelzmantel mit passender Pelzhaube
und Muf in einem rosafarbenen Zimmer
stehend. Werbeanzeigen des Pariser
Pelzmodenladen WEIL. Pochoirkolorierte
Lithographie von **Claude Norval**, 1920,
16 x 12,5 cm. // 140,-

**Verso Werbeanzeige des Pariser
Klavierbauunternehmens GAVEAU.** Eine junge Frau am
Klavier sitzend, umringt von Kindern. Pochoirkolorierte
Lithographie im Oval, 1920, 15 x 13 cm. - Aus
„Gazette du Bon Ton“.

**Nr. 652 WÜRZBURG. - Käppele. -
Wallfahrt.** Blick auf die Wallfahrtskirche
mit der Fassade nach rechts, darüber
schwebend das Vesperbild. Aquarell und
Gouache von Fritz Kruspersky, um 1935,
28,5 x 19 cm. // 200,-

Vorlage für Andachtsbild oder Postkarte, erschienen
im Verlag Karl Jansen, Kevelaer bzw. Buttenwiesen/
Bayern.

Nr. 653 ZIRKUS. „Die Menagerie“.
Blick in die Menagerie eines Zirkus
mit zahlreichen Besuchern vor den
Tierkäfigen, darunter Elefanten, Bären,
Tiger, Affen usw., vorne lehnt ein junger
Schwarzer mit einem Papagei auf der
Hand. AltKol. Lithographie (von H. Köhler
nach Geyer bei N. Zach), um 1840, 43
x 54 cm. // 580,-

Bis über die Einfassungslinie beschnitten und
auf dünnen Karton montiert, die Titelei ebenfalls
ausgeschnitten und montiert. - Seltene, dekorative
Darstellung.

Nr. 654 - - „Der Cirkusmann“. Darstellung
mit Seiltänzern, Clowns, einem
Gewichtheber, Artisten, Reitern und
Dompteur. In der Mitte Gedicht
„O, in dem Cirkus ist es schön“.
Farblithographie, um 1860, 24,5 x 18,5
cm. // 160,-

Suchen und finden im Internet www.bierl-antiquariat.de

Unsere neue Homepage macht es Ihnen noch einfacher, unseren
gesamten Bestand von über 68.000 alten Originalstichen und
wertvollen Büchern zu durchsuchen.

Hier einige Tipps:

Kataloge

Unsere Kataloge als PDF-
Datei zum herunterladen

Auf der Startseite finden
Sie die von uns gepflegten
Gebiete, die Sie auch
durchblättern können.

Mehr über uns

- Allgemeines
- Sammler-Infos
(kleines Künstlerlexikon)
- Graphische Drucktechniken

Informationen

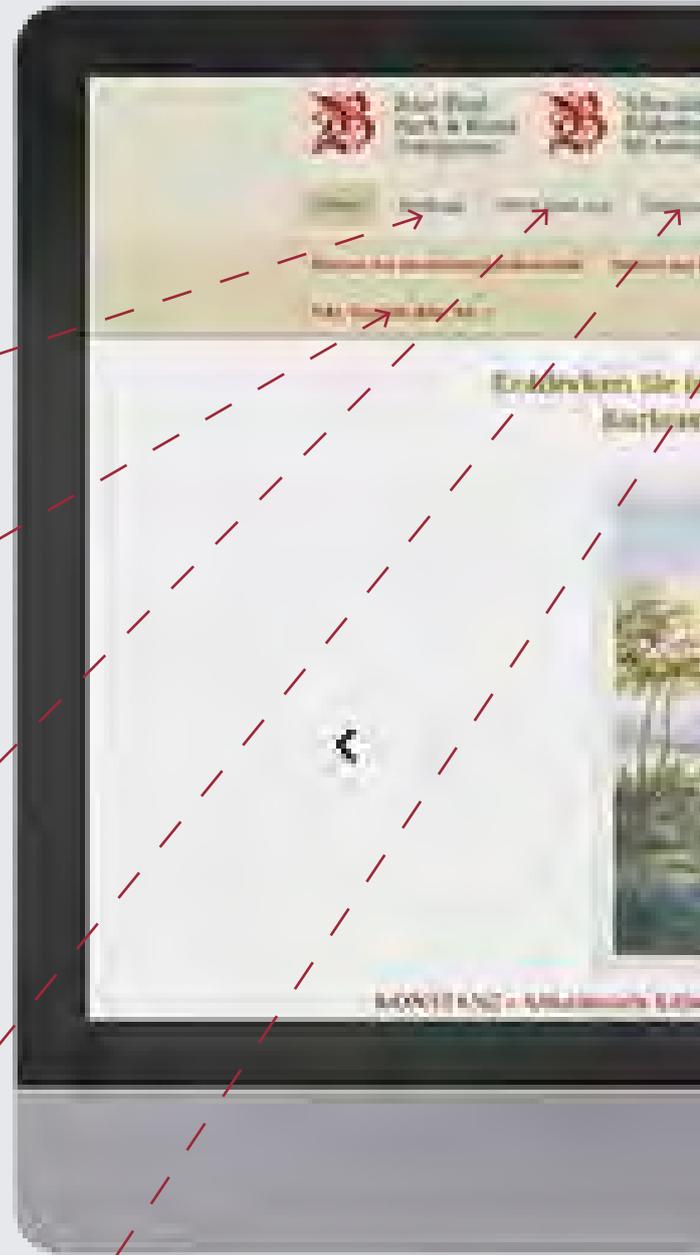
- Versandinformationen
- Bestellvorgang
- Zahlungsarten
- Widerrufsbelehrung
- Anfahrt

Kontakt

Hier können Sie uns eine E-Mail
senden, z.B. für die Bestellung/
von zusätzlichen Bildern

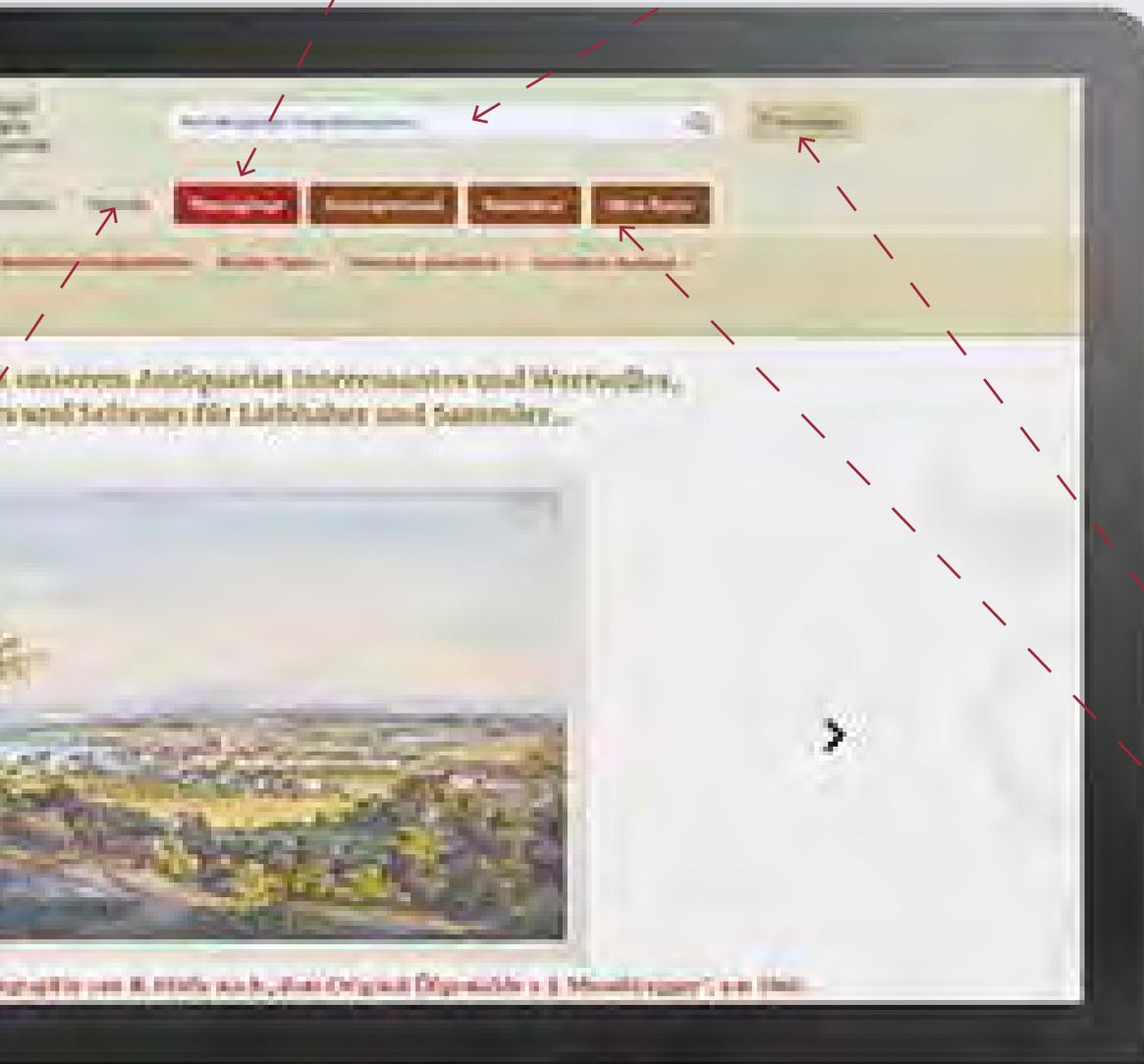
Rechtliches

- AGB
 - Widerruf
 - Lieferung
 - Zahlungsarten
 - Mängelbelehrung
 - Impressum
- finden Sie am unteren Ende der Webseite



Neuzugänge

Unsere aktuellen Neuzugänge
in alphabetischer Sortierung



Im Suchfeld »Hier den gesamten Shop durchsuchen« können

Sie ein oder mehrere Suchwörter eingeben. Nachdem Sie die Suchergebnisse erhalten haben, können Sie diese mit dem Kategorienfilter nochmals eingrenzen.

Bsp.: Sie suchen nach „Theatrum Europaeum“. Hier erhalten Sie 945 Suchergebnisse. Mit dem Kategorienfilter links (Filtern nach) können Sie Ihre Suche weiter eingrenzen, z. B. ‚Deutsche Ansichten‘ (174 Suchergebnisse) und weiter ‚Baden-Württemberg‘, nur noch 19 Suchergebnisse.

Mit der Sortierung nach Relevanz, Name oder Preis können Sie sich diese Suchergebnisse aufsteigend oder absteigend anzeigen lassen.

Hier wird Ihnen Ihr **Warenkorb** angezeigt.

Sie können sich in Ihr **Konto** anmelden, wenn Sie bereits eines angelegt haben.



Sie finden auf unserer Homepage mittlerweile vieles bebildert. Bei Graphiken und Büchern ohne Abbildungen können Sie einfach und unkompliziert eine Abbildung per E-Mail anfordern.

V. Politische Karikaturen

Eine kleine Sammlung politischer Karikaturen des 19. Jahrhunderts, hauptsächlich aus England und Frankreich.



Nr. 667 - Französische Revolution - Altkolorierte Radierung



Nr. 665 - Englische Karikatur - Kreidelithographie von J. Doyle

Nr. 655 ARGOUT, Antoine Maurice Apollinaire d' (1782 - 1852). „Artillerie du diable“. Satireblatt auf die Zensur-Gesetze der Julimonarchie. Innenminister Argout mit einer Schere statt einer Brille auf der Nase speit Schlägertrupps auf die freie Presse. Hinter ihm steht König Louis Philippe I. Lithographie von Robert Benard nach Grandville und Forest bei Aubert, um 1834, 18 x 29 cm. // 350,-

The British Museum, 1989, 0128.38. - Blatt 371 aus: „La Caricature“ Nr. 176. - Argout, wie immer mit einer übertrieben langen Nase dargestellt, verabschiedete am 16. Februar 1834 die verschärfte Zensur der Presse, in deren Folge es zu massiven Übergriffen und Polizeiterrorm kam.

Nr. 656 BISMARCK, Otto Fürst von (1815 - 1898). „Fanfaronnades prussiennes“. Otto von Bismarck steht in Uniform neben dem deutschen Michel und hält eine Flasche in die Höhe. Mit französischem Untertext. Lithographie von L. Tolb bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29 x 21,5 cm. // 200,-

Paris Musées, QB.2635 (hier kolor.). - Blatt 12 der Folge: „Actualités“. - Der Michel in Schlafrock, Mütze und einem Säbel unter dem Arm macht sich Sorgen wegen des bevorstehenden Krieges, doch Bismarck meint, dass dieser beendet sei noch bevor er die Flasche geleert hat. - Mehrfach gefaltet, fleckig.

Nr. 657 - „L'escadre prussienne commence les hostilités!!!!“. Bismarck kniet in Uniform vor einer Wasserschale mit Korkenschiffchen, während sich hinter ihm französische Matrosen den Bauch halten vor Lachen. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29 x 19 cm. // 200,-

Paris Musées, QB.1886 (hier kolor.). - Blatt 13 der Folge: „Actualités“. - Zu Deutsch „Das preussische Geschwader geht zum Angriff über“ (sinngemäß). - Mehrfach gefaltet, leicht fleckig.

Nr. 658 - „La landwehr. La joie des enfants, la tranquillité des parents. Tout à treize et à vingt-cinq!“. Bismarck schreitet ein Spalier strammstehender Soldaten unterschiedlichster Größe ab. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29 x 19 cm. // 250,-

Paris Musées, QB.1884. - Blatt 9 der Folge: „Actualités“. - Amüsantes Satireblatt, bei dem der Zeichner die Pickelhauben der Preußen mit den absurdesten Aufsätzen ins Lächerliche zieht und sie den Soldaten soweit ins Gesicht rutschen lässt, dass man lediglich ihre Nasen und die Bärte sieht. - Mehrfach gefaltet, wenig fleckig.

Nr. 659 - „Effet des mitrailleuses. Tant va la...choppe au feu, qu'à la fin elle se casse“. Bismarck steht im Kugelhagel des Maschinengewehrfeuers. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29, x 19,5 cm. // 200,-

Paris Musées, QB.1875. - Blatt 4 der Folge: „Actualités“. - Mehrfach gefaltete, gering fleckig.

Nr. 660 BUREN, Martin van (1782 - 1862). „A Caster, Or many a slip ,twixt the hand and the lip“. Vizepräsident John C. Calhoun fängt mit einem Dreizack Martin van Buren, der in Großbritannien weilt, ein und versucht ihn zurück übers Wasser in die USA zu ziehen. Rechts steht Wilhelm IV. von Großbritannien und versucht van Buren bei der Hand zu halten. Lithographie, um 1831, 20,5 x 34 cm. // 320,-

Karikatur auf die Wahl zum Botschafter 1832. Die Ernennung wurde mit einer Stimme Mehrheit abgelehnt, wobei das entscheidende Votum Vizepräsident John C. Calhoun (1782-1850) abgegeben hatte, der zuvor die Demokraten verlassen hatte. - Van Buren war 1831 als Botschafter im Vereinigten Königreich Großbritannien und pflegte dort freundschaftliche Beziehungen zur königlichen Familie. - Mit geglätteter Faltspur, in den Rändern etwas fleckig.



Nr. 659 - Bismarck
- Französische Lithographie von A. Jann

Nr. 661 DEUTSCH-FRANZÖSISCHER KRIEG. „Et dire qui ya un tas d'ascars qui se plaignent de travailler pour le roi de Prusse Eh ben nous alors!!!“. Ein aus den Kolonien stammender Soldat dreht sich nach hinten und spottet über die fliehenden preussischen Soldaten. Lithographie von A. Jann bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29 x 19 cm. // 200,-

Paris Musées, QB.1880; De Vinck 20090. - Blatt 7 der Folge „Actualités“. - Auf Seiten der Franzosen kämpften auch arabische und afrikanische Verbände (z.B. die Senegalschützen). - Verso mit Stempel einer französischen Sammlung. Mehrfach gefaltet und etwas fleckig.



Nr. 672 - Andrew Jackson - Lithographie von Pendleton

Nr. 662 - Waffen. - „Orgue de Barbarie nouveau système pour faire danser Mrs. les Prussiens“. Ein französischer Soldat steht an einem Salvengeschütz und richtet es auf die preußischen Truppen. Lithographie von L. Tolb bei F. Wentzel, Paris, um 1870, 29,5 x 21,5 cm. // 250,-

Paris Musées, QB.2633. - Blatt 2 der Folge: „Actualités“. - Zu Deutsch „Die neue Barbarenorgel, um die preußischen Herren das Tanzen zu lehren“ (sinngemäß). - Das hier von hinten abgebildete Geschütz ist eine sogenannte **Mitrailleuse**, der Vorläufer des Maschinengewehrs, das mit Hilfe einer Handkurbel abgefeuert wird. - Mehrfach gefaltet und leicht fleckig.

Nr. 663 ENGLAND. „The head of the family in good humour“. Ein übergroßer John Bull schaut auf die europäischen Staatsoberhäupter herab. Jeder von ihnen droht England, doch John Bull antwortet gut gelaunt. Mit Sprechblasen in Englisch. AltKol. Radierung von T. Rowlandson nach G.M. Woodward bei T. Tegg, London, um 1809, 30 x 22 cm. // 250,-

The British Museum, 1935, 0522.11.3; BM Satires, 11213. - Stärker gebräunt und fleckig.

Nr. 664 - „Jason, aided by Medea, carries off the Golden-Fleece“. Satireblatt auf die Freihandelsbewegung in England Mitte des 19. Jahrhunderts. Kreidelithographie mit Tonplatte von John Doyle, monogr. „HB“ und dat. „April.5.1846“, 24,5 x 33,5 cm. // 200,-

The British Museum, 1868, 0808.12194; HB, Sketches, No. 861. - Zeigt **Richard Cobden**, den Führer der Freihandelsbewegung, der das „Goldene Vlies“ des Freihandels über seiner Schulter wegstützt. Hinter steht der Premierminister **Sir Robert Peel** in Gestalt der Medea, mit dessen Hilfe die Drachen, die über die Einfuhrzölle wachen sollten, eingeschläfert wurden. Nach Abschaffung der „Corn Laws“ 1846 gab es in England und Irland keine Hungersnöte mehr. - Mit Trockenstempel als Copyright am unteren Rand. - Oben bis über die Einfasslinie beschnitten.

Nr. 665 - „Common sense versus precedent“. Der gesunde Menschenverstand gegen den Präzedenzfall. Die beiden Politiker **Francis Thornhill Baring** (rechts) und **Lord Russell** (links) stehen sich als Knaben mit Schwertern gegenüber. Während sich der eine hinter einer Büste von William Pitt versteckt, erhält der andere Zuspruch von John Bull. Kreidelithographie mit Tonplatte von John Doyle, monogr. „HB“ und dat. „March.25. 1848“, 26 x 32,5 cm. // 150,-

The British Museum, 1868, 0808.12231; HB, Sketches No. 898. - Mit Trockenstempel als Copyright am unteren Rand. - Oben und unten bis über die Einfassungslinie beschnitten. Etwas angestaubt.

Nr. 666 EUROPA. „Une situation qui commence à devenir fatigante“. Die Personifikation der Europa balanciert einen Stuhl auf dem ein dicker Orientale mit Fes seine Pfeife raucht. Lithographie von **Honoré Daumier**, Paris, 1868, 25 x 20 cm. // 280,-

Detail, 3617. - Aus der Reihe: „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Zu Deutsch: „Die Lage wird langsam mühsam“.

Nr. 667 FRANZÖSISCHE REVOLUTION. „La Chûte en masse. Ainsi l'étincelle électrique de la liberté, renversera tous les trônes des brigands couronnés“. Ein Revolutionär kurbelt auf der linken Seite der Darstellung an einem **Generator**, dessen elektrische Ladung mit Hilfe eines Kabels die europäischen Monarchen auf der rechten Seite von ihren Thronen stürzt. AltKol. Radierung auf Bütten von F.M.I. Queverdo, Paris, 1789, 22 x 37 cm. // 600,-

Collection De Vinck, 4209; Paris Musées, G. 25904 (hier anonym). - Die im Titel als „gekürnte Räuber“ bezeichneten acht Monarchen sind Georg III., König Friedrich Wilhelm II., Kaiserin Katharina II., Papst Pius VI., Charles IV. v. Spanien, Wilhelm V. v. Holland, Kaiser Joseph II. und Victor-Amédée III. v. Sardinien. Die Generatorscheibe trägt den Titel „Die Deklaration der Menschenrechte“. - **Sicher eine frühe Darstellung von elektrischem Strom.** - Etwas gebräunt und mit gelöschtem Tintenvermerk am unteren Rand; verso mit hs. Nummerierung in roter Tinte und großem Wasserzeichen.



Nr. 675 - Julimonarchie - Lithographie nach Grandville

Nr. 668 GARIBALDI, Giuseppe (1807 - 1882). „Le laurier“. Darstellung eine Reiterdenkmals des italienischen Freiheitskämpfers mit einem Lorbeerzweig auf dem übergroßen Kopf. Darunter ein Reim auf Französisch. AltKol. Lithographie von **Alfred le Petit** bei Coulboeuf, Paris, dat. 1871, 19 x 13,5 cm. // 80,-

Paris Musées, QB. 2093-21. - Blatt 19 der Folge: „Fleurs, fruits & légumes du jours“. - Die Sockelinschrift „Au Général Garibaldi. La France Reconnaissante“.

Nr. 669 JACKSON, Andrew (1767 - 1845). „00001 The value of a unit with four cyphers going before it“. Ganzfigur des 7. Präsidenten der Vereinigten Staaten, ausgestreckt sitzend auf einem zusammenklappbaren Stuhl „The Hickory Chair ist coming to pieces at last“. Zu seinen Füßen vier flüchtende Ratten mit Menschenköpfen. Rechts kippt der „Altar of Reform“ mit einem geflügelten Esel als Statue. Links die „Ladder of Political Preferment“ (= Leiter der Politischen Bevorzugung) deren Sprossen mit den Namen der Staaten beschriftet ist. Lithographie bei E.W. Clay, 1831, 25,5 x 22 cm. // 280,-

Karikatur auf Meinungsverschiedenheiten und politische Intrigen („Petticoat Affair“) innerhalb der Regierung von Andrew Jackson, die den Rücktritt mehrerer Mitglieder seines Kabinetts im Frühjahr 1831 zu Folge hatte. - Die Ratten zeigen von links nach rechts den Außenminister Martin Van Buren (1782-1862), Kriegsminister John Henry Eaton (1790-1856), Marineminister John Branch (1782-1863) und Finanzminister Samuel D. Ingham (1779-1860). John C. Calhoun (1782-1850) ist ein Terrier der die Van Buren-Ratte bedroht. - Mit einer Faltspur, hinterlegten kleinen Randeinrissen und in den Rändern gering fleckig.

V. Politische Karikaturen



Nr. 677 - Politischer Karneval - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

JACKSON.

Nr. 670 - „The rats leaving a Falling House“. Ganzfigur des 7. Präsidenten der Vereinigten Staaten, ausgestreckt sitzend und die Beine von sich streckend. Zu seinen Füßen vier flüchtende Ratten mit Menschenköpfen. Der Hintergrund mit „Resignation“ (= Rücktritt) Schriftrollen gefüllt, links kippt der „Altar of Reform“ und die Säule „Public confidence in the stability and harmony of this administration“. Lithographie, „Washington 1831“, 26 x 20 cm. // 220,-

Karikatur auf Meinungsverschiedenheiten und politische Intrigen („Petticoat Affair“) innerhalb der Regierung von Andrew Jackson, die den Rücktritt mehrerer Mitglieder seines Kabinetts im Frühjahr 1831 zu Folge hatte. - Die Ratten zeigen von links nach rechts den Kriegsminister John Henry Eaton (1790-1856), Marineminister John Branch (1782-1863), Außenminister Martin Van Buren (1782-1862) und Finanzminister Samuel D. Ingham (1779-1860). Wobei Andrew Jackson mit seinem Fuß fest auf dem Schwanz von Martin Van Buren steht. - Mit einer Faltspur, in den Rändern wenig kniffrig.

Nr. 671 - „A grand functionary. The Lord high keeper“. Karikatur des 7. Präsidenten der Vereinigten Staaten und Mitbegründers der Demokratischen Partei der USA. Mit englischem Text. Lithographie von **Edward Williams Clay**, 1829, 21 x 15 cm. // 350,-

National Portrait Gallery, NPG 85.66. - Im Zuge des amerikanischen Präsidentschaftswahlkampf 1828 wurden erstmals Lithographien als Medium der politischen Satire eingesetzt. Clay (1799-1857) studierte von 1825-28 Kunst in Europa und veröffentlichte in den Folgejahren im Satireblatt „Life in Philadelphia“. Clay zeichnet den Präsidenten hier als hintertrieben blickenden alten Mann mit Pelzumfang, der die Gefängniszelle des wegen Untreue verurteilten, ehemaligen Finanzministers Tobias Watkins mit zwei Schlössern selbst verriegelt. - Leicht kniffrig.

Nr. 672 - „A Political Game of Brag. Or the best hand out for four“. Um einen Spieltisch sitzend, rechts Andrew Jackson der sein Blatt zum Betrachter hält, links, dem Präsidenten gegenüber, Henry Clay und in der Mitte, mit dem Rücken zum Betrachter John C. Calhoun, ihm gegenüber vermutlich Martin van Buren. Lithographie von **Pendleton** bei R. Brown, dat. 1831, 20,5 x 29 cm. // 340,-

Karikatur auf eine bekannte Metapher eines Kartenspiels mit Präsidentschafts-Einsatz. 1831 im Zuge der „Petticoat Affair“ kam es zu einer größeren Umbildung des Kabinetts Jackson. Bei der Präsidentschaftswahl 1832 stellte er sich Jackson erfolgreich zur Wiederwahl. - Mit geglätteter Faltspur, in den Rändern wenig fleckig und kniffrig.

Nr. 673 KARIKATUR. - Dritte Republik. „La circulaire“. Titelblatt der Satirezeitung „L'Eclipse“. Karikatur zu den Verfassungsgesetzen der Dritten Republik. Farblithographie und vier Seiten Typendruck von André Gill, Paris, 1875, 34 x 28 cm. // 80,-

Jg. VIII, Hef 337. - Zeigt einen Mann mit Schnurrbart, der im offenen Maul eines Löwen sitzt. Die „Lois constitutionnelles“ (Verfassungsgesetze) sind der Keil, der den Löwen daran hindert ihn zu verspeisen.

Nr. 674 - Französische Politik. - Julimonarchie. „Visite domiciliaire. Chez un suspect vivement soupçonné [soupçonné] de complot contre la sureté [sûreté] de l'état, contre la personne du Roi, ou contre la vie ou la tranquillité de quelqu'un de ses alliés, le Pape, le Roi // de Maroc, ou le Duc de Modène, ou bien son seigneur le Roi d'Angleterre etc. etc.“. Uniformierte durchsuchen eine bürgerliche Wohnung. Lithographie von B.R. Julien nach **Grandville** bei Becquet für Aubert, Paris, 1833, 28 x 44 cm. // 550,-

The British Museum, 1918, 0629.70. - Blatt 14 aus: „L'Association Mensuelle“. - Das Satireblatt zeigt die Bedrohung der bürgerlichen Freiheit die Überschreitung der polizeilichen Befugnisse auf groteske Weise. Bei einer nächtlichen Wohnungsdurchsuchung stellen ein Dutzend Beamte das Wohnzimmer einer Familie (in Schlafanzügen) auf den Kopf und schauen sogar in deren Nachtopf. - Mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 675 - - - „Élévation de la Poire. Adoremus in aeternum sanctissimum philipoirum“. **Talleyrand** zelebriert eine Messe vor prominenten Politikern und hält priestergleich vor dem Altar stehend, gestützt von Guizot und Thiers, eine birnenförmige Monstranz in die Höhe. Lithographie von August Desperet nach **Grandville** bei Becquet für Aubert, Paris, 1833, 28 x 44 cm. // 550,-

The British Museum, 1918, 0629.67; Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 78 (Abb.). - Blatt 11 aus: „L'Association Mensuelle“. - Zu Deutsch: „Die Erhebung der Birne“ (sinngemäß). Vorne rechts steht der Befehlshaber der Nationalgarde G. Mouton de Lobau in eitlem Pose mit dem königlichen Klistier an seiner Schärpe. - Mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 676 - - - „Comme quoi. Le grand chevalier du soleil de juillet défit en un combat singulier le Chevalier de la triste Figure qui voulait lui ravir sa liberté“. In einem Turnier vor dem Hôtel de Ville (Rathaus) stößt ein Reiter auf einem Löwen mit seiner Schreibfeder König Louis-Philippe I. von seinem Hahn. Lithographie von **August Desperet** nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1833, 27 x 43 cm. // 550,-

The British Museum, 1918, 0629.68. - Aus: „L'Association Mensuelle“. - Wunderbar detailreiches Satireblatt. Den erklärenden Titelsatz spricht ein junger Mann im Publikum voller Bewunderung zu der Dame neben sich. - Mit geglätteten Falts Spuren, dort am oberen Rand mit hinterlegtem Einriß bis an die Darstellung.

Nr. 677 - - - Ein politischer Karneval. Doppelblattgroße Aufstellung von 20 Personen in satirischer Verkleidung und Pose, sowie deren Bezeichnung. Altkol. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1831, 71 x 21 cm. // 750,-

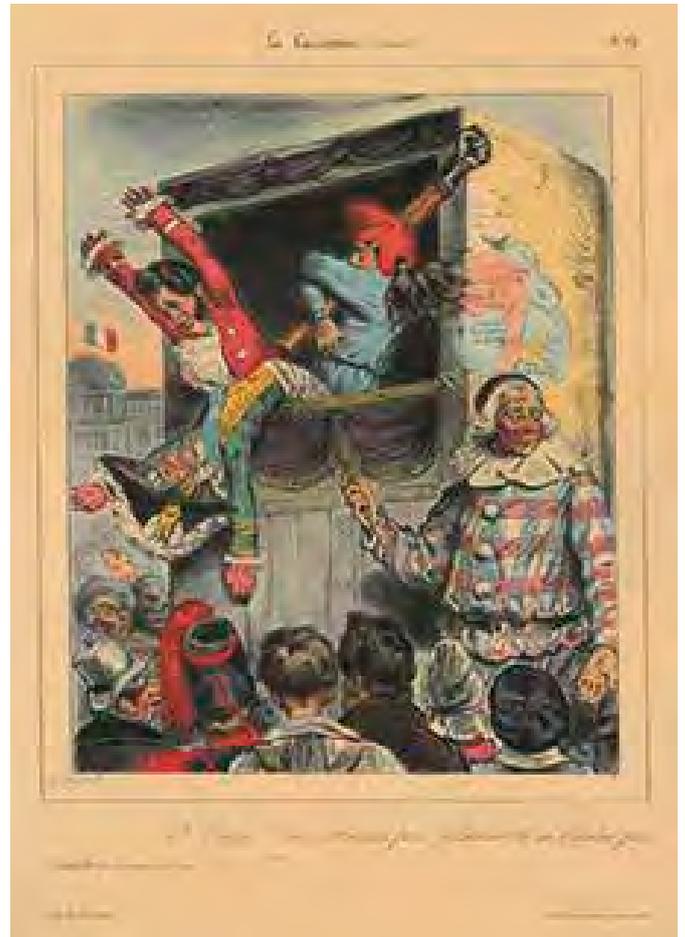
The British Museum, 2000, 0521.135 (nur Blatt 38!); Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 7 (Farbtafel; nur Blatt 39!); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 103. - Blatt 38 und 39 aus: „La Caricature“, Nr. 19. - Frühe Karikaturbeilagen aus dem 1. Jahrgang der Zeitschrift vom März und April 1831. Die beiden getrennt voneinander gedruckten Blätter hier zusammenmontiert. - Mittig gefaltet; an der linken oberen Ecke und am Stoß oben mit einer Fehlstelle.

Nr. 678 - - - „Les habitués des basses cours“. Aufstellung von etwa 20 Tiernmenschen in satirischer Pose vor einer Hofmauer. Darstellung auf zwei Blättern mit Benennung der Personen. 2 altkol. Lithographien von Victor Hippolyte Delaporte nach **Grandville** bei Aubert, Paris, 1831, 71 x 19 cm. // 750,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 17 und 18 (mit Farbtafel); Bosch-Abele 1997, S. 160 f. - Blatt 90 und 91 aus: „La Caricature“. - Die beiden korrespondierenden Blätter haben keinen aufgedruckten Titel. Im Untertext „dans le fond un procureur Général et un président. Sur le mur, deux pierrots compositeurs de cantates et habitués des basses cours“ (Die Stammgäste des Hühnerhofs). - Blatt 90 mit geglätteter Bugfalte.



Nr. 679 - Julimonarchie - Lithographie nach A. Desperet



Nr. 680 - Satirisches Kasperltheater
- Altkolorierte Lithographie nach Grandville



Nr. 678 - Politiker als Tiere
- 2 altkolorierte Lithographien nach Grandville



Nr. 698 - Satireblatt zu Napoleons Außenpolitik
- Altkolorierte Radierung von Gillray

Nr. 679 - - - „Ils se bruleront tous“.
Auf einer Erdkugel steht ein riesiger Kerzenständer, um dessen heiße Flamme die Repräsentanten der alten Zeit kreisen. Lithographie mit Tonplatte von Becquet nach August Desperet bei Aubert, Paris, 1832, 31 x 23 cm. // 450,-

Blatt 203 aus: „La Caricature“ Nr. 99. - Zu Deutsch: „Sie werden alle verbrennen!“ - Während Karl X. bereits am Boden des Leuchters liegt, fliegen etwa der Papst, der Zar, Verleger konservativer Zeitungen u.a. mit ihren kleinen Löschhütchen in ihr Unglück. - Ein sehr anschauliches Satireblatt, bei dem die Flamme rot koloriert ist und deren Schein in kräftigem gelb/beige. - Fleckig.

Nr. 680 - - - „Je l'aurai! tu ne l'auras pas... je l'aurai! tu ne l'auras pas bouhiiii !!!“. Das Satireblatt zeigt ein Kasperltheater, bei dem König Louis-Philippe seinen Vorgänger König Karl X. von der Bühne stürzt, Marianne in der Rolle des Kaspers ihn jedoch von hinten mit einem Prügel erschlagen wird. Talleyrand steht in einem Clownskostüm neben der Bude und erklärt dem Publikum mit einem Zeigestock die Handlung. Altkol. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach Grandville bei Aubert, Paris, 1831, 19 x 15 cm. // 420,-

Aus: „La Caricature“ Nr. 93. - Als Hinweis für Talleyrands Opportunismus erkennt man auf seinem Kostüm die Daten, an denen er den verschiedenen Regierungen seit der Revolution seinen Amtseid gegeben hatte.

V. Politische Karikaturen

KARIKATUR.

Nr. 681 - - - „...de la pensée immuable à travers les populations“. König Louis-Philippe auf einem alten Gaul sitzend, wird von den Honoratioren einer kleinen Stadt empfangen. Darunter Text auf Französisch. Altikal. Lithographie von August Desperet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 19 x 53 cm. // 400,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 59 (Farbtafel S. 89); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 442 f. - Blatt 326 und 327 aus: „La Caricature“ Nr. 155. - Anlässlich einer Reise Louis-Philippes in den Norden Frankreichs zeichnete Grandville eine dreiteilige Folge mit dem dreigeteilten Übertitel „Voyage de la pensée immuable à travers les populations empressées“, zu Deutsch: „Reise des unwandelbaren Denkes zur dienstbeflissenen Provinzbevölkerung“. Die Szene am linken Rand zeigt einen Soldaten der einer Bäuerin droht, da sie zum Empfang des Königs Birnen auf einem Tablett mitgebracht hat. Einem der vier Stadtberechtigten fällt bei der Begrüßung das Tablett mit den Stadtschlüsseln auf den Boden und als Anspielung auf die mäßige Rhetorik des Königs ist das Papierrolle zu verstehen, von dem er sich die fehlenden Worte abliest. (vgl. Kat. Karlsruhe, Grandville, S. 173f). - Mit geglätteten Falts Spuren, am rechten Rand mit Ausbrüchen (ohne Bildverlust), gebräunt.



Nr. 681 - Julimonarchie - Louis Philippe - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

Nr. 682 - - - „Vive le rrrroû ! Vive le rouâ ! vive le roâ ! Vive l'roué ! viv' le roué !“. Vor dem Torbogen einer kleinen Stadt hat man in Erwartung des Königs einen Thronsessel unter eine Laterne und auf ein Podest gestellt. Zwei seiner Minister, sein Haus- und Hofdichter J.P. Viennet und eine Handvoll Gardisten stehen parat. Die Bäuerinnen des Ortes stimmen die Lobeshymne an. Altikal. Lithographie von August Desperet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 30 x 46 cm. // 550,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 58 (Farbtafel S. 88); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 440 f. - Blatt 324 und 325 aus: „La Caricature“ Nr. 155. - Anlässlich einer Reise Louis-Philippes in den Norden Frankreichs zeichnete Grandville eine dreiteilige Folge mit dem dreigeteilten Übertitel „Voyage de la pensée immuable à travers les populations“, zu Deutsch: „Reise des unwandelbaren Denkes zur dienstbeflissenen Provinzbevölkerung“. Die eigentliche Satire dieses ersten Blattes liegt weniger in der Darstellung der Personen, als im Wortwitz und der verschiedenen Deutungsmöglichkeiten der Lobeshymne. „So betrachtet, sind ihre Schöpfungen (die Karikaturen um Philippon/ La Caricature) nicht nur für die Geschichte der französischen Druckgraphik, sondern auch für die Geschichte der französischen Sprache von Belang“ (Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 173). - Mit geglätteten Falts Spuren und einigen kleinen hinterlegten Randläsuren.



Nr. 684 - Großer Kreuzzug - Altkolorierte Lithographie nach Desperet und Grandville

Nr. 683 - - - „Empressées“. König Louis-Philippe reist mit einem Gefolge von Journalisten und Propagandisten durch die Provinz. Altikal. Lithographie von August Desperet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 22 x 52 cm. // 550,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 60 (Farbtafel S. 90); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 443 f. - Blatt 328 und 329 aus: „La Caricature“ Nr. 157. - Anlässlich einer Reise Louis-Philippes durch Frankreich zeichnete Grandville eine dreiteilige Folge mit dem dreigeteilten Übertitel „Voyage de la pensée immuable à travers les populations empressées“, zu Deutsch: „Reise des unwandelbaren Denkes zur dienstbeflissenen Provinzbevölkerung“. Mit dem letzten Blatt dieser Folge sieht man die Kutsche der Königin, die von Journalisten begleitet wird. Interessant ist hier die frühe Darstellung einer **Draisine**. Grandville und „La Caricature“ prangern mit diesem Satireblatt die Propaganda durch die regierungsgesteuerte Presse an (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 174f). - Mit geglätteten Falts Spuren und kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 684 - - - „Grande Croisade contre la Liberté (3e. feuille)“. Sieben Männer in wilder Maskerade reiten im Galopp auf verschiedensten Tieren von rechts nach links. Darunter Text auf Französisch. Altikal. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und Grandville bei Aubert, Paris, 1834, 24 x 52 cm. // 650,-

The British Museum 1989, 0128.51; Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 68 (Farbtafel S. 93); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 504 f. - Blatt 392 und 393 aus: „La Caricature“ Nr. 187. - Aus der Reihe: „**Großer Kreuzzug gegen die Freiheit**“ Blatt 3 (von 7). - Zwischen Mai und Oktober 1834 erschienen sieben Blätter zu dem Zyklus „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“. Dargestellt werden die unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ziele der republikanischen Opposition und dem so genannten System des „Juste-Milieu“, das sowohl ökonomisch als auch politisch die Julimonarchie trug. Das dritte Blatt des „Großen Kreuzzuges gegen die Freiheit“ führt der Abgeordnete Viennet auf seinem Esel an, gefolgt von einem Reiter auf einem Ziegenbock, dem Kronprinz auf einem Hasen, dem Sohn Louis-Philippes auf einem Pfau, dem Kommandeur der Nationalgarde auf einer Kröte und ein Schwein trägt den Vizepräsidenten der Abgeordnetenkammer am Schluß des Zuges. Die Attribute der Reiter verweisen auf deren Verfehlungen und Schwächen (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 182). - Mit geglätteten Falts Spuren und hinterlegten Randläsuren.

Nr. 685 - - - „Grande Croisade contre la Liberté (7me feuille)“. In einer Art Prozession marschieren die Anhänger des Königs mit einem großen Tisch voller Bestechungsgeschenken hinter der Schwester des Königs Madame Adelaide her, die auf einem Windhund sitzt und eine Wahlurne hält. Darunter Text auf Französisch. Altikal. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach August Desperet und Grandville bei Aubert, Paris, 1834, 26 x 52 cm. // 650,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 72 (Farbtafel S. 97); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 535 f. - Blatt 434 und 435 aus: „La Caricature“ Nr. 208. - Aus der Reihe: „**Großer Kreuzzug gegen die Freiheit**“ Blatt 7 (von 7). - Zwischen Mai und Oktober 1834 erschienen sieben Blätter zu dem Zyklus „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“. Dargestellt werden die unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Ziele der republikanischen Opposition und dem so genannten System des „Juste-Milieu“, das sowohl ökonomisch als auch politisch die Julimonarchie trug. 1834 gelang es König Louis-Philippe die Wahlen für sich und seine Reformen zu entscheiden. Nach den blutigen Revolutionen und den Aufständen der Vergangenheit, hoffte die bürgerliche Mitte der Franzosen auf den versprochenen Frieden durch eine parlamentarische Monarchie. - Mit geglätteten Falts Spuren.



Nr. 686 - Julimonarchie - Altkolorierte Lithographie nach Grandville



Nr. 688 - Zwei Satireblätter - 2 altkolorierte Lithographien nach Forest und Grandville

Nr. 686 - - - „Moyens coercitifs“. Vier, als Knaben dargestellte Männer spielen an einem Tisch mit Holzsoldaten. Altkol. Lithographie von Becquet nach Grandville bei Aubert, Paris, 1832, 22 x 39,5 cm. // 450,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 48 (Farbtafel). - Blatt 227 und 228 aus: „La Caricature“ Nr. 110. - Die Karikierten sind König Louis-Philippe - wie meist von hinten dargestellt, der Kriegsminister Marschall Soult, der Marineminister Rigny und ein wimpelschwingender, unbekannter Soldat. Das Spottblatt erschien in Anspielung auf den Einmarsch der französischen Armee in Belgien und der Befreiung Antwerpens von der holländischen Besatzung. - Die Bugfalte oben und unten mit tieferen, fachmännisch reparierten Einrissen und kleineren hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 687 - - - „Te Deum à l'autel de la paix“. An der Spitze einer Prozession tragen vier Minister eine Wahlurne unter einem Traghimmel, auf dem der Spruch „La paix sera désormais une vérité comme la charte“ geschrieben steht. Ministerpräsident Périer schreitet ebenfalls unter dem Baldachin und bewacht die Urne wie eine Monstranz. Dahinter folgt der Kriegsminister als Kerzenträger und vier weitere Regierungsmitglieder, die einen kleinen Reliquenschrein mit den Jahreszahlen „1830 / (17)93“ auf Ihren Schultern tragen und danach ein Redner in einer rollenden Kanzel. Den Schluß des Zuges bilden zwei Politiker, die eine Kirchenfahne tragen. Lithographie von Victor Hippolyte Delaporte nach Eugène Hippolyte Forest und Grandville bei Aubert, Paris, 1831, 23 x 50 cm. // 550,-

The British Museum, 1990, 0728.16.3; Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 25 (Farbtafel); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 194. - Blatt 114 und 115 aus: „La Caricature“ Nr. 57. - Aus der Folge: „Te Deum zum Altar des Friedens“, Blatt 3 (von 3). - Mit dem dritten und letzten Blatt des Zyklus „Te Deum“ zeigen Grandville und Forest auf, daß die anfänglichen Ziele der Julimonarchie ein ebenso schnelles Ende fanden, wie die republikanischen Ziele nach der Französischen Revolution. (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 136f.). - Mit zwei vertikalen Faltnungen. - Leicht wellig.

Nr. 688 - - - „A la source des douceurs“. Zwei Satireblätter, welche das Sortiment eines Spielwarenfabrikanten zeigen. Auf insgesamt 14 Feldern ist Spielzeug zu kleinen Stilleben arrangiert. Auf dem ersten Blatt weist ein Etikett die Firma „Philippon et Compagnie“ als königlichen Hoflieferanten aus und auch bereits zufriedene Kunden sind namentlich aufgelistet. 2 altkol. Lithographien von Becquet nach Eugène Hippolyte Forest und Grandville bei Aubert, Paris, 1832 bzw. 1833, 32 x 51 cm. // 450,-

The British Museum, 1989, 0128.50 (Blatt 232/233, ohne Abb.); Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 50 (nur 240/2421, Farbtafel); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 350 f. - Blatt 232 und 233, sowie 240 und 241 aus: „La Caricature“ Nr. 112 bzw. Nr. 116. - Jedes einzelne Stilleben beinhaltet durch die gezeigten Gegenstände Anspielungen auf Mitglieder der Regierung und des „Juste Milieu“ (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 162f.). Der fingierte Hoflieferant für diese Spielwaren ist der Gründer und Herausgeber von „La Caricature“ Charles Philippon (1800-1861), sowie die Liste der Kunden die Karikierten und Autoren der Zeitschrift ausweist. - Mit geglätteten Faltsuren und fachmännisch reparierten oder hinterlegten Einrissen am Rand.

Nr. 689 - - - „Le jeu de la bague nuptiale. L'Allemande, et d'une! ... l'Anglaise, et de deux! ... partie perdue pour vous, monseigneur“. Auf einem Karussell sitzt ein französischer Offizier und zwei Prinzessinnen. Beide halten je einen kleinen Ring in der Hand, den der Prinz mit seinem Degen zu erwischen versucht. König Louis-Philippe dreht das Karussell und Talleyrand, der dem Betrachter den Rücken kehrt, überwacht das Spiel. Altkol. Lithographie von Becquet nach Eugène Hippolyte Forest und Grandville bei Aubert, Paris, 1833, 23 x 33,5 cm. // 250,-

Blatt 284 aus: „La Caricature“ Nr. 137. - Bei den Damen handelt es sich um Prinzessin Victoria von England und Viktoria von Sachsen-Coburg-Saalfeld-Koháry. Die Beiden verspotten den Herzog von Orleans auf seinem Holzpferd, da dieser ja ohnehin keine Chance hat dieses Heiratsspiel für sich zu entscheiden, wenn sich alle im Karussell mit gleicher Geschwindigkeit drehen. - Mit geglätteten Faltsuren

V. Politische Karikaturen

KARIKATUR.

Nr. 690 - Julimonarchie. „Grande revue passée par la caricature le 30 Octobre 1832“. Unter Pauken und Trompeten defilieren Monarchen, Würdenträger, Juristen, Militär und Staatsdiener an einem Narren vorüber der stolz, mit Pfeil und Bogen bewaffnet, auf einem Stachelschwein sitzt. Vor ihm auf dem Boden liegen Ausgaben von Satirezeitschriften. Kreidelithographie von **Grandville** und August Raffet bei Charles Philipon, Paris, 1832, 28,5 x 48 cm. // 450,-

Aus: „L'Association Mensuelle“, Blatt 3. - Staatliche Kunsthalle Karlsruhe, Inv. 2003-100. - Das Stachelschwein, seit der Antike Sinnbild für das Wehrhafte, wurde auch als solches von Charles Philipon (1806-1862) für die Zeitschrift „La Caricature“ adaptiert. - Mit geglätteter Faltspur und eine Quetschfalte über die ganze breite, leicht fleckig.

Nr. 691 LOUIS PHILLIP, König von Frankreich (1773 - 1815). „Mr. Bosco, prestidigitateur, rue Taitbout N° 9“. König Louis-Philippe steht mit dem Rücken zum Betrachter auf einer Bühne und führt ein Zaubertrick mit einer Pistole vor. Am rechten Rand sitzt ein Polizist hinter einem Vorhang und beobachtet die Zuschauer. Darunter Text in Französisch. Lithographie von Becquet nach **Grandville** und Eugène Hippolyte Forest bei Aubert, Paris, 1832, 18,5 x 25 cm. // 300,-

Blatt 223 aus: „La Caricature“ Nr. 108. - Nach dem ersten Attentat im November 1832, zeigte der Bürgerkönig den Abgeordneten die kleine Pistole des unbekanntes Täters. In der Presse wurde heftig darüber spekuliert, ob dieses Attentat nicht inszeniert gewesen war. Eine herbeigeschaffte Zeugin fiel bei der Präsentation der Waffe in Ohnmacht. Auch unter den Zuschauern des „königlichen Zaubertricks“ versucht man eine ohnmächtige Frau mit Rietsalz zu beleben.

Nr. 692 - „Très humbles et très dévoués Gardes Nationaux, passés en Revue, par leur très hautes, très puissantes et très Colossales majestés etc, etc.“. Francois Prince von Joinville (1818-1900), Ferdinand Philippe Herzog von Orleans (1810-1842), Louis-Philippe und Leopold I. von Belgien (1790-1865) sitzen auf Sesseln und beobachten das von Marschall Georges Mouton de Lobau (1770-1838) vorgeführte Marionetten-Theater. Lithographie von Aubert bei L. de Bequeub, um 1833, 24,5 x 27,5 cm. // 180,-

Aus: „La Caricature (Journal) No. 159“, Pl. 332. - Karikatur auf die kleine Überprüfung der Nationalgarde, die die Regierung organisiert hat um die große Überprüfung zu ersetzen. - Mit geglätteten Mittelbug.

Nr. 693 LUDWIG XVIII., König von Frankreich (1755 - 1824). „Political-dandies“. Anlässlich des **Aachener Kongresses** umarmen sich König Ludwig XVIII. und Zar Alexander I. und küssen sich auf den Mund. Der französische Monarch hat einen nahezu runden Körper und steht auf kurzen dicken Beinen, während der Zar mit langen, schlanken Beinen und hohen Schafstiefeln dargestellt, eher weiblich anmutet. Hinter dem russischen Kaiser stehen auf der rechten Bildseite Kaiser Franz I. von Österreich und König Wilhelm III. von Preußen sowie ein jüngerer Gesprächspartner. Mit Sprechblasen auf Englisch. Altcol. Radierung von **William Heath** bei S.W. Fores, London, dat. „Nov 18 1818“, 21 x 31,5 cm. // 250,-

The British Museum, 1868, 0808.8400; BM Satires, 13007. - **Wohl späterer Abzug.** - Der Untertitel „A kiss at the congress, a legitimate embrace at Aix la Chapelle, between Alexander the Great and Louis the large, & others of the dramatis personae“. Teilnehmer auf dem Aachener Kongress waren Österreich, Preußen und Russland (Heilige Allianz), sowie England und Frankreich. Am 21. Nov. 1818 wurde in weitgehender Einigkeit das Aachener Protokoll verabschiedet. - Verso mit roter Tinte nummeriert.

Nr. 694 MILITARIA. - Russen. „The portrait of Worobieff a celebrated Cossack and russian grenadiers. Dedicated to Napoleon the Great“. In der Mitte der Darstellung ein bärtiger Reiter mit Lanze im Kosakenkostüm, der den Betrachter anzusehen scheint. Sowohl ein zweiter Kosake zu Pferde als auch zwei uniformierte russische Soldaten rechts vor ihm, blicken zu ihm auf. Altcol. Radierung von **S. Knight** bei Walker & Knight, London, dat. „Jany. 6th 1813“ 16 x 24 cm. // 100,-

Nr. 695 NAPOLEON (1769 - 1821). „Snuffing out Boney“. Napoleon in Uniform und Zweispietz mit großer Feder steht in einem Kerzenhalter auf einem Holzhocker. Vor ihm ein großer Kosake, der ihm mit einer Dochtschere den Kopf abschneiden wird. Altcol. Radierung auf Büttchen von G. Cruishank bei T. Tegg, London, dat. „May 1st 1807“, 31 x 23 cm. // 450,-

The British Museum, 1868, 0808.12777; BM Satires, 12254. - Verso mit Wasserzeichen und mit roter Tinte nummeriert.

Nr. 696 - Koalitionskriege. „Marche précipitée de l'armée Russe volant au secours des prussiens“. Napoleon reitet seiner Kavallerie auf einem Hummer voraus, die ihm auf **Schildkröten** hinterherkriechen. Währenddessen wird König Friedrich Wilhelm II. vom russischen Adler in Sicherheit gebracht. Altcol. Radierung, Paris, um 1838, 16 x 25 cm. // 140,-

Vgl. Paris Musées, G. 27322. - Etwas verkleinerter Nachdruck des Originals von 1806 aus „Musée de la caricature“, Tafel 211. - Etwas gebräunt und etwas fleckig. - Verso mit hs. Numerierung mit roter Tinte.

Nr. 697 - - „Boney and his army in winter quarters“. Am Zusammenfluss von Weisel und Bug steht der russische Bär aufrecht am linken Ufer und hält den entwaffneten Napoleon in seinen Armen. Talleyrand, der mit einem Bein in der Weichsel steht, bläst im Bischofsgewand eine Fanfare Richtung Paris und verbreitet die Meldung vom erfolgreichen Feldzug gegen die Russen. Mit Sprechblasen auf Englisch. Altcol. Radierung von **C. Williams** bei Walker, London, dat. „March 1807“, 23 x 34 cm. // 300,-

The British Museum, 1868, 0808.7543; BM Satires, 10710. - Nach der Schlacht bei Preußisch Eylau, bei der Napoleon keinen klaren Sieg erringen konnte, zogen sich beide Parteien zurück, um im Juni die Kämpfe wieder aufzunehmen. Kurz darauf erklärt Außenminister Talleyrand seinen Rücktritt vom Amt. - Wenig knittig, mit Abriß an der rechten oberen Ecke und rundum mit mehreren hinterlegten Randläsuren.

Nr. 698 - „Tiddy-doll, the great French-Gingerbread-Baker; drawing out a new Batch of Kings“. Napoleon steht in Uniform und Schürze vor einem großen Steinbackofen und holt mit einem Holzschieber drei frisch gebackene Lebkuchen-Königreiche aus dem Feuer, nämlich Bayern, Württemberg und Baden. Vor dem Ascheloch am Boden sieht man Stücke zu Bruch gegangener Lebkuchen und im Hintergrund knetet Talleyrand den Teig für weiteres Backwerk. Altcol. Radierung von **J. Gillray** bei Hannah Humphrey, London, dat. „Jany 23d. 1806“, 23,5 x 37 cm. // 600,-

The British Museum J. 3.104; National Portrait Gallery NPG D12857; BM Satires, 10518. - Das Satireblatt zeigt durch zahlreiche witzige Details die Zielsetzung der Außenpolitik Napoleons. - Verso mit roter Tinte nummeriert, in den Rändern minimal fleckig.

Nr. 699 - „Crazy Paul!!!“. Napoleon hält einen aufrechtstehenden Tanzbären mit dem Gesicht von Kaiser Paul I. an an einer Kette. Darunter Text auf Englisch. Altcol. Radierung von **William Holland**, dat. „Feb. 5. 1801“, 22,5 x 23 cm. // 350,-

Der Untertitel „L'alliance de Paul I. avec Bonaparte. A New Ballad - to the Tune of Crazy Jane“. - Kaiser Paul I. verließ das Bündnis der 2. Koalition (Russland, Osmanisches Reich, Neapel, Portugal und der Kirchenstaat) gegen Frankreich zugunsten einer bewaffneten Neutralität. Damit spielte er Bonaparte allerdings in die Karten und es kam nach der Schlacht von Hohenlinden am 9. Febr. 1801 zum Frieden von Lunéville. - Verso mit roter Tinte nummeriert. - Etwas fleckig.

Nr. 700 - „The prophecy or the devil will have his due at last“. Der Teufel befreit Napoleon von seinen Ketten und verhilft ihm so zu Flucht, doch prophezeit er, er würde sich Bonaparte bei Zeiten noch holen. Mit Sprechblasen auf Englisch. Altcol. Radierung von **G. Cruikshank** bei J. Johnston, monogr. und dat. „Jan. 1813“, 21 x 33 cm. // 350,-

Nach der verlorenen Schlacht an der Beresina zog sich Napoleon im Winter 1812 auf 1813 aus Russland zurück. - Verso mit roter Tinte nummeriert. - Etwas fleckig.



Nr. 699 - Napoleon und Kaiser Paul I.
- Altkolorierte Radierung von W. Holland



Nr. 695 - Napoleons Abdankung
- Altkolorierte Radierung von Cruishank



Nr. 700 - Gescheiterter Russlandfeldzug - Altkolorierte Radierung von Cruikshank

V. Politische Karikaturen



Nr. 708 - Satireblatt auf die Außenpolitik der Julimonarchie - Altkolorierte Lithographie nach Grandville

Nr. 701 PEEL, Robert (1788 - 1850). „The flight of Daedalus and Icarus illustrated under a new aspect“. Das Satireblatt zeigt die Politiker **William Ewart Gladstone** (Ikarus) und **Sir Robert Peel** (Dädalus) fliegend unter der Sonne des Freihandels. Kreidelithographie mit Tonplatte von **John Doyle** bei Mc. Lean, dat. „July. 1st. 1844“, 30 x 24,5 cm. // 200,-

Vgl. The British Museum, 1882, 1209.580 (hier die Vorzeichnung); HB Sketches No. 809. - Mit Trockenstempel als Copyright am unteren Rand. Der linke Rand bis an die Einfasslinie beschnitten, mit hinterlegten Randaläsuren.

Nr. 702 PERSIL, Jean-Charles (1785 - 1870). „Le bouquet de Persil“. Der Pariser Oberstaatsanwalt Persil studiert zu Ehren des Königs ein Gedicht ein. Dabei verneigt er sich in seiner Amtsrobe vor einer Birne, die er auf einem Stuhl platziert hat und hält den Kopf eines Exekutierten in einem Petersilienstrauß in der Hand. Darunter Text in Französisch. Lithographie von Becquet nach **Grandville** und B.R. Julien bei Aubert, Paris, 1832, 27 x 21 cm. // 300,-

Vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 40 (Tafel S. 87, hier mit Kolorit); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 299 f. - Blatt 197 aus: „La Caricature“ Nr. 96. - Bei dem Prozess gegen die Zeitung „Le National“ forderte der Oberstaatsanwalt wegen Majestätsbeleidigung die Todesstrafe für den Herausgeber. Auf dem Kaminsims seines Zimmers sieht man eine Guillotine als Uhr unter einem Glassturz. Obwohl es zu einem Freispruch kam, wurde das völlig überzogene Strafmaß angeprangert.

Nr. 703 PROUDHON, Pierre-Joseph (1809 - 1865). „Exploitation de l'homme Girardin par l'homme Proudhon“. Zu sehen ist der französische Soziologe und Ökonom, wie er mit verschränkten Armen dem Verleger **Émile de Girardin** (1806-1881) dabei zusieht, wie dieser versucht einen hohen Mast hinaufzuklettern. Darunter Text auf Französisch. Lithographie von **Cham** (d.i. Amedee C.H. de Noe) bei Aubert, Paris, 1848, 26 x 19 cm. // 150,-

Paris Musées, G.21992 (13). - Aus der Reihe: „Actualités“ der Zeitschrift „Le Charivari“. - Verso Typographie. - Pierre-Joseph Proudhon gilt als erster Vertreter des solidarischen **Anarchismus**.

Nr. 704 REVOLUTION 1848. - Moritz von Mohl. „Gnädige Contess - kann ich die Ehre haben zum 1ten Walzer?“ usw. Mohl fordert auf einem Ball eine Dame zum Tanz auf, diese gibt sich als Köchin zu erkennen, Mohl reagiert empört. Lithographie von **Alfons von Boddien** bei May, Frankfurt, 1848, 15 x 27 cm. // 150,-

Reiter, Sammlung Heil, Nr. 426. - Der Nationalökonom **Moritz von Mohl** (1802-1888), Bruder des Justizministers **Robert von Mohl**, war bekannt für seine Liebedienerei gegenüber dem Adel und sein herrisches Auftreten beim Volk. - Minimal fleckig.

Nr. 705 - Nationalversammlung. „Ministerielle Reichsorgel“. Reichsverweser **Erzherzog Johann** beim Orgelspielen, als Orgelpfeifen 13 Abgeordnete der Nationalversammlung, darunter von **Gagern** und **Radowitz**, neben ihm **Friedrich Wilhelm IV. von Preußen** mit Flasche und Glas. Der Erzherzog klagt, er könne „ka Harmonie rausbringen“. **Friedrich Wilhelm** empfiehlt, er solle sich an die Melodie halten; sie lautet „Wir lassen alles beim Alten“. Lithographie bei May, Frankfurt, 1848, 25 x 20 cm. // 180,-

Nicht in „Mit Zorn und Eifer“. - Etwas fleckig. Teils mit alten hs. Bezeichnungen.

Nr. 706 STEUERN. „Il faut céder à l'octroi et comment s'en défendre“. In der Mitte des Satireblatts steht das Steuermonster, breitbeinig und mit ausgebreiteten Armen im Gehrock eines Beamten. Sein stechender Blick, haarige Ohren, die Vampirzähne und seine Krallenhänden verleihen ihm etwas Bedrohliches. Rechts wie links von ihm stehen und sitzen mehrere Personen mit angsterfüllten Blicken, denn auf seinem dicken Bauch steht für jeden sichtbar „OCTROI 1832“ geschrieben. Darunter der Titel in einer Notenzeile. Lithographie von Becquet nach **Eugène Hippolyte Forest** und **Grandville** bei Aubert, Paris, 1832, 22,5 x 29,5 cm. // 400,-

The British Museum 1989, 0128.10; Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 41 (Abb.). - Blatt 199 aus: „La Caricature“ Nr. 97. - Zu Deutsch: „Man muß an den Zoll abgeben, wie soll man sich dagegen wehren?“ (sinngemäß). Die Darsteller des Blattes repräsentieren die Bevölkerung, die durch die 1832 durch die Julimonarchie eingeführten **Steuern** und **Zölle** stark belastet wurden.

Nr. 707 TALLEYRAND, Charles Maurice Prince de (1754 - 1838). „Gare les Quilles“. **Talleyrand** sitzt am Boden und stellt Miniaturfiguren europäischer Herrscher in Position, doch von links naht **Marianne** mit einer Bowlingkugel in der Hand, um sie zu Fall zu bringen. Lithographie von Becquet nach **Grandville** und Julien bei Aubert, 1832, 19 x 30 cm. // 350,-

Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr.38 (Abb.); Bosch-Abele 1997, Bd.I, S.288ff. - Blatt 189 aus „La Caricature“ Nr.93. - Zu Deutsch „Hütet euch, ihr Kegel“. Das Satireblatt zeigt **Talleyrand** von hinten im Profil nach links blickend mit einer Krücke bei sich. In der Mitte der neun „Kegelfiguren“ erkennt man **König Louis-Philippe**.



Nr. 706 - Das Steuermonster - Lithographie nach Forest und Grandville



Nr. 701 - Robert Peel
- Kreidelithographie von J. Doyle



Nr. 705 - Nationalversammlung 1848
- Lithographie bei May

Nr. 708 - „La Diplomatie“. Satireblatt auf die Außenpolitik der Julimonarchie. Die birnenförmige Staatskarosse des französischen Botschafters in England Talleyrand, die von einem vierköpfigen Adler und einem Fuchs gezogen wird. Dahinter ein weiteres Spottgespann: zwei Frösche ziehen eine Badewanne. Darunter Text in Französisch. AltKol. Lithographie von Nicolas Louis Delaunois nach Grandville bei Aubert, Paris, 1834, 27 x 52 cm. // 650,-

Vgl. The British Museum 1998, 0607.46 (ohne Abb); Kat. Kunsthalle Karlsruhe 2000, Grandville, Nr. 71 (Farbtafel S. 96); Bosch-Abele 1997, Bd. I, S. 521 f. - Blatt 414 und 415 aus: „La Caricature“ Nr. 198. - Aus der Reihe: „Großer Kreuzzug gegen die Freiheit“ Blatt 6 (von 7). - Nach einer schwächigen Unterbrechung veröffentlicht „La Caricature“ die sechste Folge des Zyklus. Verschiedene Attribute am Wagen geben Auskunft über die kirchliche Vergangenheit Talleyrands. Dieser hält mit seiner Krücke den Vorhang beiseite, damit er hinausschauen kann. Auf der Standarte liest man „Gott und Talleyrand lenken Frankreich“. Der Adler symbolisiert die Allianz zwischen den Kaiserreichen Russland, Österreich und Preußen, der Fuchs mit seinem Hosenbandorden steht für England. Außerordentlich fantasie- und detailreiches Blatt mit vielen weiteren Anspielungen (vgl. Kat. Kunsthalle Karlsruhe, Grandville, S. 185). - Mit geglätteten Falspuren und kleinen hinterlegten Randeinrissen.

Nr. 709 TAYLOR, Zachary (1784 - 1850). - Sklaverei. „Congressional Scales, a true balance“. Der 12. Präsident steht auf einer Waage, mit einem Gewicht in jeder Hand. Links „Wilmot Proviso“ und rechts „Southern Rights“. Darunter die gleichmäßig ausbalancierten Waagschalen mit Kongressabgeordneten (u.a. links Henry Clay und rechts Lewis Cass und John Calhoun). Rechts im Eck steht John Bull (= eine nationale Personifikation des Königreichs Großbritannien). Lithographie von und bei N. Currier, dat. 1850, 40 x 30 cm. // 450,-

Karikatur auf Präsident Zachary Taylors Versuche, die Interessen des Südens und des Nordens in der Frage der Sklaverei im Jahr 1850 in Einklang zu bringen. - Mit geglätteter Faltspur, dort und in den Rändern stockfleckig, mit teils hinterlegten Randeinrissen. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 710 VERONESER KONGRESS. „A hasty sketch at Verona, or the prophecies of Napoleon unfolding“. An einem langen Tisch sitzen die Mitglieder der „Heiligen Allianz“ in ihren Uniformen. Auf linken Stirnseite sitzt Zar Alexander I., ihm gegenüber Kaiser Franz I. An der einen Seite, mit dem Rücken zum Betrachter sitzt der Duke of Wellington, ihm gegenüber ist der Duc d'Angoulême wütend von seinem Stuhl aufgesprungen und zieht seinen Degen. Als Randfigur rechts erkennt man Klemens von Metternich, der wohl seinen Kaiser berät. Unter dem Tisch, zu Füßen des Zars, steht eine Schaukelwiege, in der Friedrich Wilhelm III. als Säugling liegt. Mit Sprechblasen auf Englisch. AltKol. Radierung von J. Lewis Marks bei S.W. Fores, London, dat. „Feb 10 1823“, 21,5 x 32 cm. // 600,-

The British Museum, 1868, 0808.8578; BM Satires, 14501; vgl. Wikipedia „Veroneser Kongress“ (mit Abb.). - Der Kongress zu Verona war der vierte und letzte Monarchenkongress der Heiligen Allianz. - Verso mit roter Tinte nummeriert. **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 4.**

Nr. 711 WELLINGTON, Arthur Wellesley, Herzog von (1769 - 1852). „Les marionnettes du jour“. Lord Wellington lässt die Marionetten der Könige von Preussen, Russland und Österreich an seinem Stiefel nach seiner Flöte tanzen. König Ludwig XVIII. streicht hinter ihm den Kontrabass, während auf der rechten Seite die Herzogin von Angoulême die Darbietung ankündigt. AltKol. Radierung, Paris, um 1838, 16 x 25 cm. // 100,-

Vgl. The British Museum, 1868, 0808.8291; vgl. BM Satires, 12587; vgl. Collection De Vinck, 9463. - Etwas verkleinerter Nachdruck des Originals von 1815 aus „Musée de la caricature“. - Etwas gebräunt und mit unschöner Löschung eines Vermerkes in der Darstellung und mit einer Schwärzung am Rand sowie einem kleinen hinterlegten Einriß am Rand; verso mit hs. Numerierung mit roter Tinte.

VI. Tierdarstellungen

Tiere aller Art, im besonderen Affen, Fische, Nagetiere, Pferde und Vögel, darunter zahlreiche heimische und etliche exotische Arten.

Die meisten Blätter sind altkoloriert, einige auch farblithographiert oder gouachiert.



Nr. 716 - Orang-Utan

Nr. 712 AFFE. - Äthiopische Grünmeerkatze. „*Simia Aethiops* Linn. Var.“ Kleine äthiopische Grünmeerkatze auf einem Stein sitzend. Kolorierter Kupferstich von J.S. Walwert nach de Seve, um 1840, 24 x 17,5 cm. // 140,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 713 - Gewöhnlicher Affe. „*Simia Silvanus* Linn“. Ein gewöhnlicher Affe, auf einem Stein sitzend, mit einer Frucht in der Pfote. Kupferstich von Henning nach Reuss, 1775, 23 x 18 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der **ersten Ausgabe** von Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775.

Nr. 714 - Kapuzineraffe. „*Cebus capucinus*“. Ein Weißschulterkapuziner auf einem Baumstamm kletternd. Kolorierte Lithographie von Aime Henry, bei Arnz, Düsseldorf, 1824-1842, 36 x 43 cm. // 330,-

Nissen ZBI, 1617. - Aus „Naturhistorischer Atlas“ herausgegeben von Georg August Goldfuß (1782-1848). - Zählt zu den seltensten, deutschsprachigen Werken der Naturgeschichten. Was zum einen an dem Gebrauch als Anschauungstafel für den Naturhistorischen Unterricht liegt, als auch an dem langen Erscheinungszeitraum. - Goldfuß war Mitglied der Leopoldina und Gründer des paläontologischen Museums in Bonn, das nach ihm benannt ist.

Nr. 715 - Lemur. - Mongozmaki. „*Lemur Mongoz* Linn“. Sitzender Mongozmaki. Alt-kolorierter Kupferstich von Bischoff nach de Seve, 1775, 23 x 18 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der **ersten Ausgabe** von Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775.



Nr. 719 - Ein Bongo en face

Nr. 716 - Orang-Utan. „*Simia Satyrus* Linn“. Zwei Orang-Utans die auf Bäumen klettern. Kupferstich von Nussbiegel nach Oakes, 1775, 21 x 18 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der **ersten Ausgabe** von Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775.

Nr. 717 ALPAKA. „The Alpacos.“ Radierung von Thomas Landseer bei Moon, Boys and Graves, London, 1832, 20 x 16,5 cm. // 150,-

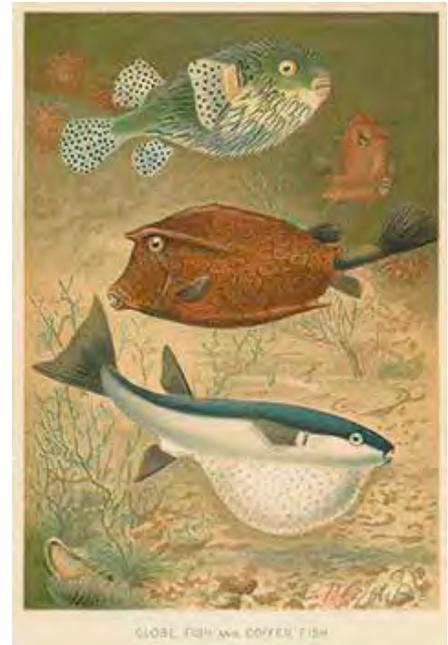
Nissen ZBI, 240. - Aus: John Henry Barrow. Characteristic Sketches of Animals. - **Beilieg:** Das originale Textblatt mit einer weiteren in den Text eingedruckten Radierung.

Nr. 718 ANTILOPE. „L'Antilope“. Eine stehende Antilope. Kupferstich von C.F. Fritsch nach C. Ed, um 1780, 19 x 15 cm. // 95,-

Nissen ZBI, 678. - Aus „Histoire naturelle, générale et particulière, avec la description du cabinet du roi“ dem Hauptwerk von George-Louis Leclerc Comte de Buffon. Erschienen in Amsterdam bei Schneider, 1766-99.

Nr. 719 - Bongo. Ein Bongo am Sumpf am Ssoofluss. Gouache von Fritz Fischer-Ebert, 1948, 16,5 x 11 cm. // 100,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt die von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Gouache.



Nr. 735 - Kugelfische

Nr. 720 AUSTER. Die gemeine Auster, Vice-Admiral, Orange-Admiral, granulierter Bötgerbohrer, bunter Mantel, Trommelschraube und punktierte bandirte Nadel. Sieben Darstellungen auf einem Blatt. Alt-kolorierter Kupferstich von Georg Wolfgang Knorr, Nürnberg, 1757, 19 x 15 cm. // 170,-

Nissen ZBI, 2234. - Aus „Vergnügen der Augen und des Gemüths, in Vorstellung einer allgemeinen Sammlung von Schnecken und Muscheln und andern Geschöpfen, welche im Meer gefunden werden gesammelt und herausgegeben von Georg Wolfgang Knorr“, erschienen in Nürnberg 1757. - Georg Wolfgang Knorr (1705 in Nürnberg - 1761 ebenda) war ein deutscher Kupferstecher und Sammler von Fossilien.

Nr. 721 BÄR. „Der Bär“ und „Der Sceletirte Bär“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. Zwei alt-kolorierte Kupferstiche von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, Je 27 x 21 cm. // 260,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Sceletete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 722 - „Der braune Bär“. Alt-kolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 8 x 15 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 722 - Brauner Bär

Nr. 723 - „Der schwarze Bär“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 15 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 724 DACHS. „Ursus Meles Linn“. Ein europäischer Dachs. Altkolorierter Kupferstich von Nussbiegel nach Ihle, 1775, 10 x 17 cm. // 90,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der ersten Ausgabe von Johann Christian Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775.

Nr. 725 - „Der gemeine Dachs“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 6 x 18 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 726 DELPHIN. - **Großer Tümmler.** „Delphinus Phocaena. Le Marsouin“. Ein Großer Tümmler. Kupferstich von Miger nach Maréchal, um 1850, 22 x 37,5 cm. // 150,-

Nr. 727 ELEFANT. Ein Elefant, darunter ein zweibuckliges Kamel. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich aus Bertuch, um 1800, 21 x 17 cm. // 90,-

Nr. 728 - „Ein junger afrikanischer Elephant“. Lithographie aus „Bildergalerie“, 1837, 11,5 x 16,5 cm. // 130,-

Nr. 729 FISCH. „Polynemus Decadactylus - Die Stumpfnase - Le Camus - The Flat-Nose“. Altkolorierter Kupferstich von F.F. Hennig nach Krüger jun., 1795, 16,5 x 33,5 cm. // 220,-

Aus „Allgemeine Naturgeschichte der Fische“ von Marcus Elieser Bloch, erschienen in Berlin, 1782-1795.



Nr. 725 - Gemeiner Dachs

Nr. 730 - **Aal.** „Der Aal. Der scelletirte Aal“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 21 x 27 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 731 - **Barbe.** „Der Fluß-Barbe. Barbus communis“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 18 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Vierte Abtheilung. Fische.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 732 - **Brachse.** „Die Brachsen. Die scelletirte Brachsen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 733 - **Forelle.** „Die Fluß Forelle. Salmo Fario“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 17 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Dritte Abtheilung. Fische.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 734 - **Karpfen.** „Das Scelet eines Karpfens. Äuserliche Gestalt eines Karpfens. Scelet eines an seinem Rückgrad curiös verwachsenen Karpfen...“ Drei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. - Rechts bis an den Plattenrand beschnitten und etwas fleckig. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 735 - **Kugelfisch.** „Globe Fish and Coffe Fish“. Kugelfische und Kofferfische. Farblithographie von P.J. Smit, 1893, 20 x 13 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 2612. - Aus der **ersten Ausgabe** von „The royal natural history“ herausgegeben von Richard Lydekker, London und New York 1893-1896.

Nr. 736 - **Lachs.** „A salmon leap“. Ein Lachssprung. Farblithographie von P.J. Smit, 1893, 20 x 13 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 2612. - Aus der **ersten Ausgabe** von „The royal natural history“ herausgegeben von Richard Lydekker, London und New York 1893-1896.

Nr. 737 - **Scholle.** Darstellung einer Scholle, auf der Rückseite drei weitere Schollenarten. Altkolorierter Holzschnitt von **Conrad Gesner**, 1558, 32 x 20 cm. - Auf den vollen Buchseiten 101/102. // 150,-

ZBI, 1553. - Aus „Historia animalium lib. III. qui est de piscium et aquatilium animalium natura“, Zürich, Froschauer, 1558.

Nr. 738 FROSCH. Die Feldkröte. Die scelletirte Kröte von oben. von unten. Die Wasserkröte. Vier Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 160,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 739 - „a. Die Unken-Kröte. Buso Calamita. b. Die grün gescheckte Kröte. Buso viridis“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 13,5 x 9 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Dritte Abtheilung. Amphibien.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 740 - „a. Die Feuer-Brotze. Bombina ignea. b. Die Knoblauch-Brotze. Bombina fusca“ Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 13,5 x 9 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Dritte Abtheilung. Amphibien.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

VI. Tierdarstellungen



Nr. 739 - Zwei Kröten

Nr. 741 FUCHS. „Der Fuchs. Der skeletirte Fuchs“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Sceleten oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 742 - Graufuchs. „Canis virginianus“. Ein sitzender Graufuchs. Altkolorierter Kupferstich von Nussbiegel nach Ihle, 1775, 19 x 18 cm. // 80,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus der ersten Ausgabe von Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1775.

Nr. 743 GIRAFFE. „La Giraffe Mâle“. Eine männliche Giraffe. Kupferstich von B. de Bakker, um 1780, 19 x 15 cm. // 100,-

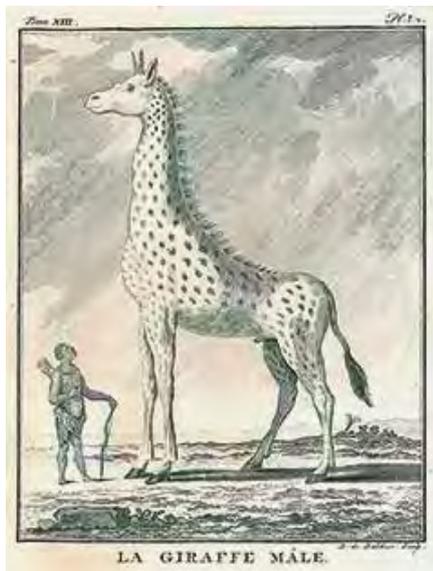
Nissen ZBI, 678. - Aus „Histoire naturelle, générale et particulière, avec la description du cabinet du roi“ dem Hauptwerk von George-Louis Leclerc Comte de Buffon. Erschienen in Amsterdam bei Schneider, 1766-99.

Nr. 744 HASE. „Der Feld-Hase“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 10,5 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 745 - „Das Kaninchen / angorisches“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 7 x 15 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 743 - Männliche Giraffe

Nr. 746 HIRSCH. - Reh. „Der Rehbock“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 13 x 11 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 747 - Rentier. „Cervus Tarandus Linn. Pullus“. Rentierkalb. Altkolorierter Kupferstich von Nussbiegel nach Comes, um 1840, 23 x 17 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 748 - Rothirsch. „Cervus Elaphus Linn. Femina“. Stehende junge Hirschkuh. Altkolorierter Kupferstich von Nussbiegel nach Comes, um 1840, 23 x 17 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 749 HUNDE. - Windhund. „Der Wind-Hund. Der skeletirte Wind-Hund“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Sceleten oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 750 IGEL. „Der Igel. Der Sceletirte Igel“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierte Kupferstiche von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 130,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährenden Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Sceleten oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).



Nr. 746 - Ein Rehbock

Nr. 751 - „Der gemeine Igel“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 7 x 12,5 cm. // 95,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 752 INSEKTEN. - Heuschrecken. „Orthoptera“. Verschiedene Heuschrecken. Farblithographie, 1893, 20 x 13 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 2612. - Aus der **ersten Ausgabe** von „The royal natural history“ herausgegeben von Richard Lydekker, London und New York 1893-1896.

Nr. 753 JAGUAR. „Der Jaguar (Felis onca)“. Lithographie in Farben gedruckt und beikoloriert, um 1840, 10 x 18 cm. // 150,-

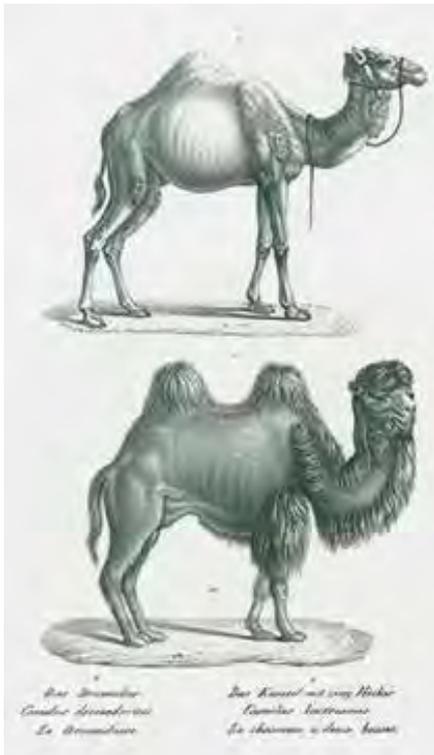
Nr. 754 KÄFER. - Nashornkäfer. Ein Nashornkäfer. Gouache von **Fritz Fischer-Ebert**, 1948, 5 x 8,5 cm. // 85,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt die von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Gouache.

Nr. 755 KAMEL. „Das Dromedar. Camelus dromedarius. Le Dromadaier. - Das Kameel mit zwey Höcker. Camelus bactrianus. Le chameau à deux bosses“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Lithographie, um 1830, 23,5 x 14 cm. // 140,-

Nr. 756 KATZEN. „Die wilde Katze“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 9 x 15,5 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 755 - Dromedar und Kamel

Nr. 757 KORALLEN. Darstellungen von verschiedenen Korallen, Queller und Polypen. Kolorierte Lithographie von Aime Henry, bei Arnz, Düsseldorf, 1824-1842, 45 x 38 cm. // 280,-

Nissen ZBI, 1617. - Aus „Naturhistorischer Atlas“ herausgegeben von Georg August Goldfuß (1782-1848). - Das Werk zählt zu den seltensten, deutschsprachigen Werken der Naturgeschichte. Das liegt zum einen an dem Gebrauch als Anschauungstafeln für den naturhistorischen Unterricht, als auch an dem langen Erscheinungszeitraum. - Goldfuß war Mitglied der Leopoldina und Gründer des paläontologischen Museums in Bonn, das nach ihm benannt ist.

Nr. 758 KROKODIL. „Das Crocodil. Das sceletirte Crocodil. Von unten“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 200,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib mit Betrachtung curiöser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelet oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 759 LÖWE. - Berberlöwe. „The Barbary Lion“. Radierung von Thomas Landseer bei Moon, Boys and Graves, London, 1832, 20 x 16,5 cm. // 170,-

Nissen ZBI, 240. - Aus: John Henry Barrow. Characteristic Sketches of Animals. - **Beilieg:** Das originale Textblatt mit einer weiteren in den Text eingedruckten Radierung.

Nr. 760 LUCHS. „Der Luchs“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 11 x 17 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh. - Am unteren Rand knapp beschnitten. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**



Nr. 778 - Felsenpinguin

Nr. 761 LURCHE. - Molch. „a. Der gefleckte Molch. Salamandra maculata. b. Der schwarze Molch. Salamandra atra“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 8 x 16 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Dritte Abtheilung. Amphibien.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 762 MARDER. - Iltis. „Der Iltis“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 9 x 18,5 cm. // 75,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 763 MAULWURF. „Ein Maulwurf. Das Scelet von einem Maulwurf. Ein den Bauch zeigender Maulwurf“. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. - Rechts bis über den Plattenrand beschnitten und minimal fleckig. // 160,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib mit Betrachtung curiöser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelet oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 764 - „Der europaeische Maulwurf“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 6 x 17,5 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 765 MEERSCHWEINCHEN. „Das Meerschweinlein. Das sceletirte Meerschweinlein“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 160,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib mit Betrachtung curiöser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelet oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).



Nr. 777 - Gefleckter Tiger

Nr. 766 NAGETIERE. - Biber. „Der Biber“ im Fluß auf einem Stein sitzend. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 9,5 x 18 cm. // 80,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 767 - Eichhörnchen. „Das gemeine Eichhörnchen“ auf einem Ast sitzend mit einer Nuß in den Pfoten. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 9 x 14 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 768 - Gleithörnchen. Vier Gleithörnchen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich aus Bertuch, um 1800. 21 x 17 cm. // 70,-

Nr. 769 - Hamster. „Der Hamster“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 8,5 x 14,5 cm. // 80,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 770 - Murmeltier. „Das Murmeltier. Das sceletirte Murmeltier“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 200,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeitvertreib mit Betrachtung curiöser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelet oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

VI. Tierdarstellungen



Nr. 781 - Hausschafe

NAGETIERE.

Nr. 771 - Siebenschläfer. „Der Siebenschläfer“ mit einer Nuß in seinen Pfoten. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 13 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 772 NASHORN. „Das asiatische einhornige Nashorn. Rhinoceros unicornis“. Altkolorierte Lithographie von **Karl Joseph Brodtmann**, um 1830, 15 x 22 cm. - Prächtige Darstellung in schönem Altkolorit. // 220,-

Nr. 773 PFERDE. „Das gewöhnliche Bauern-Pferd“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 13 x 12 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 774 - Brauner. „Castanien Braun“. Ein mutig steigender Hengst. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, Augsburg, 1770, 17 x 13 cm. // 150,-

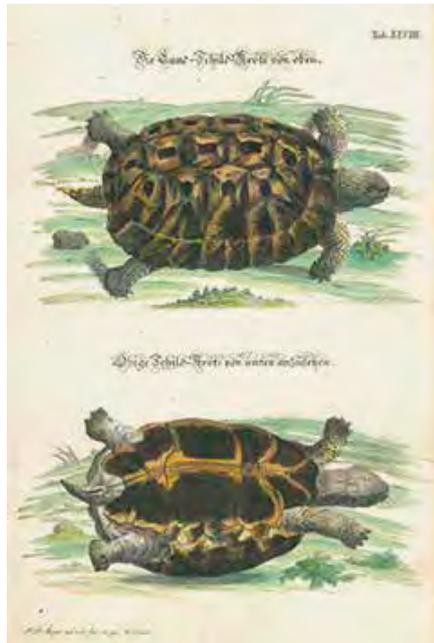
Thienemann 943. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 775 - Falbe. „Maus Falch. Souris“. Trabend, mit erhobenem Kopf, im Hintergrund Gebäude und Pappelallee. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, Augsburg, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 932. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

Nr. 776 - Maultier. „Das Maultier“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 9,5 x 14,5 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 782 - Land- & Wasserschildkröte

Nr. 777 - Tiger. „Tiger mit schwarzen Flecken. Tigre noir“. Mit geflochtener Mähne, gezäumt, hinter ihm Wald. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, Augsburg, 1770, 17 x 13 cm. // 200,-

Thienemann 961. - Aus „Hier zeigt sich Rapp, Braun, Fuchs, Falch, Schimmel, Scheck und Tiger ... Vorstellung der Pferde nach ihren Hauptfarben...“. Johann Elias Ridinger hat das Werk noch vor seinem Tod 1767 vollendet, herausgegeben wurde es 1770 von seinen Söhnen.

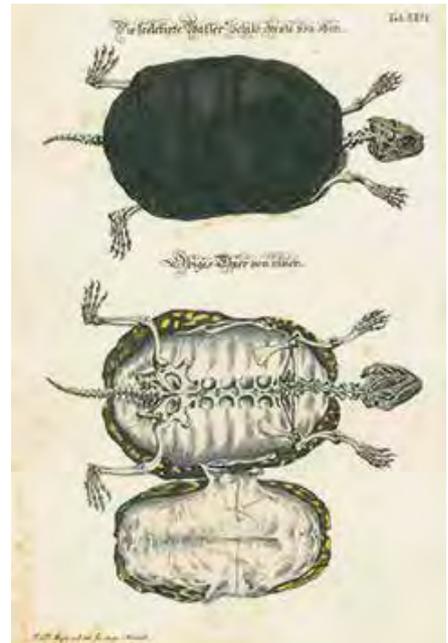
Nr. 778 PINGUIN. „L'Eudipte Dorato - Eudyptes chrysocoma.“ Felsenpinguin. Altkolorierte Lithographie von **Petraroja**, um 1840, 31 x 23 cm. // 180,-

Nr. 779 RINDER. - Büffel. Der Rotbüffel, auch Waldbüffel genannt, ist vor allem im Ssoo-Gebiet heimisch. Gouache von **Fritz Fischer-Ebert**, 1948, 14 x 10,5 cm. // 90,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt die von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Gouache.

Nr. 780 SCHAAF. „Das Schaaf. Das sceletirte Schaaf“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 180,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).



Nr. 781 - Hausschaf. „Ovis Aries Linn. Steatopygos Pall“. Ein männliches Hausschaf mit Hörnern, im Hintergrund zwei weitere Schafe. Altkolorierter Kupferstich von **Bock nach Ihle**, um 1840, 23 x 17 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 782 SCHILDKRÖTE. „Die Land-Schild-Kröte von oben. Obige Schild-Kröte von unten anzusehen“ und „Die sceletirte Wasser-Schild-Kröte von oben. Obiges Thier von innen“. Vier Darstellungen auf zwei Blatt. Zwei altkolorierte Kupferstiche von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, Je 27 x 21 cm. // 260,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und nährender Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 783 SCHLANGE. - Kobra. „Rat-Snake and Cobras“. Farblithographie von **P.J. Smit**, 1893, 13 x 20 cm. // 70,-

Nissen ZBI, 2612. - Aus der **ersten Ausgabe** von „The royal natural history“ herausgegeben von Richard Lydekker, London und New York 1893-1896.

Nr. 784 - Viper. „Die Sand-Viper. Coluber Amodytes“. Altkolorierte Lithographie von **Carl Wilhelm Hahn**, 1832, 8 x 14 cm. // 60,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Dritte Abtheilung. Amphibien.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 787 - Atlasspinner

Nr. 785 SCHMETTERLINGE. Ein Amauris vashiti. Gouache von Fritz Fischer-Ebert, 1948, 6 x 6 cm. // 75,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt die von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Gouache.

Nr. 786 - Admiral. „Heiternessel-Dornfalter. Vanessa Atalanta“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 13 x 9 cm. // 75,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Fünfte Abtheilung. Insekten.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 787 - Atlasspinner. „Phalaena Atlas“. Ein Atlasspinner mit ausgebreiteten Flügeln. Altkolorierter Kupferstich, um 1840, 19 x 16 cm. - In prächtigem Altkolorit. // 160,-

Nr. 788 - Kleines Nachtpfauenauge. Das kleine Nachtpfauenauge. Saturnia pavonia. Altkolorierter Kupferstich von J.C. Sepp, Amsterdam, um 1780, 17,5 x 12 cm. // 120,-

Nissen ZBI, 3808; McNeill, Stuart, Christian und Jan Christiaan Sepp. Europas schönste Tag- und Nachtfalter. Bearbeitet und übersetzt von Margret Auer. Würzburg, Popp, 1979. - Aus **Beschouwing der Wonderen Gods, in de minstgeachte Schepselen. Of Nederlandsche Insecten**, erschienen 1762-1860. - „Unter den Tausenden von Schmetterlingsstichen, die in den letzten 300 Jahren geschaffen wurden, ragen diejenigen von Christian Sepp und seinem Sohn Jan Christiaan wegen ihrer technischen Genauigkeit ebenso wegen ihres künstlerischen Anspruchs besonders hervor“ (McNeill). - Dargestellt ist der Schmetterling in seinem gesamten Lebenszyklus, angefangen als Ei, dann als Raupe, Kokon und ausgewachsener Schmetterling (meist Männchen und Weibchen), sowie seine bevorzugte Futterpflanze.

Nr. 789 - Schwalbenschwanz. Zwei Schwalbenschwanz-Schmetterlinge. Gouache von Fritz Fischer-Ebert, 1948, 10 x 12 cm. // 120,-

Der Schweizer Fritz Fischer-Ebert (geb. um 1920) absolvierte 1939 seine Lehre zum zoologischen Präparator. Bereits zu dieser Zeit plante er seine erste Reise nach Afrika, um die Tiere in ihrem natürlichen Umfeld zu studieren. Doch erst 1948 konnte er zusammen mit seiner Frau nach Süd-Kamerun reisen. Aus dieser Zeit stammt die von ihm mit viel wissenschaftlicher Akribie angefertigte Gouache.



Nr. 793 - Der Adler

Nr. 790 SCHWEIN. „Das zahme Schwein“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1832, 6 x 13 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Erste Abtheilung. Säugethiere.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 791 - Wildschwein. „Sus Scrofa Linn. domesticus“. Ein Wildschwein. Altkolorierter Kupferstich von Bock nach Ihle, um 1840, 23 x 17 cm. // 110,-

Nissen ZBI, 3748. - Aus Johann Christian Daniel Schrebers „Die Säugethiere in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen“, Erlangen 1826-46.

Nr. 792 STRAUSS. „Die grüne Turteltaube. Die Senegal'sche Turteltaube. Der Strauß.“ Drei Darstellungen auf einem Blatt. Kolorierter Kupferstich von Wachsmann nach L. Meyer, 1821, 18,5 x 24,5 cm. // 100,-

Aus „Wilmsens Handbuch der Naturgeschichte für die Jugend“. Berlin, C.F. Amelang, 1821.

Nr. 793 VÖGEL. - Adler. „Der Adler“ und „Der sceletirte Adler“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. Zwei altkoloriert Kupferstiche von Johann Daniel Meyer, Nürnberg, 1748, je 27 x 21 cm. // 260,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und näherer Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 794 - - „Der Gold-Adler. Aquila chrysaetos“. Auch Königsadler genannt. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 11,5 x 13 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.



Nr. 795 - Bussard. „Der rauhfüßige Bussard. Accipiter lagopus“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 12 x 8 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 796 - Drossel. „Die schimmernde Drossel. Turtus micans, mihi.“ Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, um 1820, 21,5 x 16,5 cm. // 150,-

Nissen 403. - Aus Carl Wilhelm Hahns Werk „Vögel aus Asien, Africa, America & Neuhoolland in Abbildungen nach der Natur mit Beschreibungen von Ihm und mehreren Naturkundigen“, erschienen bei Lechner in Nürnberg.

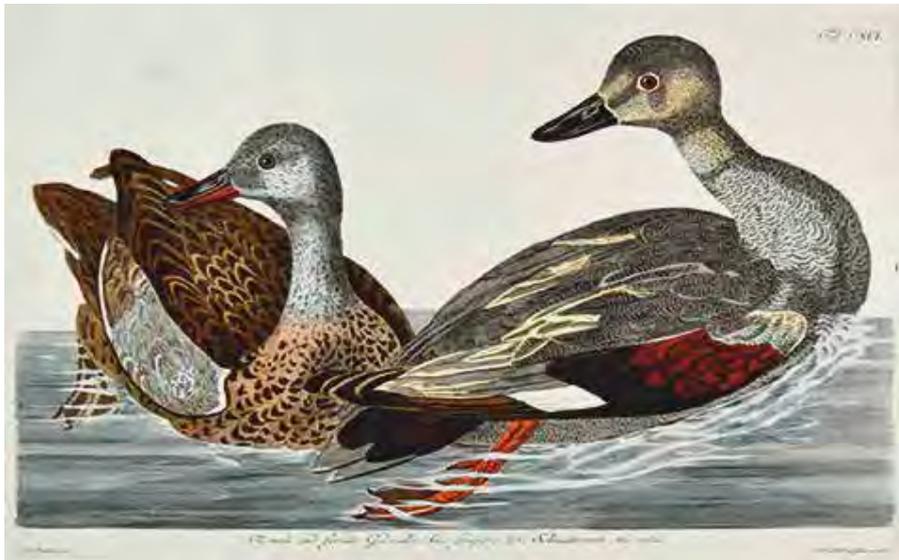
Nr. 797 - Ente. „Die Kolben-Ente. Anas ruфина“. Männliche, rote Hauben-Ente. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 13,5 x 9 cm. // 80,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Sumpf- und Wasservögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 798 - Sammetente. „The Velvet Drake. Anas nigra maior. Die schwarze Sammetente, mas.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von Johann Jakob Haid und Sohn, Augsburg, 1771-78, 33 x 47 cm. // 650,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - **Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie.** - Johann Jakob Haid (1704-1767), Schüler von Georg Philipp Rugendas und Johann Elias Rüdinger, gründete in Augsburg einen großen Verlag, der von seinem Sohn Johann Elias Haid (1739-1809) weitergeführt wurde (Thieme/Becker XV, 481f.). - Prächtige Darstellung in kräftigem Altkolorit.

VI. Tierdarstellungen



Nr. 799 - Zwei Schnatterenten

VÖGEL.

Nr. 799 - Schnatterente. „The male and female Gadwalls. *Anas strepera*. Die Schnatterente. Mas et Fem.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von **Johann Jakob Haid und Sohn**, Augsburg, 1771-78, 33 x 47 cm. // 800,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - **Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie.** - Johann Jakob Haid (1704-1767), Schüler von Georg Philipp Rugendas und Johann Elias Ridinger, gründete in Augsburg einen großen Verlag, der von seinem Sohn Johann Elias Haid (1739-1809) weitergeführt wurde (Thieme/Becker XV, 481f). - Prächtige Darstellung in kräftigem Altkolorit.

Nr. 800 - Eule. „Die graue Eule. Das Scelet von obiger Eule“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und näherer Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 801 - - „Die Schleiereule. *Strix flammea*“. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 14 x 10 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 802 - Fasan. „Der Silber-Fasan. *Phasianus nyctemerus*“. Männchen und Weibchen. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. Zwei altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, je 10 x 12,5 cm. // 150,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 803 - Gans. „Die türkische Gans. Das Scelet von einer Gans“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und näherer Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 804 - Geier. „Der graue Geier. *Vultur cinereus*“. Der gemeine Geier. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 13,5 x 9 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 805 - Hahn. „Ein Hahn mit drey Füßen. Das Scelet von obigen“. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierter Kupferstich von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, 27 x 21 cm. // 200,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und näherer Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).

Nr. 806 - Huhn. „Das Huhn“ und „Ein seltenes rothes Scelet von einem Huhn“. Zwei Darstellungen auf zwei Blatt. Zwei altkolorierte Kupferstiche von **Johann Daniel Meyer**, Nürnberg, 1748, je 27 x 21 cm. // 240,-

Nissen ZBI, 630 und IVB 630. - Aus „Angenehmer und nützlicher Zeit-Vertreib mit Betrachtung curioser Vorstellungen allerhand kriechender, fliegender und schwimmender, auf dem Land und im Wasser sich befindender und näherer Thiere sowohl nach ihrer Gestalt und äusserlichen Beschaffenheit als auch ... ihrer Scelete oder Bein-Körper“. - Gestochen und veröffentlicht wurde das seltene Werk von dem Nürnberger Miniaturmaler Johann Daniel Meyer (1713-1752).



Nr. 810 - Kuckuck

Nr. 807 - - „Das Haushuhn. *Gallus domesticus*“. Hahn und Henne. Zwei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 16 x 9,5 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 808 - Kakadu. „*Cacatoe nasique*“. Altkolorierter Kupferstich von **Nicholas Hüet**, 1820, 27 x 20 cm. // 240,-

Nissen IVB, 932. - Aus Coenraad Jacob Temminck's Werk „Nouveau Recueil de planches coloriées d'oiseaux“, erschienen 1820-1838. - In kräftigem Altkolorit.

Nr. 809 - Kanarienvogel. „Der Kanarienvogel. *Fringilla canaria*“. Männchen, Weibchen und ein Bastard. Drei Darstellungen auf einem Blatt. Altkolorierte Lithographie von Carl Wilhelm Hahn, 1835, 15 x 8 cm. // 100,-

Nissen ZBI, 3356. - Aus Jakob Ernst von Reider „Fauna Boica oder gemeinnützige Naturgeschichte der Thiere Bayerns. Zweite Abtheilung. Landvögel.“ Erschienen in Nürnberg bei C.H. Zeh.

Nr. 810 - Kuckuck. „1. The Wryneck. *lynx torquilla*. Der gemeine Wendehals. 2. The Cuckoo, the male. *Cuculus canorus* f. *vulgaris* mas. Der gemeine Kuckuck.“ Altkolorierter Kupferstich nach P. Paillou von **Johann Jakob Haid und Sohn**, Augsburg, 1771-78, 39 x 29,5 cm. // 650,-

Nissen IVB, 771. - Aus „Vögel. Nach der neuen englischen Ausgabe des Herrn Thomas Pennant, in das Lateinische und Deutsche übersetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr.“ - **Eines der imposantesten und zugleich seltensten jemals in Deutschland publizierten Prachtwerke der Ornithologie.** - Johann Jakob Haid (1704-1767), Schüler von Georg Philipp Rugendas und Johann Elias Ridinger, gründete in Augsburg einen großen Verlag, der von seinem Sohn Johann Elias Haid (1739-1809) weitergeführt wurde (Thieme/Becker XV, 481f). - In kräftigem Altkolorit und sehr guter Erhaltung.



Nr. 30 - Berlin - Sammelblatt - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 115 - Konstanz
- Altkolorierte Lithographie von R. Höfle nach J. Moosbrugger



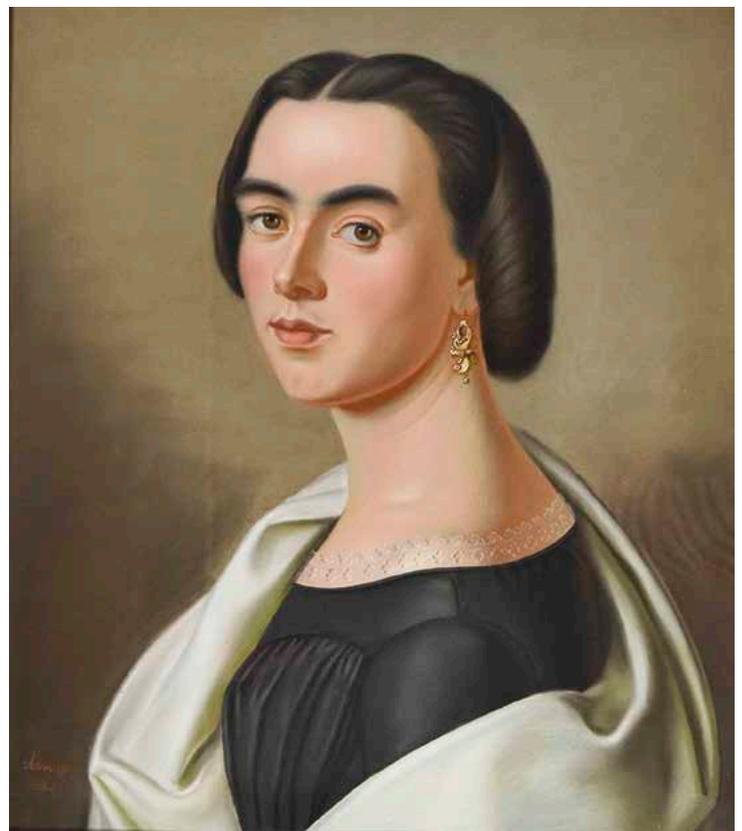
Nr. 648 - Werbeanzeige
- Pochoirkolorierte Lithographie von P. Meras



Nr. 60 - Römer in Frankfurt
- Bleistiftzeichnung von C. Schmid



Nr. 760 - Luchs
- Altkolorierte Lithographie von C.W. Hahn



Nr. 614 - Frau mit Ohrring - Pastell von J.G. Schwarzte 1862



Nr. 725 - Dachs - Altkolorierte Lithographie von C.W. Hahn



Nr. 645 - Weltkarte und die vier Erdteile - 5 altkolorierte Kupferstiche von J.B. Homann



Nr. 710 - Veroneser Kongress - Alt-kolorierte Radierung von J.L. Marks



Nr. 285 - Rosenheim - Kolorierte Lithographie von J.A. Sedlmayr



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de